PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE LUDWIGSBURG

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2026/27 - Notbetrieb / Offline-Fassung

STUDIENGANGS-DOKUMENTATION

BA Europalehramt (2015)

DOKUMENT-METADATEN & UMFANG

Umfang dieses Studiengangs:	334 Veranstaltungsseiten (+ 1 Inhaltsuebersicht + 1 Deckblat
Enthaltene Faecher:	8 Faecher (vollstaendig erfasst)
Semester & Gueltigkeit:	Wintersemester 2026/27 (Stand: 09. September 2026)
Bereitstellungsgrund:	Systemausfall Hochschul-LSF / Autarke Dokumentfassung

HINWEISE ZUR NUTZUNG & NAVIGATION

Vollstaendiger Auszug des Studiengangs aus dem Vorlesungsverzeichnis.

[+] Navigation: Nutzen Sie die nachfolgende Inhaltsuebersicht der Faecher sowie die integrierten Lesezeichen (Bookmarks / Outline) Ihres PDF-Programms, um direkt zu den Faecherbereichen zu springen.

[+] Vollstaendigkeit: Alle dem Studiengang zugeordneten Faecher und Lehrveranstaltungen sind vollstaendig enthalten.

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE LUDWIGSBURG

INHALTSUEBERSICHT DER FAECHER

Studiengang: BA Europalehramt (2015)

INTERAKTIVE NAVIGATION
Klicken Sie auf einen Eintrag oder die Seitenzahl, um direkt zur jeweiligen Lehrveranstaltung zu springen.

Bildungswissenschaften	**Seite 1**
Englisch	**Seite 151**
Geographie	**Seite 174**
Geschichte	**Seite 183**
Mathematik	**Seite 242**
Musik	**Seite 249**
Sport	**Seite 316**
Schulpraktische Studien	**Seite 334**

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Lehrveranstaltung **"Didaktik der Geometrie"** fokussiert eine fachdidaktische (und teilweise auch fachliche) Auseinandersetzung mit den Inhalten der Grundschulgeometrie sowie eine Auseinandersetzung mit grundlegenden geometrischen Arbeitsweisen.

Bei der Vorlesung "Didaktik der Geometrie" handelt es sich um eine Veranstaltung in Präsenz!

Literatur: **Grundlage der Vorlesung ist folgendes Lehrwerk:**
Franke, M. & Reinhold, S. (2016). *Didaktik der Geometrie in der Grundschule* (3. Aufl.). Berlin: Springer.

Ergänzende Literatur kann den Foliensätzen in Moodle entnommen werden.

MAT 325 **Tutorium zur Didaktik der Geometrie**

Übung	0 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Zielgruppe: Zweit- und Dirttversuchler/innen
Montag	12:30 - 14:00	Mo, 02.11.2026-25.01.2027	Fest, I. Sturm, N. Tutoren

Kommentar: Die Tutorien finden begleitend zu MAT 324 Didaktik der Geometrie statt. Hier haben Sie Gelegenheit, die Übungsaufgaben in Kleingruppen zu besprechen und erhalten dabei Hilfestellungen durch erfahrene Tutorinnen und Tutoren.

Literatur: siehe Vorlesung

BA Europalehramt (2015)

Bildungswissenschaften

Educational Studies

Soziologie (obligatorisch)

SOZ 03 **Soziologie im Alltag**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Präsenzseminar

3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Kommentar: Beziehungen und Bindungen von Menschen begegnen uns überall. In diesem Seminar werfen wir einen soziologischen Blick auf unterschiedliche Themen im Alltag:

Wie gestalten sich Routinen von Paaren im Haushalt? Welche Bedeutung haben Autoritätspersonen? Wie verändert die gesellschaftliche Beschleunigung unser Leben?

Die Folgen unseres Handelns sind nie komplett vorhersehbar. Einstellungen und Erwartungen anderer Menschen können unser Denken, Handeln und Fühlen prägen, beeinflussen und verändern.

Literatur: Allert, Tilmann 2017: Latte Macchiato. Soziologie der kleinen Dinge. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag

Bude, Heinz/ Dellwing, Michael/ Grills, Scott (Hrsg.) 2015: Kleine Geheimnisse. Alltagssoziologische Einsichten.

Unter Mitarbeit von Maike Simmank. Wiesbaden: VS Springer

Joas, Hans (Hg.)/Mau, Steffen (Hg.) 2020: Lehrbuch der Soziologie. 4. Auflage, Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

Neckel, Sighard/Mijic, Ana/von Scheve, Christian/Titton, Monica (Hrsg.) 2010: Sternstunden der Soziologie. Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main/ New York: Campus Verlag

Thorpe, Christopher u.a. 2016: Das Soziologie- Buch. München: Dorling Kindersley Verlag

SOZ 04 Soziale Schichten und Milieus

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Präsenzseminar

3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Literatur: Calmbach, Marc/ Flaig, Bodo/ Gaber, Rusanna/ Gensheimer, Tim/ Möller-Slawinski, Heide/ Schleer, Christoph / Wisniewski, Naima 2024: Wie ticken Jugendliche 2024? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung

Koppetsch, Cornelia/Speck, Sarah 2015: Wenn der Mann kein Ernährer mehr ist. Geschlechterkonflikte in Krisenzeiten. Berlin: Suhrkamp Verlag

Schimank, Uwe/ Mau, Steffen/ Groh-Samberg, Olaf 2014: Statusarbeit unter Druck? Zur Lebensführung der Mittelschichten. Weinheim/ Basel: Beltz Juventa

SOZ 05 In welcher Gesellschaft leben wir?

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: 3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Kommentar: In dem Seminar werden verschiedene Begriffe und Konzepte zur Charakterisierung unserer Gesellschaft behandelt und miteinander verglichen.

Die Nonstop-Gesellschaft, die Risikogesellschaft, die Wettbewerbsgesellschaft, die Gesellschaft der Angst und die Mediengesellschaft werden unter anderem thematisiert.

Literatur: Adam, Barbara/Geißler, Karlheinz A./Held, Martin (Hrsg.) 1998: Die Nonstop- Gesellschaft und ihr Preis. Vom Zeitmissbrauch zur Zeitkultur. Stuttgart/Leipzig: S. Hirzel Verlag

Bude, Heinz 2014: Gesellschaft der Angst. Hamburg: Hamburger Edition

Nachtwey, Oliver 2016: Die Abstiegsgesellschaft. Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne. Berlin: Suhrkamp Verlag

Neckel, Sighard/Wagner, Greta (Hrsg.) 2013: Leistung und Erschöpfung. Burnout in der Wettbewerbsgesellschaft. Berlin: Suhrkamp Verlag

Postman, Neil 1993: Wir amüsieren uns zu Tode. Urteilsbildung im Zeitalter der Unterhaltungsindustrie. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag

SOZ 06 **Soziologie der Familie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: 3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Kommentar: Die Deinstitutionalisierung des bürgerlichen Familienmusters wird durch eine Pluralisierung von Familien- und Lebensformen begleitet. Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Alleinlebende, Singles, getrenntes Zusammenleben, gleichgeschlechtliche Paare und Wohngemeinschaften sind einige Beispiele dafür (Peuckert 2019).

Das Seminar beleuchtet Prozesse der Partnerwahl, die Bedeutung der romantischen Liebe als kulturelle Leitidee, die bereute Mutterschaft (Donath 2023) und die Frage, wie „modern" die Arbeitsteilung innerhalb von Partnerschaften verläuft (Koppetsch/ Speck 2015).

Literatur: Beck-Gernsheim, Elisabeth 2000: Was kommt nach der Familie? Einblicke in neue Lebensformen. München: Beck

Donath, Orna 2023: Regretting Motherhood. Wie Frauen mit einem unerlaubten Gefühl leben. München: Penguin Verlag

Hill, Paul B./Kopp, Johannes (Hrsg.) 2015: Handbuch Familiensoziologie. Wiesbaden: Springer VS

Koppetsch, Cornelia/Speck, Sarah 2015: Wenn der Mann kein Ernährer mehr ist. Geschlechterkonflikte in Krisenzeiten. Berlin: Suhrkamp Verlag

Peuckert, Rüdiger 2015: Das Leben der Geschlechter. Mythen und Fakten zu Ehe, Partnerschaft und Familie. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Peuckert, Rüdiger 2019: Familienformen im sozialen Wandel. 9. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

SOZ 07 **Soziologie der Freundschaft**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Freitag	12:15 - 13:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: 3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Literatur: Harms, Herbert 2023: Freundschaft oder Kollegialität? Freundschaftsanbahnung in Organisationen als Kommunikationsproblem. Wiesbaden: Springer Fachmedien

Linek, Leoni 2025: Freundschaft als Sehnsuchtsort. Was Menschen im neuen Mittelschichtsmilieu in ihren Freundschaften suchen. Weinheim: Beltz Juventa Verlagsgruppe

Schobin, Janosch/ Leuschner, Vincenz/ Flick, Sabine/ Alleweldt, Erika/ Heuser, Eric Anton / Brandt, Agnes 2016:

Freundschaft heute. Eine Einführung in die Freundschaftssoziologie. Bielefeld: transcript Verlag

SOZ 08 **Bildungssoziologie (Online, asynchron)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Freitag	-			Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Online-Seminar, asynchron

3 ECTS Vergabe für: Lektüre von Fachtexten, fristgerechte Abgabe und formal und inhaltlich ordentliche Bearbeitung von verschiedenen Aufgaben.

Aufgabentypen: Verfassen von Texten nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens mit Bezug zur Fachliteratur;

kreative Methoden; Verfassen von Texten, die sich auf Fragen zur Reflexion mit einzelnen Themen beziehen.

Kommentar: Die Bildungssoziologie beschäftigt sich mit den Strukturen und dem Wandel von Bildungssystemen, sowie der Bedeutung von sozialen Merkmalen für den Erfolg in Bildungsinstitutionen. In dem Seminar werden Theorien zur Bildungsungleichheit, Übergänge innerhalb des Bildungssystems und in den Arbeitsmarkt, sowie Kommunikationsstrukturen und soziales Rollenhandeln in der Schule thematisiert.

Literatur: Allmendinger, Jutta 2012: Schulaufgaben. Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden. München: Pantheon Verlag

Becker, Rolf (Hrsg.) 2017: Lehrbuch der Bildungssoziologie. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS

Quenzel, Gudrun/ Hurrelmann, Klaus (Hrsg.) 2019: Handbuch Bildungsarmut. Wiesbaden: Springer VS

SOZ 09 **Soziale Ungleichheit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.213 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Präsenzseminar

3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

Kommentar: Soziale Ungleichheit meint die regelmäßige, ungleiche Verteilung von wertvollen Gütern und Ressourcen und die damit verbundenen Lebenschancen und Lebensbedingungen (Hradil 2001). Bildung, Berufsprestige, Ungleichheit der Geschlechter, ungleiche Wohnverhältnisse, ungleiche Gesundheit und die Verteilung von Einkommen und Vermögen sind einige der zentralen Themen der aktuellen Ungleichheitsforschung. Weiterhin geht es um die Fragen: Was sind die Ursachen sozialer Ungleichheit? Wie wird soziale Ungleichheit (re)produziert? Wie stehen (Un-)Gleichheit und Gerechtigkeit miteinander in Verbindung?

Literatur: Hradil, Stefan 2001: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Aufl., Opladen: Leske + Budrich

Mau, Steffen 2024: Ungleich vereint. Warum der Osten anders bleibt. Berlin: Suhrkamp Verlag

Mau, Steffen/Lux, Thomas/Westheuser, Linus 2023: Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft. Berlin: Suhrkamp Verlag

Solga, Heike/Powell, Justin/Berger, Peter A. (Hg.) 2009: Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt: Campus Verlag

SOZ 10 **Psyche und Sozialstruktur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Becker, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Präsenzseminar

3 ECTS Vergabe für regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre von Fachtexten und Seminargestaltung in einer Kleingruppe zu einem Thema vom Seminarplan (Literatur ist vorgegeben und in der Bibliothek -online oder als Buch- erhältlich).

SOZ 13 **Fotografie und Gesellschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Berli, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Fotografie ist ein zentrales Medium moderner Gesellschaften – sie dokumentiert, inszeniert, beeinflusst Wahrnehmungen und soziale Praktiken. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Fotografie in doppelter Hinsicht. Wir lernen sie als soziologischen Forschungsgegenstand wie auch als Methode empirischer Sozialforschung kennen. Somit vermittelt das Seminar Grundbegriffe, theoretische Zugänge und methodische Ansätze der visuellen Soziologie mit einem klaren Fokus auf Fotografie. Neben der Lektüre und Diskussion zentraler soziologischer Studien, die mit und über Fotografie arbeiten, werden die Teilnehmenden in eigenen Übungen fotografisch arbeiten. Durch diese fotografischen Übungen setzen wir uns kritisch mit der Rolle von Fotografie in zeitgenössischen Gesellschaften und der visuellen Soziologie auseinander.

Die **erste Sitzung** findet am **20. April 2026** statt. Es werden keine fotografischen Vorkenntnisse erwartet.

SOZ 14 **Soziologie der Schule und des Unterrichts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Berli, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars nehmen wir gemeinsam zentrale Akteure des Bildungsfelds (Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und Studierende), ihre Interaktionen sowie die Reproduktion sozialer Ungleichheit in den Blick. Dies geschieht anhand ausgewählter empirischer Untersuchungen. In Auseinandersetzung mit diesen Studien lernen wir zentrale soziologische Fragestellungen und Perspektiven kennen. Zu diesen Fragen gehören die Folgenden: Welchen Anteil haben unterschiedliche Akteure an der Reproduktion sozialer Ungleichheit? Wie werden Bewertungen im schulischen Kontext interaktiv hergestellt? Welche Rolle spielen soziale Ungleichheiten im Studium? Das Seminar vermittelt damit das notwendige Wissen, um soziologisch informiert über Bildung und deren sozialen Bedingungen zu reflektieren und bietet zugleich eine Einführung in zentrale soziologische Konzepte und Denkweisen. Dieses Wissen bereitet angehende Lehrkräfte auf mögliche nicht-intendierte Effekte ihres beruflichen Handelns vor.

Die **erste Sitzung** der Veranstaltung findet am **22. April 2026** statt.

SOZ 15 **Kultur und soziale Ungleichheit**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.349 (max. 35 Tln.)	Berli, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Zusammenhänge zwischen Kultur und sozialer Ungleichheit beschäftigen das soziologische Denken seit seinen Anfängen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden wir uns ausgewählten Positionen aus dieser Forschungstradition widmen. Wir werden einen Bogen von klassischen Studien und Positionen – namentlich von Thorstein Veblen, Georg Simmel, Norbert Elias – über Pierre Bourdieu hin zu zeitgenössischen Ansätzen spannen. Die hierbei entwickelte Perspektive lässt sich nicht nur am Beispiel von Kulturkonsum verfolgen, sondern auch anhand von Kleidung, Essen und anderen Gegenständen. Aber auch jenseits der genannten Konsumfelder lassen sich symbolische Grenzziehungen analysieren. Deshalb werden wir gegen Ende der Veranstaltung die Perspektive weiten und auch Wechselbeziehungen zwischen unterschiedlichen Regimen der Unterscheidung (bspw. im Leistungssport) thematisieren.

Die **erste Sitzung** der Veranstaltung findet am **21. April 2026** statt.

SOZ 16 **Menschen unterscheiden. Soziologische Perspektiven auf Humandifferenzierungen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.114 (max. 35 Tln.)	Berli, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wie werden Menschen voneinander unterschieden – und was folgt daraus? Diese Frage beschäftigt die Soziologie seit ihren Anfängen und ist auch gegenwärtig von großer Relevanz. In diesem Seminar widmen wir uns der soziologischen Perspektive auf **Humandifferenzierung**: auf die Prozesse, durch die Menschen in Klassifikationen eingeteilt, bewertet und verglichen werden. Dabei konzentrieren wir uns auf vier miteinander verknüpfte Forschungsfelder:

* **Klassifikationen**: Wie werden Menschen in Kategorien und Klassifikationen eingeteilt? Wie kommen Kategorien zu ihren Menschen?
* **Bewertungen**: Nach welchen Maßstäben werden Menschen bewertet (beispielsweise in Auswahlprozessen)?
* **Vergleiche**: Wie kommen Vergleiche zwischen Menschen zustande (beispielsweise Leistungsvergleiche im Sport)? Wo werden Vergleiche erschwert?
* **Grenzen des Menschlichen**: Wo werden Grenzen zwischen Menschen und Nicht-Menschen (bspw. gegenüber Tieren, Körpern, Maschinen) gezogen?

Dazu betrachten wir konkrete empirische Beispiele aus dem Schulalltag, dem Hochschulwesen, dem Leistungssport und anderen Feldern. Auf diese Weise vermittelt das Seminar ein tieferes Verständnis für gesellschaftliche Zusammenhänge, führt in zentrale soziologische Konzepte und Denkweisen ein und ermöglicht es, kritischer über soziale Phänomene der Humandifferenzierung nachzudenken.

Die **erste Sitzung** der Veranstaltung findet am **21. April 2026** statt.

SOZ 18 **Normen und Werte im Wandel der Zeiten (wöchentliches Online-Seminar)**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 150 Teiln.	
Donnerstag	-	Do, 22.10.2026-28.01.2027		Fuß, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Nach Ende der Anmeldephase erhalten Sie per Sammelmail das Passwort für den Moodle-Kurs. Die Anmeldung im Moodle-Kurs ist obligatorisch!

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert, setzt aber voraus, sich auch mit anspruchsvollen Texten auseinanderzusetzen .

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015.

Neben dem Wandel oder ggfs. der Konstanz von Normen und Werten in historischer Perspektive, soll im Seminar vor allem die Legitimation von Normen und die damit verbundenen gesellschaftlichen Autoritätsformen herausgearbeitet werden.

3 ECTS-Punkte für die wöchentliche, aktive Teilnahme im Moodle-Kurs (1 ECTS-Punkt), sowie Lektüre sämtlicher Literatur der einzelnen Sitzungen (1 ECTS-Punkt). In jeder Woche, in der ein Text behandelt wird, sind Aufgaben zum Thema zu bearbeiten (1 ECTS-Punkt).

Literatur: Literatur wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 19 **Online-Kompaktseminar: PSPP/SPSS für Einsteiger (12.10.-15.10.2026)**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 35 Teiln.	Zielgruppe: Forscher*innen, Doktorand*innen, Habilitand*innen sowie Studierende mit Forschungsinteresse und Lehramtsstudierende, die Statistik beruflich an Schulen einsetzen möchten.
BlockVorl	10:00 - 17:00	12.10.2026-15.10.2026		Fuß, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: SPSS ist immer noch die statistische Standardsoftware im Bereich der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse, aber für Privatpersonen viel zu teuer. Daher wird das Seminar mit dem kostenlosen PSPP durchgeführt, das alle Teilnehmer*innen auf ihren Rechnern installieren sollen.

Das PSPP/SPSS-Seminar richtet sich an alle Mitglieder der Hochschule (Studierende und Beschäftigte) mit forschungspraktischem Interesse. Im Seminar werden nicht nur die Grundlagen des PSPP/SPSS-Programms behandelt, sondern auch statistische Hintergründe (z.B. Einführung in die Inferenzstatistik) sowie forschungsmethodische Bezüge (z.B. Studiendesign und Stichprobenwahl). Grundkenntnisse in PSPP/SPSS und Statistik sind nicht erforderlich.

Literatur: Literatur für absolute Einsteiger zum Selbststudium (Tipp: In der Bibliothek ausleihen):

Braunecker, C. (2021). How to do Statistik und SPSS : Eine Gebrauchsanleitung. 1. Auflage. Stuttgart: UTB. (E-Book in Bib!)

Brosius, F. (2014). SPSS 22 für Dummies. 1. Auflage. Weinheim: Wiley-VCH. (Ausleihbar in Bib!)

Brosius, F. (2017). SPSS 24 für Dummies. 1. Auflage. Weinheim: Wiley-VCH.

Brosius, F. (2023). SPSS 26 für Dummies. 1. Auflage. Weinheim: Wiley-VCH.

Literatur für fortgeschrittene Einsteiger und Profis (Wichtiges Nachschlagewerk. Tipp: Kaufen!):

Diehl, J.M. & Staufenbiel, T. (2007). Statistik mit SPSS Version 15. 1. Auflage. Magdeburg: Klotz. (Ausleihbar in Bib!)

Literatur für Profis:

Brosius, F. (2008). SPSS-Programmierung: Effizientes Datenmanagement und Automatisierung mit SPSS-Syntax. 2., überarbeitete Auflage. Frechen: mitp. (Ausleihbar in Bib!)

SOZ 20 Sternstunden der Soziologie

Seminar | 2/3/4 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 30 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Fuß, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Die Anmeldung verfällt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung.

Kommentar: Das Seminar ist als eine Einführung in die Soziologie konzipiert.

Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte).

Das Seminar ist auch für Studierende im Rahmen des "Freien Studiums" belegbar.

Im Seminar wird das preisgekrönte Lehrbuch "Sternstunden der Soziologie" von Neckel et al. (2010) behandelt, das insgesamt 21 klassische Originaltexte aus der Soziologie vorstellt, die jeweils mit einem Einführungstext versehen sind. Folgende Themen werden behandelt: 1) Glaube kann Berge versetzen: Das Thomas-Theorem. 2) Gekommen, um zu bleiben: Der Fremde. 3) Wenn zwei sich streiten: Die Zahl Drei in der Soziologie. 4) Es kommt immer anders, als man denkt: Die unvergesehenen Folgen sozialer Handlungen. 5) Omen est nomen: Die self-fulfilling prophecy. 6) TIT FOR TAT - Wie Du mir, so ich Dir: Über erfolgreiche Strategien sozialer Handlungen. 7) Von Kosmopoliten und Stubenhockern: Die Strategien persönlich einflussreicher Akteure. 8) Von Löwen und Füchsen: Soziologie der Eliten. 9) Wer zuerst kommt, mahlt zuerst: Etablierte und Außenseiter. 10) Die Konformität der Einzigartigkeit: Soziologie der Mode. 11) Hauptsache teuer: Soziologie der feinen Leute.

3 ECTS-Punkte für Anwesenheit, Lektüre sämtlicher Literatur der einzelnen Sitzung sowie Referat oder Hausarbeit.

Literatur: Neckel, S. (2010). Sternstunden der Soziologie: Wegweisende Theoriemodelle des soziologischen Denkens. Frankfurt am Main: Campus.

Anm.: Die Taschenbuchausgabe des preisgekrönten Lehrbuches der Deutschen Gesellschaft für Soziologie mit einem Umfang von 500 Seiten kostet neu: 25.00 EUR / gebraucht: ab ca. 13.00 EUR (Stand: August 2026) und wird dringend zur Anschaffung empfohlen.

SOZ 21 Soziale Ungleichheit schulischer Bildungschancen in Deutschland

Seminar | 2/3/4 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 30 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Fuß, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Nach Ende der Anmeldephase erhalten Sie via LSF das Passwort für den Moodle-Kurs. Die Anmeldung im Moodle-Kurs ist obligatorisch!

Kommentar: Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung und des Bachelorstudiengangs Bildungswissenschaften belegt werden.

Neben bildungssoziologischen Theorien, stehen vor allem bildungswissenschaftliche Studien (PISA, IGLU etc.) im Zentrum des Seminars. Das Seminar erfordert die Bereitschaft, sich mit anspruchsvollen Originaltexten und komplexen statistischen Verfahren zu beschäftigen.

3 ECTS-Punkte für regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre sämtlicher Literatur zu den einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem Thema des Seminars.

Literatur: Im Moodle-Kurs.

SOZ 22 **Wissenschaft, Forschung und Evaluation**

Seminar 2/3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Fuß, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt durch Einschreibung in den LSF-Kurs. Nach Ende der Anmeldephase erhalten Sie via LSF das Passwort für den Moodle-Kurs. Die Anmeldung im Moodle-Kurs ist obligatorisch!

Kommentar: Veranstaltung für Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaft Soziologie innerhalb des Moduls Educational Studies nach Prüfungsordnung 2015 (3 ECTS-Punkte).

Das Seminar kann auch von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungsforschung, des Bachelorstudiengangs Lebenslanges Lernen und des Masterstudiengangs Frühe Bildung belegt werden.

Das Seminar bietet eine Vertiefung in Theorie und Praxis der Methoden empirischer Sozialforschung mit folgenden Schwerpunkten: 1) Wissenschaftstheorie (kritischer Rationalismus nach Popper). 2) Begriffsbestimmungen: Theorien, Hypothesen, Variablen etc. 3) Informationsgehalt von Sätzen und Definitionen. 4) Theorie der (schriftlichen) Befragung. 5) Theorie der Stichprobenziehung. 6) Theorie experimenteller Versuchsanordnungen. 7) Ethische Kriterien. 8) Evaluation.

3 ECTS-Punkte für regelmäßige Präsenz und aktiver Teilnahme am Seminar, Lektüre sämtlicher Literatur zu den einzelnen Sitzungen sowie einer Hausarbeit in Form einer kurzen, wissenschaftlichen Hausarbeit.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

SOZ 23 **Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 24 **Migration und Flucht aus (bildungs-)soziologischer Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Formen und Folgen von Migrations- und Fluchtbewegungen. Neben der ‚klassischen' migrationssoziologischen Frage nach den Ursachen von Migration als globalem Phänomen und der Beschäftigung mit empirischen Studien zur sozialen Teilhabe in der bundesdeutschen Migrationsgesellschaft wird auch die grundlegende Auseinandersetzung mit der sozialwissenschaftlichen Tragfähigkeit gängiger alltagssprachlicher und rechtlicher Unterscheidungen (etwa zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Migration, zwischen Arbeitsmigration und Fluchtmigration) erfolgen. In einem zweiten Teil befasst sich das Seminar aus soziologischer Perspektive mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund' der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, für die Seminarsitzungen je ca. 20 Seiten (anspruchsvolle) migrationswissenschaftliche und bildungssoziologische Texte zu lesen und für die Diskussion vorzubereiten.

SOZ 25 **Bildung und soziale Ungleichheit**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 28 **Geschlechter(wahrheiten) erforschen: Sprache, Bilder, Situationen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 32 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Jäkh, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Geschlecht gilt als selbstverständlich – und genau das macht es interessant. Wir begegnen ihm täglich in Formularen, Toilettenschildern, Anreden, Werbeplakaten und Gesprächssituationen, ohne dass es groß auffiele. Doch was so natürlich erscheint, ist das Ergebnis kontinuierlicher sozialer Arbeit: Geschlecht wird hergestellt, bestätigt, infrage gestellt und immer wieder neu verhandelt. Dieses Seminar fragt, wie das konkret passiert – und wie man es untersuchen kann.

Im Mittelpunkt stehen drei Materialtypen: Sprache und Interviewaussagen, Bilder und mediale Darstellungen sowie Räume und ihre Architektur. Anhand dieser Materialien üben wir, soziologisch hinzuschauen: Was sagt uns ein Interviewausschnitt über Geschlechternormen? Wie ordnen Werbebilder Körper und wem schreiben sie welche Eigenschaften zu? Was verrät die Gestaltung öffentlicher Toiletten über binäre Raumlogiken – und was passiert, wenn diese Logik unterbrochen wird?

Methodisch orientiert sich das Seminar an qualitativen Zugängen der Geschlechter- und Wissenssoziologie. Statt Verfahren abstrakt einzuführen, arbeiten wir direkt mit Material: in gemeinsamen Interpretationsübungen und in Gruppenarbeiten, in denen verschiedene Materialtypen exemplarisch untersucht werden. Dabei geht es nicht um vollständige Forschungsprojekte, sondern um die Grundhaltung qualitativer Analyse: das genaue Lesen, Hören und Beobachten von Situationen, in denen Geschlecht zur Wahrheit gemacht wird.

Vorkenntnisse in der qualitativen Forschung werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: **Einführende Literatur**

* West, Candace / Zimmermann, Don H. (1987): Doing Gender. In: *Gender & Society* 1(2), S. 125–151.
* Hirschauer, Stefan (2014): Un/doing Differences. In: *Zeitschrift für Soziologie* 43(3), S. 170–191.
* Foucault, Michel (1978): *Dispositive der Macht*. Berlin: Merve.
* Przyborski, Aglaja / Wohlrab-Sahr, Monika (2021): *Qualitative Sozialforschung*. Oldenbourg. *(zur Orientierung)*

SOZ 33 **Jugendkulturen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.256 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit dem theoretischen Konzept "Jugendkulturen", das hier einerseits als "konkurrierendes" Konzept zum Jugendsubkulturkonzepz ebenso wie zum Begriff der "(Jugend)Szenen" verstanden wird, andererseits aber auch als eine Art Übergriff aufgefasst werden kann. Wir werfen einen Blick auf de Geschichte von Jugendkulturen und befassen uns mit Beispielen für aktuelle Jugendkulturen. Je nach Wunsch der Seminarteilnehmenden und ggf. bereits vorhandenden Kontaktmöglichkeiten zu jugendkulturellen Aktueur*innen werden wir über Leitfadeninterviews auch die Erfahrungen aus verschiedenen Jugendkulturen ins Seminar hineinholen.

Der ECTS-Punkteerwerb (3 ECTS-Punkte) erfolgt über die aktive Teilnahme und Mitarbeit sowie die Übernahme einer zusätzlichen Aufgabe (Jugendkultur-Interview in Gruppen, Fachgespräch, Kurzpräsentation).

SOZ 34 **Kompaktseminar: Jugendforschung und Jugendstudien**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	09:30 - 16:30	Di, 23.02.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
Einzel	09:30 - 16:30	Mi, 24.02.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
Einzel	09:30 - 16:30	Do, 25.02.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.
Einzel	09:30 - 16:30	Fr, 26.02.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im 4-tägigen Kompaktseminar befassen wir uns mit Themen, Fragestellungen und methodischen Herangehensweisen der (soziologischen) Jugendforschung. Wir sehen uns einige Jugendstudien (SHELL-Jugendstudie, SINUS-Jugendstudie, usw.) im Einzelnen und im Vergleich zueinander an und überlegen, was man daraus über die aktuelle Jugend bzw. das Heranwachsen in unserer Gesellschaft erfahren kann. Durch eingeflochtene Übungen erhalten wir erste Einblicke in die Forschungspraxis (z.B. Fragebogenerstellung, qualitative Inhaltsanalyse).

Für den Erwerb der 3 ECTS-Punkte muss neben der Teilnahme und aktiven Mitarbeit eine weitere Aufgabe übernommen werden (z.B. eine Auswertungsaufgabe, eine Textpatenschaft, eine Teampräsentation, ein Fachgespräch).

SOZ 35 **Lebenslauf und Biografie**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wir befassen uns im Seminar mit der Frage, wie der Lebenslauf als eine Abfolge von Lebensphasen (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter) unter den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen strukturiert ist, welche Lebensformen, Entwicklungsaufgaben und Identitätsmuster für die jeweiligen Lebensabschnitte charakteristisch sind, wie die Übergange zwischen den Phasen gestaltet sind und woran man sie festmachen kann. Uns interessieren die Bezüge zwischen der gesellschaftlichen Institution des Lebenslaufs und der individuellen Organisation, Gestaltung und Reflexion der eigenen Lebensgeschichte, d.h. der Biographie. Einerseits scheinen gesellschaftliche Individualisierungstendenzen dem Individuum mehr Gestaltungsmöglichkeiten für die eigene Biographie zu eröffnen, andererseits ergeben sich aus solchen Freisetzungen auch Unsicherheiten und Risiken.

Für den Erwerb der 3 ECTS muss neben der regelmäßigen Teilnahme am Seminar und der aktiven Mitarbeit ein weiterer Beitrag (z.B. eine Team-Präsentation, eine Interviewaufgabe) übernommen werden.

SOZ 36 **Geschlecht und Geschlechterverhältnisse**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung befassen wir uns theoretisch wie empirisch mit der Fragen wie: Was macht uns eigentlich zu Männern und Frauen? Gibt es eigentlich nur diese zwei Geschlechter und warum ist die Vorstellung einer Binarität der Geschlechter so beharrlich? Inwiefern haben sich Geschlechterrollen gewandelt? Inwiefern sind entsprechende Zuordnungen und Zuschreibungen eindeutig und/oder unveränderlich? Wie eignen wir uns im Rahmen der Sozialisation typisch geschlechterbezogenes Verhalten an? Inwiefern macht es in verschiedenen Kontexten (Schule, Beruf, Jugendkulturen...) einen Unterschied, welches Geschlecht man hat? Den theoretischen Rahmen, den wir uns im Laufe der Veranstaltung an Texten und Beispielen erarbeiten, bilden Konzepte wie Geschlecht als soziale Konstruktion (Doing Gender), geschlechterbezogene Ungleichheiten, Geschlechterverhältnisse, Sozialisation im Hinblick auf Geschlecht. Diese Konzepte bzw. entsprechende Fragestellungen wenden wir auf unterschiedliche Themen an.

Für den Erwerb der 3 ECTS muss neben der Teilnahme an den Seminartagen und der aktiven Mitarbeit ein weiterer Beitrag (z.B. eine Team-Präsentation, ein Erklärvideo, eine Interviewaufgabe) übernommen werden.

Bildung und Anthropologie

BIO 45 **Klima, Nachhaltigkeit, Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 160 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.001 (max. 150 Tln.)	Lude, A. Bederna, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann in educational studies nur für 3 CP besucht werden, also nur mit Übernahme von Aufgaben zur Seminargestaltung.

Kommentar: Im Seminar werden die Themen Klima, Nachhaltigkeit und Bildung interdisziplinär diskutiert. Der Workload ist aufgeteilt in die in Präsenz stattfindenden Seminarzeitfenster, in der Sie mit Expert*innen zum Thema aus dem Haus und darüber hinaus diskutieren können, sowie Ihre Seminargestaltungen.

Genauere Informationen zum Ablauf erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

EVT 33 **Das Christentum im 21. Jahrhundert - eine Religion des Südens?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318	Maier-Revoredo, W.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Von der 'Entdeckung' durch Kolumbus an war das Christentum ein wesentlicher Faktor in der Geschichte Lateinamerikas. Im Namen des Christentums wurde einer der größten Genozide der Geschichte vollzogen; im Namen des Christentums haben Menschen aber auch im 20. Jahrhundert den Kampf für Gerechtigkeit aufgenommen. Das Seminar setzt Schwerpunkte bei der Diskussion um die Berechtigung der Indianersklaverei, die Las Casas im 16. Jahrhundert führte und die mit zu einem Wegbereiter der Menschenrechte wurde, und der Hinwendung in weiten Teilen der (katholischen) Kirche zu einem Engagement für die Armen seit den 1960er Jahren. Die Beschäftigung mit der Befreiungstheologie wird durch Lebensbilder und lokale Beispiele ergänzt. Abschließend wird auch die neueste Entwicklung mit der Hinwendung vieler Christen zu den Pfingstkirchen und anderen 'Evangélicos' in den Blick genommen.

Literatur:

Eduardo Galeano: Die offenen Adern Lateinamerikas. Die Geschichte eines Kontinents. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal. 16. Auflage, 2002

Dokumente von Medellin. Adveniat (Hrsg.), Dokumente. Projekte, 1-3. 1968

Gustavo Gutierrez: Theologie der Befreiung. Christian-Kaiser-Verlag, München. 9. Auflage, 1986.

Gustavo Gutierrez: Gott oder das Gold. Der befreiende Weg des Bartolomé de Las Casas. Herder-Verlag, Freiburg i.Br., 1990

Leonardo Boff: Kirche: Charisma und Macht. Studien zu einer streitbaren Ekklesiologie. Patmos-Verlag, Düsseldorf. 4. Auflage, 1985

Ernesto Cardenal: Das Evangelium der Bauern von Solentiname. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal, 1980

Vamos Caminando – Machen wir uns auf den Weg. Glaube, Gefangenschaft und Befreiung in den peruanischen Anden. Edition Exodus, Freiburg/Schweiz, 1983

KTH 12 Resiliente Lehrkräfte: Reflexion von Anforderungen und Coping-Strategien des Lehrer*innenberufs

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Stressfaktoren und der vorzeitige Ausstieg aus dem Lehrerberuf sind ein ausgiebig erforschtes und gut dokumentiertes Problem, und dennoch werden Coping-Strategien und Resilienz teils als eine Art Veranlagung diskutiert.

Dieses Seminar verfolgt einen anderen Ansatz:

Wir setzen uns mit der Forschung zu den Gründen für Berufsausstiege auseinander und entwickeln anschließend in Kleingruppen Strategien zu den für Sie relevantesten Faktoren. Diese Strategien werden in einem zweiten Schritt im Dialog mit einer KI diskutiert und weiterentwickelt. Auf dieser Basis bekommen Sie im dritten Schritt Feedback von einer ausgewiesenen Psychologin aus der Praxis. Danach kommen alle Gruppen zusammen, tauschen ihre Ergebnisse aus und entwickeln gemeinsam eine Resilienz-Matrix — ein praxistaugliches Werkzeug für Lehramtsstudierende.

Das Seminar verbindet Forschungsinput, Gruppenarbeit und Expert*innenberatung zu einem Format, in dem Sie Ergebnisse aktiv mitgestalten.

KTH 13 Learning beyond the classroom: Community Engagement and Outdoor Education in Denmark and Germany – a COIL course (Collaborative Online International Learning)

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:30 - 16:15	Fr, 23.10.2026	Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar explores how **Community Engagement** and **Outdoor Education** enrich school education by moving learning into the **"Third Space"**—the innovative educational intersection where formal school curricula, local communities, and lived environments meet.

While Outdoor Education serves as a key practical anchor, our exploration goes significantly **beyond outdoor learning**. We focus broadly on building active, democratic partnerships between schools and their wider social, cultural, and environmental communities. Grounded in experiential and place-based learning theory (John Dewey, David Kolb, David Sobel), you will critically analyze how schools in Denmark and Germany utilize local neighborhoods, families, and organizations to foster student participation, equity, and well-being.

COIL stands for **Collaborative Online International Learning**. This is a joint, cross-border seminar bringing together teacher education students from **University College Copenhagen (Denmark)** and **PH Ludwigsburg (Germany) ONLINE!**

The course is designed to be **fully online** throughout the semester, allowing you to collaborate flexibly across borders using digital tools. You will work directly in mixed, international Danish-German teams following the concrete timeline and week-by-week structure **shown below**.

Our online collaboration operates across a distinct four-stage learning arc:

1) **Shared Input:** Joint lectures exploring theoretical frameworks on the "Third Space" and community partnerships.
2) **Exchange of Experiences:** Peer-to-peer dialogues comparing your personal school placements and local educational systems.
3) **Collaborative Exploration:** Autonomous digital teamwork where your international group investigates a specific comparative research question.
4) **Presentation & Reflection:** Final joint sessions presenting your comparative findings and professional implications.

Note on an Optional Physical Meeting: While the seminar itself is entirely virtual, there is an exciting opportunity on the horizon. It might be possible to secure funding for a connected, in-person **Summer Institute in Copenhagen** (lasting 4 days in May/June), allowing us to bring our digital community together in person.

COIL Seminar Plan (TIMES CAN CHANGE SLIGHTLY)

Block 1: Theory & Project Development

Week 43 — Friday 23/10 (12:40–16:05) | 2 x 90 min slots

* Session 1 (90 min) — # Joint Session: Theory 1, COIL Introduction, and Cross-National Group Formation
* Session 2 (90 min) — # Joint Session: Theory 2 - Community Engagement and the Third Space

Week 44 — (Asynchronous) | 1 x 90 min slot

* Session 3 (90 min) — **Group Work 1: Independent Teaming & Themes**

Week 45 — Friday 06/11 (12:40–16:05) | 2 x 90 min slots

* Session 4 (90 min) — # Joint Session: Theory 3 & Project Layout Discussion
* Session 5 (90 min) — # Joint Session**: Theory 4 + Project Proposal Development**

Block 2: Projects & Fieldwork (Extended Time)

During this entire block, students complete mandatory academic readings and digital milestone assignments alongside their project execution.

Week 46 — Friday (Asynchronous) | 1 x 90 min slot

* Session 6 (90 min) — **Group Work 3: Project Execution Launch**

Week 47 — Monday 16/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 7 (90 min) — **Group Work 4: Autonomous Fieldwork Phase**

Week 47 — Thursday 19/11 (08:30–11:55) | 2 x 90 min slots

* Session 8 (90 min) — # Joint Session: Theory 5 - Mid-Project Theoretical Input & Troubleshooting
* Session 9 (90 min) — # Joint Session: Live Tutoring Slots

Week 48 — Monday 23/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 10 (90 min) — **Group Work 5: Data Analysis and Synthesis**

Week 49 — Monday 30/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 11 (90 min) — **Group Work 6: Finalizing Team Project Outputs**

Block 3: Reflection & Synthesis

Week 50 — Monday 07/12 (12:40–17:00) | 2 x 90 min slots calculated

* Session 12 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 1 - Group Presentations & Cross-Cultural Analysis Part I
* Session 13 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 2 - Group Presentations & Cross-Cultural Analysis Part II

Week 50 — Thursday 10/12 (08:30–11:55) | 1 x 90 min slot

* Session 14 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 3 - Final Joint Reflection, COIL Wrap-Up, and Evaluation

Global Seminar Notes

Attendance & Participation: Attendance and active participation are strictly mandatory for all international students during the synchronous joint sessions (marked with #).

Flexible Group Work Scheduling: While the course plan suggests specific target blocks, the actual meeting times for the independent group work sessions can be scheduled and arranged by each cross-national student group individually to best fit their team logistics.

KTH 18 **Tod und Trauer in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Münch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der unausweichliche Tod - der eigene und der anderer Menschen - gehört zum menschlichen Dasein. Dabei kennzeichnet nicht nur der Tod an sich das Menschsein - sterblich sind auch Tiere und Pflanzen -, sondern zusätzlich verfügt der Mensch über das Wissen um den Tod und die Möglichkeit, über ihn nachzudenken. In einem Gedicht beschreibt Erich Fried den Menschen als einen, der stirbt und der weiß, dass er stirbt, und der sagen kann, dass er weiß, dass er stirbt. Um das Dritte soll es im Seminar gehen: gemeinsam nachzudenken über den Tod und die Sterblichkeit des Menschen.

Wir tun dies im Horizont von Schule. Zum einen kann der Tod "im Klassenzimmer ankommen", wie es in einem Buchtitel zum Thema heißt, können Tod und Trauer schulisches Leben und Arbeiten direkt betreffen: sei es, dass ein Mitglied der Schulgemeinschaft stirbt, sei es, dass trauernde Kinder oder Jugendliche in der Schule sind, die Oma, Vater, Schwester oder Haustier verloren haben. Zum anderen gehört der Tod eben unausweichlich zum Leben dazu und kann damit in verschiedene Unterrichthemen und -fächer hineinspielen.

Themen des Seminars werden sein:

* Kultur- und Religionsgeschichtliches (Begräbnisriten, Gräber und Friedhöfe, Seelen- und Jenseitsvorstellungen, ...),
* philosophische Fragen (Ist der Tod ein Übel? Welche Bedeutung hat das Wissen um die Sterblichkeit für die Lebensführung? ...),
* ethische Probleme rund um das Thema Tod (Sterbehilfe, Organspende, ...),
* der Tod als Thema in Filmen und Büchern (insbesondere in Kinder- und Jugendbüchern),
* der Umgang mit Todesfällen im Nahbereich der Schule,
* die Trauer, die der Tod bei den Zurückbleibenden auslöst, und ihre Ausdrucksformen - auch in digitalen Medien,
* der pädagogische Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext,
* ...

Literatur: Für einen Überblick:

* *Héctor Wittwer - Daniel Schäfer - Andreas Frewer (Hg.),* Handbuch Sterben und Tod: Geschichte - Theorie - Ethik, Stuttgart ^{2}2020
* *Christiane Caspary – Daniela Zahneisen (Hg.)*, Wenn der Tod im Klassenzimmer ankommt. Tod und Trauer in der Schule - (religions-)pädagogische Perspektiven (Religionspädagogik innovativ 52), Stuttgart 2022

Beide Bücher sind als Ebook in unserer Bibliothek verfügbar.

KTH 25 **Kompaktseminar: Dietrich Bonhoeffer - ein "moderner Heiliger"?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:15 - 19:45	Di, 20.10.2026		Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 06.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 13.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Am Westeingang der berühmten Westminster Abbey in London befindet sich ein Relief mit zehn Märtyrern des 20. Jahrhunderts – unter ihnen auch Dietrich Bonhoeffer. Für viele Menschen quer durch die Konfessionen ist er ein Art »moderner Heiliger«: ein Mensch, der wegweisend ist für ihren Glauben und für ihr Leben. Deshalb wollen wir in diesem Seminar der Frage nachgehen, wer Dietrich Bonhoeffer war und was wir von seiner Theologie und Biographie lernen können. Dabei werden wir entdecken, dass er eine durchaus komplexe Persönlichkeit war: Er war nicht nur Christ, Theologe und Pfarrer, sondern auch Lehrer, Schriftsteller und Doppelagent, der für seinen Widerstand gegen den Nationalsozialismus noch in den letzten Tagen des Hitler-Regimes mit seinem Leben bezahlen musste.

Wir nähern und dem Thema durch die Lektüre von Quellentexten – vor allem Briefe von Dietrich Bonhoeffer, die im September 2026 erstmals als Sammelband erscheinen. Die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar. Dafür erwartet die Teilnehmenden ein authentischer Einblick zu einer faszinierenden Persönlichkeit und der Lesegenuss von auch literarisch ansprechenden Texten. Außerdem werden wir uns am ersten Wochenende den preisgekrönten Film »Bonhoeffer – Die letzte Stufe« in voller Länge sehen und am zweiten Wochenende das Lied-Oratorium »Dietrich Bonhoeffer, ein Leben« gemeinsam anhören.

Vorkenntnisse im Bereich Theologie werden nicht erwartet – wohl aber die Bereitschaft, sich kritisch mit dem Thema auseinander zu setzen. Lektüre, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion und Vortrag werden sich in diesem Seminar abwechseln.
Kontakt:
jutta.koslowski@comeunity-web.de

Vorbesprechung (digital):
Montag, 19. Oktober 2026 von 18.15 bis 19.45 Uhr (verpflichtend für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung!)

Termine:
Fr, 6. November 2026 von 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa, 7. November 2026 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Fr, 13. November 2026 von 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa, 13. November 2026 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Literatur: Basis-Literatur (zur Anschaffung empfohlen).
BONHOEFFER, DIETRICH: Dein dankbarer Dietrich. Eine Biographie in Briefen, Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von JUTTA KOSLOWSKI, Leipzig (Evangelische Verlagsanstalt) 2026

PHI 01 **Grundpositionen der Ethik (mit integriertem Tutorium)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.249	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen des Seminars und des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Kommentar: Anhand klassischer und moderner Texte führt diese Lehrveranstaltung in die bedeutendsten moralphilosophischen Begründungstraditionen ein. Diese sollen in ihrer historischen und systematischen Bedeutung für aktuelle ethische Diskurse erläutert und diskutiert werden. Im Zentrum stehen dabei:

- die Tugendethik in der Tradition von Aristoteles und Thomas von Aquin

- der Kontraktualismus in der Tradition von Thomas Hobbes bis zu John Rawls

- die Moral Sense-Philosophie in der Tradition von David Hume und Adam Smith

- die deontologische Ethik in der Tradition von Immanuel Kant und ihr Einfluss auf die Diskursethik

- der Utilitarismus in der Tradition von Jeremy Bentham und John Stuart Mill bis hin zu Peter Singer.

Ergänzt werden diese fünf Grundpositionen durch einen Blick auf die Tradition der Moralkritik (Nietzsche, Marx, Kierkegaard) und die Einwände des Relativismus gegenüber dem Konzept einer universalistischen Theorie der Moral.

Die Veranstaltung wird durch ein obligatorisches E-Learning-Angebot (Moodle) und durch ein integriertes Tutorium unterstützt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studierende des Fachs Ethik einmal im Laufe ihres Studiums (möglichst früh) obligatorisch. Anderen Studierenden wird sie aufgrund der grundlegenden Inhalte ebenfalls empfohlen.

Studierende, die 3 CP erwerben wollen, erstellen während des Semesters mehrere Essays zu den wichtigsten Grundpositionen der normativen Ethik und geben sich online wechselseitig Feedback dazu. Am Ende der Veranstaltung können die Essays in überarbeiteter Form mit Einleitung und Fazit zu einer Arbeit zum Thema ‚Was ist Moral?' kombiniert und als Modulprüfung anerkannt werden.

Literatur: Die Literatur wird vollständig und kostenfrei bei Moodle zur Verfügung gestellt.

PHI 02 Grundpositionen der theoretischen Philosophie (mit integriertem Tutorium)

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen des Seminars und des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Kommentar: Anders als die praktische Philosophie, deren Forschungsgegenstand stets in Bezug zum Themenfeld menschlichen Handelns steht, beschäftigt sich die theoretische Philosophie mit den Grundlagen und Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Die Einführung in die Grundpositionen der theoretischen Philosophie wird sich schwerpunktmäßig mit dem der neuzeitlichen Philosophie entstammenden Begriffspaar ‚Empirismus' und ‚Rationalismus' beschäftigen. Diese Begriffe sind nicht als Bezeichnung für zwei klar gegeneinander abgrenzbare Lager zu verstehen, sondern eher als Bezeichnung für zwei einander gegenüberliegende Pole, denen verschiedene philosophische Theorien unterschiedlich nahe stehen.

Als empiristisch wird eine Theorie bezeichnet, sofern sie die Erfahrung als den zentralen Faktor menschlicher Erkenntnis betrachtet und der Vernunft eher nur die Rolle eines Werkzeugs zumisst. Was nicht in irgendeiner Form erfahren wurde, kann dem Empirismus zufolge kein Gegenstand sinnvollen Denkens sein. Als rationalistisch bezeichnet man hingegen Theorien, welche die Vernunft als wichtigste Grundlage von Erkenntnis ansehen, indem sie von angeborenen Inhalten oder Prinzipien des Denkens ausgehen, während sie der Erfahrung lediglich eine der Vernunft untergeordnete Bedeutung zuweisen. Rationalistische Theorien setzen bei Begriffen an, die gerade nicht durch Erfahrung (a posteriori), sondern durch reines Denken (a priori) erkennbar sind. Am Ende des Seminars soll die Frage angesprochen werden, inwieweit der Wettstreit zwischen Empirismus und Rationalismus durch die Philosophie Immanuel Kants (1724-1804) beendet wurde.

Die Veranstaltung wird durch ein obligatorisches E-Learning-Angebot (Moodle) und durch ein integriertes Tutorium unterstützt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studierende des Fachs Ethik einmal im Laufe ihres Studiums (möglichst früh) obligatorisch. Anderen Studierenden wird sie aufgrund der grundlegenden Inhalte ebenfalls empfohlen.

Studierende, die 3 CP erwerben wollen, erstellen eine Präsentation zu einem individuell zugeteilten Textausschnitt aus den behandelten Werken. Zu diesen Präsentationen erhalten sie von anderen Studierenden und dem Dozenten Feedback. Ein Schwerpunkt der weiteren Seminararbeit besteht in der visuellen Veranschaulichung philosophischer Textauszüge durch die Erstellung von Argumentations-Schaltplänen.

Literatur: Etwa die Hälfte der Texte wird bei Moodle zur Verfügung gestellt.

Im Zentrum des Seminars werden zudem mehrere Ausschnitte des folgenden Werks stehen, das daher zur Anschaffung empfohlen wird:

Hume, David: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (empfohlen: Suhrkamp-Ausgabe mit Kommentar von Lambert Wiesing)

Zum Einstieg ins Philosophiestudium wird ergänzend empfohlen:

Tetens, Holm. Philosophisches Argumentieren: Eine Einführung. München. 2014.

PHI 04 **Einführung ins Philosophieren als Bildungsprozess (mit integriertem Tutorium)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.301	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Auf Wunsch kann die Lektüre zentraler Texte vollständig durch das Ansehen von Lehr-Videos des Dozenten ersetzt werden. Beide alternative Wege der aktiven Teilnahme werden durch Online-Aufgaben ergänzt, durch welche die gewissenhafte Bearbeitung der Materialien und deren korrektes Verständnis überprüft werden. Damit sind die Voraussetzungen für den Erwerb von 2 CP erfüllt. Bis zu diesem Umfang kann der CP-Erwerb komplett online und asynchron, d.h. mit vollständig freier Zeiteinteilung innerhalb jeweils eines Monats (bis zur nächsten Frist der Moodle-Aufgaben) erfolgen.

Da es letztlich um die praktische Tätigkeit des Philosophierens geht, wird ein möglicherweise benötigter, dritter CP durch die kontinuierliche Anwendung des Gelernten in einem begleitenden Tutorium zum Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen erworben. Zur Verbuchung der Leistungspunkte (Bausteine) ist *keine* zusätzliche Anmeldung des Tutoriums erforderlich. Der Workload wird intern verrechnet und komplett über die Hauptveranstaltung bescheinigt. Im Rahmen des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Ethikstudierenden wird empfohlen, vor dem Besuch dieser Veranstaltungen die beiden Seminare 'Fachdidaktik I & II' zu besuchen, da diese Reihenfolge für sie ggf. zu einem verstärkten Kompetenzzuwachs führt. Fachfremde Studierende werden jedoch auch ohne philosophische oder philosophiedidaktische Vorkenntnisse von diesem Seminar profitieren. Studierenden mit einer ausgeprägten (Lese-)Rattenphobie wird von der Teilnahme an diesem Seminar abgeraten.

Kommentar: Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht nicht die Philosophie als akademische Disziplin, sondern die Tätigkeit des Philosophierens als fächerübergreifender Bildungsprozess. Wer diesen Prozess an der Schule oder Hochschule initiieren und optimieren will, sollte von empirischen Erkenntnissen über menschliches Denken ausgehen und die Rahmenbedingungen des Erwerbs von Bildung und Kompetenzen kennen. All dies wird daher ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung sein.

Beim Philosophieren geht es nicht um Meinungen, die Zahl ihrer Vertreter oder einen gruppenspezifischen Konsens, sondern um die Qualität und Reichweite der Begründung von Meinungen. Philosophieren beinhaltet somit stets das Sammeln und Evaluieren von Gründen. Gründe sammeln heißt, neue Gründe finden und alte bewahren. Gründe evaluieren heißt, ihre Qualität und Reichweite ermitteln. Ziel des Philosophierens ist nicht die von jedem Restzweifel befreite Erkenntnis einer objektiven ‚Wahrheit', sondern die Prüfung aller vorgetragenen Überlegungen auf Plausibilität, wobei die Kriterien für Plausibilität aus der Funktionsweise des Denkens selbst gewonnen werden.

Die Lehrveranstaltung stellt das an der PH Ludwigsburg entwickelte und international publizierte Modell der ‚DNA des Philosophierens' (TRAP-Mind-Matrix) in seinen theoretischen Grundlagen vor. Anhand bildungsrelevanter, philosophischer und nicht-philosophischer Probleme aus den Bereichen Anthropologie, Kulturalität und Normativität wird exemplarisch veranschaulicht, wie dieser Ansatz fächerübergreifend als unterstützendes Bildungsprinzip und in der Fächergruppe Philosophie/ Ethik als eigenständiges Unterrichtsprinzip eingesetzt werden kann. Für Ethik-Studierende ist die einmalige Teilnahme an dieser Veranstaltung (möglichst am Ende des BA-Studiums) obligatorisch.

Literatur: Die Literatur wird vollständig über Moodle bereitgestellt. Die zentralen Medien in diesem Seminar sind jedoch Lernvideos, die ebenfalls bei Moodle bereitstehen.

PHI 16 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 19:30	Mi, 21.10.2026	1 1.101	Rath, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung „Einfu#hrung in die Philosophie" besteht aus einer **wöchentlichen Input-Phase**, die ***nach* dem 21.10.2026 asynchron digital** stattfindet, und einem **integrierten Tutorium**, das **in Präsenz synchron** stattfindet (Mi, 18.00-19.30 Uhr).

In der Veranstaltung werden Leistungen im Umfang von **3 CPs** erwartet. Es werden über LSF auch nur 3 CPs verbucht. Studierende, die wegen *Educational Studies* nur **2 CPs** benötigen, melden sich nach bestandener **Abschlussklausur** per Mail beim Tutor – die Verbuchung von 2 CPs erfolgt dann über das Prüfungsamt direkt. Weitere Informationen finden Sie im Moodle-Kurs.

Der **Einschreibschlüssel** wird nach der Einschreibefrist in LSF rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per Mail an die eingeschriebenen Studierenden versandt.

Das Tutorium steht allen Teilnehmenden der Vorlesung offen. **Für Ethik-Studierende ist die Teilnahme am Tutorium verpflichtend!** Details finden Sie im LSF unter Tutorium Einführung in die Philosophie.

Kommentar: Philosophie ist auf vielfältige Weise historisch. Nicht nur blickt sie auf 2.600 Jahre Geschichte zurück, sie ist auch nur auf dem Wege des historischen Nachvollzugs zu verstehen. Denn Fragestellungen der Philosophie sind in den letzten zweieinhalb Jahrtausenden weitgehend gleich geblieben. Es sind Grundfragen des Menschen in Bezug auf seine Welt, auf sein Handeln auf sich selbst.

Allerdings haben sich die Antworten auf diese Fragen immer wieder geändert, häufig aufgrund tiefgreifender sozioökonomischer Veränderungen und mit gravierenden Folgen für andere Wissenschaften, für das Selbstverständnis der Menschen einer Epoche und für ihr soziales, politisches und individuelles Handeln.

Nach einem ausführlichen Abriss der klassischen Positionen (Platon, Aristoteles, Mittelalter, Kant) bietet die Vorlesung einen systematischen Überblick über die moderne Geschichte der Philosophie seit dem 19. Jahrhundert, ihre historischen Voraussetzungen und ihre Folgen bis heute. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.

Eine Video-Vorstellung der Vorlesung finden Sie hier: https://youtu.be/HlGFCNLYeG8

Literatur: Sie finden Literatur jeweils im Moodle-Kurs.

PHI 20 **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Philosophie**

Tutorium 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Rath, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Weiterführende Infos finden Sie kurz auf der Seite des Moodle-Kurses. Den **Einschreibeschlüssel** dazu finden Sie im Moodle-Kurs der Vorlesung.

Kommentar: Das Tutorium ist **integrierter Bestandteil** der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" und für **Ethik-Studierende verpflichtend!**

Das Tutorium finden jeweils zu der angegebenen Veranstaltungszeit **in Präsenz synchron** statt.

Literatur: Texte finden Sie über die Moodle-Plattform der Vorlesung.

PHI 23 **Blended Learning: Fachdidaktik Ethik I - Die Grundlagen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.102	Stoppe, V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

PHI 25 **Ethik im Dialog**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301	Stoppe, V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar *Ethik im Dialog* ist eine Kooperationsveranstaltung mit der gleichnamigen Veranstaltungsreihe im Ludwigsburger Scala. In Rahmen dieses Seminars werden wir gemeinsam — sowohl an der PH Ludwigsburg als auch an drei verpflichtenden Terminen im Semester im Scala — über ethische Themen diskutieren. Für alle Nicht-Ethik-Studierenden ist für das Bestehen dieser LV das Lesen von Literatur außerhalb der Seminarzeit nicht notwendig. Der Fokus liegt auf der Teilnahme an den gemeinsamen Diskussionen — sei es im Scala oder an PHL.

Die Idee der Veranstaltung im Scala ist es, ethische Themen auch für Personen ohne Ethik-Studium aufzubereiten und gemeinsam über diese Themen ins Gespräch zu kommen. Deshalb ist diese LV auch für Studierende der Educational-Studies geöffnet.

Für Ethik-Studierende hingegen liegt der Fokus auf der fachdidaktischen Perspektive, konkret auf der Erarbeitung und Aufbereitung von Gesprächsmethoden und der Argumentationsanalyse. Wir werden uns im Rahmen dieser Veranstaltung gemeinsam vertieft mit diesen Aspekten auseinandersetzen, indem wir Argumente aus den Diskussionen systematisch analysieren werden und uns überlegen, auf was zu achten ist, wenn im Philosophie- und Ethikunterricht über (kontroverse) Themen diskutiert wird, bzw. diese für den Unterricht aufbereitet werden.

Die Methoden der Gesprächsführung und Argumentationsanalyse werden für alle Teilnehmenden aufbereiten. ES-Studierende bekommen so zusätzlich einen Methoden-Koffer zu Gesprächsmethoden und der Argumentationsanalyse zur Verfügung gestellt.

Termine im Scala WiSe 2026: 20.10; 21.11; 09.12 - jeweils ab 19 Uhr bis ca. 21 Uhr
Hinweis: Erster Sacla Termin Di. 20.10 (ab 19 Uhr); erste Seminareinheit am Do. 22.10!

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld* (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.**

Bildung und Kulturalität

BIO 45 **Klima, Nachhaltigkeit, Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 160 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.001 (max. 150 Tln.)	Lude, A. Bederna, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann in educational studies nur für 3 CP besucht werden, also nur mit Übernahme von Aufgaben zur Seminargestaltung.

Kommentar: Im Seminar werden die Themen Klima, Nachhaltigkeit und Bildung interdisziplinär diskutiert. Der Workload ist aufgeteilt in die in Präsenz stattfindenden Seminarzeitfenster, in der Sie mit Expert*innen zum Thema aus dem Haus und darüber hinaus diskutieren können, sowie Ihre Seminargestaltungen.

Genauere Informationen zum Ablauf erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

EVT 33 **Das Christentum im 21. Jahrhundert - eine Religion des Südens?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318	Maier-Revoredo, W.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Von der 'Entdeckung' durch Kolumbus an war das Christentum ein wesentlicher Faktor in der Geschichte Lateinamerikas. Im Namen des Christentums wurde einer der größten Genozide der Geschichte vollzogen; im Namen des Christentums haben Menschen aber auch im 20. Jahrhundert den Kampf für Gerechtigkeit aufgenommen. Das Seminar setzt Schwerpunkte bei der Diskussion um die Berechtigung der Indianersklaverei, die Las Casas im 16. Jahrhundert führte und die mit zu einem Wegbereiter der Menschenrechte wurde, und der Hinwendung in weiten Teilen der (katholischen) Kirche zu einem Engagement für die Armen seit den 1960er Jahren. Die Beschäftigung mit der Befreiungstheologie wird durch Lebensbilder und lokale Beispiele ergänzt. Abschließend wird auch die neueste Entwicklung mit der Hinwendung vieler Christen zu den Pfingstkirchen und anderen 'Evangélicos' in den Blick genommen.

Literatur: Eduardo Galeano: Die offenen Adern Lateinamerikas. Die Geschichte eines Kontinents. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal. 16. Auflage, 2002

Dokumente von Medellin. Adveniat (Hrsg.), Dokumente. Projekte, 1-3. 1968

Gustavo Gutierrez: Theologie der Befreiung. Christian-Kaiser-Verlag, München. 9. Auflage, 1986.

Gustavo Gutierrez: Gott oder das Gold. Der befreiende Weg des Bartolomé de Las Casas. Herder-Verlag, Freiburg i.Br., 1990

Leonardo Boff: Kirche: Charisma und Macht. Studien zu einer streitbaren Ekklesiologie. Patmos-Verlag, Düsseldorf. 4. Auflage, 1985

Ernesto Cardenal: Das Evangelium der Bauern von Solentiname. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal, 1980

Vamos Caminando – Machen wir uns auf den Weg. Glaube, Gefangenschaft und Befreiung in den peruanischen Anden. Edition Exodus, Freiburg/Schweiz, 1983

KTH 12 **Resiliente Lehrkräfte: Reflexion von Anforderungen und Coping-Strategien des Lehrer*innenberufs**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Stressfaktoren und der vorzeitige Ausstieg aus dem Lehrerberuf sind ein ausgiebig erforschtes und gut dokumentiertes Problem, und dennoch werden Coping-Strategien und Resilienz teils als eine Art Veranlagung diskutiert.

Dieses Seminar verfolgt einen anderen Ansatz:

Wir setzen uns mit der Forschung zu den Gründen für Berufsausstiege auseinander und entwickeln anschließend in Kleingruppen Strategien zu den für Sie relevantesten Faktoren. Diese Strategien werden in einem zweiten Schritt im Dialog mit einer KI diskutiert und weiterentwickelt. Auf dieser Basis bekommen Sie im dritten Schritt Feedback von einer ausgewiesenen Psychologin aus der Praxis. Danach kommen alle Gruppen zusammen, tauschen ihre Ergebnisse aus und entwickeln gemeinsam eine Resilienz-Matrix — ein praxistaugliches Werkzeug für Lehramtsstudierende.

Das Seminar verbindet Forschungsinput, Gruppenarbeit und Expert*innenberatung zu einem Format, in dem Sie Ergebnisse aktiv mitgestalten.

KTH 13 **Learning beyond the classroom: Community Engagement and Outdoor Education in Denmark and Germany – a COIL course (Collaborative Online International Learning)**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:30 - 16:15	Fr, 23.10.2026		Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar explores how **Community Engagement** and **Outdoor Education** enrich school education by moving learning into the **"Third Space"**—the innovative educational intersection where formal school curricula, local communities, and lived environments meet.

While Outdoor Education serves as a key practical anchor, our exploration goes significantly **beyond outdoor learning**. We focus broadly on building active, democratic partnerships between schools and their wider social, cultural, and environmental communities. Grounded in experiential and place-based learning theory (John Dewey, David Kolb, David Sobel), you will critically analyze how schools in Denmark and Germany utilize local neighborhoods, families, and organizations to foster student participation, equity, and well-being.

COIL stands for **Collaborative Online International Learning**. This is a joint, cross-border seminar bringing together teacher education students from **University College Copenhagen (Denmark)** and **PH Ludwigsburg (Germany) ONLINE!**

The course is designed to be **fully online** throughout the semester, allowing you to collaborate flexibly across borders using digital tools. You will work directly in mixed, international Danish-German teams following the concrete timeline and week-by-week structure **shown below**.

Our online collaboration operates across a distinct four-stage learning arc:

1) **Shared Input:** Joint lectures exploring theoretical frameworks on the "Third Space" and community partnerships.
2) **Exchange of Experiences:** Peer-to-peer dialogues comparing your personal school placements and local educational systems.
3) **Collaborative Exploration:** Autonomous digital teamwork where your international group investigates a specific comparative research question.
4) **Presentation & Reflection:** Final joint sessions presenting your comparative findings and professional implications.

Note on an Optional Physical Meeting: While the seminar itself is entirely virtual, there is an exciting opportunity on the horizon. It might be possible to secure funding for a connected, in-person **Summer Institute in Copenhagen** (lasting 4 days in May/June), allowing us to bring our digital community together in person.

COIL Seminar Plan (TIMES CAN CHANGE SLIGHTLY)

Block 1: Theory & Project Development

Week 43 — Friday 23/10 (12:40–16:05) | 2 x 90 min slots

* Session 1 (90 min) — # Joint Session: Theory 1, COIL Introduction, and Cross-National Group Formation
* Session 2 (90 min) — # Joint Session: Theory 2 - Community Engagement and the Third Space

Week 44 — (Asynchronous) | 1 x 90 min slot

* Session 3 (90 min) — **Group Work 1: Independent Teaming & Themes**

Week 45 — Friday 06/11 (12:40–16:05) | 2 x 90 min slots

* Session 4 (90 min) — # Joint Session: Theory 3 & Project Layout Discussion
* Session 5 (90 min) — # Joint Session**: Theory 4 + Project Proposal Development**

Block 2: Projects & Fieldwork (Extended Time)

During this entire block, students complete mandatory academic readings and digital milestone assignments alongside their project execution.

Week 46 — Friday (Asynchronous) | 1 x 90 min slot

* Session 6 (90 min) — **Group Work 3: Project Execution Launch**

Week 47 — Monday 16/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 7 (90 min) — **Group Work 4: Autonomous Fieldwork Phase**

Week 47 — Thursday 19/11 (08:30–11:55) | 2 x 90 min slots

* Session 8 (90 min) — # Joint Session: Theory 5 - Mid-Project Theoretical Input & Troubleshooting
* Session 9 (90 min) — # Joint Session: Live Tutoring Slots

Week 48 — Monday 23/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 10 (90 min) — **Group Work 5: Data Analysis and Synthesis**

Week 49 — Monday 30/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 11 (90 min) — **Group Work 6: Finalizing Team Project Outputs**

Block 3: Reflection & Synthesis

Week 50 — Monday 07/12 (12:40–17:00) | 2 x 90 min slots calculated

* Session 12 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 1 - Group Presentations & Cross-Cultural Analysis Part I
* Session 13 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 2 - Group Presentations & Cross-Cultural Analysis Part II

Week 50 — Thursday 10/12 (08:30–11:55) | 1 x 90 min slot

* Session 14 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 3 - Final Joint Reflection, COIL Wrap-Up, and Evaluation

Global Seminar Notes

Attendance & Participation: Attendance and active participation are strictly mandatory for all international students during the synchronous joint sessions (marked with #).

Flexible Group Work Scheduling: While the course plan suggests specific target blocks, the actual meeting times for the independent group work sessions can be scheduled and arranged by each cross-national student group individually to best fit their team logistics.

KTH 18 **Tod und Trauer in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Münch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der unausweichliche Tod - der eigene und der anderer Menschen - gehört zum menschlichen Dasein. Dabei kennzeichnet nicht nur der Tod an sich das Menschsein - sterblich sind auch Tiere und Pflanzen -, sondern zusätzlich verfügt der Mensch über das Wissen um den Tod und die Möglichkeit, über ihn nachzudenken. In einem Gedicht beschreibt Erich Fried den Menschen als einen, der stirbt und der weiß, dass er stirbt, und der sagen kann, dass er weiß, dass er stirbt. Um das Dritte soll es im Seminar gehen: gemeinsam nachzudenken über den Tod und die Sterblichkeit des Menschen.

Wir tun dies im Horizont von Schule. Zum einen kann der Tod "im Klassenzimmer ankommen", wie es in einem Buchtitel zum Thema heißt, können Tod und Trauer schulisches Leben und Arbeiten direkt betreffen: sei es, dass ein Mitglied der Schulgemeinschaft stirbt, sei es, dass trauernde Kinder oder Jugendliche in der Schule sind, die Oma, Vater, Schwester oder Haustier verloren haben. Zum anderen gehört der Tod eben unausweichlich zum Leben dazu und kann damit in verschiedene Unterrichthemen und -fächer hineinspielen.

Themen des Seminars werden sein:

* Kultur- und Religionsgeschichtliches (Begräbnisriten, Gräber und Friedhöfe, Seelen- und Jenseitsvorstellungen, ...),
* philosophische Fragen (Ist der Tod ein Übel? Welche Bedeutung hat das Wissen um die Sterblichkeit für die Lebensführung? ...),
* ethische Probleme rund um das Thema Tod (Sterbehilfe, Organspende, ...),
* der Tod als Thema in Filmen und Büchern (insbesondere in Kinder- und Jugendbüchern),
* der Umgang mit Todesfällen im Nahbereich der Schule,
* die Trauer, die der Tod bei den Zurückbleibenden auslöst, und ihre Ausdrucksformen - auch in digitalen Medien,
* der pädagogische Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext,
* ...

Literatur: Für einen Überblick:

* *Héctor Wittwer - Daniel Schäfer - Andreas Frewer (Hg.),* Handbuch Sterben und Tod: Geschichte - Theorie - Ethik, Stuttgart ²2020
* *Christiane Caspary – Daniela Zahneisen (Hg.)*, Wenn der Tod im Klassenzimmer ankommt. Tod und Trauer in der Schule - (religions-)pädagogische Perspektiven (Religionspädagogik innovativ 52), Stuttgart 2022

Beide Bücher sind als Ebook in unserer Bibliothek verfügbar.

KTH 25 **Kompaktseminar: Dietrich Bonhoeffer - ein "moderner Heiliger"?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:15 - 19:45	Di, 20.10.2026		Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 06.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 13.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Am Westeingang der berühmten Westminster Abbey in London befindet sich ein Relief mit zehn Märtyrern des 20. Jahrhunderts – unter ihnen auch Dietrich Bonhoeffer. Für viele Menschen quer durch die Konfessionen ist er ein Art »moderner Heiliger«: ein Mensch, der wegweisend ist für ihren Glauben und für ihr Leben. Deshalb wollen wir in diesem Seminar der Frage nachgehen, wer Dietrich Bonhoeffer war und was wir von seiner Theologie und Biographie lernen können. Dabei werden wir entdecken, dass er eine durchaus komplexe Persönlichkeit war: Er war nicht nur Christ, Theologe und Pfarrer, sondern auch Lehrer, Schriftsteller und Doppelagent, der für seinen Widerstand gegen den Nationalsozialismus noch in den letzten Tagen des Hitler-Regimes mit seinem Leben bezahlen musste.

Wir nähern und dem Thema durch die Lektüre von Quellentexten – vor allem Briefe von Dietrich Bonhoeffer, die im September 2026 erstmals als Sammelband erscheinen. Die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar. Dafür erwartet die Teilnehmenden ein authentischer Einblick zu einer faszinierenden Persönlichkeit und der Lesegenuss von auch literarisch ansprechenden Texten. Außerdem werden wir uns am ersten Wochenende den preisgekrönten Film »Bonhoeffer – Die letzte Stufe« in voller Länge sehen und am zweiten Wochenende das Lied-Oratorium »Dietrich Bonhoeffer, ein Leben« gemeinsam anhören.

Vorkenntnisse im Bereich Theologie werden nicht erwartet – wohl aber die Bereitschaft, sich kritisch mit dem Thema auseinander zu setzen. Lektüre, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion und Vortrag werden sich in diesem Seminar abwechseln.
Kontakt:
jutta.koslowski@comeunity-web.de

Vorbesprechung (digital):
Montag, 19. Oktober 2026 von 18.15 bis 19.45 Uhr (verpflichtend für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung!)

Termine:
Fr, 6. November 2026 von 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa, 7. November 2026 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Fr, 13. November 2026 von 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa, 13. November 2026 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Literatur: Basis-Literatur (zur Anschaffung empfohlen).
BONHOEFFER, DIETRICH: Dein dankbarer Dietrich. Eine Biographie in Briefen, Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von JUTTA KOSLOWSKI, Leipzig (Evangelische Verlagsanstalt) 2026

PHI 01 **Grundpositionen der Ethik (mit integriertem Tutorium)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.249	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen des Seminars und des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Kommentar: Anhand klassischer und moderner Texte führt diese Lehrveranstaltung in die bedeutendsten moralphilosophischen Begründungstraditionen ein. Diese sollen in ihrer historischen und systematischen Bedeutung für aktuelle ethische Diskurse erläutert und diskutiert werden. Im Zentrum stehen dabei:

- die Tugendethik in der Tradition von Aristoteles und Thomas von Aquin

- der Kontraktualismus in der Tradition von Thomas Hobbes bis zu John Rawls

- die Moral Sense-Philosophie in der Tradition von David Hume und Adam Smith

- die deontologische Ethik in der Tradition von Immanuel Kant und ihr Einfluss auf die Diskursethik

- der Utilitarismus in der Tradition von Jeremy Bentham und John Stuart Mill bis hin zu Peter Singer.

Ergänzt werden diese fünf Grundpositionen durch einen Blick auf die Tradition der Moralkritik (Nietzsche, Marx, Kierkegaard) und die Einwände des Relativismus gegenüber dem Konzept einer universalistischen Theorie der Moral.

Die Veranstaltung wird durch ein obligatorisches E-Learning-Angebot (Moodle) und durch ein integriertes Tutorium unterstützt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studierende des Fachs Ethik einmal im Laufe ihres Studiums (möglichst früh) obligatorisch. Anderen Studierenden wird sie aufgrund der grundlegenden Inhalte ebenfalls empfohlen.

Studierende, die 3 CP erwerben wollen, erstellen während des Semesters mehrere Essays zu den wichtigsten Grundpositionen der normativen Ethik und geben sich online wechselseitig Feedback dazu. Am Ende der Veranstaltung können die Essays in überarbeiteter Form mit Einleitung und Fazit zu einer Arbeit zum Thema ‚Was ist Moral?' kombiniert und als Modulprüfung anerkannt werden.

Literatur: Die Literatur wird vollständig und kostenfrei bei Moodle zur Verfügung gestellt.

PHI 02 Grundpositionen der theoretischen Philosophie (mit integriertem Tutorium)

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.315	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen des Seminars und des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Kommentar: Anders als die praktische Philosophie, deren Forschungsgegenstand stets in Bezug zum Themenfeld menschlichen Handelns steht, beschäftigt sich die theoretische Philosophie mit den Grundlagen und Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Die Einführung in die Grundpositionen der theoretischen Philosophie wird sich schwerpunktmäßig mit dem der neuzeitlichen Philosophie entstammenden Begriffspaar ‚Empirismus' und ‚Rationalismus' beschäftigen. Diese Begriffe sind nicht als Bezeichnung für zwei klar gegeneinander abgrenzbare Lager zu verstehen, sondern eher als Bezeichnung für zwei einander gegenüberliegende Pole, denen verschiedene philosophische Theorien unterschiedlich nahe stehen.

Als empiristisch wird eine Theorie bezeichnet, sofern sie die Erfahrung als den zentralen Faktor menschlicher Erkenntnis betrachtet und der Vernunft eher nur die Rolle eines Werkzeugs zumisst. Was nicht in irgendeiner Form erfahren wurde, kann dem Empirismus zufolge kein Gegenstand sinnvollen Denkens sein. Als rationalistisch bezeichnet man hingegen Theorien, welche die Vernunft als wichtigste Grundlage von Erkenntnis ansehen, indem sie von angeborenen Inhalten oder Prinzipien des Denkens ausgehen, während sie der Erfahrung lediglich eine der Vernunft untergeordnete Bedeutung zuweisen. Rationalistische Theorien setzen bei Begriffen an, die gerade nicht durch Erfahrung (a posteriori), sondern durch reines Denken (a priori) erkennbar sind. Am Ende des Seminars soll die Frage angesprochen werden, inwieweit der Wettstreit zwischen Empirismus und Rationalismus durch die Philosophie Immanuel Kants (1724-1804) beendet wurde.

Die Veranstaltung wird durch ein obligatorisches E-Learning-Angebot (Moodle) und durch ein integriertes Tutorium unterstützt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studierende des Fachs Ethik einmal im Laufe ihres Studiums (möglichst früh) obligatorisch. Anderen Studierenden wird sie aufgrund der grundlegenden Inhalte ebenfalls empfohlen.

Studierende, die 3 CP erwerben wollen, erstellen eine Präsentation zu einem individuell zugeteilten Textausschnitt aus den behandelten Werken. Zu diesen Präsentationen erhalten sie von anderen Studierenden und dem Dozenten Feedback. Ein Schwerpunkt der weiteren Seminararbeit besteht in der visuellen Veranschaulichung philosophischer Textauszüge durch die Erstellung von Argumentations-Schaltplänen.

Literatur: Etwa die Hälfte der Texte wird bei Moodle zur Verfügung gestellt.

Im Zentrum des Seminars werden zudem mehrere Ausschnitte des folgenden Werks stehen, das daher zur Anschaffung empfohlen wird:

Hume, David: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (empfohlen: Suhrkamp-Ausgabe mit Kommentar von Lambert Wiesing)

Zum Einstieg ins Philosophiestudium wird ergänzend empfohlen:

Tetens, Holm. Philosophisches Argumentieren: Eine Einführung. München. 2014.

PHI 04 **Einführung ins Philosophieren als Bildungsprozess (mit integriertem Tutorium)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.301	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Auf Wunsch kann die Lektüre zentraler Texte vollständig durch das Ansehen von Lehr-Videos des Dozenten ersetzt werden. Beide alternative Wege der aktiven Teilnahme werden durch Online-Aufgaben ergänzt, durch welche die gewissenhafte Bearbeitung der Materialien und deren korrektes Verständnis überprüft werden. Damit sind die Voraussetzungen für den Erwerb von 2 CP erfüllt. Bis zu diesem Umfang kann der CP-Erwerb komplett online und asynchron, d.h. mit vollständig freier Zeiteinteilung innerhalb jeweils eines Monats (bis zur nächsten Frist der Moodle-Aufgaben) erfolgen.

Da es letztlich um die praktische Tätigkeit des Philosophierens geht, wird ein möglicherweise benötigter, dritter CP durch die kontinuierliche Anwendung des Gelernten in einem begleitenden Tutorium zum Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen erworben. Zur Verbuchung der Leistungspunkte (Bausteine) ist *keine* zusätzliche Anmeldung des Tutoriums erforderlich. Der Workload wird intern verrechnet und komplett über die Hauptveranstaltung bescheinigt. Im Rahmen des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Ethikstudierenden wird empfohlen, vor dem Besuch dieser Veranstaltungen die beiden Seminare 'Fachdidaktik I & II' zu besuchen, da diese Reihenfolge für sie ggf. zu einem verstärkten Kompetenzzuwachs führt. Fachfremde Studierende werden jedoch auch ohne philosophische oder philosophiedidaktische Vorkenntnisse von diesem Seminar profitieren. Studierenden mit einer ausgeprägten (Lese-)Rattenphobie wird von der Teilnahme an diesem Seminar abgeraten.

Kommentar: Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht nicht die Philosophie als akademische Disziplin, sondern die Tätigkeit des Philosophierens als fächerübergreifender Bildungsprozess. Wer diesen Prozess an der Schule oder Hochschule initiieren und optimieren will, sollte von empirischen Erkenntnissen über menschliches Denken ausgehen und die Rahmenbedingungen des Erwerbs von Bildung und Kompetenzen kennen. All dies wird daher ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung sein.

Beim Philosophieren geht es nicht um Meinungen, die Zahl ihrer Vertreter oder einen gruppenspezifischen Konsens, sondern um die Qualität und Reichweite der Begründung von Meinungen. Philosophieren beinhaltet somit stets das Sammeln und Evaluieren von Gründen. Gründe sammeln heißt, neue Gründe finden und alte bewahren. Gründe evaluieren heißt, ihre Qualität und Reichweite ermitteln. Ziel des Philosophierens ist nicht die von jedem Restzweifel befreite Erkenntnis einer objektiven ‚Wahrheit', sondern die Prüfung aller vorgetragenen Überlegungen auf Plausibilität, wobei die Kriterien für Plausibilität aus der Funktionsweise des Denkens selbst gewonnen werden.

Die Lehrveranstaltung stellt das an der PH Ludwigsburg entwickelte und international publizierte Modell der ‚DNA des Philosophierens' (TRAP-Mind-Matrix) in seinen theoretischen Grundlagen vor. Anhand bildungsrelevanter, philosophischer und nicht-philosophischer Probleme aus den Bereichen Anthropologie, Kulturalität und Normativität wird exemplarisch veranschaulicht, wie dieser Ansatz fächerübergreifend als unterstützendes Bildungsprinzip und in der Fächergruppe Philosophie/ Ethik als eigenständiges Unterrichtsprinzip eingesetzt werden kann. Für Ethik-Studierende ist die einmalige Teilnahme an dieser Veranstaltung (möglichst am Ende des BA-Studiums) obligatorisch.

Literatur: Die Literatur wird vollständig über Moodle bereitgestellt. Die zentralen Medien in diesem Seminar sind jedoch Lernvideos, die ebenfalls bei Moodle bereitstehen.

PHI 16 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 19:30	Mi, 21.10.2026	1 1.101	Rath, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung „Einfu#hrung in die Philosophie" besteht aus einer **wöchentlichen Input-Phase**, die ***nach* dem 21.10.2026 asynchron digital** stattfindet, und einem **integrierten Tutorium**, das **in Präsenz synchron** stattfindet (Mi, 18.00-19.30 Uhr).

In der Veranstaltung werden Leistungen im Umfang von **3 CPs** erwartet. Es werden über LSF auch nur 3 CPs verbucht. Studierende, die wegen *Educational Studies* nur **2 CPs** benötigen, melden sich nach bestandener **Abschlussklausur** per Mail beim Tutor – die Verbuchung von 2 CPs erfolgt dann über das Prüfungsamt direkt. Weitere Informationen finden Sie im Moodle-Kurs.

Der **Einschreibschlüssel** wird nach der Einschreibefrist in LSF rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per Mail an die eingeschriebenen Studierenden versandt.

Das Tutorium steht allen Teilnehmenden der Vorlesung offen. **Für Ethik-Studierende ist die Teilnahme am Tutorium verpflichtend!** Details finden Sie im LSF unter Tutorium Einführung in die Philosophie.

Kommentar: Philosophie ist auf vielfältige Weise historisch. Nicht nur blickt sie auf 2.600 Jahre Geschichte zurück, sie ist auch nur auf dem Wege des historischen Nachvollzugs zu verstehen. Denn Fragestellungen der Philosophie sind in den letzten zweieinhalb Jahrtausenden weitgehend gleich geblieben. Es sind Grundfragen des Menschen in Bezug auf seine Welt, auf sein Handeln auf sich selbst.

Allerdings haben sich die Antworten auf diese Fragen immer wieder geändert, häufig aufgrund tiefgreifender sozioökonomischer Veränderungen und mit gravierenden Folgen für andere Wissenschaften, für das Selbstverständnis der Menschen einer Epoche und für ihr soziales, politisches und individuelles Handeln.

Nach einem ausführlichen Abriss der klassischen Positionen (Platon, Aristoteles, Mittelalter, Kant) bietet die Vorlesung einen systematischen Überblick über die moderne Geschichte der Philosophie seit dem 19. Jahrhundert, ihre historischen Voraussetzungen und ihre Folgen bis heute. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.

Eine Video-Vorstellung der Vorlesung finden Sie hier: https://youtu.be/HlGFCNLYeG8

Literatur: Sie finden Literatur jeweils im Moodle-Kurs.

PHI 20 **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Philosophie**

Tutorium 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Rath, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Weiterführende Infos finden Sie kurz auf der Seite des Moodle-Kurses. Den **Einschreibeschlüssel** dazu finden Sie im Moodle-Kurs der Vorlesung.

Kommentar: Das Tutorium ist **integrierter Bestandteil** der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" und für **Ethik-Studierende verpflichtend!**

Das Tutorium finden jeweils zu der angegebenen Veranstaltungszeit **in Präsenz synchron** statt.

Literatur: Texte finden Sie über die Moodle-Plattform der Vorlesung.

PHI 23 **Blended Learning: Fachdidaktik Ethik I - Die Grundlagen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.102	Stoppe, V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

PHI 25 **Ethik im Dialog**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301	Stoppe, V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar *Ethik im Dialog* ist eine Kooperationsveranstaltung mit der gleichnamigen Veranstaltungsreihe im Ludwigsburger Scala. In Rahmen dieses Seminars werden wir gemeinsam — sowohl an der PH Ludwigsburg als auch an drei verpflichtenden Terminen im Semester im Scala — über ethische Themen diskutieren. Für alle Nicht-Ethik-Studierenden ist für das Bestehen dieser LV das Lesen von Literatur außerhalb der Seminarzeit nicht notwendig. Der Fokus liegt auf der Teilnahme an den gemeinsamen Diskussionen — sei es im Scala oder an PHL.

Die Idee der Veranstaltung im Scala ist es, ethische Themen auch für Personen ohne Ethik-Studium aufzubereiten und gemeinsam über diese Themen ins Gespräch zu kommen. Deshalb ist diese LV auch für Studierende der Educational-Studies geöffnet.

Für Ethik-Studierende hingegen liegt der Fokus auf der fachdidaktischen Perspektive, konkret auf der Erarbeitung und Aufbereitung von Gesprächsmethoden und der Argumentationsanalyse. Wir werden uns im Rahmen dieser Veranstaltung gemeinsam vertieft mit diesen Aspekten auseinandersetzen, indem wir Argumente aus den Diskussionen systematisch analysieren werden und uns überlegen, auf was zu achten ist, wenn im Philosophie- und Ethikunterricht über (kontroverse) Themen diskutiert wird, bzw. diese für den Unterricht aufbereitet werden.

Die Methoden der Gesprächsführung und Argumentationsanalyse werden für alle Teilnehmenden aufbereiten. ES-Studierende bekommen so zusätzlich einen Methoden-Koffer zu Gesprächsmethoden und der Argumentationsanalyse zur Verfügung gestellt.

Termine im Scala WiSe 2026: 20.10; 21.11; 09.12 - jeweils ab 19 Uhr bis ca. 21 Uhr
Hinweis: Erster Sacla Termin Di. 20.10 (ab 19 Uhr); erste Seminareinheit am Do. 22.10!

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld* (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.**

Bildung und Normativität

BIO 45 **Klima, Nachhaltigkeit, Bildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 160 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.001 (max. 150 Tln.)	Lude, A. Bederna, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann in educational studies nur für 3 CP besucht werden, also nur mit Übernahme von Aufgaben zur Seminargestaltung.

Kommentar: Im Seminar werden die Themen Klima, Nachhaltigkeit und Bildung interdisziplinär diskutiert. Der Workload ist aufgeteilt in die in Präsenz stattfindenden Seminarzeitfenster, in der Sie mit Expert*innen zum Thema aus dem Haus und darüber hinaus diskutieren können, sowie Ihre Seminargestaltungen.

Genauere Informationen zum Ablauf erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

EVT 33 **Das Christentum im 21. Jahrhundert - eine Religion des Südens?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318	Maier-Revoredo, W.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Von der 'Entdeckung' durch Kolumbus an war das Christentum ein wesentlicher Faktor in der Geschichte Lateinamerikas. Im Namen des Christentums wurde einer der größten Genozide der Geschichte vollzogen; im Namen des Christentums haben Menschen aber auch im 20. Jahrhundert den Kampf für Gerechtigkeit aufgenommen. Das Seminar setzt Schwerpunkte bei der Diskussion um die Berechtigung der Indianersklaverei, die Las Casas im 16. Jahrhundert führte und die mit zu einem Wegbereiter der Menschenrechte wurde, und der Hinwendung in weiten Teilen der (katholischen) Kirche zu einem Engagement für die Armen seit den 1960er Jahren. Die Beschäftigung mit der Befreiungstheologie wird durch Lebensbilder und lokale Beispiele ergänzt. Abschließend wird auch die neueste Entwicklung mit der Hinwendung vieler Christen zu den Pfingstkirchen und anderen 'Evangélicos' in den Blick genommen.

Literatur: Eduardo Galeano: Die offenen Adern Lateinamerikas. Die Geschichte eines Kontinents. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal. 16. Auflage, 2002

Dokumente von Medellin. Adveniat (Hrsg.), Dokumente. Projekte, 1-3. 1968

Gustavo Gutierrez: Theologie der Befreiung. Christian-Kaiser-Verlag, München. 9. Auflage, 1986.

Gustavo Gutierrez: Gott oder das Gold. Der befreiende Weg des Bartolomé de Las Casas. Herder-Verlag, Freiburg i.Br., 1990

Leonardo Boff: Kirche: Charisma und Macht. Studien zu einer streitbaren Ekklesiologie. Patmos-Verlag, Düsseldorf. 4. Auflage, 1985

Ernesto Cardenal: Das Evangelium der Bauern von Solentiname. Peter-Hammer-Verlag, Wuppertal, 1980

Vamos Caminando – Machen wir uns auf den Weg. Glaube, Gefangenschaft und Befreiung in den peruanischen Anden. Edition Exodus, Freiburg/Schweiz, 1983

KTH 12 **Resiliente Lehrkräfte: Reflexion von Anforderungen und Coping-Strategien des Lehrer*innenberufs**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Stressfaktoren und der vorzeitige Ausstieg aus dem Lehrerberuf sind ein ausgiebig erforschtes und gut dokumentiertes Problem, und dennoch werden Coping-Strategien und Resilienz teils als eine Art Veranlagung diskutiert.

Dieses Seminar verfolgt einen anderen Ansatz:

Wir setzen uns mit der Forschung zu den Gründen für Berufsausstiege auseinander und entwickeln anschließend in Kleingruppen Strategien zu den für Sie relevantesten Faktoren. Diese Strategien werden in einem zweiten Schritt im Dialog mit einer KI diskutiert und weiterentwickelt. Auf dieser Basis bekommen Sie im dritten Schritt Feedback von einer ausgewiesenen Psychologin aus der Praxis. Danach kommen alle Gruppen zusammen, tauschen ihre Ergebnisse aus und entwickeln gemeinsam eine Resilienz-Matrix — ein praxistaugliches Werkzeug für Lehramtsstudierende.

Das Seminar verbindet Forschungsinput, Gruppenarbeit und Expert*innenberatung zu einem Format, in dem Sie Ergebnisse aktiv mitgestalten.

KTH 13 **Learning beyond the classroom: Community Engagement and Outdoor Education in Denmark and Germany – a COIL course (Collaborative Online International Learning)**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	12:30 - 16:15	Fr, 23.10.2026		Knoblauch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar explores how **Community Engagement** and **Outdoor Education** enrich school education by moving learning into the **"Third Space"**—the innovative educational intersection where formal school curricula, local communities, and lived environments meet.

While Outdoor Education serves as a key practical anchor, our exploration goes significantly **beyond outdoor learning**. We focus broadly on building active, democratic partnerships between schools and their wider social, cultural, and environmental communities. Grounded in experiential and place-based learning theory (John Dewey, David Kolb, David Sobel), you will critically analyze how schools in Denmark and Germany utilize local neighborhoods, families, and organizations to foster student participation, equity, and well-being.

COIL stands for **Collaborative Online International Learning**. This is a joint, cross-border seminar bringing together teacher education students from **University College Copenhagen (Denmark)** and **PH Ludwigsburg (Germany) ONLINE!**

The course is designed to be **fully online** throughout the semester, allowing you to collaborate flexibly across borders using digital tools. You will work directly in mixed, international Danish-German teams following the concrete timeline and week-by-week structure **shown below**.

Our online collaboration operates across a distinct four-stage learning arc:

1) **Shared Input:** Joint lectures exploring theoretical frameworks on the "Third Space" and community partnerships.
2) **Exchange of Experiences:** Peer-to-peer dialogues comparing your personal school placements and local educational systems.
3) **Collaborative Exploration:** Autonomous digital teamwork where your international group investigates a specific comparative research question.
4) **Presentation & Reflection:** Final joint sessions presenting your comparative findings and professional implications.

Note on an Optional Physical Meeting: While the seminar itself is entirely virtual, there is an exciting opportunity on the horizon. It might be possible to secure funding for a connected, in-person **Summer Institute in Copenhagen** (lasting 4 days in May/June), allowing us to bring our digital community together in person.

COIL Seminar Plan (TIMES CAN CHANGE SLIGHTLY)

Block 1: Theory & Project Development

Week 43 — Friday 23/10 (12:40–16:05) | 2 x 90 min slots

* Session 1 (90 min) — # Joint Session: Theory 1, COIL Introduction, and Cross-National Group Formation
* Session 2 (90 min) — # Joint Session: Theory 2 - Community Engagement and the Third Space

Week 44 — (Asynchronous) | 1 x 90 min slot

* Session 3 (90 min) — **Group Work 1: Independent Teaming & Themes**

Week 45 — Friday 06/11 (12:40–16:05) | 2 x 90 min slots

* Session 4 (90 min) — # Joint Session: Theory 3 & Project Layout Discussion
* Session 5 (90 min) — # Joint Session**: Theory 4 + Project Proposal Development**

Block 2: Projects & Fieldwork (Extended Time)

During this entire block, students complete mandatory academic readings and digital milestone assignments alongside their project execution.

Week 46 — Friday (Asynchronous) | 1 x 90 min slot

* Session 6 (90 min) — **Group Work 3: Project Execution Launch**

Week 47 — Monday 16/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 7 (90 min) — **Group Work 4: Autonomous Fieldwork Phase**

Week 47 — Thursday 19/11 (08:30–11:55) | 2 x 90 min slots

* Session 8 (90 min) — # Joint Session: Theory 5 - Mid-Project Theoretical Input & Troubleshooting
* Session 9 (90 min) — # Joint Session: Live Tutoring Slots

Week 48 — Monday 23/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 10 (90 min) — **Group Work 5: Data Analysis and Synthesis**

Week 49 — Monday 30/11 (12:40–17:00) | 1 x 90 min slot calculated

* Session 11 (90 min) — **Group Work 6: Finalizing Team Project Outputs**

Block 3: Reflection & Synthesis

Week 50 — Monday 07/12 (12:40–17:00) | 2 x 90 min slots calculated

* Session 12 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 1 - Group Presentations & Cross-Cultural Analysis Part I
* Session 13 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 2 - Group Presentations & Cross-Cultural Analysis Part II

Week 50 — Thursday 10/12 (08:30–11:55) | 1 x 90 min slot

* Session 14 (90 min) — # Joint Session: Joint Reflection Room 3 - Final Joint Reflection, COIL Wrap-Up, and Evaluation

Global Seminar Notes

Attendance & Participation: Attendance and active participation are strictly mandatory for all international students during the synchronous joint sessions (marked with #).

Flexible Group Work Scheduling: While the course plan suggests specific target blocks, the actual meeting times for the independent group work sessions can be scheduled and arranged by each cross-national student group individually to best fit their team logistics.

KTH 18 **Tod und Trauer in der Schule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Münch, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der unausweichliche Tod - der eigene und der anderer Menschen - gehört zum menschlichen Dasein. Dabei kennzeichnet nicht nur der Tod an sich das Menschsein - sterblich sind auch Tiere und Pflanzen -, sondern zusätzlich verfügt der Mensch über das Wissen um den Tod und die Möglichkeit, über ihn nachzudenken. In einem Gedicht beschreibt Erich Fried den Menschen als einen, der stirbt und der weiß, dass er stirbt, und der sagen kann, dass er weiß, dass er stirbt. Um das Dritte soll es im Seminar gehen: gemeinsam nachzudenken über den Tod und die Sterblichkeit des Menschen.

Wir tun dies im Horizont von Schule. Zum einen kann der Tod "im Klassenzimmer ankommen", wie es in einem Buchtitel zum Thema heißt, können Tod und Trauer schulisches Leben und Arbeiten direkt betreffen: sei es, dass ein Mitglied der Schulgemeinschaft stirbt, sei es, dass trauernde Kinder oder Jugendliche in der Schule sind, die Oma, Vater, Schwester oder Haustier verloren haben. Zum anderen gehört der Tod eben unausweichlich zum Leben dazu und kann damit in verschiedene Unterrichthemen und -fächer hineinspielen.

Themen des Seminars werden sein:

* Kultur- und Religionsgeschichtliches (Begräbnisriten, Gräber und Friedhöfe, Seelen- und Jenseitsvorstellungen, ...),
* philosophische Fragen (Ist der Tod ein Übel? Welche Bedeutung hat das Wissen um die Sterblichkeit für die Lebensführung? ...),
* ethische Probleme rund um das Thema Tod (Sterbehilfe, Organspende, ...),
* der Tod als Thema in Filmen und Büchern (insbesondere in Kinder- und Jugendbüchern),
* der Umgang mit Todesfällen im Nahbereich der Schule,
* die Trauer, die der Tod bei den Zurückbleibenden auslöst, und ihre Ausdrucksformen - auch in digitalen Medien,
* der pädagogische Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext,
* ...

Literatur: Für einen Überblick:

* *Héctor Wittwer - Daniel Schäfer - Andreas Frewer (Hg.),* Handbuch Sterben und Tod: Geschichte - Theorie - Ethik, Stuttgart ²2020
* *Christiane Caspary – Daniela Zahneisen (Hg.)*, Wenn der Tod im Klassenzimmer ankommt. Tod und Trauer in der Schule - (religions-)pädagogische Perspektiven (Religionspädagogik innovativ 52), Stuttgart 2022

Beide Bücher sind als Ebook in unserer Bibliothek verfügbar.

KTH 25 **Kompaktseminar: Dietrich Bonhoeffer - ein "moderner Heiliger"?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:15 - 19:45	Di, 20.10.2026		Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 06.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	13:00 - 19:00	Fr, 13.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.11.2026	1 1.314	Koslowski, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Am Westeingang der berühmten Westminster Abbey in London befindet sich ein Relief mit zehn Märtyrern des 20. Jahrhunderts – unter ihnen auch Dietrich Bonhoeffer. Für viele Menschen quer durch die Konfessionen ist er ein Art »moderner Heiliger«: ein Mensch, der wegweisend ist für ihren Glauben und für ihr Leben. Deshalb wollen wir in diesem Seminar der Frage nachgehen, wer Dietrich Bonhoeffer war und was wir von seiner Theologie und Biographie lernen können. Dabei werden wir entdecken, dass er eine durchaus komplexe Persönlichkeit war: Er war nicht nur Christ, Theologe und Pfarrer, sondern auch Lehrer, Schriftsteller und Doppelagent, der für seinen Widerstand gegen den Nationalsozialismus noch in den letzten Tagen des Hitler-Regimes mit seinem Leben bezahlen musste.

Wir nähern und dem Thema durch die Lektüre von Quellentexten – vor allem Briefe von Dietrich Bonhoeffer, die im September 2026 erstmals als Sammelband erscheinen. Die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar. Dafür erwartet die Teilnehmenden ein authentischer Einblick zu einer faszinierenden Persönlichkeit und der Lesegenuss von auch literarisch ansprechenden Texten. Außerdem werden wir uns am ersten Wochenende den preisgekrönten Film »Bonhoeffer – Die letzte Stufe« in voller Länge sehen und am zweiten Wochenende das Lied-Oratorium »Dietrich Bonhoeffer, ein Leben« gemeinsam anhören.

Vorkenntnisse im Bereich Theologie werden nicht erwartet – wohl aber die Bereitschaft, sich kritisch mit dem Thema auseinander zu setzen. Lektüre, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion und Vortrag werden sich in diesem Seminar abwechseln.
Kontakt:
jutta.koslowski@comeunity-web.de

Vorbesprechung (digital):
Montag, 19. Oktober 2026 von 18.15 bis 19.45 Uhr (verpflichtend für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung!)

Termine:
Fr, 6. November 2026 von 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa, 7. November 2026 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Fr, 13. November 2026 von 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa, 13. November 2026 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Literatur: Basis-Literatur (zur Anschaffung empfohlen).
BONHOEFFER, DIETRICH: Dein dankbarer Dietrich. Eine Biographie in Briefen, Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von JUTTA KOSLOWSKI, Leipzig (Evangelische Verlagsanstalt) 2026

PHI 01 **Grundpositionen der Ethik (mit integriertem Tutorium)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.249	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:

Im Rahmen des Seminars und des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Kommentar: Anhand klassischer und moderner Texte führt diese Lehrveranstaltung in die bedeutendsten moralphilosophischen Begründungstraditionen ein. Diese sollen in ihrer historischen und systematischen Bedeutung für aktuelle ethische Diskurse erläutert und diskutiert werden. Im Zentrum stehen dabei:

- die Tugendethik in der Tradition von Aristoteles und Thomas von Aquin

- der Kontraktualismus in der Tradition von Thomas Hobbes bis zu John Rawls

- die Moral Sense-Philosophie in der Tradition von David Hume und Adam Smith

- die deontologische Ethik in der Tradition von Immanuel Kant und ihr Einfluss auf die Diskursethik

- der Utilitarismus in der Tradition von Jeremy Bentham und John Stuart Mill bis hin zu Peter Singer.

Ergänzt werden diese fünf Grundpositionen durch einen Blick auf die Tradition der Moralkritik (Nietzsche, Marx, Kierkegaard) und die Einwände des Relativismus gegenüber dem Konzept einer universalistischen Theorie der Moral.

Die Veranstaltung wird durch ein obligatorisches E-Learning-Angebot (Moodle) und durch ein integriertes Tutorium unterstützt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studierende des Fachs Ethik einmal im Laufe ihres Studiums (möglichst früh) obligatorisch. Anderen Studierenden wird sie aufgrund der grundlegenden Inhalte ebenfalls empfohlen.

Studierende, die 3 CP erwerben wollen, erstellen während des Semesters mehrere Essays zu den wichtigsten Grundpositionen der normativen Ethik und geben sich online wechselseitig Feedback dazu. Am Ende der Veranstaltung können die Essays in überarbeiteter Form mit Einleitung und Fazit zu einer Arbeit zum Thema ‚Was ist Moral?' kombiniert und als Modulprüfung anerkannt werden.

Literatur: Die Literatur wird vollständig und kostenfrei bei Moodle zur Verfügung gestellt.

PHI 04 Einführung ins Philosophieren als Bildungsprozess (mit integriertem Tutorium)

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.301	Brosow, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Auf Wunsch kann die Lektüre zentraler Texte vollständig durch das Ansehen von Lehr-Videos des Dozenten ersetzt werden. Beide alternative Wege der aktiven Teilnahme werden durch Online-Aufgaben ergänzt, durch welche die gewissenhafte Bearbeitung der Materialien und deren korrektes Verständnis überprüft werden. Damit sind die Voraussetzungen für den Erwerb von 2 CP erfüllt. Bis zu diesem Umfang kann der CP-Erwerb komplett online und asynchron, d.h. mit vollständig freier Zeiteinteilung innerhalb jeweils eines Monats (bis zur nächsten Frist der Moodle-Aufgaben) erfolgen.

Da es letztlich um die praktische Tätigkeit des Philosophierens geht, wird ein möglicherweise benötigter, dritter CP durch die kontinuierliche Anwendung des Gelernten in einem begleitenden Tutorium zum Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen erworben. Zur Verbuchung der Leistungspunkte (Bausteine) ist *keine* zusätzliche Anmeldung des Tutoriums erforderlich. Der Workload wird intern verrechnet und komplett über die Hauptveranstaltung bescheinigt. Im Rahmen des integrierten Tutoriums finden zur angegebenen Seminarzeit je nach Pandemielage oder anderen krisenbedingten Ausnahmesituationen regelmäßige oder unregelmäßige, virtuelle oder physische Präsenzsitzungen statt (Anwesenheit entweder für alle vor Ort oder für alle via Videochat). Die Teilnahme an einzelnen verpassten Präsenzsitzungen kann durch zusätzliche Online-Leistungen ersetzt werden.

Ethikstudierenden wird empfohlen, vor dem Besuch dieser Veranstaltungen die beiden Seminare 'Fachdidaktik I & II' zu besuchen, da diese Reihenfolge für sie ggf. zu einem verstärkten Kompetenzzuwachs führt. Fachfremde Studierende werden jedoch auch ohne philosophische oder philosophiedidaktische Vorkenntnisse von diesem Seminar profitieren. Studierenden mit einer ausgeprägten (Lese-)Rattenphobie wird von der Teilnahme an diesem Seminar abgeraten.

Kommentar: Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht nicht die Philosophie als akademische Disziplin, sondern die Tätigkeit des Philosophierens als fächerübergreifender Bildungsprozess. Wer diesen Prozess an der Schule oder Hochschule initiieren und optimieren will, sollte von empirischen Erkenntnissen über menschliches Denken ausgehen und die Rahmenbedingungen des Erwerbs von Bildung und Kompetenzen kennen. All dies wird daher ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung sein.

Beim Philosophieren geht es nicht um Meinungen, die Zahl ihrer Vertreter oder einen gruppenspezifischen Konsens, sondern um die Qualität und Reichweite der Begründung von Meinungen. Philosophieren beinhaltet somit stets das Sammeln und Evaluieren von Gründen. Gründe sammeln heißt, neue Gründe finden und alte bewahren. Gründe evaluieren heißt, ihre Qualität und Reichweite ermitteln. Ziel des Philosophierens ist nicht die von jedem Restzweifel befreite Erkenntnis einer objektiven ‚Wahrheit', sondern die Prüfung aller vorgetragenen Überlegungen auf Plausibilität, wobei die Kriterien für Plausibilität aus der Funktionsweise des Denkens selbst gewonnen werden.

Die Lehrveranstaltung stellt das an der PH Ludwigsburg entwickelte und international publizierte Modell der ‚DNA des Philosophierens' (TRAP-Mind-Matrix) in seinen theoretischen Grundlagen vor. Anhand bildungsrelevanter, philosophischer und nicht-philosophischer Probleme aus den Bereichen Anthropologie, Kulturalität und Normativität wird exemplarisch veranschaulicht, wie dieser Ansatz fächerübergreifend als unterstützendes Bildungsprinzip und in der Fächergruppe Philosophie/ Ethik als eigenständiges Unterrichtsprinzip eingesetzt werden kann. Für Ethik-Studierende ist die einmalige Teilnahme an dieser Veranstaltung (möglichst am Ende des BA-Studiums) obligatorisch.

Literatur: Die Literatur wird vollständig über Moodle bereitgestellt. Die zentralen Medien in diesem Seminar sind jedoch Lernvideos, die ebenfalls bei Moodle bereitstehen.

PHI 16 **Einführung in die Philosophie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 19:30	Mi, 21.10.2026	1 1.101	Rath, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung „Einfu#hrung in die Philosophie" besteht aus einer **wöchentlichen Input-Phase**, die ***nach* dem 21.10.2026 asynchron digital** stattfindet, und einem **integrierten Tutorium**, das **in Präsenz synchron** stattfindet (Mi, 18.00-19.30 Uhr).

In der Veranstaltung werden Leistungen im Umfang von **3 CPs** erwartet. Es werden über LSF auch nur 3 CPs verbucht. Studierende, die wegen *Educational Studies* nur **2 CPs** benötigen, melden sich nach bestandener **Abschlussklausur** per Mail beim Tutor – die Verbuchung von 2 CPs erfolgt dann über das Prüfungsamt direkt. Weitere Informationen finden Sie im Moodle-Kurs.

Der **Einschreibschlüssel** wird nach der Einschreibefrist in LSF rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per Mail an die eingeschriebenen Studierenden versandt.

Das Tutorium steht allen Teilnehmenden der Vorlesung offen. **Für Ethik-Studierende ist die Teilnahme am Tutorium verpflichtend!** Details finden Sie im LSF unter Tutorium Einführung in die Philosophie.

Kommentar: Philosophie ist auf vielfältige Weise historisch. Nicht nur blickt sie auf 2.600 Jahre Geschichte zurück, sie ist auch nur auf dem Wege des historischen Nachvollzugs zu verstehen. Denn Fragestellungen der Philosophie sind in den letzten zweieinhalb Jahrtausenden weitgehend gleich geblieben. Es sind Grundfragen des Menschen in Bezug auf seine Welt, auf sein Handeln auf sich selbst.

Allerdings haben sich die Antworten auf diese Fragen immer wieder geändert, häufig aufgrund tiefgreifender sozioökonomischer Veränderungen und mit gravierenden Folgen für andere Wissenschaften, für das Selbstverständnis der Menschen einer Epoche und für ihr soziales, politisches und individuelles Handeln.

Nach einem ausführlichen Abriss der klassischen Positionen (Platon, Aristoteles, Mittelalter, Kant) bietet die Vorlesung einen systematischen Überblick über die moderne Geschichte der Philosophie seit dem 19. Jahrhundert, ihre historischen Voraussetzungen und ihre Folgen bis heute. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.

Eine Video-Vorstellung der Vorlesung finden Sie hier: https://youtu.be/HlGFCNLYeG8

Literatur: Sie finden Literatur jeweils im Moodle-Kurs.

PHI 20 **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Philosophie**

Tutorium 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Rath, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Weiterführende Infos finden Sie kurz auf der Seite des Moodle-Kurses. Den **Einschreibeschlüssel** dazu finden Sie im Moodle-Kurs der Vorlesung.

Kommentar: Das Tutorium ist **integrierter Bestandteil** der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" und für **Ethik-Studierende verpflichtend!**

Das Tutorium finden jeweils zu der angegebenen Veranstaltungszeit **in Präsenz synchron** statt.

Literatur: Texte finden Sie über die Moodle-Plattform der Vorlesung.

PHI 25 **Ethik im Dialog**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301	Stoppe, V.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar *Ethik im Dialog* ist eine Kooperationsveranstaltung mit der gleichnamigen Veranstaltungsreihe im Ludwigsburger Scala. In Rahmen dieses Seminars werden wir gemeinsam — sowohl an der PH Ludwigsburg als auch an drei verpflichtenden Terminen im Semester im Scala — über ethische Themen diskutieren. Für alle Nicht-Ethik-Studierenden ist für das Bestehen dieser LV das Lesen von Literatur außerhalb der Seminarzeit nicht notwendig. Der Fokus liegt auf der Teilnahme an den gemeinsamen Diskussionen — sei es im Scala oder an PHL.

Die Idee der Veranstaltung im Scala ist es, ethische Themen auch für Personen ohne Ethik-Studium aufzubereiten und gemeinsam über diese Themen ins Gespräch zu kommen. Deshalb ist diese LV auch für Studierende der Educational-Studies geöffnet.

Für Ethik-Studierende hingegen liegt der Fokus auf der fachdidaktischen Perspektive, konkret auf der Erarbeitung und Aufbereitung von Gesprächsmethoden und der Argumentationsanalyse. Wir werden uns im Rahmen dieser Veranstaltung gemeinsam vertieft mit diesen Aspekten auseinandersetzen, indem wir Argumente aus den Diskussionen systematisch analysieren werden und uns überlegen, auf was zu achten ist, wenn im Philosophie- und Ethikunterricht über (kontroverse) Themen diskutiert wird, bzw. diese für den Unterricht aufbereitet werden.

Die Methoden der Gesprächsführung und Argumentationsanalyse werden für alle Teilnehmenden aufbereiten. ES-Studierende bekommen so zusätzlich einen Methoden-Koffer zu Gesprächsmethoden und der Argumentationsanalyse zur Verfügung gestellt.

Termine im Scala WiSe 2026: 20.10; 21.11; 09.12 - jeweils ab 19 Uhr bis ca. 21 Uhr
Hinweis: Erster Sacla Termin Di. 20.10 (ab 19 Uhr); erste Seminareinheit am Do. 22.10!

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld* (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.**

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

Bildung und Kulturalität

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

Bildung und Kulturalität

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

Bildung und Kulturalität

Bildung und Antropologie

Bildung und Normativität

Bildung und Kulturalität

Erziehungswissenschaft

*****
Modul 1 muss bis spätestens 4. Semester abgeschlossen sein
*****
Bausteine von Modul 2 können belegt werden, auch wenn Modul 1 noch nicht abgeschlossen ist

BA-Eula-Erz-M1

1.1 Einführung in die Allgemeine Pädagogik

EW 03 **Einführung in die Allgemeine Pädagogik**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.102 Aula	Böhmer, A.
Einzel Klausur	08:00 - 10:00	Di, 02.02.2027	1 1.102 Aula	Böhmer, A.
Einzel Klausur	08:00 - 10:00	Di, 02.02.2027	1 1.101	Böhmer, A.
Einzel Klausur	08:00 - 10:00	Di, 02.02.2027	1 1.201	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Allgemeine Pädagogik reflektiert Theorie und Praxis erziehungswissenschaftlicher Prozesse, Strukturen und Begriffe unter historischer und systematischer Hinsicht. Insofern sind ihre Inhalte für alle Pädagog*innen, unabhängig von ihren jeweiligen Arbeitsfeldern (KiTa, Schule, Erwachsenenbildung, nonformale und kulturelle Bildung o.a.), von zentraler Bedeutung.

Die Vorlesung stellt Inhalte der Allgemeinen Pädagogik vor und bietet Anknüpfungspunkte für die verschiedenen Formen pädagogischen Handelns.

1.2 Begleitveranstaltung zum Orientierungs- und Einführungspraktikum - Unterrichtsplanung

HINWEIS: Die Veranstaltung zur Unterrichtsplanung darf laut Studien- und Prüfungsordnung erst im Folgesemester nach dem Orientierungs- und Einführungspraktikum besucht werden.

UPL 2 **Schulpraxis - OEP: Unterrichtsplanung für Sekundarstufe/Sonderpädagogik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

1-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.315 (max. 40 Tln.)	Wacker, A.

Nicht für Erst-Semester!Das Seminar thematisiert auf der Grundlage des zuvor erfolgten OEP-Praktikums Fragen der Unterrichtsplanung mit dem Ziel für Studierende, einen kohärenten Unterrichtsentwurf selbstständig erstellen zu können. Es richtet sich insbesondere an Studierende der Sekundarstufe I.Im Seminar kommen insbesondere die Schülerinnen und Schüler dieser Schularten mit ihren Voraussetzungen in den Blick, weiterhin die Inhalte, die Ziele und Kompetenzen sowie die methodische und mediale Gestaltung. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf Planungsfragen zum individualisierten und niveaudifferenzierten Unterricht.Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden einen qualitativ hochwertigen, formal stimmigen und sprachlich ausgearbeiteten Entwurf verfassen, der als Referenzentwurf für weitere Entwürfe im ISP und Referendariat herangezogen werden kann.Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

2-Gruppe

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.315 (max. 40 Tln.)	Rein, M.

Nicht für Erst-Semester!Unterricht erfolgreich planenDie Unterrichtsplanung ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit von Lehrenden. Sie umfasst alle Überlegungen zur Vorbereitung einer Unterrichtsstunde oder –einheit.Ziel ist es, Unterricht zielorientiert, motivierend, kreativ und unter Berücksichtigung curricularer sowie institutioneller Rahmenbedingungen zu gestalten. Auch die Fähigkeit, Unterricht kritisch zu reflektieren, gehört zur didaktischen Kompetenz.Im Seminar betrachten Sie – passend zu Ihren Fächern – eine Unterrichtseinheit, entwickeln einen Rahmenplan und leiten daraus einzelne Unterrichtsstunden ab. Ziel ist es, neben der täglichen Unterrichtsskizze eine Unterrichtsstunde ausführlich schriftlich planen zu können.LiteraturFraefel, Urban (2023): Erfolgreichen Unterricht planen. Pragmatisch, praktisch, professionell. Waxmann. Gonschorek, Gernot; Schneider, Susanne (2021): Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung. Auer-Verlag. Hoffmann, Bernhard (2018): Der Unterrichtsentwurf – Leitfaden und Praxishilfe. Schneider-Verlag.Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.BemerkungNach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie per E–Mail den Einschreibeschlüssel für den Moodle–Kurs. Dort finden Sie ggf. aktualisierte Informationen zum Semesterstart. Bitte tragen Sie sich zeitnah ein.Erfolgreiche Teilnahme: Regelmäßige und aktive Teilnahme (max. zwei Fehltermine) sowie Abgabe des im Seminar erarbeiteten ausführlichen Unterrichtsentwurfs (in Moodle).Wichtig: a. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung wird der Platz an anwesende Studierende vergeben, die noch einen Seminarplatz benötigen. b. Studierende ohne Zulassung können nur teilnehmen, wenn sie zum ersten Termin vor Ort sind und Plätze durch unentschuldigtes Fehlen frei werden. Die Vergabe erfolgt nach Studienfortschritt. Vorab–Anfragen per E–Mail können nicht beantwortet werden. c. Klausur zum Bestehen des Seminars: Es kann ein kurzer schriftlicher Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden) zur Sicherung zentraler Inhalte der Unterrichtsplanung erfolgen. Die Entscheidung darüber erfolgt spätestens zur Mitte des Semesters. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung geplant. Maximal 40 Teilnehmende.

3-Gruppe

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.317 (max. 40 Tln.)	Frick, R.

Nicht für Erst-Semester!KommentarJeder Unterricht beruht auf (mehr oder weniger durchdachten und aufwendigen) Planungen und Vorbereitungen. - In diesem Seminar soll versucht werden, das Planungsgeschehen bei der Unterrichtsvorbereitung durchsichtig und handhabbar zu machen. Am Ende der Veranstaltung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage sein, eine 'klassische' Schulstunde reflektiert zu planen und einen schriftlichen Unterrichtsentwurf zu verfassen. LiteraturBECKMANN, Timo/EHMKE, Timo (2021): Mentoring in schulischen Praxisphasen. Arbeitsmaterialien (UTB 5593). Unter Mitarb. v. Claudia Dede u. a. Bad Heilbrunn.ESSLINGER-HINZ, Ilona (2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf [für alle Fächer und Schulstufen + Online-Materialien]. Weinheim/ Basel. [im PH-Netz auch als e-book]JANK, Werner/MEYER, Hilbert (2014): Didaktische Modelle. 11. Auflage. Berlin.PETERßEN, Wilhelm H. (2011): Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen. 9., akt. u. überarb. Auflage [Nachdr.]. München.

4-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Fröscher, J. Müller-Lehmann, S.

Nicht für Erst-Semester!Schwerpunkt Sekundarstufe 1 (GMS) mit Inklusion

5-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Stadtaus, S. Godel-Gaßner, R.

Nicht für Erstsemester!

6-Gruppe

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Stadtaus, S. Godel-Gaßner, R.

Nicht für Erstsemester!

7-Gruppe

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342 (max. 25 Tln.)	Höhmann, K.

Nicht für Erstsemester!

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

1.3 Dreiwöchiges Orientierungs- und Einführungspraktikum mit Vor- und Nachbereitung

OEP 1 **Schulpraxis: Orientierungs- und Einführungspraktikum - Vorbereitungstage im Anschluss an das WiSe 26/27 (im Frühjahr 2027)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 16:00	15.02.2027-17.02.2027	1 1.307	Rein, M.
3 Vorbereitungstage				
1-Gruppe				
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 13.03.2027	1 1.307	Rein, M.
Reflexionstag als Nachbereitungstag				
2-Gruppe				
Einzel	12:00 - 18:00	Mo, 22.02.2027	1 1.349	Binder, U.
1. Vorbereitungstag				
2-Gruppe				
Einzel	08:00 - 16:00	Di, 23.02.2027	1 1.349	Binder, U.
2. Vorbereitungstag				
2-Gruppe				
Einzel	08:00 - 16:00	Mi, 24.02.2027	1 1.349	Binder, U.
3. Vorbereitungstag				
2-Gruppe				
Einzel	08:00 - 16:00	Mo, 22.03.2027	1 1.349	Binder, U.
Nachbereitungstag				
3-Gruppe				
Einzel	10:00 - 18:00	Mi, 17.02.2027	1 1.341	Böhmer, A.
1. Vorbereitungstag				
3-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 17:00	18.02.2027-19.02.2027	1 1.341	Böhmer, A.
2. + 3. Vorbereitungstag Der Nachbereitungstag findet statt am:Mi., 07.04.27 von 10:00 - 18:00 Uhr				
4-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 16:00	24.02.2027-25.02.2027	1 1.210	Hinz, A.
1. + 2. Vorbereitungstag				
4-Gruppe				
Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 26.02.2027		Hinz, A.
Der 3. Vorbereitungstag findet online, asychron statt. Der Nachbereitungstag findet online, synchron statt am:Samstag, 10.04.27 von 09:00 - 16:00 Uhr.				
5-Gruppe				
BlockVorl	10:00 - 17:00	17.02.2027-18.02.2027	1 1.317	Godel-Gaßner, R.
2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Mi., 07. + Do., 08.04.27 von 10:00 - 17:00 Uhr				
6-Gruppe				
BlockVorl	09:00 - 16:00	17.02.2027-18.02.2027	1 1.315	Frick, R.
2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Mi., 07. + Do., 08.04.27 von 09:00 - 16:00 Uhr				
7-Gruppe				
BlockVorl	10:30 - 17:30	16.02.2027-17.02.2027	1 1.349	Junge, T.
2 Vorbereitungstage				
7-Gruppe				
BlockVorl	10:30 - 17:30	23.03.2027-24.03.2027	1 1.349	Junge, T.
2 Nachbereitungstage				
8-Gruppe				
BlockVorl	09:30 - 16:00	22.02.2027-23.02.2027	1 1.315	Wacker, A.
2 Vorbereitungstage Die Nachbereitungstage finden statt am:Di., 06.04. und Mi., 07.04.27 von 09:30 - 16:00 Uhr				
9-Gruppe				
BlockVorl	09:30 - 16:30	22.02.2027-23.02.2027	1 1.341	Rémon, C.
2 Vorbereitungstage				
9-Gruppe				
BlockVorl	09:30 - 16:30	22.03.2027-23.03.2027	1 1.341	Rémon, C.
2 Nachbereitungstage				
10-Gruppe				
BlockVorl	10:00 - 16:00	16.02.2027-17.02.2027	5 5.005	Krajewski, K.
2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Di., 06. + Mi., 07.04.27 jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr				
11-Gruppe				
BlockVorl	10:00 - 17:00	15.02.2027-16.02.2027	1 1.210	Wagner, R.
2 Vorbereitungstage				
11-Gruppe				
BlockVorl	10:00 - 17:00	23.03.2027-24.03.2027	1 1.210	Wagner, R.
2 Nachbereitungstage				

12-Gruppe

BlockVorl	10:00 - 16:00	17.02.2027-18.02.2027	2 2.213	Schmidt, J.

2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Mi., 07. + Do., 08.04.27 jeweils 10:00 - 16:00 Uhr

13-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	16.02.2027-17.02.2027	11 11.023	Kulcke, G.

2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Mi., 07. + Do., 08.04.27 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

14-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	15.02.2027-16.02.2027	1 1.203	Schröder, E.

2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Do., 08. + Fr., 09.04.27 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

15-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	22.02.2027-23.02.2027	1A 1A.108	Becker, M.

2 Vorbereitungstage

15-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	22.03.2027-23.03.2027	1A 1A.108	Becker, M.

2 Nachbereitungstage

16-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	16.02.2027-17.02.2027	1 1.330	Hüpping, B.

2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Di., 6. + Mi., 07.04.27 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

17-Gruppe

BlockVorl	10:00 - 17:00	24.02.2027-26.02.2027	1 1.317	Schillinger, F.

3 Vorbereitungstage

17-Gruppe

Einzel	10:00 - 17:00	Mo, 22.03.2027	1 1.317	Schillinger, F.

Nachbereitungstag

18-Gruppe

Einzel	09:00 - 17:00	Mi, 17.02.2027		Schiefer, J.

1. Vorbereitungstag

18-Gruppe

Einzel	09:00 - 13:00	Do, 18.02.2027		Schiefer, J.

2. Vorbereitungstag

18-Gruppe

Einzel	09:00 - 15:00	Mi, 24.03.2027		Schiefer, J.

1. Nachbereitungstag findet online, synchron statt (Selbstlernphase)

18-Gruppe

Einzel	09:00 - 15:00	Do, 25.03.2027	2 2.213	Schiefer, J.

2. Nachbereitungstag in Präsenz

19-Gruppe

BlockVorl	09:30 - 16:30	18.02.2027-19.02.2027	1 1.005	Rhein, S.

2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Mi., 07. + Do., 08.04.26 jeweils von 09:30 - 16:30 Uhr.

20-Gruppe

BlockVorl	10:00 - 17:00	16.02.2027-17.02.2027	1 1.005	Bonanati, M.

2 Vorbereitungstage 2 Nachbereitungstage finden statt am:Di., 06. + Mi., 07.04.27 jeweils von 10:00 - 17:00 Uhr

21-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	24.02.2027-25.02.2027	1 1.307	Brack, L.

2 Vorbereitungstage

21-Gruppe

BlockVorl	09:00 - 16:00	22.03.2027-23.03.2027	1 1.307	Brack, L.

2 Nachbereitungstage

22-Gruppe

BlockVorl	10:00 - 17:00	16.02.2027-18.02.2027	1 1.340	Billion-Kramer, T.

3 Vorbereitungstage

22-Gruppe

Einzel	10:00 - 17:00	Do, 25.03.2027	1 1.342	Billion-Kramer, T.

1 Nachbereitungstag

Belegpflicht! Belegfristen: 30.09.2026 - 31.10.2026 OEP: 1. Anmeldephase
02.11.2026 - 06.11.2026 OEP: Ummeldephase / 2. Anmeldephase

BA-Eula-Erz-M2

2.1 Einführung in die Schulpädagogik

EW 01 **Einführung in die Schulpädagogik (Sekundarstufe und Sonderpädagogik)**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.102 Aula	Wacker, A.
Einzel	10:00 - 12:00	Mi, 03.02.2027		Wacker, A.

Klausur Raum 1.101 und 1.201

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Vorlesung endet für alle Studierende mit einer verpflichtenden Bausteinklausur. Die Möglichkeit, den Inklusionspunkt zu absolvieren, besteht ebenfalls. Für eine im gesamten Modul darüber hinaus abzulegende Modulprüfung steht zusätzlich ein begrenztes Kontingent von Plätzen zur Verfügung.

Kommentar: Die Vorlesung ist sowohl für die Studierenden des Lehramts der Sekundarstufe als auch der Sonderpädagogik konzipiert **(für Studierende der Sonderpädagogik im WiSe 2026/27 ausschließlich hier!)**.

Sie führt in die Wissenschaftsdisziplin "Schulpädagogik" ein und konturiert inhaltlich die Unterrichtsebene, die Schulebene, die Ebene des Bildungssystems sowie Fragen der Lehrerprofessionalisierung. Themen sind unter anderem die Schularchitektur, Positionen der Schultheorie, Unterrichtsqualität, Leistungsbeurteilung, Schulentwicklung, die Digitalisierung des Lehrens und Lernens, multiprofessionelle Kooperation und Fragen der gegliederten Schulstruktur. Alle Themen werden im Hinblick auf die inklusive Beschulung von Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Regelschulen perspektiviert.

Die Vorlesung endet mit einer verpflichtenden Bausteinklausur. Die Möglichkeit, den Inklusionspunkt zu absolvieren, besteht ebenfalls.

Für eine im gesamten Modul darüber hinaus abzulegende Modulprüfung steht zusätzlich ein begrenztes Kontingent von Plätzen zur Verfügung.

Literatur: Pflichtlektüre: Zierer, K. (2023). Hattie für gestresste Lehrer 2.0.Hohengehren: Schneider (als E-Book in der Bibliothek vorhanden).

2.2 Lehrveranstaltungen in den Profilbereichen

Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 104 **Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern durch Selbstreflexion im Rahmen der Gruppensupervision**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.330	Pihale, B. Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist im Master Erwachsenenbildung dem *Studienbereich II / Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung* zugeordnet.

Keine Modulprüfung möglich!

Kommentar: Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern erfordert eine Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Die Supervision ist eine Beratungsform, die es ermöglicht, die Kompetenz dafür zu schaffen und auszubauen. Der Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen wird geschult, neue Perspektiven dabei eröffnet. Durch die Selbstreflexion können neue Handlungsmuster erarbeitet werden, die zur Lösung von beruflichen Herausforderungen beitragen.

EW 105 **Kompaktseminar: Childhood and Children in Ukraine: History and Modernity**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 14:30	12.10.2026-15.10.2026	5 5.206	Böhmer, A. Jäger, N. Luparenko, S.
Einzel	09:00 - 12:30	Fr, 16.10.2026	5 5.206	Böhmer, A. Jäger, N. Luparenko, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This course aims at formation of students' knowledge about the essence of childhood from the position of different sciences (psychology, pedagogy, law studies, sociology etc), specific features of children's development, factors which influence them, history of childhood, different directions of children's support (in history and nowadays), reasons and signs of disappearance of childhood, status of modern children.

EW 108 **AI Literacy and Fundamental Applications for Educators**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces pre-service teachers to fundamental AI concepts and practical educational applications, drawing on the Cisco Networking Academy's "Introduction to Modern AI" curriculum. Using a flipped classroom model, students engage with machine learning, neural networks, and generative AI through hands-on work with ChatGPT, Claude, Gemini, and NotebookLM.

The focus is on developing prompt engineering skills for lesson planning, content creation, and differentiated instruction. Students leave equipped to integrate AI tools responsibly into their future professional practice.

Literatur: Cisco Networking Academy. Introduction to Modern AI. https://www.netacad.com (free, self-paced)

Long, D., & Magerko, B. (2020). What is AI Literacy? Competencies and Design Considerations. Proceedings of the 2020 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems, 1–16. https://doi.org/10.1145/3313831.3376727

EW 109 **Kompaktseminar: Bildung im Spannungsfeld von Hoffnung und Herausforderungen: Menschen, Lebenswelten und Kompetenzen im Wandel**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 23.10.2026	1 1.341	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	18:00 - 20:30	Mi, 28.10.2026		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	18:00 - 20:30	Mi, 04.11.2026		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	16:00 - 20:00	Fr, 29.01.2027		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 30.01.2027	1 1.341	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Leben mit Zuversicht zu betrachten, kann und sollte eine zentrale Aufgabe von Bildung sein.

Gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklungen sind von einer Vielzahl miteinander verflochtener Krisen geprägt. Klimawandel, geopolitische Konflikte, Krieg, Gewaltbereitschaft, soziale Ungleichheiten sowie politische Polarisierung führen zu tiefgreifenden Verunsicherungen und stellen etablierte Orientierungs- und Handlungsmuster zunehmend infrage.

Viele Menschen sehen sich mit Erfahrungen von Perspektivlosigkeit, Angst und gesellschaftlicher Fragmentierung konfrontiert. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Rolle Bildungseinrichtungen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen einnehmen können und wie Bildungsprozesse dazu beitragen, Menschen zu einer selbstbestimmten, reflektierten und handlungsfähigen Lebensführung zu befähigen.

Insbesondere Schulen und andere Bildungseinrichtungen stehen vor der Aufgabe, auf die Auswirkungen gegenwärtiger Transformationsprozesse zu reagieren und Räume für Orientierung, Reflexion und gesellschaftliche Teilhabe zu eröffnen. Zugleich wird deutlich, dass im Bildungsalltag oftmals die zeitlichen und institutionellen Ressourcen fehlen, um die Dynamiken gesellschaftlichen Wandels sowie deren Konsequenzen für Individuen und Gemeinschaften vertieft zu thematisieren.

Das Seminar widmet sich daher der Frage, inwiefern Bildung im Sinne von Empowerment dazu beitragen kann, Menschen zur aktiven Gestaltung ihrer Lebenswelten zu befähigen. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Bildungsansätzen, die Individuen dabei unterstützen, den Herausforderungen gegenwärtiger gesellschaftlicher Wandlungsprozesse reflektiert und zuversichtlich zu begegnen.

Literatur: Giesinger, J. (2025). Bildungsgerechtigkeit. J.B. MetzerGiesinger, J. (2025). Bildungsgerechtigkeit. J.B. Metzer

EW 120 **Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 121 Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 38 Medien und Kultur

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 39 Verstehen und Interpretieren. Theorie und Methodik erziehungswissenschaftlicher Textforschung

Seminar | 3/4 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können als Aufsatz-Klausur abgelegt werden.

Kommentar: Im Seminar lernen wir Theorien und Methoden, mit denen Textforschung in der Erziehungswissenschaft betrieben wird, anhand zentraler Texte kennen und erproben sie selbst in Übungen. Grundlegend ist hierfür die Hermeneutik, die sich traditionell mit der Auslegung historisch wie systematisch bedeutsamer Texte befasst. Nachdem wir zentrale hermeneutische Prinzipien betrachtet haben, erarbeiten und erproben wir zudem zwei empirische Ansätze: Die Qualitative Inhaltsanalyse als eine gängige Möglichkeit, Interviews und offene schriftliche Befragungen auszuwerten und die noch junge Vignettenforschung, die die eigene Texterstellung aufgrund persönlich Erlebtem miteinschließt.

Literatur: Wir im Seminar bekannt gegeben.

EW 42 Aus der Praxis für die Praxis

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 46 Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 47 Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 78 Kompaktseminar: Die Pädagogik der Privilegierten (Roland Reichenbach) – Lektüreseminar

Seminar | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 09.10.2026	1 1.307	Schmidt, C.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Schmidt, C.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 04.12.2026	1 1.307	Schmidt, C.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 11.12.2026	1 1.307	Schmidt, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 08.10.2026 12:00:00 2. Anmeldephase EW 78
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Herr Schmidt ist unter carlo.schmidt@ife.uni-stuttgart.de erreichbar.

Kommentar: Roland Reichenbach hinterfragt in seinem Essay zentrale Gewissheiten gegenwärtiger Bildungs- und Erziehungsdiskurse. Anhand populärer Leitbegriffe wie Selbstorganisation, Individualisierung, Kompetenzorientierung, Lernen auf Augenhöhe etc. zeigt er, wie pädagogische Ideale gesellschaftliche Ungleichheiten mitunter verstärken können und vor allem privilegierten Kindern zugutekommen. Dabei plädiert er für einen nüchternen Blick auf die Ambivalenzen pädagogischen Handelns und die Grenzen pädagogischer Machbarkeit.

Im Seminar werden wir den Text gemeinsam lesen und diskutieren. Ziel ist es, aktuelle pädagogische Selbstverständlichkeiten kritisch zu reflektieren und grundlegende Fragen nach Bildung, Erziehung, Autorität, Chancengerechtigkeit und pädagogischer Verantwortung (neu) zu stellen.

Das Buch (siehe Literaturangaben) ist über die Bibliothek der PH erhältlich.

Literatur: Reichenbach, Roland (2025). Die Pädagogik der Privilegierten. Ein Essay. Kohlhammer.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

EW 79 **Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027	Dobers, A.

Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 96 **Sustainable Communication**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Sustainable Communication is a relatively recent approach developed at the European level in collaboration with practitioners. It emphasizes the quality of communication within educational practice. The seminar introduces this approach, discusses its various components, and provides practical exercises to enhance participants' understanding and competence.

Literatur:

St#nescu, M., Andronache, D., & Böhmer, A. (2022). Measuring Sustainable Communication. Journal of Educational Sciences. XXIII, 1(45), 22-39. DOI: 10.35923/JES.2022.1.02

EW 98 **Emanzipation - ein Werkstattseminar**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Aktuelle Zeitdiagnosen sprechen häufig von einem Erstarken des Autoritarismus. Umso wichtiger ist es, die freiheitlich-demokratische Grundordnung auch in der Bildungsarbeit in den Blick zu nehmen. Deshalb beschäftigt sich das Werkstattseminar mit dem Thema Emanzipation und versucht, eine emanzipatorische Gestaltung der Seminar-Didaktik umzusetzen: Nach einer Einführungsphase wird mit „Design Thinking" wieder Freiraum für studentische Arbeiten an einem „pädagogischen Prototypen" emanzipatorischer Bildungsarbeit geschaffen.

Gegen Ende des Semesters werden wir mit den Produkten der Studierenden versuchen, erste Ansätze pädagogischer Emanzipation praktisch zu erproben.

Literatur: Amlinger, C., Nachtwey, O. (2025). Zerstörungslust. Elemente des demokratischen Faschismus. Suhrkamp.

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 122 **Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Online Vorbesprechung				
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 47 Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 91 **Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 103 **Elternarbeit - Chancen und Herausforderungen gelingender Elternarbeit in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.342	Baur, C. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Es können die ECTS aller Bachelorstudiengänge erworben werden. Das Seminar wird dafür passend gemacht.

GPO 2015 B.A.Modul 3 in den Profilbereichen wie angegeben

SPO 2015 B.A. Modul 3, Profilbereiche: 3, 7, 9

Es ist auch möglich, in diesem Seminar weitere ECTS - je nach Prüfungsordnung - zu erreichen.

Alle Fragen zum Seminar werden auf der ersten Sitzung geklärt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass keine individuelle Beratung möglich ist.

Modulprüfungsformen: Klausur, Hausarbeit. Mündliche Prüfungen sind in Ausnahmefällen möglich. Näheres wird ebenfalls in der ersten Sitzung festgelegt. E-Mail-Anfragen hierzu werden im Vorfeld nicht beantwortet.

ECTS: Die Leistungen, die im Seminar erbracht werden, werden so zugeschnitten, dass es zu den ECTS passt, die Sie im Rahmen Ihres Studiums für dieses Seminar benötigen.

EW 113 **Wie lassen sich gute Schulen gestalten? Raum und Architektur als Thema für pädagogische Schulgestaltung**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026	1 1.349	Höhmann, K. Baur, J.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 02.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 09.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 16.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 23.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 30.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.342	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 07.12.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.342	Baur, J. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Termin am 19.10.26 dient der Organisation der Inhalte des Seminars. Der Termin am 07.12.26 ist als Optionstermin gedacht, falls ein Termin entfallen muss. Das Seminar besteht auf 5 Theorieeinheiten und 2 Praxiseinheiten, in denen die behandelten Inhalte angewandt werden.

Kommentar: Lernen Sie in diesem Kurs Aspekte von Architektur, Raum auf materieller wie auch emotionaler Ebene wie auch den Zusammenhang von Pädagogik und Räumen kennen. Diese Aspekte können dabei helfen, Räume für Sie als Lehrerinnen selbst und in Bezug auf Ihre Schüler*innen zu verstehen, zu analysieren und in letzter Konsequenz auch zu gestalten.

Innerhalb des Seminars werden wir uns mit Teilaspekten der Architektur und deren möglichen Auswirkungen auf unser Lernen und Lehren auseinandersetzen. Dabei werden wir uns mithilfe der unten benannten Literatur, über Diskussionen und schlussendlich über die Anwendung des Erlernten anhand von konkreten „Projektsituationen" diesen Aspekten annähern.

Dieser Kurs ist etwas für Sie, wenn Sie ein wenig Interesse an Architektur uns an der Gestaltung von Lernsettings haben.

Literatur:
- Schulen planen und bauen 2.o Grundlagen, Prozesse, Projekte, Monatagsstiftung Jugend und Gesellschaft
- „Eine Muster-Sprache: Städte; Gebäude; Konstruktion" Alexander, Ishikawa, Silverstein, 2011

EW 44 Ganztagsschule gemeinsam gestalten - Bildung mehr Zeit und Raum geben, Online synchron

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Gesellschaft verändert sich, Familienstrukturen sind im Wandel begriffen, Bildungsanforderungen werden neu formuliert: Schulpolitisch wie auch von Seiten der einzelnen Schulen wird versucht, darauf angemessen zu reagieren, indem zunehmend Ganztagsschulen entstehen. In diesem Seminar setzen wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinander, wie ganztägige Bildung sinnvoll gelingen kann, welche berufliche Aufgaben und Herausforderungen auf Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogischen Fachkräften zukommen.

Als Modulprüfung wird eine Projektklausur geschrieben. Dies ist eine Klausur, in der Sie von 08:00 - 18:00 Uhr an einem Thema arbeiten, das Ihnen um 08:00 Uhr gestellt wird, das Sie bearbeiten und um 18:00 Uhr bei mir einreichen. Es basiert auf den Sitzungen und Ihrem Portfolio, das Sie während des Seminars führen.

Literatur: http://www.bw.ganztaegig-lernen.de

http://www.ganztagsschulen.org

Weitere Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

EW 47 Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 79 Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 88 **Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 92 **Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kontext der Reform in Baden-Württemberg**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit, Durchführung eines Interviews und Erarbeitung sowie Präsentation eines Studienprojekts in einer Kleingruppe. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist dazu ein Exposé einzureichen. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kommentar: Im Seminar wird in die erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Übergang auf die weiterführende Schule eingeführt. Dazu wird sowohl auf die Geschichte des Übergangs und der Übergangsregelungen wie auch auf Übergangs- und Entscheidungstheorien Bezug genommen, um Forschungsbefunde zum Übergang in die weiterführende Schule einzuordnen. Die Perspektive von Lehrer*innen, Eltern und Kindern werden über Studienprojekte exemplarisch betrachtet - auch anhand von eigenen Befragungen. Verschiedene Relevanzen des sozialen Hintergrunds im Zusammenhang mit Übergangsentscheidungen werden dabei sichtbar. Der Austausch im Seminar findet vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen zur Neugestaltung der Grundschulempfehlung in Baden-Württemberg seit 2024 statt.

Reflexionen werden auch vor dem Hintergrund des Übergangs in die Grundschule angeregt. Dazu wird gelegentlich mit den Seminaren zum Übergang in die Grundschule von Prof. Dr. Birgit Hüpping und Dr. M. Aicher-Jakob kooperiert.

Literatur: Drope, T. (2019): Passungs-Distanz-Konstruktion und Unterscheidungen in einer schulwahlbezogenen Wettbewerbssituation. In: Zeitschrift für Pädagogik. 65. Jahrgang. Heft 5, S. 692-709.

Herding, J. (2023): Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe aus Kindersicht. Eine Längsschnittstudie zu Bewältigungsprozessen. Paderborn: wbv.

Hofstetter, D. (2017): Die schulische Selektion als soziale Praxis. Aushandlungen von Bildungsentscheidungen beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I. Weinheim: Beltz|Juventa.

Klinge, D. (2016): Die elterliche Übergangsentscheidung nach der Grundschule: Werte, Erwartungen und Orientierungen. Wiesbaden: Springer VS.

Leuthold-Wergin, A. (2022): Der Übergang von der reformpädagogischen Grundschule in die weiterführende Regelschule. Eine dokumentarische Längsschnittstudie aus Kindersicht. Wiesbaden: Springer.

Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 12 **Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 88 **Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 91 **Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 103 **Elternarbeit - Chancen und Herausforderungen gelingender Elternarbeit in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.342	Baur, C. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Es können die ECTS aller Bachelorstudiengänge erworben werden. Das Seminar wird dafür passend gemacht.

GPO 2015 B.A.Modul 3 in den Profilbereichen wie angegeben

SPO 2015 B.A. Modul 3, Profilbereiche: 3, 7, 9

Es ist auch möglich, in diesem Seminar weitere ECTS - je nach Prüfungsordnung - zu erreichen.

Alle Fragen zum Seminar werden auf der ersten Sitzung geklärt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass keine individuelle Beratung möglich ist.

Modulprüfungsformen: Klausur, Hausarbeit. Mündliche Prüfungen sind in Ausnahmefällen möglich. Näheres wird ebenfalls in der ersten Sitzung festgelegt. E-Mail-Anfragen hierzu werden im Vorfeld nicht beantwortet.

ECTS: Die Leistungen, die im Seminar erbracht werden, werden so zugeschnitten, dass es zu den ECTS passt, die Sie im Rahmen Ihres Studiums für dieses Seminar benötigen.

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 12 Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 120 Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 121 **Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 123 **Kompaktseminar: Ausdauer – ein Schlüsselkonzept für Lernen? Sportliche, erlebnis- und sonderpädagogische Aspekte**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel Vorbereitungstermin	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026	1 1.247	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	06.11.2026-07.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	13.11.2026-14.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termin 1 am 21.10.2026 dient der Vorbereitung des Kompaktseminars: Anwesenheit bereits hier sowie an allen 4 Kompakttagen ist erforderlich.

Wer im Erweiterungsfach Erlebnispädagogik eingeschrieben ist bzw. sich dafür bewerben möchte, möge bis 31.8. ein e-mail mit der Bitte um Berücksichtigung bei der LSF-Zulassung richten an: hermann.scheiring@t-online.de.

Auch das Interesse an einer Modulprüfung (nur in EW möglich) sollte vorab schon verdeutlicht werden.

Kommentar: In diesem Seminar wird nach dem pädagogischen Potential von Ausdauer gefragt. Welche Studienergebnisse gibt es zu Kognition und Ausdauer? Welche kognitiven Prozesse können bei Betroffenen während und nach Ausdauerleistungen rekonstruiert werden? Lassen sich Trainingstechniken im (Ausdauer-)Sport in pädagogische Kontexte übertragen? Und: Inwiefern können Emotionskontrolle und kognitive Steuerungen für (sonder-)pädagogische Betrachtungen genutzt werden?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 38 **Medien und Kultur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 39 **Verstehen und Interpretieren. Theorie und Methodik erziehungswissenschaftlicher Textforschung**

Seminar | 3/4 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können als Aufsatz-Klausur abgelegt werden.

Kommentar: Im Seminar lernen wir Theorien und Methoden, mit denen Textforschung in der Erziehungswissenschaft betrieben wird, anhand zentraler Texte kennen und erproben sie selbst in Übungen. Grundlegend ist hierfür die Hermeneutik, die sich traditionell mit der Auslegung historisch wie systematisch bedeutsamer Texte befasst. Nachdem wir zentrale hermeneutische Prinzipien betrachtet haben, erarbeiten und erproben wir zudem zwei empirische Ansätze: Die Qualitative Inhaltsanalyse als eine gängige Möglichkeit, Interviews und offene schriftliche Befragungen auszuwerten und die noch junge Vignettenforschung, die die eigene Texterstellung aufgrund persönlich Erlebtem miteinschließt.

Literatur: Wir im Seminar bekannt gegeben.

EW 42 **Aus der Praxis für die Praxis**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 46 **Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 59 **Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien**

Sonderveranstaltung | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

EW 79 Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 80 Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.

Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.

Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 88 **Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 91 Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

EW 92 Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kontext der Reform in Baden-Württemberg

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit, Durchführung eines Interviews und Erarbeitung sowie Präsentation eines Studienprojekts in einer Kleingruppe. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist dazu ein Exposé einzureichen. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kommentar: Im Seminar wird in die erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Übergang auf die weiterführende Schule eingeführt. Dazu wird sowohl auf die Geschichte des Übergangs und der Übergangsregelungen wie auch auf Übergangs- und Entscheidungstheorien Bezug genommen, um Forschungsbefunde zum Übergang in die weiterführende Schule einzuordnen. Die Perspektive von Lehrer*innen, Eltern und Kindern werden über Studienprojekte exemplarisch betrachtet - auch anhand von eigenen Befragungen. Verschiedene Relevanzen des sozialen Hintergrunds im Zusammenhang mit Übergangsentscheidungen werden dabei sichtbar. Der Austausch im Seminar findet vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen zur Neugestaltung der Grundschulempfehlung in Baden-Württemberg seit 2024 statt.

Reflexionen werden auch vor dem Hintergrund des Übergangs in die Grundschule angeregt. Dazu wird gelegentlich mit den Seminaren zum Übergang in die Grundschule von Prof. Dr. Birgit Hüpping und Dr. M. Aicher-Jakob kooperiert.

Literatur: Drope, T. (2019): Passungs-Distanz-Konstruktion und Unterscheidungen in einer schulwahlbezogenen Wettbewerbssituation. In: Zeitschrift für Pädagogik. 65. Jahrgang. Heft 5, S. 692-709.

Herding, J. (2023): Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe aus Kindersicht. Eine Längsschnittstudie zu Bewältigungsprozessen. Paderborn: wbv.

Hofstetter, D. (2017): Die schulische Selektion als soziale Praxis. Aushandlungen von Bildungsentscheidungen beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I. Weinheim: Beltz|Juventa.

Klinge, D. (2016): Die elterliche Übergangsentscheidung nach der Grundschule: Werte, Erwartungen und Orientierungen. Wiesbaden: Springer VS.

Leuthold-Wergin, A. (2022): Der Übergang von der reformpädagogischen Grundschule in die weiterführende Regelschule. Eine dokumentarische Längsschnittstudie aus Kindersicht. Wiesbaden: Springer.

Profilbereich 6: Medienpädagogik

EW 04 **Einführung in die Medienpädagogik**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 450 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.102 Aula	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es können nur in LSF angemeldete und zugelassene Teilnehmer*innen Studien- und Prüfungsleistung ablegen (max. 450 Teilnehmende)!

Bitte verzichten Sie auf individuelle Rückfragen, denn aufgrund der großen Teilnehmer*innengruppe können keine Ausnahmen zugelassen werden.

Die Veranstaltung wird daher in jedem Semester angeboten.

Die Anzahl der optionalen semesterbegleitenden Modulprüfungen ist aus organisatorischen Gründen begrenzt.

Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in die Medienpädagogik" gibt einen orientierenden Überblick in die erziehungswissenschaftliche Disziplin Medienpädagogik und ihre Aufgaben-, Berufs- und Arbeitsfelder, Ziele und Intentionen und klärt im Besonderen die Relevanz der Medienpädagogik für die (medien-)pädagogische Arbeit in Schule und Unterricht.

Literatur: * Moser, Heinz (2010/2019): Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im Medienzeitalter. Wiesbaden: VS-Verlag.
* Schorb, Bernd/Hartung, Anja/Dallmann, Christine (2017): Grundbegriffe Medienpädagogik. München: kopaed.
* Süss, Daniel/Lampert, Claudia/Wijnen, Christine (2010/2018): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden: VS-Verlag.
* Tulodziecki, Gerhard/Herzig, Bardo/Grafe, Silke (2010/2019): Medienbildung in Schule und Unterricht. Grundlagen und Beispiele. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt (UTB)

EW 101 **E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm (ETuQuali)**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	12:00 - 14:00	Mo, 19.10.2026	1A 1A.301 (max. 25 Tln.)	Fain, V. Gaißert, A. Gräff, A. Müller, J. Sinz, H.

Teilnahme auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es gibt keinen gemeinsamen Termin zu Beginn (Platzhaltertermin). Die Teilnahme ist also auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Kommentar: Sie wollten schon immer die digitale Hochschullehre verbessern und eine umfassende Ausbildung im Bereich E-Learning (Moodle, Videokonferenzsysteme, barrierearme IT, Urheberrecht, IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Game Based Learning, Audio- und Videoschnitt, uvm.) erhalten (und dabei gleichzeitig noch 2 CP für Ihr Studium sammeln)? Dann machen Sie mit bei ETuQuali.

Es gibt keinen gemeinsamen Kompakttermin wie im LSF angegeben (Platzhaltertermin). Wir vereinbaren ein individuelles, gemeinsames Einführungstreffen mit Ihnen per Mail. Danach können Sie alle Aufgaben mithilfe von Moodle individuell und eigenständig praxisnah bearbeiten, indem Sie Ihre Aufgabenergebnisse in einen eigenen "Sandkasten-Moodlekurs" eingeben. Diesen Kurs geben Sie als Leistung bei uns ab.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an elearning@ph-ludwigsburg.de wenden.

Eine anschließende Vermittlung als E-Tutor*in ist optional. Sie können die Ausbildung also auch absolvieren, ohne danach/ währenddessen als Tutor*in zu arbeiten.

EW 28 **Digitale Medien in Lehr- und Lernprozessen - Von digitalen Arbeitsblättern bis zu Lernmanagementsystemen.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Hinweis zum BA Bildungswissenschaft: dieser Kurs ist für den Baustein 2 "e-Learning in der Erwachsenenbildung" geeignet und wird voraussichtlich NUR in jedem Wintersemester angeboten

Kommentar: Der Kurs richtet sich an Studierende aus den Lehramtsstudiengängen sowie an Studierende aus dem Studiengang Bachelor Bildungswissenschaft.

Digitale Medien können auf vielfältige Weise in Lehr- und Lernprozessen in der Schule sowie in Bildungseinrichtungen der Erwachsenenbildung eingesetzt werden. In diesem Seminar werden die Potenziale ausgewählter Tools thematisiert, wobei auch die Verwendung von Lernplattformen in den Blick genommen wird.

Die Studierenden werden in dieser Veranstaltung mit der Bedeutung digitaler (Online-)Medien im Bildungskontext vertraut gemacht. Sie erwerben dabei auch grundlegende Fähigkeiten, um u.a. mithilfe der Lernplattform „Moodle" den Präsenzunterricht zu ergänzen (schulischer Kontext) bzw. einen Blended-Learning-Kurs (Erwachsenenbildung) zu konzipieren, der sich an den Bedürfnissen berufstätiger Lernender orientiert.

Literatur: Emmermann, Ralf/Fastenrath, Silke/Spalke, Thorsten (2021): Digital unterrichten: praxisnah - toolbasiert - innovativ.

Treumann, K. P./Ganguin, S./Arens, M. (2012): E-Learning in der beruflichen Bildung. Qualitätskriterien aus der Perspektive lernender Subjekte. Wiesbaden.

Flück, Maria/Junge, Thorsten (2016): Gruppenarbeiten und Peer-Review-Verfahren in der online-basierten Fernlehre. In: Junges Forum Medien und Hochschulentwicklung (JFMH13): Lern- und Bildungsprozesse gestalten und erforschen. Waxmann Verlag, Münster/New York, S. 205-216. [Tagungsband]

Weitere Literatur wird zum Semesterbeginn bekanntgegeben.

EW 29 **Einführung in die Mediendidaktik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 80 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Do, 22.10.2026	1 1.006	Junge, T.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 26.11.2026	1 1.006	Junge, T.
Einzel	18:00 - 19:30	Do, 21.01.2027	1 1.006	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Konzept: Online-Kurs mit 3 Präsenzterminen. Modulprüfung ist möglich (schriftliche Hausarbeit). Kein Inklusionspunkt.

BA BiWi: Der Kurs kann im Wintersemester nicht für das Handlungsfeld Baustein eLearning angerechnet werden.

Wenn Sie an der ersten Präsenzsitzung nicht teilnehmen können, sollten Sie sich nicht für diesen Kurs anmelden!

Kommentar: Blended Learning-Konzept

Das Seminar vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert.

Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien.

Das Seminar gliedert sich in verbindliche Präsenzveranstaltungen (Termine s. o.) und Online-Phasen, in denen netzbasiert über die Moodle-Plattform gearbeitet wird. Über diese werden Lerninhalte und Aufgaben zur Verfügung gestellt. Sie dient auch als Plattform zur Aufgabenbearbeitung sowohl einzeln als auch in Lerngruppen.

Das Seminar wird außerhalb der drei synchronen (Präsenz-)Termine als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Literatur: de Witt, C./Czerwionka, T. (2013): Mediendidaktik.

Petko, D. (2014): Einführung in die Mediendidaktik

Niesyto, Horst/Junge, Thorsten (2020): Digitale Medien in der Grundschullehrerbildung. Erfahrungen aus dem Projekt dileg-SL. In: Rummler, Klaus/Koppel, Ilka/Aßmann, Sandra/Bettinger, Patrick/Wolf, Karsten D. (Hrsg.): Jahrbuch Medienpädagogik 17: Lernen mit und über Medien in einer digitalen Welt. MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, S. 297-322. URL: https://doi.org/10.21240/mpaed/jb17/2020.05.12.X

Weitere Literatur wird zum Beginn des Semesters benannt.

EW 36 Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 38 Medien und Kultur

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 83 **Durch die besten Jahre, durch die schlimmsten Jahre - Coming of Age im Film**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die erste große Liebe, die erste große Reise, die ersten großen Enttäuschungen... Erwachsenwerden, das Coming-of-Age, als Zeit des SichFindens, als Zeit des SichVerlierens findet sich oft als Motiv von Spielfilmen wieder. Als Spiegel der eigenen (Lebens)Situation sind diese Spielfilme von besonderem Interesse für Kinder und Jugendliche, da diese wiederum mögliche Folien für die eigene Identitätsbildung aufzeigen. Die Lehrveranstaltung sucht ausgehend von der Analyse von ausgewählten Spielfilmen verschiedene Darstellungen des Motivs des Coming of Age nachzuzeichnen, um ausgehend hiervon Perspektiven für den Einsatz dieser Spielfilme in Schule und Unterricht aufzuzeigen.

EW 84 **Digitale Ungleichheit in Schule und Unterricht**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Digitale Medien sind längst elementarer Bestandteil des Alltags von Schule und Unterricht - doch ihr Einsatz (re)produziert in vierleich Hinsicht bestehende soziale und digitale Ungleichheiten, anstatt sie zu überwinden. Vor diesem Hintergrund nimmt sich die Lehrveranstaltung den verschiedenen Dimensionen digitaler Ungleichheit an - wer profitiert von einem digitalen Wandel in der Bildung - und wer bleibt zurück? In diesem Zusammenhang rückt die Frage nach der Bedeutung von Schule und Unterricht bei der (Re)Produktion oder Überwindung dieser Ungleichheitsformierungen in de Blick.

EW 85 **Inklusionsforschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inklusionsforschung kann als interdisziplinärer Forschungsansatz angesehen werden, welcher sich im Kern mit der Ausgestaltung von Inklusion in verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern befasst. Ein Fokus liegt hierbei auf Fragen der Teilhabemöglichkeiten und -barrieren im Bildungssystem.

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Grundlagen der Inklusionsforschung auf Ebene des Bildungsystems (v.a. Schule und Unterricht) auseinander, betrachtet verschiedene Studien zum Themenfeld und entwickelt Perspektiven für eigene Forschungsvorhaben im Bereich Inklusionsforschung.

Literatur:
- Budde, Jürgen/Dlugosch, Andrea/Sturm, Tanja (2017) (Hrsg.): (Re-)Konstruktive Inklusionsforschung. Differenzlinien - Handlungsfelder - Empirische Zugänge. Opladen; Berlin; Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- Fritzsche, Bettina/Köpfer, Andreas/Wagner-Willi, Monika/Böhmer, Anselm/Nitschmann, Hannah/Lietzmann, Charlotte/ Weitkämper, Florian (2021) (Hrsg.): Inklusionsforschung zwischen Normativität und Empirie. Abgrenzungen und Brückenschläge. Opladen; Berlin; Toronto: Verlag Barbara Budrich.

EW 86 Künstliche Intelligenz, Inklusion und Bildung - Herausforderungen und Perspektiven

Seminar | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: KI-Systeme verändern Schule und Unterricht grundlegend – doch welche Chancen und Risiken entstehen dabei für Schüler*innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen? Mit Blick auf diese Frage verbindet die Lehrveranstaltung drei zentrale Felder aktueller Diskurse um Bildung: die Potenziale- und Limitationen - Künstlicher Intelligenz, die Prinzipien inklusiver Bildung und die Frage nach Chancencgleichheit im Kontext digitaler Wandelungsprozesse. So rücken technologische Grundlagen von KI genaus wie in den Blick wie (medien)pädagogoische, ethische und rechtliche auf KI und Inklusive Bildung in Schule und Unterricht.

Literatur:
* Autenrieth, Daniel/Schluchter, Jan-René (2025): Künstliche Intelligenz, Klima und Bildung. Herausforderungen und Perspektiven In: merz - Medien und Erziehung 02/ 2025. S. 41-49.
* Maurer, Björn/Rieckmann, Marco/Schluchter, Jan-René (2024): Medien - Bildung - Nachhaltige Entwicklung. Inter- und transdisziplinäre Diskurse. Weinheim; Basel: Beltz Juventa

EW 87 Medienbildung und Politische Bildung

Seminar | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Unser(e) Weltbild(er), unsere Wahrnehmung(en) von Welt sehen sich in hohem Maße von Medien beeinflusst - umso wichtiger wird es in Anbetracht von aktuellen Diskursen um Phänomene wie Fake News, Verschwörungstheorien, Unwahrheiten, Propaganda, Rechtsradikalismus, Rassismus etc., welche in den verschiedensten Medien ihren Niederschlag finden, diese Phänomene aus Perspektive der Medienbildung und der Politischen Bildung zu (be)greifen: Welchen Einfluss nehmen Medien auf politische Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen? Wie sieht sich politische Mitgestaltung von Gesellschaft hiervon betroffen? Welche Potentiale und Risiken bergen Medien für Demokratie und demokratische Gesellschaften? Was bedeutet Politische Bildung im Horizont aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen? Was bedeutet Medienbildung im Horizont aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen? Etc. Entlang dieser Fragen versucht die Lehrveranstaltung Verbindungslinien zwischen Medienbildung und Politischer Bildung aufzuzeigen und zu entwickeln, sowie Perspektiven für pädagogische Handlungsfelder davon abzuleiten.

EW 93 (Medien-)Sozialisation im Wandel

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: In der Sozialisationsforschung wird das Zusammenspiel individueller Entwicklung und gesellschaftlicher Bedingungen in unterschiedlichen sozialen Kontexten untersucht (Bauer & Hurrelmann, 2021). Medien wurden dabei lange als (tertiäre) Sozialisationsinstanz neben Familie, Peers und Schule gefasst (Hurrelmann, 2006). Aktuell setzt sich jedoch zunehmend ein Verständnis durch, Medien nicht nur als zusätzliche Institution, sondern als Bedingung zu betrachten, die Sozialisationsprozesse in verschiedenen Domänen durchdringt und prägt (Vollbrecht, 2014). Entsprechend werden Sozialisation und Identitätsbildung heute häufig vor dem Hintergrund einer tiefgreifend mediatisierten Welt diskutiert.

Im Seminar steht der Blick auf Sozialisations- und Identitätsbildungsprozesse vor dem Hintergrund einer solchen Welt im Zentrum. Auf Basis der theoretischen Grundlagen der Sozialisationsforschung nehmen wir aktuelle empirische Studien zum Wandel der Sozialisation und der Identitätsbildung in den Blick und ordnen sie kritisch ein. Dabei beleuchten wir verschiedene theoretische und methodische Zugänge. Ziel ist es, zentrale Begriffe und Argumentationslinien zum Wandel von Sozialisation und Identitätsbildung in mediatisierten Lebenswelten zu verstehen, empirische Befunde einordnen zu können und unterschiedliche Zugänge kritisch zu vergleichen. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur: Hurrelmann, K. (2006). Einführung in die Sozialisationstheorie (9., unveränd. Aufl). Beltz.

Hurrelmann, Klaus/Bauer, Ullrich (2021): Einführung in die Sozialisationstheorie. Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung. Weinheim und Basel: Beltz.

Vollbrecht, R. (2014). Mediensozialisation. In Handbuch Kinder und Medien (Bd. 1, S. 115–124). Springer VS.

weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Profilbereich 7: Professionalität

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 114 Intercultural Reflection for Incoming Exchange Students and (former) Outgoing Students

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.016	Jahraus, M. Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: The seminar will be organized in such a way that students do asynchronous online exercises and will discuss them in a seminar meeting every second week (7 meetings during the winter term: 20.04./04.05./18.05./15.06./29.06./13.07./20.07).

Your lecturers are practitioners in the organization of studies abroad. Moritz Jahraus is the outgoing exchange coordinator in the International Office and has a further qualification as intercultural trainer. Dr. Nina Jaeger is the Director of the International Office and has studied Intercultural Business Studies with a focus on Central Eastern Europe.

It is not possible to have a Modulprüfung in this seminar.

Kommentar: This seminar is intended for current incoming exchange students at LUE and former outgoing exchange students from LUE who have returned from their studies abroad. It aims to provide a platform of exchange for the two groups of students to reflect on their intercultural experiences during their time abroad.

Starting with discussing the theoretical background (concepts of culture, (critical) interculturality, pros and cons of cultural standards/ cultural dimensions according to Hofstede) we will discuss learning in different teaching cultures in the context of higher education and we will work with critical incidents.

Students will work in small groups and will be asked to report on their intercultural experiences (e.g. by drafting their own critical incidents and in exchange with their peers in class).

EW 12 Heterogene Klassen: Chancen für eine andere schulische Lernkultur

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Vorfeld gestellte Fragen (E-Mail, Brief, Telefon,...) zum Seminar werden leider nicht beantwortet. In meinem Moodlekurs "Sprechstunde" finden Sie eine Warteliste, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie keinen Platz bekommen haben. Dort können Sie auch Gründe eintragen, wenn Sie aufgrund einer besonderen Lebenslage (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige) das Seminar zwingend benötigen. Es können alle Formen von ECTs erworben werden.

Kommentar: Heterogenität ist eine große Chance für veränderte Lernprozesse in jeder Schulform. Das Kind in den Fokus zu nehmen, führt quasi zwangsläufig zu einer Perspektive auf die Gestaltung von Lernen, die sich die Diversität von Lerngruppen zum Thema machen. Wir setzen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichsten Zugängen, Methoden und didaktischen Möglichkeiten auseinander. Materialien werden gemeinsam ausprobiert und Texte diskutiert, Das Seminar wendet sich an Studierende, die Freude daran haben,rund um das Thema "Heterogenität" zu diskutieren und zu experimentieren.

Literatur: Bohl, Thorsten, Budde, Jürgen; Rieger-Ladich, Markus: Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht (2023): Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. Verlag UT

EW 121 **Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 123 **Kompaktseminar: Ausdauer – ein Schlüsselkonzept für Lernen? Sportliche, erlebnis- und sonderpädagogische Aspekte**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026	1 1.247	Scheiring, H.
Vorbereitungstermin				
BlockSa	10:15 - 17:00	06.11.2026-07.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	13.11.2026-14.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termin 1 am 21.10.2026 dient der Vorbereitung des Kompaktseminars: Anwesenheit bereits hier sowie an allen 4 Kompakttagen ist erforderlich.

Wer im Erweiterungsfach Erlebnispädagogik eingeschrieben ist bzw. sich dafür bewerben möchte, möge bis 31.8. ein e-mail mit der Bitte um Berücksichtigung bei der LSF-Zulassung richten an: hermann.scheiring@t-online.de.

Auch das Interesse an einer Modulprüfung (nur in EW möglich) sollte vorab schon verdeutlicht werden.

Kommentar: In diesem Seminar wird nach dem pädagogischen Potential von Ausdauer gefragt. Welche Studienergebnisse gibt es zu Kognition und Ausdauer? Welche kognitiven Prozesse können bei Betroffenen während und nach Ausdauerleistungen rekonstruiert werden? Lassen sich Trainingstechniken im (Ausdauer-)Sport in pädagogische Kontexte übertragen? Und: Inwiefern können Emotionskontrolle und kognitive Steuerungen für (sonder-)pädagogische Betrachtungen genutzt werden?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 42 **Aus der Praxis für die Praxis**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 44 **Ganztagsschule gemeinsam gestalten - Bildung mehr Zeit und Raum geben, Online synchron**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Gesellschaft verändert sich, Familienstrukturen sind im Wandel begriffen, Bildungsanforderungen werden neu formuliert: Schulpolitisch wie auch von Seiten der einzelnen Schulen wird versucht, darauf angemessen zu reagieren, indem zunehmend Ganztagsschulen entstehen. In diesem Seminar setzen wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinander, wie ganztägige Bildung sinnvoll gelingen kann, welche berufliche Aufgaben und Herausforderungen auf Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogischen Fachkräften zukommen.

Als Modulprüfung wird eine Projektklausur geschrieben. Dies ist eine Klausur, in der Sie von 08:00 - 18:00 Uhr an einem Thema arbeiten, das Ihnen um 08:00 Uhr gestellt wird, das Sie bearbeiten und um 18:00 Uhr bei mir einreichen. Es basiert auf den Sitzungen und Ihrem Portfolio, das Sie während des Seminars führen.

Literatur: http://www.bw.ganztaegig-lernen.de

http://www.ganztagsschulen.org

Weitere Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

EW 46 **Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 59 **Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien**

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 75 **Websites, Leitbilder, Glanzbroschüren... - Wie Schulen für sich werben**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schülerinnen und Schüler sind ein knappes, kostbares Gut geworden. In Zeiten tendenziell zurückgehender Schülerzahlen werben Schulen daher um die Anmeldungen von Kindern und Jugendlichen an ihrer Schule. Dies geschieht beispielsweise durch Websites ("Schulhomepage"), Anzeigen in Medien, Social Media, Info-Tage und Glanzbroschüren.

In dieser Veranstaltung werden insbesondere Websites von Schulen mit Hilfe bestimmter Kriterien untersucht. Ebenso kommen aber auch Schulwahlkriterien von Eltern bei der Suche nach einer konkreten Schule zur Sprache.

Modulprüfungen nur in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

EW 77 **Kompaktseminar: Digitale und KI-bezogene Kompetenzen von Lehrkräften: Professionalisierung mit dem DigCompEdu BW**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 16.10.2026	1 1.203	Leibfritz, T.
Einzel	08:30 - 15:15	Sa, 31.10.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel online	19:00 - 20:30	Do, 05.11.2026		Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 20.11.2026	1 1.307	Leibfritz, T.
Einzel	15:45 - 20:45	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Leibfritz, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Teilnahme wird bevorzugt für Studierende in höheren Fachsemestern bzw. nach Absolvierung des ISP empfohlen. Für die aktive Mitarbeit im Seminar wird die Nutzung eines eigenen digitalen Endgeräts (z. B. Laptop oder Tablet) vorausgesetzt.

Studierende werden gebeten, vor der Anmeldung sorgfältig zu prüfen, ob sie an allen angegebenen Terminen teilnehmen können.

Zum Bestehen des Seminars sind maximal zwei Fehlzeiten (entspricht zwei Blöcken à 1,5 Stunden) zulässig.

Kommentar: In dieser Veranstaltung erwerben Studierende digitale und KI-bezogene Kompetenzen für professionelles Lehrerhandeln auf Grundlage des DigCompEdu Baden-Württemberg. Sie sind in der Lage, Unterricht unter Einbezug digitaler und KI-gestützter Elemente didaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Zudem nutzen sie digitale Medien und KI lernwirksam für Diagnostik, Feedback und individuelle Förderung und fördern entsprechende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Sinne der Bildung in der digitalen Welt.

Darüber hinaus reflektieren sie ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit Digitalität und KI und entwickeln diese begründet weiter.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. via Moodle bekannt gegeben.

Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

EW 106 **Data Literacy for Educators – Introduction to R**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces pre-service teachers to R programming as a tool for evidence-based teaching - no prior programming experience required. R is free, open-source software used by researchers and educators worldwide. Students work with real educational datasets to develop practical skills in data collection, cleaning, statistical analysis, and visualization.

The seminar emphasizes FAIR data principles and ethical data management in school contexts, preparing future teachers to critically evaluate and communicate research findings. Students complete the course with a portfolio of reproducible analyses applicable to classroom practice.

Literatur: Wickham, H., & Grolemund, G. (2023). R for Data Science (2nd ed.). O'Reilly. Open access: https://r4ds.hadley.nz/

Healy, K. (2019). Data Visualization: A Practical Introduction. Princeton UP. Open access: https://socviz.co/

EW 120 **Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 122 **Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Online Vorbesprechung				
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 31 **Von A wie Autonomie über G wie Gerechtigkeit bis Z wie Zeichen – Themenfelder der Bildungsphilosophie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.
Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.
Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: Die Pädagogik hält viele Fragestellungen bereit, die mittels philosophischer Perspektiven bearbeitet werden können, und die Philosophie definiert Problemlagen, die eine pädagogische Perspektive in sich tragen (man denke etwa an philosophische Gleichheitstheorien/Fragen zur Bildungs[un]gleichheit).
Philosophie und Pädagogik weisen also hinsichtlich vieler Themen interdependente Berührungspunkte auf. Im Seminar werden diesbezüglich die Bereiche Anthropologie, Ästhetik, Erkenntnis, Ethik, Kultur, Metaphysik, Politik und Wissenschaft behandelt.

EW 32 **Theoretische Umgänge mit Bildungs(un)gleichheit**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.213	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Kommentar: Die Leitfragen des Seminars lauten: Welche Grundannahmen liegen den Vorstellungen zum Abbau von sozialer Ungleichheit zugrunde? Inwiefern ist dabei Bildungsungleichheit (k)ein Problem?
Reflektiert werden acht Theoriemodelle, die sich mit der Frage, „was ist fair?", beschäftigen.
Wöchentlich sind in einer Gruppe schriftlich Fragen zu einem entsprechenden Themenkomplex zu bearbeiten; dafür stehen ca. 70 Min der Seminarzeit zur Verfügung. Die restlichen 20 Min. sind für einen Impulskommentar des Seminarleiters samt anschließender Diskussion reserviert.

EW 33 **"Kopf, Herz, Hand", "Lernen lernen", "Mut zur Lücke" & Co. - pädagogische Allgemeinplätze auf dem Prüfstand**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.
Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.
Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmache

Kommentar: "Nicht für die Schule lernen wir", "Zurück zur Natur, "Frisch, fromm, fröhlich, frei", "survival of the fittest", "vom Kinde aus", "werde, der du bist", "Strafe muss sein", "learning by doing", "auf den Lehrer kommt es an", "Ganzheitlichkeit", "in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist", "antiautoritäre Erziehung", "was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr" usw. usf.
Zu Sprichwörtern, Slogans und Beschwörungsformeln geronnene, oftmals jahrhundertealte Verweise auf Konzepte, die Laien und ExpertInnen in den Kontroversen um Bildung, Erziehung, Schule und Unterricht einsetzen, um ihre Argumentationen zu untermauern.
In dem Seminar wird mehrperspektivisch der Frage nachgegangen, was hinter einem derartigen Wording steckt.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 40 Das Spiel. Perspektiven aus Anthropologie und Pädagogik

Seminar | 3/4 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können in Form einer Aufsatzklausur abgelegt werden.

Kommentar: Brettspiele, Gruppenspiele, Videospiele, Theater, Spielfilme, Rollenspiele, ob als Freizeitbeschäftigung, Kunst, Lernmethode, Therapie - wir spielen. Jede:r kennt das Spiel aus eigener Erfahrung, aber denkt in der Regel selten darüber danach, was spielen ist. Im Seminar fragen wir zunächst ganz grundsätzlich danach, was das Spiel für den Menschen bedeutet, analysieren seine Struktur und lernen verschiedene Positionen zum Spiel in pädagogischen Handlungsfeldern kennen. Spiel als Methode oder Übung und Gamification lernen wir als Differenzierungen und/oder Abgrenzungen kennen.

Geplant sind eine Exkursion zur Spielemesse in Stuttgart und ein Theaterbesuch, mehr dazu wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Literatur:

Fink: Oase des Glücks

Flitner, Heimlich, Hauser, Böhm, Wittig u. a. zu Spiel und Pädagogik

Weiß: Gamification

u. w. m.

EW 41 Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten. Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene

Kolloquium | 3/4 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 20 Teiln.

Donnerstag	12:30 - 14:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist vor allem begleitend zur Bachelor- oder Masterarbeit sinnvoll.

Kommentar: Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre unmittelbar bevorstehenden oder bereits begonnenen erziehungswissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) zur Diskussion zu stellen, einen kritischen Blick auf Vorgehensweise und Forschungsmethodik zu werfen und Fragen einzubringen, die sich bei der Bearbeitung ergeben.

Gemeinsam werden außerdem Themen behandelt, die unmittelbar die Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit betreffen, wie wiss. Sprache, Forschungsmethoden, Literaturrecherche, Strukturierung etc.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben und bereitgestellt, z. B.

Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften: Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr.

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2022): Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben.

EW 45 Kolloquium für Bachelor- und Masterstudierende

Kolloquium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag	14:15 - 15:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Literatur: Berger, Helga: Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit; gliedern, formulieren, formatieren. 3. aktual. u. erw. Aufl. Brill | Schöningh, 2022.

Kostenlos als E-Book: https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838554891

Topsch, Wilhelm: Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt; Bachelor- und Masterarbeiten im pädagogischen Bereich, Beltz Verlagsgruppe 2009.

Kostenlos als E-Book: https://content-select.com/de/portal/media/view/519cc17b-3a58-4e0c-ab76-253d5dbbeaba?forceauth=1

Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt; Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. 14. unv. Aufl., facultas 2020.

Kostenlos als E-Book: https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838553771

EW 61 Fragen und Methoden erziehungswissenschaftlicher Studien von Studierenden

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Grundlage für die Zulassung zum Seminar ist eine zusätzlich zur LSF-Anmeldung erfolgende gesonderte mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fragen+Meth.Forschung_v01" an: weingardt@ph-ludwigsburg.de in der ersten LSF-Phase bis zum 9.3.25 mit folgenden durchnummerierten Angaben:

1. der Matr.-Nr. und des Studiengangs,

2. der studierten (Unt.-)Fächer bzw. des Fö-SWP

3. des Studiensemesters,

4. der Motivation/Interessenlage sowie - falls bereits konkreter ins Auge gefasst - ...

5. zur geplanten Abschlussarbeit (Fach? Themenfeld? ggf. BetreuerIn? Geplanter Bearbeitungszeitraum? Wann Ende des PH-Studiums geplant)

6. privaten email-Adresse + Tel.-Nr. (für alle Fälle z.B. Server-/Mailzustellungsprobleme zu Semesterbeginn bzw. Kontakt bei Betreuung einer Arbeit).

Diese Angaben sind Voraussetzung einer Teilnahme. Eine Themen-Termin-Übersicht des Seminars wird zu Beginn der Vorlesungszeit den teilnehmenden Studierenden aus-/mitgeteilt.

Die Lehrveranstaltung findet teils in Präsenz, zumeist aber online synchron statt: Anwesenheit mit aktiver Beteiligung und eingeschalteter Mikrophon- und Kamerafunktion wird stets vorausgesetzt. Die Lehrveranstaltung wird an manchen Terminen auf Anforderung der Teilnehmenden ggf. bis 21.00 Uhr verlängert und entfällt dafür kompensatorisch wieder an anderen Mittwochen.

Kommentar: Wie entwickle ich eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung, die problemorientiert und innovativ ist und sich z.B. im Rahmen der BA- oder MA-Abschlussarbeit künftig wissenschaftlich bearbeiten lässt? Welche Forschungsverfahren und -methoden sind denkbar und geeignet, wie sind sie umzusetzen? Welche Problemstellen gilt es zu beachten, welche Formalia? Wie baut sich eine Gliederung resp. Inhaltsverzeichnis auf? Und: Inwiefern erwerbe ich eigene wissenschaftliche Kompetenz, indem ich die Herangehensweisen und Fragen von Kommilitonen zu den im Prozess befindlichen Qualifikationsarbeiten anderer höre, bedenke, mitberate? Solche und weitere Fragestellungen etwa nach theoretischen und methodologischen Ausgangspunkten von Forschungsansätzen strukturieren das Kolloquium.

Das Seminar richtet sich dabei an Studierende, die eine erziehungswissenschaftlich ausgerichtete Studie oder Qualifikationsarbeit im Sekundarbereich anstreben und frühzeitig ins Auge fassen. Denn mit diesen Fragen sollte man sich bereits im Vorfeld der Entscheidung für ein Forschungsvorhaben und der Anmeldung einer BA-/MA-Arbeit eingehend befassen, um gut vorbereitet zu sein. Eine Teilnahme im Semester bevor man die Arbeit zu schreiben beginnt, ist folglich Voraussetzung und vorzusehen.

Das Kolloquium folgt dem Grundsatz bzw. funktioniert so, dass man zu Beginn von den Erfahrungen und Kompetenzen von KommilitonInnen profitiert, die in ihrer Arbeit bereits sehr fortgeschritten sind oder sie abschlossen, später steht man dann seinerseits wiederum anderen 'Neu-Startern/-innen' in dieser Weise beratend zur Seite - und schärft dabei noch einmal seine eigenen akademischen Fähigkeiten.

Eine mehrsemestrige Teilnahme wird deshalb vorausgesetzt. Damit wird aus dem für unsere sonstigen Lebens-, Gesellschafts- und Leistungskontexte so bestimmenden Do-ut-des-Prinzip ein pädagogisches Des-ut-do-Prinzip des sich fortsetzenden kooperativen Lernens von Menschen gemacht. Um die für die kolloquiumsartige beratende Gruppe konstitutive Kommunikationsfähigkeit zu wahren, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Literatur: Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg 2010.

Flick, Uwe /v.Kardorff, Ernst/ Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg 2004.

Fuchs, Thorsten/ Demmer, Christine/ Wiezorek, Christine (Hrsg.): Aufbrüche - Umbrüche - Abbrüche. Wegmarken qualitativer Bildungs- und Biographieforschung. Leverkusen. Vlg. Barbara Buderich. 1.Auflage. 2022 (https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.3224/9783847417019)

Hauser, Bernhard/ Humpert, Winfried: Signifikant? Einführung in statistische Methoden für Lehrkräfte. Klett 2009.

Kron, Friedrich: Wissenschaftstheorie für Pädagogen, München 1999

Reinders, Heinz/ Bergs-Winkels, Dagmar/ Prochnow, Annette/ Post, Isabell (Hrsg.): Empirische Bildungsforschung. Eine elementare Einführung. Heidelberg. Springer. 1.Auflage. 2022. (https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-27277-7)

Zierer, Klaus / Speck, Karsten / Moschner, Barbara: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung. UTB. 2013. 1. Auflage

EW 73 **ForschungsWerkstatt: Planung u. Begleitung Wissenschaftlicher Abschlussarbeiten**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.307	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden Fragen wissenschaftlichen Arbeitens im Hinblick auf eine Abschlussarbeit geklärt bzw. aufgefrischt. Weiterhin haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Idee und Konzeption einer eigenen Abschlussarbeit in kleinem Kreis vorzustellen und zu diskutieren.

Keine Modulprüfungen möglich.

Literatur: Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften.Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr ... 4., vollst. überarb. Aufl. Weinheim

Wymann, Christian/Neff, Franz (2018): Checkliste Schreibprozess. Ihr Weg zum guten Text: Punkt für Punkt. Opladen u. Toronto [https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838549606]

EW 85 **Inklusionsforschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inklusionsforschung kann als interdisziplinärer Forschungsansatz angesehen werden, welcher sich im Kern mit der Ausgestaltung von Inklusion in verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern befasst. Ein Fokus liegt hierbei auf Fragen der Teilhabemöglichkeiten und -barrieren im Bildungssystem.

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Grundlagen der Inklusionsforschung auf Ebene des Bildungsystems (v.a. Schule und Unterricht) auseinander, betrachtet verschiedene Studien zum Themenfeld und entwickelt Perspektiven für eigene Forschungsvorhaben im Bereich Inklusionsforschung.

Literatur:
- Budde, Jürgen/Dlugosch, Andrea/Sturm, Tanja (2017) (Hrsg.): (Re-)Konstruktive Inklusionsforschung. Differenzlinien - Handlungsfelder - Empirische Zugänge. Opladen; Berlin; Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- Fritzsche, Bettina/Köpfer, Andreas/Wagner-Willi, Monika/Böhmer, Anselm/Nitschmann, Hannah/Lietzmann, Charlotte/ Weitkämper, Florian (2021) (Hrsg.): Inklusionsforschung zwischen Normativität und Empirie. Abgrenzungen und Brückenschläge. Opladen; Berlin; Toronto: Verlag Barbara Budrich.

2.3 Lehrveranstaltungen in den Profilbereichen

Profilbereich 1: Erziehung - Bildung - Sozialisation - Lernen

EW 104 **Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern durch Selbstreflexion im Rahmen der Gruppensupervision**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.330	Pihale, B. Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist im Master Erwachsenenbildung dem *Studienbereich II / Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung* zugeordnet.

Keine Modulprüfung möglich!

Kommentar: Professionalität in pädagogischen Arbeitsfeldern erfordert eine Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexivität. Die Supervision ist eine Beratungsform, die es ermöglicht, die Kompetenz dafür zu schaffen und auszubauen. Der Blick auf eigene und fremde berufliche Problemstellungen wird geschult, neue Perspektiven dabei eröffnet. Durch die Selbstreflexion können neue Handlungsmuster erarbeitet werden, die zur Lösung von beruflichen Herausforderungen beitragen.

EW 105 **Kompaktseminar: Childhood and Children in Ukraine: History and Modernity**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 14:30	12.10.2026-15.10.2026	5 5.206	Böhmer, A. Jäger, N. Luparenko, S.
Einzel	09:00 - 12:30	Fr, 16.10.2026	5 5.206	Böhmer, A. Jäger, N. Luparenko, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This course aims at formation of students' knowledge about the essence of childhood from the position of different sciences (psychology, pedagogy, law studies, sociology etc), specific features of children's development, factors which influence them, history of childhood, different directions of children's support (in history and nowadays), reasons and signs of disappearance of childhood, status of modern children.

EW 108 **AI Literacy and Fundamental Applications for Educators**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces pre-service teachers to fundamental AI concepts and practical educational applications, drawing on the Cisco Networking Academy's "Introduction to Modern AI" curriculum. Using a flipped classroom model, students engage with machine learning, neural networks, and generative AI through hands-on work with ChatGPT, Claude, Gemini, and NotebookLM.

The focus is on developing prompt engineering skills for lesson planning, content creation, and differentiated instruction. Students leave equipped to integrate AI tools responsibly into their future professional practice.

Literatur: Cisco Networking Academy. Introduction to Modern AI. https://www.netacad.com (free, self-paced)

Long, D., & Magerko, B. (2020). What is AI Literacy? Competencies and Design Considerations. Proceedings of the 2020 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems, 1–16. https://doi.org/10.1145/3313831.3376727

EW 109 **Kompaktseminar: Bildung im Spannungsfeld von Hoffnung und Herausforderungen: Menschen, Lebenswelten und Kompetenzen im Wandel**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:00 - 18:00	Fr, 23.10.2026	1 1.341	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	18:00 - 20:30	Mi, 28.10.2026		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	18:00 - 20:30	Mi, 04.11.2026		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel Online	16:00 - 20:00	Fr, 29.01.2027		Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 30.01.2027	1 1.341	Aparicio, P. Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Leben mit Zuversicht zu betrachten, kann und sollte eine zentrale Aufgabe von Bildung sein.

Gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklungen sind von einer Vielzahl miteinander verflochtener Krisen geprägt. Klimawandel, geopolitische Konflikte, Krieg, Gewaltbereitschaft, soziale Ungleichheiten sowie politische Polarisierung führen zu tiefgreifenden Verunsicherungen und stellen etablierte Orientierungs- und Handlungsmuster zunehmend infrage.

Viele Menschen sehen sich mit Erfahrungen von Perspektivlosigkeit, Angst und gesellschaftlicher Fragmentierung konfrontiert. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Rolle Bildungseinrichtungen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen einnehmen können und wie Bildungsprozesse dazu beitragen, Menschen zu einer selbstbestimmten, reflektierten und handlungsfähigen Lebensführung zu befähigen.

Insbesondere Schulen und andere Bildungseinrichtungen stehen vor der Aufgabe, auf die Auswirkungen gegenwärtiger Transformationsprozesse zu reagieren und Räume für Orientierung, Reflexion und gesellschaftliche Teilhabe zu eröffnen. Zugleich wird deutlich, dass im Bildungsalltag oftmals die zeitlichen und institutionellen Ressourcen fehlen, um die Dynamiken gesellschaftlichen Wandels sowie deren Konsequenzen für Individuen und Gemeinschaften vertieft zu thematisieren.

Das Seminar widmet sich daher der Frage, inwiefern Bildung im Sinne von Empowerment dazu beitragen kann, Menschen zur aktiven Gestaltung ihrer Lebenswelten zu befähigen. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Bildungsansätzen, die Individuen dabei unterstützen, den Herausforderungen gegenwärtiger gesellschaftlicher Wandlungsprozesse reflektiert und zuversichtlich zu begegnen.

Literatur: Giesinger, J. (2025). Bildungsgerechtigkeit. J.B. MetzerGiesinger, J. (2025). Bildungsgerechtigkeit. J.B. Metzer

EW 120 **Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 121 **Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 39 **Verstehen und Interpretieren. Theorie und Methodik erziehungswissenschaftlicher Textforschung**

Seminar	3/4 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können als Aufsatz-Klausur abgelegt werden.

Kommentar: Im Seminar lernen wir Theorien und Methoden, mit denen Textforschung in der Erziehungswissenschaft betrieben wird, anhand zentraler Texte kennen und erproben sie selbst in Übungen. Grundlegend ist hierfür die Hermeneutik, die sich traditionell mit der Auslegung historisch wie systematisch bedeutsamer Texte befasst. Nachdem wir zentrale hermeneutische Prinzipien betrachtet haben, erarbeiten und erproben wir zudem zwei empirische Ansätze: Die Qualitative Inhaltsanalyse als eine gängige Möglichkeit, Interviews und offene schriftliche Befragungen auszuwerten und die noch junge Vignettenforschung, die die eigene Texterstellung aufgrund persönlich Erlebtem miteinschließt.

Literatur: Wir im Seminar bekannt gegeben.

EW 42 **Aus der Praxis für die Praxis**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 46 **Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 47 **Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 **Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 79 **Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur: Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 96 **Sustainable Communication**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Sustainable Communication is a relatively recent approach developed at the European level in collaboration with practitioners. It emphasizes the quality of communication within educational practice. The seminar introduces this approach, discusses its various components, and provides practical exercises to enhance participants' understanding and competence.

Literatur: St#nescu, M., Andronache, D., & Böhmer, A. (2022). Measuring Sustainable Communication. Journal of Educational Sciences. XXIII, 1(45), 22-39. DOI: 10.35923/JES.2022.1.02

EW 98 **Emanzipation - ein Werkstattseminar**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Böhmer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Aktuelle Zeitdiagnosen sprechen häufig von einem Erstarken des Autoritarismus. Umso wichtiger ist es, die freiheitlich-demokratische Grundordnung auch in der Bildungsarbeit in den Blick zu nehmen. Deshalb beschäftigt sich das Werkstattseminar mit dem Thema Emanzipation und versucht, eine emanzipatorische Gestaltung der Seminar-Didaktik umzusetzen: Nach einer Einführungsphase wird mit „Design Thinking" wieder Freiraum für studentische Arbeiten an einem „pädagogischen Prototypen" emanzipatorischer Bildungsarbeit geschaffen.

Gegen Ende des Semesters werden wir mit den Produkten der Studierenden versuchen, erste Ansätze pädagogischer Emanzipation praktisch zu erproben.

Literatur: Amlinger, C., Nachtwey, O. (2025). Zerstörungslust. Elemente des demokratischen Faschismus. Suhrkamp.

Profilbereich 2: Kindheit und Jugend

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Online Vorbesprechung				
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 47 Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 **Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 91 **Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

Profilbereich 3: Bildungssystem und Schule

EW 103 **Elternarbeit - Chancen und Herausforderungen gelingender Elternarbeit in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.342	Baur, C. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Es können die ECTS aller Bachelorstudiengänge erworben werden. Das Seminar wird dafür passend gemacht.

GPO 2015 B.A.Modul 3 in den Profilbereichen wie angegeben

SPO 2015 B.A. Modul 3, Profilbereiche: 3, 7, 9

Es ist auch möglich, in diesem Seminar weitere ECTS - je nach Prüfungsordnung - zu erreichen.

Alle Fragen zum Seminar werden auf der ersten Sitzung geklärt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass keine individuelle Beratung möglich ist.

Modulprüfungsformen: Klausur, Hausarbeit. Mündliche Prüfungen sind in Ausnahmefällen möglich. Näheres wird ebenfalls in der ersten Sitzung festgelegt. E-Mail-Anfragen hierzu werden im Vorfeld nicht beantwortet.

ECTS: Die Leistungen, die im Seminar erbracht werden, werden so zugeschnitten, dass es zu den ECTS passt, die Sie im Rahmen Ihres Studiums für dieses Seminar benötigen.

EW 113 **Wie lassen sich gute Schulen gestalten? Raum und Architektur als Thema für pädagogische Schulgestaltung**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026	1 1.349	Höhmann, K. Baur, J.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 02.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 09.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 16.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 23.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 30.11.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.342	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	16:15 - 17:45	Mo, 07.12.2026	1 1.349	Baur, J. Höhmann, K.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.342	Baur, J. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der Termin am 19.10.26 dient der Organisation der Inhalte des Seminars. Der Termin am 07.12.26 ist als Optionstermin gedacht, falls ein Termin entfallen muss. Das Seminar besteht auf 5 Theorieeinheiten und 2 Praxiseinheiten, in denen die behandelten Inhalte angewandt werden.

Kommentar: Lernen Sie in diesem Kurs Aspekte von Architektur, Raum auf materieller wie auch emotionaler Ebene wie auch den Zusammenhang von Pädagogik und Räumen kennen. Diese Aspekte können dabei helfen, Räume für Sie als Lehrerinnen selbst und in Bezug auf Ihre Schüler*innen zu verstehen, zu analysieren und in letzter Konsequenz auch zu gestalten.

Innerhalb des Seminars werden wir uns mit Teilaspekten der Architektur und deren möglichen Auswirkungen auf unser Lernen und Lehren auseinandersetzen. Dabei werden wir uns mithilfe der unten benannten Literatur, über Diskussionen und schlussendlich über die Anwendung des Erlernten anhand von konkreten „Projektsituationen" diesen Aspekten annähern.

Dieser Kurs ist etwas für Sie, wenn Sie ein wenig Interesse an Architektur uns an der Gestaltung von Lernsettings haben.

Literatur:
- Schulen planen und bauen 2.o Grundlagen, Prozesse, Projekte, Monatagsstiftung Jugend und Gesellschaft
- „Eine Muster-Sprache: Städte; Gebäude; Konstruktion" Alexander, Ishikawa, Silverstein, 2011

EW 44 Ganztagsschule gemeinsam gestalten - Bildung mehr Zeit und Raum geben, Online synchron

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Gesellschaft verändert sich, Familienstrukturen sind im Wandel begriffen, Bildungsanforderungen werden neu formuliert: Schulpolitisch wie auch von Seiten der einzelnen Schulen wird versucht, darauf angemessen zu reagieren, indem zunehmend Ganztagsschulen entstehen. In diesem Seminar setzen wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinander, wie ganztägige Bildung sinnvoll gelingen kann, welche berufliche Aufgaben und Herausforderungen auf Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogischen Fachkräften zukommen.

Als Modulprüfung wird eine Projektklausur geschrieben. Dies ist eine Klausur, in der Sie von 08:00 - 18:00 Uhr an einem Thema arbeiten, das Ihnen um 08:00 Uhr gestellt wird, das Sie bearbeiten und um 18:00 Uhr bei mir einreichen. Es basiert auf den Sitzungen und Ihrem Portfolio, das Sie während des Seminars führen.

Literatur: http://www.bw.ganztaegig-lernen.de

http://www.ganztagsschulen.org

Weitere Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

EW 47 Reformpädagogik: Geschichte, Kritik und Aktualität

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden Motive, Theorien und Konzepte der Reformpädagogik ab dem ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts kritisch beleuchtet sowie ihre aktuelle Relevanz diskutiert.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 48 Janusz Korczak und seine Pädagogik der Achtung

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Janusz Korczak war ein bedeutender polnischer Reformpädagoge. Seine Pädagogik beruht auf dem Prinzip der Achtung des Kindes. Er postulierte grundlegende Kinderrechte, die er in seiner pädagogischen Praxis umsetzte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit seiner Person und seinem pädagogischen Wirken auseinandersetzen sowie aktuelle Bezüge thematisieren.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 50 **Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Entwicklung des Schulwesens, der schulischen Erziehung und der Situation der Lehrer*innen im Nationalsozialismus auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 72 **Der Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.203	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In der Veranstaltung wird das Themenfeld "Schule und Beruf" sowie der Übergang von der Sekundarstufe I aller Schularten in eine (duale) Berufsausbildung thematisiert.

Die Studierenden betreiben im Rahmen des Seminars kleine Feldforschungsprojekte (bspw. Befragung v. Personalverantwortlichen in ausbildenden Betrieben bzw. Befragung v. Personen in geschlechtsuntypischen Berufsfeldern, mit Fluchterfahrung oder mit Inklusionsbedarf). Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Hg.) (2025): Berufsbildungsbericht 2025 (Berufsbildungsbericht 2025).

Frick, Rafael u.a. (2009): Qualifikation für Duale Ausbildung. Kompetenzerwartungen an zukünftige Auszubildende in Handels-Gastronomie-, Logistik- und Büroberufen in den Landkreisen Ludwigsburg und Böblingen. Abschlussbericht. Ludwigsburg [zus. mit Stefan Fuß / Alexandra Mößner / Elena Poyaskova-Grassler].

EW 79 **Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 88 **Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 92 **Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kontext der Reform in Baden-Württemberg**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit, Durchführung eines Interviews und Erarbeitung sowie Präsentation eines Studienprojekts in einer Kleingruppe. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist dazu ein Exposé einzureichen. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kommentar: Im Seminar wird in die erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Übergang auf die weiterführende Schule eingeführt. Dazu wird sowohl auf die Geschichte des Übergangs und der Übergangsregelungen wie auch auf Übergangs- und Entscheidungstheorien Bezug genommen, um Forschungsbefunde zum Übergang in die weiterführende Schule einzuordnen. Die Perspektive von Lehrer*innen, Eltern und Kindern werden über Studienprojekte exemplarisch betrachtet - auch anhand von eigenen Befragungen. Verschiedene Relevanzen des sozialen Hintergrunds im Zusammenhang mit Übergangsentscheidungen werden dabei sichtbar. Der Austausch im Seminar findet vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen zur Neugestaltung der Grundschulempfehlung in Baden-Württemberg seit 2024 statt.

Reflexionen werden auch vor dem Hintergrund des Übergangs in die Grundschule angeregt. Dazu wird gelegentlich mit den Seminaren zum Übergang in die Grundschule von Prof. Dr. Birgit Hüpping und Dr. M. Aicher-Jakob kooperiert.

Literatur: Drope, T. (2019): Passungs-Distanz-Konstruktion und Unterscheidungen in einer schulwahlbezogenen Wettbewerbssituation. In: Zeitschrift für Pädagogik. 65. Jahrgang. Heft 5, S. 692-709.

Herding, J. (2023): Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe aus Kindersicht. Eine Längsschnittstudie zu Bewältigungsprozessen. Paderborn: wbv.

Hofstetter, D. (2017): Die schulische Selektion als soziale Praxis. Aushandlungen von Bildungsentscheidungen beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I. Weinheim: Beltz|Juventa.

Klinge, D. (2016): Die elterliche Übergangsentscheidung nach der Grundschule: Werte, Erwartungen und Orientierungen. Wiesbaden: Springer VS.

Leuthold-Wergin, A. (2022): Der Übergang von der reformpädagogischen Grundschule in die weiterführende Regelschule. Eine dokumentarische Längsschnittstudie aus Kindersicht. Wiesbaden: Springer.

Profilbereich 4: Didaktik und Unterricht

EW 18 **Kinder und Klassen stärken durch erlebnispädagogische Interaktionsspiele und Aktivitätsformate**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Modulprüfung: Klausur (in der vorletzten oder letzten Sitzung im Semester).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitige Absprache/Anmeldung** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/ angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Seminarteilnahme:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund von Praxisanteilen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik (EP): **ALLE Bausteine im Modul 1** sind für EP **und** für EW (also doppelt) anrechenbar. **Wichtig**: Für EP erhalten Sie in den Modulbausteinen 3 CP, daher ist eine kleine zusätzliche Aufgabe im Wert von einem CP abzuleisten. Bitte kommen Sie frühzeitig auf mich zu, wenn Sie das Seminar auch für EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Von Schülerinnen und Schülern wird die **Entwicklung sozialer Kompetenz und Selbstwirksamkeit** im Kontext von Unterricht und Schule erwartet. Soziale Kompetenz wird häufig sogar bewertet. Zum Aufbau sozialer Kompetenz und Selbstwirksamkeit sind nicht nur intentionale, sondern auch beiläufige Lernprozesse in der Schule anzulegen. Das bedeutet, dass eine Lehrkraft eine Vielzahl ihrer Handlungen (im Kontext von Klassenmanagement, Gestaltung von Schulleben und Partizipation) so anlegen muss, dass Schülerinnen und Schüler "beiläufig" soziale Kompetenz erwerben können und eine Stärkung Ihrer Selbstwirksamkeit erfahren.

Für Lehrerinnen und Lehrer stellt sich die Aufgabe, im Kontext ihres professionellen Handelns - also beim Erziehen, Unterrichten, Beraten, Innovieren - die damit verbundenen Interaktionsprozesse so zu gestalten, dass sie angemessen intentionales und beiläufiges Lernen unterstützen. Es wird betrachtet, was von einer Lehrperson an Wissen und Können bezogen auf die Gestaltung von Interaktion und Kommunikation erwartet werden kann/muss. Die Förderung von sozialen Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung wird **auch aus der Perspektive der Erlebnispädagogik** betrachtet.

Seminar mit Praxisanteilen.

Falls Sie den **Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik** studieren oder studieren wollen, können Sie im Seminar die im Strukturbaum ausgewiesenen Bausteine erwerben. Hierzu melden Sie sich bitte ebenfalls frühzeitig bei mir.

Literatur:

Abstreiter, Roland; Zwerger, Rafaela; Zwerger, Reinhard (2019): Außen handeln – Innen schauen, systemische Prozessbegleitung in der Erlebnispädagogik. Ziel Verlag.

Arndt, Ann-Kathrin; Werning, Rolf Unterrichtsbezogene Kooperation von Regelschullehrkräften und Sonderpädagog/innen im Kontext inklusiver Schulentwicklung. Implikationen für die Professionalisierung In: Moser, Vera; Lütje-Klose, Birgit (Hrsg.): Schulische Inklusion. Weinheim; Basel: Beltz Juventa 2016, S. 160-174. - (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 62)

Bechheim, Yvonne: Erfolgreiche Kooperationsspiele - Soziales Lernen durch Spiel und Sport. Limbert (2016)

Gilsdorf, Rüdiger; Kistner, Günter: Kooperative Abenteuerspiele Bd.1.-3. Kallmeyer (2015)

Hascher, Tina: Diagnostische Kompetenzen im Lehrberuf. In: Kraler, Christian; Schratz, Michael (Hrsg.): Wissen erwerben, Kompetenzen entwickeln. Modelle zur kompetenzorientierten Lehrerbildung. Münster: Waxmann (2008), S. 71-86

Heckmair, Bernd; Michl, Werner: Erleben und Lernen – Einführung in die Erlebnispädagogik. Ernst Reinhard-Verlag, München, 8. Auflage (2018)

Kiper, Hanna & Mischke, Wolfgang: Zum Aufbau von Interaktionskompetenz bei Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern. In: Kraler, Christian; Schratz, Michael (Hrsg.): Wissen erwerben, Kompetenzen entwickeln. Modelle zur kompetenzorientierten Lehrerbildung. Münster: Waxmann (2008), S. 87-101

Michl, Werner: Erlebnispädagogik. Utb Verlag, 4. Auflage (2020)

Minkner, Klaus; Friedel, Ines: Erlebnispädagogik im Klassenzimmer - Praktische Übungen zur Wissensvermittlung. Ziel-Verlag (2014)

Rein, Mathias P.: Schüler in sozialen Diensten - Dimensionen pädagogischen Handelns. Norderstedt: BoD (2009); Kapitel 2.3: Konzepte und Projekte zum sozialen Lernen. S. 34-37; Kapitel 3: Entwicklung der sozialen Handlungskompetenz im Jugendalter, S. 53-87

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

EW 20 **Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 88 **Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 91 **Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

Profilbereich 5: Pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten

EW 103 **Elternarbeit - Chancen und Herausforderungen gelingender Elternarbeit in der Grundschule**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.342	Baur, C. Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **Seminar mit Inklusionsbezug**

Es können die ECTS aller Bachelorstudiengänge erworben werden. Das Seminar wird dafür passend gemacht.

GPO 2015 B.A.Modul 3 in den Profilbereichen wie angegeben

SPO 2015 B.A. Modul 3, Profilbereiche: 3, 7, 9

Es ist auch möglich, in diesem Seminar weitere ECTS - je nach Prüfungsordnung - zu erreichen.

Alle Fragen zum Seminar werden auf der ersten Sitzung geklärt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass keine individuelle Beratung möglich ist.

Modulprüfungsformen: Klausur, Hausarbeit. Mündliche Prüfungen sind in Ausnahmefällen möglich. Näheres wird ebenfalls in der ersten Sitzung festgelegt. E-Mail-Anfragen hierzu werden im Vorfeld nicht beantwortet.

ECTS: Die Leistungen, die im Seminar erbracht werden, werden so zugeschnitten, dass es zu den ECTS passt, die Sie im Rahmen Ihres Studiums für dieses Seminar benötigen.

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 120 Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 121 Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten

Seminar | 2 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 123

Kompaktseminar: Ausdauer – ein Schlüsselkonzept für Lernen? Sportliche, erlebnis- und sonderpädagogische Aspekte

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026	1 1.247	Scheiring, H.
Vorbereitungstermin				
BlockSa	10:15 - 17:00	06.11.2026-07.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	13.11.2026-14.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termin 1 am 21.10.2026 dient der Vorbereitung des Kompaktseminars: Anwesenheit bereits hier sowie an allen 4 Kompakttagen ist erforderlich.

Wer im Erweiterungsfach Erlebnispädagogik eingeschrieben ist bzw. sich dafür bewerben möchte, möge bis 31.8. ein e-mail mit der Bitte um Berücksichtigung bei der LSF-Zulassung richten an: hermann.scheiring@t-online.de.

Auch das Interesse an einer Modulprüfung (nur in EW möglich) sollte vorab schon verdeutlicht werden.

Kommentar: In diesem Seminar wird nach dem pädagogischen Potential von Ausdauer gefragt. Welche Studienergebnisse gibt es zu Kognition und Ausdauer? Welche kognitiven Prozesse können bei Betroffenen während und nach Ausdauerleistungen rekonstruiert werden? Lassen sich Trainingstechniken im (Ausdauer-)Sport in pädagogische Kontexte übertragen? Und: Inwiefern können Emotionskontrolle und kognititive Steuerungen für (sonder-)pädagogische Betrachtungen genutzt werden?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 20

Bildung umsonst & draußen? Forest school / Waldpädagogik als internationale Konzeption.

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.330	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 11.12.2026	1 1.314	Rein, M.
Einzel	08:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	1 1.307	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im **Sommersemester**, wenn wir auf Burg Hornberg sind, ist der durchgängige Aufenthalt von Freitag bis Samstag (siehe Termine im Kommentar / bis ca. 17 Uhr am Abreisetag) im Waldschulheim Burg Hornberg ist verpflichtend und kostenpflichtig (ca. 70 - 80 € für Unterkunft + Verpflegung + Aktionen von ForstBW). **Die Teilnehmerzahl ist seitens der Unterkunft begrenzt.** Die Anwesenheit beim ersten Termin im Semester ist Pflicht und Voraussetzung dafür, dass der Seminarplatz nicht anderweitig vergeben wird.

Im **Wintersemester**, wenn wir das Haus des Waldes besuchen **UND** einen Kompakttag an der PH haben (siehe Termine im Kommentar) ist ebenfalls der durchgängige Aufenthalt an den Kompakttagen verpflichtend für die Teilnahmebestätigung am Seminar.

Beachten Sie bitte unbedingt, dass wenn Sie am ersten Seminartermin fehlen, Ihr Platz an interessierte NachrückerInnen vergeben wird.

Hinweis für NachrückerInnen: Wenn Sie nicht zugelassen wurden und **dennoch gerne teilnehmen wollen**, so macht es Sinn, dass Sie **mir eine Mail schicken** (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de). Sobald jemand absagt, kann ich Sie zulassen / über freigewordene Plätze informieren. Im Betreff Ihrer Mail muss EW und die **Veranstaltungsnummer** sein (EW**XX**)

Modulprüfung: Da das Seminar für viele Studiengänge geöffnet ist, so muss zuerst geklärt werden, wieviele TN in diesem Seminar eine Modulprüfung ableisten wollen. Dies ist auch abhängig bzgl. der CP, die durch die Modulprüfung erworben werden. Mögliche Formen: Mündliche Prüfung, Klausur, Referat. Vermutlich zur dritten Sitzung kann dies von mir rückgemeldet werden.

Wichtig: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine Mail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar. Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Wichtiger Hinweis für StudentInnen mit dem **Erweiterungsfach Erlebnispädagogik (EP)**

Wenn Sie EP studieren und einen Leistungsnachweis erwerben wollen, so informieren Sie mich bitte frühzeitig per eMail (Veranstaltungsnummer im Betreff angeben).

Für den **Baustein 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** kann ich max. zwei StudentInnen annehmen. Hierzu müssen Sie sich ebenfalls frühzeitig bei mir melden.

Alle Bausteine im Modul 1 sind für EP UND EW (also **doppelt**) **anrechenbar**. Da die Modul 1 Bausteine in EP jedoch eine Wertigkeit von 3 CP haben ist eine kleine Zusatzaufgabe abzuleisten. Kommen Sie daher gleich zu Beginn des Semesters auf mich zu, falls Sie das Seminar auch in EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Waldpädagogik bezeichnet eine neuere handlungsfeldbezogene Konzeption, die auch **in schulischen Kontexten zunehmend relevanter wird**. Hintergrund ist der **Mangel an Primärerfahrungen im Zuge des Aufwachsens einerseits und die wachsenden Bedeutung eines nachhaltigkeits-, ressourcen- und damit natursensiblen Lebensstils** andererseits. Neben kognitiven Zugängen spielen Erleben und Erfahren eine maßgebliche Rolle für die Entwicklung zukunftsfähiger, stabiler Grundhaltungen in diesen Fragen.

Mit einem Waldanteil von etwa 38% zählt Baden-Württemberg zu den waldreichsten Bundesländern. Welche **Potenziale bietet der Wald für pädagogische Prozesse im Primar- und Sekundarbereich** zum einen durch **erlebnisorientierte Formen** wie Abenteuerspiele, Baumklettern oder Übernachtungs-Solos und zum anderen durch **Erkundungs- und Wahrnehmungsaufgaben bzw. Problemlösungen** wie Feuermachen etc. für sachliche Interessensbildungs- und Lernprozesse? Diesen Fragen wollen wir sowohl textbasiert-systematisch als auch praktisch erprobend nachgehen.

Zu diesem Zweck werden wir im **Sommersemester** regelmäßig zu Gast im **Waldschulheim** auf der mitten im Schwarzwald gelegenen **Burg Hornberg bei Altensteig** sein. Gemeinsam mit einem Team von lokalen Mitarbeitenden erproben, erleben und reflektieren wir am ersten Tag natur-, erlebnis- und waldpädagogische Ansätze, die dort für Schulklassen von Kl. 2 - 9 entwickelt wurden und durchgeführt werden. Der zweite Tag steht uns ganz zur inhaltlichen Vertiefung ausgewählter Seminarinhalte im Seminarraum der Burg Hornberg zur Verfügung.

Im **Wintersemester** (was Sie in diesem Semester betrifft) werden wir zwei Kompakttage haben, die sich ebenfalls den vorgenannten Aspekten widmet:

Freitag, 6.11.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / **Haus des Waldes in Stuttgart** (eigene Anfreise erforderlich/mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar).

Freitag, 11.12.2026 / 9.00 - 16.30 Uhr / PH-Ludwigsburg oder ein anderer der im LSF angegebenen Freitage.

Weitere waldbezogene Aktionen können sich in und aus der Seminargruppe heraus entwickeln.

In Kompensation für diese Kompakttage werden einige Seminartermine entfallen. Hierzu werden Sie in den ersten drei Seminarterminen informiert.

Wichtig: Sie müssen prüfen, ob Sie die Kompakttermine wahrnehmen können. Ist dies nicht der Fall, so können Sie am Seminar nicht teilnehmen, beachten Sie dies unbedingt.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik: Dieses Seminar ist auch für den Erweiterungstudiengang EP ausgeschrieben. Es besteht u.a. die Möglichkeit das **Modul 2.5 Leiten/Anleiten/Gestalten** durchzuführen. Falls dies für Sie von Interesse ist kommen Sie spätestens an der ersten Sitzung auf mich zu! **Besser vorab per email:**mathias.rein@ph-ludwigsburg.de

Literatur:

Bach, Hajo & Bach, Tobias (2008): Erlebnispädagogik im Wald. Vlg. Reinhardt: München.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2004): Wald erleben und erforschen. Waldpädagogik für die Orientierungsstufe. In: Praxis Geographie. 10/2004. S. 16-20.

Bolay, Eberhard & Reichle, Berthold (2007): Waldpädagogik. Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. 1. Theorie. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Falkenburger, Katharina (2016): Waldpädagogik und Inklusion. Liebe auf den zweiten Blick. In: Lehren & lernen. 08-09/2016. S.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 38 **Medien und Kultur**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 39 **Verstehen und Interpretieren. Theorie und Methodik erziehungswissenschaftlicher Textforschung**

Seminar 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.349	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können als Aufsatz-Klausur abgelegt werden.

Kommentar: Im Seminar lernen wir Theorien und Methoden, mit denen Textforschung in der Erziehungswissenschaft betrieben wird, anhand zentraler Texte kennen und erproben sie selbst in Übungen. Grundlegend ist hierfür die Hermeneutik, die sich traditionell mit der Auslegung historisch wie systematisch bedeutsamer Texte befasst. Nachdem wir zentrale hermeneutische Prinzipien betrachtet haben, erarbeiten und erproben wir zudem zwei empirische Ansätze: Die Qualitative Inhaltsanalyse als eine gängige Möglichkeit, Interviews und offene schriftliche Befragungen auszuwerten und die noch junge Vignettenforschung, die die eigene Texterstellung aufgrund persönlich Erlebtem miteinschließt.

Literatur: Wir im Seminar bekannt gegeben.

EW 42 **Aus der Praxis für die Praxis**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 46 **Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 59 **Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien**

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

EW 72 **Der Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.203	Frick, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In der Veranstaltung wird das Themenfeld "Schule und Beruf" sowie der Übergang von der Sekundarstufe I aller Schularten in eine (duale) Berufsausbildung thematisiert.

Die Studierenden betreiben im Rahmen des Seminars kleine Feldforschungsprojekte (bspw. Befragung v. Personalverantwortlichen in ausbildenden Betrieben bzw. Befragung v. Personen in geschlechtsuntypischen Berufsfeldern, mit Fluchterfahrung oder mit Inklusionsbedarf). Modulprüfungen sind in begrenztem Umfang möglich.

Literatur: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Hg.) (2025): Berufsbildungsbericht 2025 (Berufsbildungsbericht 2025).

Frick, Rafael u.a. (2009): Qualifikation für Duale Ausbildung. Kompetenzerwartungen an zukünftige Auszubildende in Handels-Gastronomie-, Logistik- und Büroberufen in den Landkreisen Ludwigsburg und Böblingen. Abschlussbericht. Ludwigsburg [zus. mit Stefan Fuß / Alexandra Mößner / Elena Poyaskova-Grassler].

EW 79 **Kompaktseminar: Demokratiebildung leben, lehren und lernen im schulischen Setting**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	1 1.341	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 in Baden-Württemberg von 2016 ist die Leitperspektive "Demokratiebildung" für alle Schulen fest verankert worden. Ziel der Leitperspektive ist es, die Heranwachsenden auf ein Leben in unserer Demokratie vorzubereiten und sie handlungs- sowie partizipationsfähig zu machen.

Getreu dem Prinzip "Demokratie leben, lehren und lernen" erkunden wir in diesem Seminar gemeinsam grundlegende Leitprinzipien, praktische Handlungsfelder, Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung sowie essentielle Bausteine zur Unterstützung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Eine Modulprüfung kann in diesem Seminar abgelegt werden. In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 80 **Kompaktseminar: Außerschulische Lernorte und non-formale Settings und deren Potentiale für Lernende**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 60 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 04.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 05.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 11.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 12.12.2026	1 1.006	Ballweg, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Außerschulische Lernorte und non-formale Bildungssettings bieten vielfältige und gewinnbringende Möglichkeiten für Lernende, Lerngegenstände und Bildungsinhalte "hautnah" zu erleben.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Potential von außerschulischen Lernorten und brechen bekannte Bildungsstrukturen auf. Im Seminar findet eine Binnendifferenzierung zwischen B.A.- und M.Ed.-Studierenden statt. Studierende beider Studiengänge sind herzlich willkommen.

In diesem Seminar gibt es den Inklusionspunkt (1CP).

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 81 **Kompaktseminar: Ganztagsbildung in den Ganztagsgrundschulen Bachelor/Master**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 09.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 13.11.2026		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 12:30	Fr, 11.12.2026	1 1.342	Dobers, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027		Dobers, A.
Exkursion Stuttgarter Ganztagsschulen				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Seminar mit Inklusionsbezug

Die Studierenden nehmen an einer Exkursion in unterschiedlichen Ganztagsschulen teil. Dafür werden 1-2 Hospitationstage angeboten. Es stehen mehrere Schul- und Ferienwochen zur Verfügung. Begleitet werden die Hospitationen von pädagogischen Fachkräften an den Schulen. Alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in verschiedene Phasen des Ganztags: Individuelles Lernen – Mittagsband – Bildungsangebote – Ferienprogramme – Rollen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte u.v.a.m. Die Hospitation wird im Januar sein. Einige Termine finden auch in Stuttgart statt, wo Praktiker*innen, Schulleitungen aus den Ganztagsschulen dabei sein werden.

18.-22.05.2026 ein ausgewählter Hospitationstag an einer Ganztagsschule in Stuttgart

Kommentar: Die Ergebnisse der StEG-Studie zeigen, dass die Einrichtung von Ganztagsschule keineswegs automatisch Garant für mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Zunehmend stellt sich die Qualitätsfrage, was sich nicht zuletzt in ministeriellen Richtlinien wie dem Rahmenplan Ganztagsschule des Baden-Württembergischen Kultusministeriums zeigt. Gleichgültig ob Bildungsqualität oder Betreuungsqualität im Fokus sind, die Qualität des Personals ist ein entscheidender Faktor.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Ganztagsbildung an Ganztagsschulen am Beispiel des Stuttgarter Modells. Schwerpunkte bilden die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Lehr- mit (pädagogischen) Fachkräften im Tandem, die durch eine institutionalisierte Kooperation von (Ganztags-)Schule mit Jugendhilfe (insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit) möglich wird. Es werden die Bildungsbegriffe der Partner sowie deren Perspektiven auf den „Lebenswelt Ganztag" in Theorie und praktischen Schulbesuchen dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der Partizipation der Kinder an der Gestaltung der Ganztagsschule in Kooperation mit Partnern aus dem Sozialraum der jeweiligen Schule.

Literatur:

Appel, S. (2005). Handbuch Ganztagsschule: Konzeption, Einrichtung und Organisation (5. Auflage). Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Coelen, T. und Otto, H-U. (Hrsg.) (2008). Grundbegriffe Ganztagsbildung, Handbuch (1. Auflage). VS Verlag

Kultusministerkonferenz (2015) Ganztagsschulen in Deutschland. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/ganztagsschulen-in-deutschland.html

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen. Abrufbar unter: Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen 2023/2024

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Einführung in den Bildungsplan 2016. Abrufbar unter: Bildungsplan_BW-2016.pdf

Schulverwaltungsamt Stuttgart (2012): Eine runde Sache – Die Ganztagsgrundschule in Stuttgart. Rahmenkonzept zum Ausbau der Stuttgarter Grundschulen zu Ganztagsschulen. Abrufbar unter: http://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/dc5e48bde54b0b2941256a6f0036f408/9a99b0b77281e617c1257b9d005d943d/$FILE/Pädagogisches%20Rahmenkonzept%20GTS.pdf

StEG-Konsortium: Ganztagsschule: Bildungsqualität und Wirkung außerunterrichtlicher Angebote. Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2012-2015. Abrufbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19106/pdf/SteG_2016_Ganztagsschule_Bildungsqualitaet_und_Wirkungen.pdf

EW 88 Aufgaben aus erziehungswissenschaftlicher Sicht im Kontext von Individualisierung und Standardisierung

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 50 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Fallstudie. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Aufgaben sind Grundelemente des unterrichtlichen Geschehens, deren Bedeutung als Elemente schulischer Leistungsordnung im Kontext von Standardisierung und Individualisierung von Unterricht zugenommen hat. Dabei wird über das Stellen und Bearbeiten von Aufgaben Lernen angezeigt. Für die Konstruktion, Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Aufgaben sind Interaktionen zwischen den am Unterricht beteiligten Personen konstitutiv. Im Seminar wird insbesondere die Empirie zu aufgabenbezogenen Interaktionen im individualisierter Unterricht betrachtet. Als Reflexionsfolie werden zudem die Materialien zu den neu eingeführte Mathematik-Lernbändern in Baden-Württemberg und Berlin herangezogen. Die kasuistischen Übungen im Seminar münden in eine eigene Fallstudie und ihre Relationierung zum Forschungsstand.

Literatur: Košinár, J., & Carle, U. (2012). Die gute Aufgabe ist es nicht. Zur Relationierung von Aufgabenqualität. In J. Košinár, & U. Carle (Hrsg.), Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele (S. 239-246). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lange, J./Wiesemann, J. (2019): In Bearbeitung. Schulische Aufgaben als feldübergreifende Kooperationsform. In: Zeitschrift für Grundschulforschung. 12. Jahrgang. Heft 1, S. 135-148.

Rabenstein, K./Idel, T.-S./Ricken, N. (2015): Zur Verschiebung von Leistung im individualisierten Unterricht. Empirische und theoretische Befunde zur schulischen Leitdifferenz. In: In: Budde, J. u.a. (Hrsg.): Heterogenität: Theorie meets Empirie. Weinheim und München: Beltz Juventa, S. 241-258.

Rademacher, S. (2016): Zur Sache - Zum Fall. Eine kasuistische Analyse zur Aufgabenstruktur von Unterricht und zur Logik dyadischer Unterrichtsinteraktion. In: Hummrich, M. et al. (Hrsg.): Was ist der Fall? Wiesbaden: Springer VS, S. 231-248.

EW 91 Kompaktseminar: Schule und Geschlecht. Doing gender in Schulalltag und Profession.

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 06.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.349	Brack, L.
Einzel	14:00 - 21:00	Fr, 08.01.2027	1 1.349	Brack, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 09.01.2027	1 1.349	Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit sowie die Durchführung einer Schulbuchanalyse. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist zur Absprache ein Exposé anzufertigen. Nähere Informationen in der ersten Sitzung. Ein nachträglicher Prüfungsanspruch besteht nicht.

Kommentar: Das Seminar fokussiert unter sozialisatorischer Perspektive des doing gender Praktiken der sozialen Herstellung des Geschlechts im Schulalltag. Mit den theoretischen, historischen und empirischen Kenntnissen zu strukturellen Geschlechterverhältnissen werden geschlechtsbezogene Adressierungen im Lehrerhandeln, in Schulbuchgestaltungen und Feldbeobachtungen reflektiert. Diese werden vor dem Hintergrund einer Idee feministischer Bildung in einer liberalen Demokratie (Giesinger 2021) diskutiert.

Literatur: Breidenstein, G./Kelle, H. (1998): Geschlechteralltag in der Schulklasse. Ethnographische Studien zur Gleichaltrigenkultur. Weinheim.

Faulstich-Wieland, H. (2015): Doing und Undoing Gender in der Schule. In: Bräu, K./Schlickum, C. (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen u.a.: Verlag Babara Budrich, S. 153-165.

Giesinger, J. (2021): Feministische Bildung in der liberalen Demokratie. In: Zeitschrift für Pädagogik. 67. Jahrgang. Heft 4, S. 497-512.

Rendtorff, B./Kleinau, E./Riegraf, B. (2016): Bildung - Geschlecht - Gesellschaft. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.

EW 92 Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kontext der Reform in Baden-Württemberg

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Brack, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in Präsenz statt. Eine verlässliche Teilnahme ist für die gemeinsame Erarbeitung der Studienleistungen relevant. Die Studienleistungen im Rahmen des Seminars umfassen vorbereitende Textlektüren, aktive Mitarbeit, Durchführung eines Interviews und Erarbeitung sowie Präsentation eines Studienprojekts in einer Kleingruppe. Modulprüfungen werden in Form von 20-seitigen Hausarbeiten abgelegt. Vorab ist dazu ein Exposé einzureichen. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kommentar: Im Seminar wird in die erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Übergang auf die weiterführende Schule eingeführt. Dazu wird sowohl auf die Geschichte des Übergangs und der Übergangsregelungen wie auch auf Übergangs- und Entscheidungstheorien Bezug genommen, um Forschungsbefunde zum Übergang in die weiterführende Schule einzuordnen. Die Perspektive von Lehrer*innen, Eltern und Kindern werden über Studienprojekte exemplarisch betrachtet - auch anhand von eigenen Befragungen. Verschiedene Relevanzen des sozialen Hintergrunds im Zusammenhang mit Übergangsentscheidungen werden dabei sichtbar. Der Austausch im Seminar findet vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen zur Neugestaltung der Grundschulempfehlung in Baden-Württemberg seit 2024 statt.

Reflexionen werden auch vor dem Hintergrund des Übergangs in die Grundschule angeregt. Dazu wird gelegentlich mit den Seminaren zum Übergang in die Grundschule von Prof. Dr. Birgit Hüpping und Dr. M. Aicher-Jakob kooperiert.

Literatur: Drope, T. (2019): Passungs-Distanz-Konstruktion und Unterscheidungen in einer schulwahlbezogenen Wettbewerbssituation. In: Zeitschrift für Pädagogik. 65. Jahrgang. Heft 5, S. 692-709.

Herding, J. (2023): Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe aus Kindersicht. Eine Längsschnittstudie zu Bewältigungsprozessen. Paderborn: wbv.

Hofstetter, D. (2017): Die schulische Selektion als soziale Praxis. Aushandlungen von Bildungsentscheidungen beim Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe I. Weinheim: Beltz|Juventa.

Klinge, D. (2016): Die elterliche Übergangsentscheidung nach der Grundschule: Werte, Erwartungen und Orientierungen. Wiesbaden: Springer VS.

Leuthold-Wergin, A. (2022): Der Übergang von der reformpädagogischen Grundschule in die weiterführende Regelschule. Eine dokumentarische Längsschnittstudie aus Kindersicht. Wiesbaden: Springer.

Profilbereich 6: Medienpädagogik

EW 04 **Einführung in die Medienpädagogik**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 450 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.102 Aula	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es können nur in LSF angemeldete und zugelassene Teilnehmer*innen Studien- und Prüfungsleistung ablegen (max. 450 Teilnehmende)!

Bitte verzichten Sie auf individuelle Rückfragen, denn aufgrund der großen Teilnehmer*innengruppe können keine Ausnahmen zugelassen werden.

Die Veranstaltung wird daher in jedem Semester angeboten.

Die Anzahl der optionalen semesterbegleitenden Modulprüfungen ist aus organisatorischen Gründen begrenzt.

Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: Die Vorlesung "Einführung in die Medienpädagogik" gibt einen orientierenden Überblick in die erziehungswissenschaftliche Disziplin Medienpädagogik und ihre Aufgaben-, Berufs- und Arbeitsfelder, Ziele und Intentionen und klärt im Besonderen die Relevanz der Medienpädagogik für die (medien-)pädagogische Arbeit in Schule und Unterricht.

Literatur: * Moser, Heinz (2010/2019): Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im Medienzeitalter. Wiesbaden: VS-Verlag.
* Schorb, Bernd/Hartung, Anja/Dallmann, Christine (2017): Grundbegriffe Medienpädagogik. München: kopaed.
* Süss, Daniel/Lampert, Claudia/Wijnen, Christine (2010/2018): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden: VS-Verlag.
* Tulodziecki, Gerhard/Herzig, Bardo/Grafe, Silke (2010/2019): Medienbildung in Schule und Unterricht. Grundlagen und Beispiele. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt (UTB)

EW 101 **E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm (ETuQuali)**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	12:00 - 14:00	Mo, 19.10.2026	1A 1A.301 (max. 25 Tln.)	Fain, V. Gaißert, A. Gräff, A. Müller, J. Sinz, H.

Teilnahme auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es gibt keinen gemeinsamen Termin zu Beginn (Platzhaltertermin). Die Teilnahme ist also auch möglich, wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben.

Kommentar: Sie wollten schon immer die digitale Hochschullehre verbessern und eine umfassende Ausbildung im Bereich E-Learning (Moodle, Videokonferenzsysteme, barrierearme IT, Urheberrecht, IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Game Based Learning, Audio- und Videoschnitt, uvm.) erhalten (und dabei gleichzeitig noch 2 CP für Ihr Studium sammeln)? Dann machen Sie mit bei ETuQuali.

Es gibt keinen gemeinsamen Kompakttermin wie im LSF angegeben (Platzhaltertermin). Wir vereinbaren ein individuelles, gemeinsames Einführungstreffen mit Ihnen per Mail. Danach können Sie alle Aufgaben mithilfe von Moodle individuell und eigenständig praxisnah bearbeiten, indem Sie Ihre Aufgabenergebnisse in einen eigenen "Sandkasten-Moodlekurs" eingeben. Diesen Kurs geben Sie als Leistung bei uns ab.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an elearning@ph-ludwigsburg.de wenden.

Eine anschließende Vermittlung als E-Tutor*in ist optional. Sie können die Ausbildung also auch absolvieren, ohne danach/ währenddessen als Tutor*in zu arbeiten.

EW 28 **Digitale Medien in Lehr- und Lernprozessen - Von digitalen Arbeitsblättern bis zu Lernmanagementsystemen.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Junge, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Hinweis zum BA Bildungswissenschaft: dieser Kurs ist für den Baustein 2 "e-Learning in der Erwachsenenbildung" geeignet und wird voraussichtlich NUR in jedem Wintersemester angeboten

Kommentar: Der Kurs richtet sich an Studierende aus den Lehramtsstudiengängen sowie an Studierende aus dem Studiengang Bachelor Bildungswissenschaft.

Digitale Medien können auf vielfältige Weise in Lehr- und Lernprozessen in der Schule sowie in Bildungseinrichtungen der Erwachsenenbildung eingesetzt werden. In diesem Seminar werden die Potenziale ausgewählter Tools thematisiert, wobei auch die Verwendung von Lernplattformen in den Blick genommen wird.

Die Studierenden werden in dieser Veranstaltung mit der Bedeutung digitaler (Online-)Medien im Bildungskontext vertraut gemacht. Sie erwerben dabei auch grundlegende Fähigkeiten, um u.a. mithilfe der Lernplattform „Moodle" den Präsenzunterricht zu ergänzen (schulischer Kontext) bzw. einen Blended-Learning-Kurs (Erwachsenenbildung) zu konzipieren, der sich an den Bedürfnissen berufstätiger Lernender orientiert.

Literatur: Emmermann, Ralf/Fastenrath, Silke/Spalke, Thorsten (2021): Digital unterrichten: praxisnah - toolbasiert - innovativ.

Treumann, K. P./Ganguin, S./Arens, M. (2012): E-Learning in der beruflichen Bildung. Qualitätskriterien aus der Perspektive lernender Subjekte. Wiesbaden.

Flück, Maria/Junge, Thorsten (2016): Gruppenarbeiten und Peer-Review-Verfahren in der online-basierten Fernlehre. In: Junges Forum Medien und Hochschulentwicklung (JFMH13): Lern- und Bildungsprozesse gestalten und erforschen. Waxmann Verlag, Münster/New York, S. 205-216. [Tagungsband]

Weitere Literatur wird zum Semesterbeginn bekanntgegeben.

EW 36 **Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 38 **Medien und Kultur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In gegenwärtigen Gesellschaften werden digitalen Medien nicht nur pädagogisches, sondern auch kulturelles Potential zugeschrieben. Dabei sind es nicht allein die Medien selbst, die als Kultur verstanden werden können – insbesondere Praktiken im Kontext digitaler Medien entwickeln sich zu Kulturtechniken. Fragen nach Kultur sind daher eng mit Konzepten der Digitalität verknüpft: Kultur als Praxis lässt sich heute kaum mehr losgelöst von digitalen Medien denken.

Im Seminar widmen wir diesen Zusammenhängen ausgehend von konkreten Beispielen aus dem Alltag und der eigenen pädagogischen Praxis. Weiter analysieren wir mediale Artefakte sowie digitale Plattformstrukturen und reflektieren unsere Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse in Schule und Unterricht. Ziel ist es, digitale Medien weniger als technische Werkzeuge, sondern als Kultur zu verstehen und daraus medienpädagogische Konsequenzen abzuleiten.

Literatur:

* Allert, Heidrun/Richter, Christoph (2017): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. In: Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 19–32.
* Bettinger, Patrick (2017b): Medienpädagogik als Kulturwissenschaft!? Überlegungen zu disziplinären Öffnungen und Anschlüssen. In: MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, 27, S. 65–85.
* Hörning, Karl H./Reuter, Julia (2004b): Doing Culture – Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript.
* Knaus, Thomas (2020): Von medialen und technischen Handlungspotentialen, Interfaces und anderen Schnittstellen – Eine Lesson in unlearning, in: Knaus, Thomas/Merz, Olga (Hrsg.): Schnittstellen und Interfaces. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed, S. 15-72.
* Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.
* Schorb, Bernd (2017a): Handlungsorientierte Medienpädagogik, in: Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6. Auflage. München: kopaed, S. 134–141.

EW 83 **Durch die besten Jahre, durch die schlimmsten Jahre - Coming of Age im Film**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die erste große Liebe, die erste große Reise, die ersten großen Enttäuschungen... Erwachsenwerden, das Coming-of-Age, als Zeit des SichFindens, als Zeit des SichVerlierens findet sich oft als Motiv von Spielfilmen wieder. Als Spiegel der eigenen (Lebens)Situation sind diese Spielfilme von besonderem Interesse für Kinder und Jugendliche, da diese wiederum mögliche Folien für die eigene Identitätsbildung aufzeigen. Die Lehrveranstaltung sucht ausgehend von der Analyse von ausgewählten Spielfilmen verschiedene Darstellungen des Motivs des Coming of Age nachzuzeichnen, um ausgehend hiervon Perspektiven für den Einsatz dieser Spielfilme in Schule und Unterricht aufzuzeigen.

EW 84 **Digitale Ungleichheit in Schule und Unterricht**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Digitale Medien sind längst elementarer Bestandteil des Alltags von Schule und Unterricht - doch ihr Einsatz (re)produziert in vierleich Hinsicht bestehende soziale und digitale Ungleichheiten, anstatt sie zu überwinden. Vor diesem Hintergrund nimmt sich die Lehrveranstaltung den verschiedenen Dimensionen digitaler Ungleichheit an - wer profitiert von einem digitalen Wandel in der Bildung - und wer bleibt zurück? In diesem Zusammenhang rückt die Frage nach der Bedeutung von Schule und Unterricht bei der (Re)Produktion oder Überwindung dieser Ungleichheitsformierungen in de Blick.

EW 85 **Inklusionsforschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inklusionsforschung kann als interdisziplinärer Forschungsansatz angesehen werden, welcher sich im Kern mit der Ausgestaltung von Inklusion in verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern befasst. Ein Fokus liegt hierbei auf Fragen der Teilhabemöglichkeiten und -barrieren im Bildungssystem.

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Grundlagen der Inklusionsforschung auf Ebene des Bildungsystems (v.a. Schule und Unterricht) auseinander, betrachtet verschiedene Studien zum Themenfeld und entwickelt Perspektiven für eigene Forschungsvorhaben im Bereich Inklusionsforschung.

Literatur:
- Budde, Jürgen/Dlugosch, Andrea/Sturm, Tanja (2017) (Hrsg.): (Re-)Konstruktive Inklusionsforschung. Differenzlinien - Handlungsfelder - Empirische Zugänge. Opladen; Berlin; Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- Fritzsche, Bettina/Köpfer, Andreas/Wagner-Willi, Monika/Böhmer, Anselm/Nitschmann, Hannah/Lietzmann, Charlotte/ Weitkämper, Florian (2021) (Hrsg.): Inklusionsforschung zwischen Normativität und Empirie. Abgrenzungen und Brückenschläge. Opladen; Berlin; Toronto: Verlag Barbara Budrich.

EW 86 **Künstliche Intelligenz, Inklusion und Bildung - Herausforderungen und Perspektiven**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann erworben werden.

Kommentar: KI-Systeme verändern Schule und Unterricht grundlegend – doch welche Chancen und Risiken entstehen dabei für Schüler*innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen? Mit Blick auf diese Frage verbindet die Lehrveranstaltung drei zentrale Felder aktueller Diskurse um Bildung: die Potenziale- und Limitationen - Künstlicher Intelligenz, die Prinzipien inklusiver Bildung und die Frage nach Chancencgleichheit im Kontext digitaler Wandelungsprozesse. So rücken technologische Grundlagen von KI genaus wie in den Blick wie (medien)pädagogoische, ethische und rechtliche auf KI und Inklusive Bildung in Schule und Unterricht.

Literatur:
* Autenrieth, Daniel/Schluchter, Jan-René (2025): Künstliche Intelligenz, Klima und Bildung. Herausforderungen und Perspektiven In: merz - Medien und Erziehung 02/ 2025. S. 41-49.
* Maurer, Björn/Rieckmann, Marco/Schluchter, Jan-René (2024): Medien - Bildung - Nachhaltige Entwicklung. Inter- und transdisziplinäre Diskurse. Weinheim; Basel: Beltz Juventa

EW 87 **Medienbildung und Politische Bildung**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.203	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Unser(e) Weltbild(er), unsere Wahrnehmung(en) von Welt sehen sich in hohem Maße von Medien beeinflusst - umso wichtiger wird es in Anbetracht von aktuellen Diskursen um Phänomene wie Fake News, Verschwörungstheorien, Unwahrheiten, Propaganda, Rechtsradikalismus, Rassismus etc., welche in den verschiedensten Medien ihren Niederschlag finden, diese Phänomene aus Perspektive der Medienbildung und der Politischen Bildung zu (be)greifen: Welchen Einfluss nehmen Medien auf politische Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen? Wie sieht sich politische Mitgestaltung von Gesellschaft hiervon betroffen? Welche Potentiale und Risiken bergen Medien für Demokratie und demokratische Gesellschaften? Was bedeutet Politische Bildung im Horizont aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen? Was bedeutet Medienbildung im Horizont aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen? Etc. Entlang dieser Fragen versucht die Lehrveranstaltung Verbindungslinien zwischen Medienbildung und Politischer Bildung aufzuzeigen und zu entwickeln, sowie Perspektiven für pädagogische Handlungsfelder davon abzuleiten.

EW 93 **(Medien-)Sozialisation im Wandel**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.307	N.N. Medienpädagogik

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modulprüfung ist möglich.

Kein Inklusionspunkt.

Kommentar: In der Sozialisationsforschung wird das Zusammenspiel individueller Entwicklung und gesellschaftlicher Bedingungen in unterschiedlichen sozialen Kontexten untersucht (Bauer & Hurrelmann, 2021). Medien wurden dabei lange als (tertiäre) Sozialisationsinstanz neben Familie, Peers und Schule gefasst (Hurrelmann, 2006). Aktuell setzt sich jedoch zunehmend ein Verständnis durch, Medien nicht nur als zusätzliche Institution, sondern als Bedingung zu betrachten, die Sozialisationsprozesse in verschiedenen Domänen durchdringt und prägt (Vollbrecht, 2014). Entsprechend werden Sozialisation und Identitätsbildung heute häufig vor dem Hintergrund einer tiefgreifend mediatisierten Welt diskutiert.

Im Seminar steht der Blick auf Sozialisations- und Identitätsbildungsprozesse vor dem Hintergrund einer solchen Welt im Zentrum. Auf Basis der theoretischen Grundlagen der Sozialisationsforschung nehmen wir aktuelle empirische Studien zum Wandel der Sozialisation und der Identitätsbildung in den Blick und ordnen sie kritisch ein. Dabei beleuchten wir verschiedene theoretische und methodische Zugänge. Ziel ist es, zentrale Begriffe und Argumentationslinien zum Wandel von Sozialisation und Identitätsbildung in mediatisierten Lebenswelten zu verstehen, empirische Befunde einordnen zu können und unterschiedliche Zugänge kritisch zu vergleichen. Alle Fragen (wie beispielsweise zu den Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.

Literatur: Hurrelmann, K. (2006). Einführung in die Sozialisationstheorie (9., unveränd. Aufl). Beltz.

Hurrelmann, Klaus/Bauer, Ullrich (2021): Einführung in die Sozialisationstheorie. Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung. Weinheim und Basel: Beltz.

Vollbrecht, R. (2014). Mediensozialisation. In Handbuch Kinder und Medien (Bd. 1, S. 115–124). Springer VS.

weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Profilbereich 7: Professionalität

EW 110 **Kompaktseminar: Interaktionsaufgaben im Klassenkontext als Hardskill im Schulbereich. Zielebenen – Chancen und Fehlverläufe – Prozessbegleitung, -wahrnehmung und -reflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	18:30 - 19:30	Di, 20.10.2026		Mattes, J. Weingardt, M.
Online, verpflichtender Einzeltermin zur Vorbesprechung.				
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 08.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.349	Mattes, J. Weingardt, M.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 29.11.2026	1 1.307	Mattes, J. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die für alle verpflichtende Vorbesprechung findet am 20.10.26 /18:30 bis 19:30 Uhr online per webex mit Kamera- und Mikrofonfunktion statt (Einladung mit Webex-Link einige Tage davor). Wer hier nicht erscheint, dessen Platz wird anderweitig vergeben. Kompakttage mit verpflichtender vollzeitiger Präsenz an den obigen Terminen auf dem Campus der PHL.

Wem die Teilnahme an diesem Seminar sehr wichtig ist, der/die beschreibe die Gründe bzw. eigene Motivation in einer Mail an julia.mattes@lehrb.ph-ludwigsburg.de bis zum 25.8.26 (unter Angabe auch der Imma.-Nr. und des LA-Studiengangs). Ebenso wer am Erweiterungsstudium Erlebnispädagogik interessiert ist bzw. in ihm schon zugelassen wurde und hier den BS Leiten/ Anleiten erwerben möchte bzw. einen Hardskill-Nachweis oder einen anderen der im LSF ausgewiesenen Bausteine (EP-Modul 2 bzw. 3) belegen möchte. Eine Modulprüfung ist in diesem Seminar leider nicht möglich.

Kommentar: Im Seminar geht es um spielerische und problemlösungsorientierte Interaktionsaufgaben als Kleinformen der Erlebnispädagogik. Diese sind aufgrund ihrer niederschwelligen Voraussetzungen im Schulalltag immer wieder bzw. auch ad hoc situativ einsetzbar. Es geht bei diesem Konzept um eine erlebnispädagogische Arbeitsweise, die sowohl auf ein beständiges Arbeiten an individuellen Entwicklungsprozessen als auch auf pädagogisch-gruppenbezogene Prozesse im Klassenverbund etwa an Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschulen zielt, indem hier nicht wie bei Klettertag, Höhlenbegehung oder Kanufahrt auf das herausgehobene Einzelerlebnis, sondern auf eine kontinuierliche, nachhaltigkeitsorientierte Arbeitsweise im Kontext Schule abgehoben wird.

Die Studierenden lernen vielfältige Interaktionsaufgaben in eigenem praktischen Handeln als Seminarteilnehmer/in kennen. Dabei wird aufgezeigt, wie mögliche Zielebenen, Chancen aber auch Fehlverläufe aussehen können und wie die Interaktionsaufgaben dementsprechend begleitet bzw. vor-/nachbereitet werden müssen. Sie gewinnen durch Wiederholung in verschiedenen Varianten eine Kompetenz für deren Einsatz in schulischen Kontexten. Das Hardskill zielt auf die Fähigkeit zur schrittweisen Entwicklung insbesondere von Problemlöse- und Teamfähigkeit sowie von Wahrnehmungs-, Gruppen- und Prozesssensibilisierung im Kontext einer Schulklasse ab.

Literatur:

• Au, Jacob von: Draußenlernen. Neue Forschungsergebnisse und Praxiseinblicke für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. 1. Auflage. Bern: hep-Verlag. 2022.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (1995): Kooperative Abenteuerspiele 1. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2000): Kooperative Abenteuerspiele 2. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Gilsdorf, Rüdiger/ Kistner, Günter (2013): Kooperative Abenteuerspiele 3. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.

• Reiners, Annette (2011): Praktische Erlebnispädagogik 1. Bewährte Sammlung motivierender Interaktionsspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Reiners, Annette (2007): Praktische Erlebnispädagogik 2. Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training. Augsburg: Ziel-Verlag.

• Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten, in Abenteuern lernen. Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag.

• Sonntag, Christoph (2010): Abenteuerspiel 2. eine Sammlung kooperativer Abenteuerspiele. Augsburg: Ziel-Verlag.

EW 111 **Kompaktseminar: Außerschulische Jugendbildung in der Stadt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 35 Teiln.

Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 23.10.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 06.11.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 20.11.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 04.12.2026	1 1.349	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 18.12.2026	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 15.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.
Einzel	10:00 - 13:30	Fr, 29.01.2027	1 1.307	Brandstetter, D. Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wegen Vorplanungen und Vorinformationen ist zusätzlich zur LSF-Anmeldung eine Anmeldung bei dorrit.brandstetter@ejus-online.de gewünscht; ggf. mit der Angabe, ob ein erlebnispädad. Nachweis angestrebt wird.

Es ist keine Modulprüfung möglich in diesem Seminar.

Termine: Kompakttage 14tägig und 4stündig, 10.00 - 13.30 Uhr, und zwar an folgenden Freitagen: 23.10., 06.11., 20.11., 4.12., 18.12.26, 15.01., 29.01.2027. Zwei dieser Termine (4.12. und 29.1.) verbinden sich mit Hospitationen/Erkundungen in praktischen Modellen der Jugendarbeit im Raum Stuttgart, die nach individueller Absprache aber auch auf andere Tage vorgezogen bzw. verlegt werden können; das Gesamtzeitbudget bleibt so für Studierende im normalen Umfang einer Lehrveranstaltung.

Wenn eine Anrechnung des Seminars für Erlebnispädagogik gewünscht wird, muss die Hospitation/Erkundung in einem erlebnispädagogisch orientierten Modell/Projekt stattfinden. Eine Doppelunterschrift für Erz.-wiss. sowie Erlebnispädagogik ist nur im EP-Modul 1 möglich.

Kommentar: Die Kinder- und Jugendarbeit erweist sich als ein immer relevanteres Feld der außerschulischen Bildungsarbeit und als professioneller Kooperationspartner der Schule. Wie hier an Lebensfelder und -probleme, aber auch Fragen und Potenziale der Kinder und Jugendlichen angedockt wird, sowie neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten etwa auch im Bereich der Erlebnispädagogik angeboten werden, will das Seminar schrittweise erschließen. Dazu werden Orte der Kinder- und Jugendarbeit in Stuttgart aufgesucht und in individuellen Hospitationen erkundet. Darüber hinaus sollen aktuelle Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit deutlich gemacht und reflektiert werden.

Literatur: Jennifer Hübner: Junge Menschen in urbanen Räumen - Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche. In: Sozial extra 2023 · 47 (3): 137–141, https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z, Eingegangen: 7. April 2023, Angenommen: 4. Mai 2023, Online publiziert: 30. Juni 2023

Vom Quartier zur Stadt – Eroberungen von Räumen durch Kinder und Jugendliche

Richter, Elisabeth / Riekmann, Wibke: Jugendverbandsarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit - Bündnis für Demokratiebildung.In: Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden 2021.pp 1693-1707.

Hafenegger, Benno (Hrsg.): Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen - Handlungsfelder - Akteure", Wochenschau Verlag, Schwalbach 2011.

EW 114 Intercultural Reflection for Incoming Exchange Students and (former) Outgoing Students

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.016	Jahraus, M. Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: The seminar will be organized in such a way that students do asynchronous online exercises and will discuss them in a seminar meeting every second week (7 meetings during the winter term: 20.04./04.05./18.05./15.06./29.06./13.07./20.07).

Your lecturers are practitioners in the organization of studies abroad. Moritz Jahraus is the outgoing exchange coordinator in the International Office and has a further qualification as intercultural trainer. Dr. Nina Jaeger is the Director of the International Office and has studied Intercultural Business Studies with a focus on Central Eastern Europe.

It is not possible to have a Modulprüfung in this seminar.

Kommentar: This seminar is intended for current incoming exchange students at LUE and former outgoing exchange students from LUE who have returned from their studies abroad. It aims to provide a platform of exchange for the two groups of students to reflect on their intercultural experiences during their time abroad.

Starting with discussing the theoretical background (concepts of culture, (critical) interculturality, pros and cons of cultural standards/ cultural dimensions according to Hofstede) we will discuss learning in different teaching cultures in the context of higher education and we will work with critical incidents.

Students will work in small groups and will be asked to report on their intercultural experiences (e.g. by drafting their own critical incidents and in exchange with their peers in class).

EW 121 Kompaktseminar: Ungewissheit als Beruf? Professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	09:00 - 15:30	Mo, 15.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 14:30	Mi, 17.02.2027	1 1.318	Döller, L.
Einzel	09:00 - 15:00	Do, 18.02.2027	1 1.318	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vor der tatsächlichen Kompaktwoche ist die Vorarbeit durch ein Kurzessay Voraussetzung und Teil des Workloads.

Kommentar: Was zeichnet professionelles pädagogisches Handeln eigentlich aus?

Die Frage, was nun genau pädagogisches Handeln ausmacht, was Merkmale professionellen pädagogischen Handelns sind und welche Spezifika Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern von „alltäglichem" erzieherischem Handeln unterscheidet, ist zentral in der modernen Professionsforschung. Hierzu finden sich inzwischen verschiedenste ausdifferenzierte Antworten und Zugänge; von der Merkmalstheorie über strukturtheoretische, kompetenztheoretische und berufsbiographische bis hin zu interaktionistischen Zugängen (unvollständige Aufzählung).

Das Seminar nimmt die These zum Ausgangspunkt der Betrachtung, dass Ungewissheit ein konstitutives Merkmal pädagogischer Professionalität ist. Ausgehend von einer individuellen Positionierungsarbeit erarbeiten wir in Kleingruppen professionstheoretische Zugänge, erproben diese in konkreter Fallarbeit und erörtern abschließend Diskurse um den Professionsbegriff als auch das je eigene, individuell zugrunde liegende Professionsverständnis.

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838554600

Huber, M. & Döll, M. (Hrsg.). (2025). Die Bedeutung reflexiver Bildungswissenschaft in der pädagogischen Professionalisierung. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48933-5

EW 123 **Kompaktseminar: Ausdauer – ein Schlüsselkonzept für Lernen? Sportliche, erlebnis- und sonderpädagogische Aspekte**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel Vorbereitungstermin	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026	1 1.247	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	06.11.2026-07.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.
BlockSa	10:15 - 17:00	13.11.2026-14.11.2026	1 1.317	Scheiring, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termin 1 am 21.10.2026 dient der Vorbereitung des Kompaktseminars: Anwesenheit bereits hier sowie an allen 4 Kompakttagen ist erforderlich.

Wer im Erweiterungsfach Erlebnispädagogik eingeschrieben ist bzw. sich dafür bewerben möchte, möge bis 31.8. ein e-mail mit der Bitte um Berücksichtigung bei der LSF-Zulassung richten an: hermann.scheiring@t-online.de.

Auch das Interesse an einer Modulprüfung (nur in EW möglich) sollte vorab schon verdeutlicht werden.

Kommentar: In diesem Seminar wird nach dem pädagogischen Potential von Ausdauer gefragt. Welche Studienergebnisse gibt es zu Kognition und Ausdauer? Welche kognitiven Prozesse können bei Betroffenen während und nach Ausdauerleistungen rekonstruiert werden? Lassen sich Trainingstechniken im (Ausdauer-)Sport in pädagogische Kontexte übertragen? Und: Inwiefern können Emotionskontrolle und kognititive Steuerungen für (sonder-)pädagogische Betrachtungen genutzt werden?

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

EW 18 **Kinder und Klassen stärken durch erlebnispädagogische Interaktionsspiele und Aktivitätsformate**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Rein, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Nach Abschluss aller Zulassungsrunden erhalten Sie von mir eine eMail mit Einschreibeschlüssel in den Moodle-Kurs zu diesem Seminar.

Dort erhalten Sie ggf. angepasste Informationen zum Semesterstart. Tragen Sie sich daher bitte umgehend ein und beachten Sie diese Informationen.

Modulprüfung: Klausur (in der vorletzten oder letzten Sitzung im Semester).

In Einzelfällen (je nach Wertigkeit der Modulprüfung) und **nur nach frühzeitige Absprache/Anmeldung** ggf. auch Referat mit erweitertem Handout (SoPäd) möglich. Dies muss aus Planungsgründen **spätestens drei Wochen vor Vorlesungsbeginn** per Mail (mathias.rein@ph-ludwigsburg.de) unter genauer Bezeichnung des Seminars (Veranstaltungsnummer) angefragt/ angemeldet werden.

Inklusion: Seminar mit Inklusionsbezug (Sek. I).

Hinweis für SoPäd: Im Seminar kann gegen eine separate Leistung ein Inklusionspunkt -dritter CP- erworben werden. Sprechen Sie dies frühzeitig/in den ersten drei Veranstaltungswochen mit mir ab.

Seminarteilnahme:

a. Falls Sie für dieses Seminar zugelassen wurden und an der ersten Sitzung unentschuldigt fehlen, so wird Ihr Platz an Studierende vergeben, die vor Ort sind und noch einen Platz im Seminar benötigen.

b. Falls Sie in allen Zulassungsrunden nicht für dieses Seminar zugelassen wurden und dennoch gerne teilnehmen würden, so müssen Sie am ersten Veranstaltungstermin vor Ort sein. Falls für dieses Seminar zugelassene StudentInnen fehlen sollten, so werden diese Plätze nach Studienfortschritt vergeben. Vorab-Anfragen per eMail können nicht beantwortet werden.

Aufgrund von Praxisanteilen kann die Obergrenze des Seminars nicht überschritten werden. Ich bitte Sie auch hierzu von Anfragen abzusehen.

Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik (EP): **ALLE Bausteine im Modul 1** sind für EP **und** für EW (also doppelt) anrechenbar. **Wichtig**: Für EP erhalten Sie in den Modulbausteinen 3 CP, daher ist eine kleine zusätzliche Aufgabe im Wert von einem CP abzuleisten. Bitte kommen Sie frühzeitig auf mich zu, wenn Sie das Seminar auch für EP anrechnen lassen wollen.

Kommentar: Von Schülerinnen und Schülern wird die **Entwicklung sozialer Kompetenz und Selbstwirksamkeit** im Kontext von Unterricht und Schule erwartet. Soziale Kompetenz wird häufig sogar bewertet. Zum Aufbau sozialer Kompetenz und Selbstwirksamkeit sind nicht nur intentionale, sondern auch beiläufige Lernprozesse in der Schule anzulegen. Das bedeutet, dass eine Lehrkraft eine Vielzahl ihrer Handlungen (im Kontext von Klassenmanagement, Gestaltung von Schulleben und Partizipation) so anlegen muss, dass Schülerinnen und Schüler "beiläufig" soziale Kompetenz erwerben können und eine Stärkung Ihrer Selbstwirksamkeit erfahren.

Für Lehrerinnen und Lehrer stellt sich die Aufgabe, im Kontext ihres professionellen Handelns - also beim Erziehen, Unterrichten, Beraten, Innovieren - die damit verbundenen Interaktionsprozesse so zu gestalten, dass sie angemessen intentionales und beiläufiges Lernen unterstützen. Es wird betrachtet, was von einer Lehrperson an Wissen und Können bezogen auf die Gestaltung von Interaktion und Kommunikation erwartet werden kann/muss. Die Förderung von sozialen Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung wird **auch aus der Perspektive der Erlebnispädagogik** betrachtet.

Seminar mit Praxisanteilen.

Falls Sie den **Erweiterungsstudiengang Erlebnispädagogik** studieren oder studieren wollen, können Sie im Seminar die im Strukturbaum ausgewiesenen Bausteine erwerben. Hierzu melden Sie sich bitte ebenfalls frühzeitig bei mir.

Literatur: Abstreiter, Roland; Zwerger, Rafaela; Zwerger, Reinhard (2019): Außen handeln – Innen schauen, systemische Prozessbegleitung in der Erlebnispädagogik. Ziel Verlag.

Arndt, Ann-Kathrin; Werning, Rolf Unterrichtsbezogene Kooperation von Regelschullehrkräften und Sonderpädagog/innen im Kontext inklusiver Schulentwicklung. Implikationen für die Professionalisierung In: Moser, Vera; Lütje-Klose, Birgit (Hrsg.): Schulische Inklusion. Weinheim; Basel: Beltz Juventa 2016, S. 160-174. - (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 62)

Bechheim, Yvonne: Erfolgreiche Kooperationsspiele - Soziales Lernen durch Spiel und Sport. Limbert (2016)

Gilsdorf, Rüdiger; Kistner, Günter: Kooperative Abenteuerspiele Bd.1.-3. Kallmeyer (2015)

Hascher, Tina: Diagnostische Kompetenzen im Lehrberuf. In: Kraler, Christian; Schratz, Michael (Hrsg.): Wissen erwerben, Kompetenzen entwickeln. Modelle zur kompetenzorientierten Lehrerbildung. Münster: Waxmann (2008), S. 71-86

Heckmair, Bernd; Michl, Werner: Erleben und Lernen – Einführung in die Erlebnispädagogik. Ernst Reinhard-Verlag, München, 8. Auflage (2018)

Kiper, Hanna & Mischke, Wolfgang: Zum Aufbau von Interaktionskompetenz bei Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern. In: Kraler, Christian; Schratz, Michael (Hrsg.): Wissen erwerben, Kompetenzen entwickeln. Modelle zur kompetenzorientierten Lehrerbildung. Münster: Waxmann (2008), S. 87-101

Michl, Werner: Erlebnispädagogik. Utb Verlag, 4. Auflage (2020)

Minkner, Klaus; Friedel, Ines: Erlebnispädagogik im Klassenzimmer - Praktische Übungen zur Wissensvermittlung. Ziel-Verlag (2014)

Rein, Mathias P.: Schüler in sozialen Diensten - Dimensionen pädagogischen Handelns. Norderstedt: BoD (2009); Kapitel 2.3: Konzepte und Projekte zum sozialen Lernen. S. 34-37; Kapitel 3: Entwicklung der sozialen Handlungskompetenz im Jugendalter, S. 53-87

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

EW 42 **Aus der Praxis für die Praxis**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Das Seminar greift Praxissituationen auf, die Sie aus Ihren schulischen Erfahrungen einbringen. Anhand dieses Materials schauen wir uns wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisempfehlungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten an.

Begleitend zum Seminar und den einzelnen Sitzungen erstellen Sie ein Portfolio. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit zu einem Fall, der Sie besonders beschäftigt und interessiert hat.

Dieses Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende und andere Studierende, die sich für schulische Fragen interessieren.

Es können je nach Studiengang und Studienfach die erforderlichen ECTS vergeben werden.

Literatur: Die Literatur ergibt sich aus den Themen, die Sie einbringen.

EW 44 **Ganztagsschule gemeinsam gestalten - Bildung mehr Zeit und Raum geben, Online synchron**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Gesellschaft verändert sich, Familienstrukturen sind im Wandel begriffen, Bildungsanforderungen werden neu formuliert: Schulpolitisch wie auch von Seiten der einzelnen Schulen wird versucht, darauf angemessen zu reagieren, indem zunehmend Ganztagsschulen entstehen. In diesem Seminar setzen wir uns anhand von konkreten Beispielen mit der Frage auseinander, wie ganztägige Bildung sinnvoll gelingen kann, welche berufliche Aufgaben und Herausforderungen auf Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogischen Fachkräften zukommen.

Als Modulprüfung wird eine Projektklausur geschrieben. Dies ist eine Klausur, in der Sie von 08:00 - 18:00 Uhr an einem Thema arbeiten, das Ihnen um 08:00 Uhr gestellt wird, das Sie bearbeiten und um 18:00 Uhr bei mir einreichen. Es basiert auf den Sitzungen und Ihrem Portfolio, das Sie während des Seminars führen.

Literatur: http://www.bw.ganztaegig-lernen.de

http://www.ganztagsschulen.org

Weitere Literatur wird während des Seminars zur Verfügung gestellt.

EW 46 **Kompaktseminar: Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Institutionen: Prävention und Intervention**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

BlockVorl	09:15 - 16:45	15.02.2027-19.02.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Jürgen Dehmers nennt es die vier Irrtümer über sexualisierte Gewalt: Es passiert nicht jetzt, es passiert nicht hier, es handelt sich um einen Einzelfall, es ist nicht so schlimm. Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jeden angeht. „Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe gestellt hat." (www.zartbitter.de) Welche Möglichkeiten es gibt, in einer pädagogischen Institution präventiv zu arbeiten, wie sinnvolle Interventionen gestaltet werden können, wie Täterstrategien aussehen und was die wichtigsten ersten Schritte sind, wenn es einen Missbrauchsverdacht gibt, das wird u.a. Thema in diesem Seminar sein. Neben zentralen Forschungsergebnissen werden auch praxisbewährte Handreichungen zur Prävention und Intervention im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Als Modulprüfung wird die Möglichkeit einer mündlichen Prüfung und einer Hausarbeit angeboten.

Literatur: Bei diesem Seminar steht ein umfangreiches Literaturangebot im Seminarraum zur Verfügung.

EW 59 **Qualifizierung zur Tutorin/zum Tutor für Erstsemester-Orientierungstutorien**

Sonderveranstaltung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 16.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

14tägl	18:00 - 19:30	Di, 27.10.2026-26.01.2027	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Die Veranstaltung findet 14-tägig jeweils dienstags statt am: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 08.12.2026. Aufgrund des Jahreswechsels wird der darauffolgende Termin entweder am 22.12.2026 oder im neuen Jahr am Donnerstag, 07.01.2027 oder Freitag, 08.01.2027 abgehalten werden (das wird zu Beginn der Vorlesungszeit mit Ihnen besprochen werden) sowie ein abschließender Termin am 19.01.2027.Zusätzlich finden drei Blocktermine freitags statt am: 16.10. / 30.10. und 27.11.2026

Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 30.10.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.
Einzel	10:00 - 14:00	Fr, 27.11.2026	1 1.005	Weber, M. Schmid-Walz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Studierende nach Abschluss der Veranstaltung ein offizielles Hochschulzertifikat.

(Studienprofil: Erstsemester-Orientierungs-Tutor*innen-Qualifizierung)

Kommentar: In dieser Qualifikationsveranstaltung (Seminar mit Tutoriums-Charakter) erwerben Sie als künftige Tutor*innen in Basis- und Didaktik- bzw. Fach-Bausteinen professionelle Handlungskompetenzen für die Betreuung und Unterstützung von Erstsemester-Studierenden. Das Qualifikationsprogramm soll dabei auch zu einer Steigerung Ihrer persönlichen Lehr-Lern-Kompetenz beitragen, indem z.B. Grundlagen der Kommunikation und Beratung, wie auch die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen und die Moderation von Gruppen thematisiert werden.

Erstsemester in der Studieneingangsphase sollen durch die frühzeitige Vermittlung persönlicher, sozialer und studienrelevanter Kompetenzen unterstützt und begleitet werden. Dabei sollen Erfahrungs- und Peer-Vorteile durch fundierte didaktische und fachliche Qualifikation ergänzt werden.

Inhaltlich geht es dabei um Themen wie bspw. Selbstorganisation und Zeitmanagement, effektives Lernen, Umgang mit Stress und Leistungsdruck und um wissenschaftliches Arbeiten.

Literatur: Traub, Silke (Hrsg.) (2020): Tutor*innentraining: fundiert konzipiert - erfolgreich durchgeführt. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler.

EW 63 **Fehleroffen durchs (Schul)Leben: Ist der gelingende Umgang mit Irritationen, Fehlleistungen und Scheitern eine Schlüsselkompetenz des 21.Jahrhunderts?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel online	18:00 - 19:00	Di, 06.10.2026		Weingardt, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.317	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch unbedingt ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fehleroffenheit_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 14.9.26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Imma.-Nr.

4. BA/MA-Studiengang und Semester

5. Studierte Unterrichtsfächer

6. Welche Aspekte zur Fehlerthematik interessieren Sie besonders?

7. Wünschen Sie eine Seminararbeit (welche EW-Modulprüfung genau?) oder evtl. eine BA-/MA-Arbeit im Themenfeld des Seminars zu schreiben?

Kommentar: Das Seminar untersucht, ob die absolute Dominanz des Prinzips der Fehlervermeidung, das seit Jahrhunderten die (Hoch-)Schule und ihre Leistungsmessung bestimmt, noch zukunftsfähig ist. In einer Welt, die in fast allen Feldern unserer (Optimierungs-)gesellschaft und Lebensbereichen von wachsender Komplexität, sich beschleunigender Dynamik und dadurch sich verstärkenden Unsicherheiten geprägt ist, scheint Fehleroffenheit zur Schlüsselkompetenz zu werden in…

- Privatleben, social media, Bildungsbiografie, Partnerschaft, Kindererziehung, Gesundheit, Therapieansätzen

- Politik, globalen Entwicklungen und kulturellem Miteinander,

- Wirtschaft (Produktion, innovative Produktentwicklung, Marketing, PR)

- Unterricht (M, D, Fremdsprachen, Kunst, Religion, Geschichte/Politik u.a.m.) und im Schulleben

- selbst in Wissenschaft und Forschung, die sich dem Umgang mit eigenen Fehlleistungen jedoch oft noch verweigern.

Wie es zu dieser Entwicklung kam, wo überall sie feststellbar ist, was heute genau unter Fehleroffenheit zu verstehen und wie sie schulisch umsetzbar ist, soll im Seminar dargestellt, diskutiert und geklärt werden.

Interessierte Studierende können zu Teilaspekten dieses weiten Feldes der Fehlleistungen und der Fehleroffenheit eine Modulprüfung, im Einzelfall evtl. auch eine BA- oder MA-Arbeit mit mir ins Auge fassen (in diesem Fall ist eine termingerechte email unten unbedingt erforderlich).

Literatur:

Fäh, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen. Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaft. 13, 2, 29-48.

Gartmeier, Martin/Gruber, Hans/Hascher, Tina/Heid, Helmut (Hrsg.) (2015): Fehler. Ihre Funktio-nen im Kontext individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Münster: Waxmann.

Haug, Rebekka/Weixlbaumer, Robert (2020): Scheitern ist relativ. Entwurf einer Fehler- und Irr-tumskultur für das psychodynamische Coaching. In: Psychodynamische Psychotherapie, 19, 3, 308-320.

Heath, Ralph (2009): Celebrating Failure. The power of taking risks, making mistakes and thinking big. Franklin Lakes/New Jersey: Career Press.

Kohn, Linda T./Corrigan, Janet M./Donaldson, Molla S. (2000): To err is human. Building a safer health system, Washington D.C.: World Academic Press.

Meerkamp, Rainer (2006): Fehlerfreundliche Intervention in der Sozialen Arbeit - „Diesen Fehler bitte noch einmal". In: Soziale Arbeit, 55,1, 8-16.

Metcalfe, Janet (2017).: Learning from Errors. In: The Annual Review of Psychology. 68, 465-489.

Oser, Fritz Spychiger, Maria (2005): Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Rach, Stefanie/ Ufer, Stefan/ Heinze, Aiso (2012): Lernen aus Fehlern im Mathematikunterricht. Kognitive und affektive Effekte zweier Interventionsmaßnahmen. In: Unterrichtswissenschaft. 40, 3, 213-234.

Schüttelkopf, Elke (2015): Betriebliches Lernen aus Fehlern. Praxisorientierte Überlegungen zur systematischen Weiterentwicklung der Fehlerkultur in Industrieunternehmen. In: Gartmeier, M. et al. Fehler. Münster: Waxmann. 245-257.

Schreyögg, Astrid (2007): Fehlerkultur, Fehlermanagement und ihre Bedeutung für Maßnahmen der Personalentwicklung in Kliniken. In: Organisationsberatung - Supervision - Coaching, 14, 3, 213-222.

Senders, John W./Moray, Neville P. (1991): Human Error. Cause, Prediction and Reduction. Hills-dale/ New Jersey: Lawrence Erlbaum.

Weingardt, Martin (2004): Fehler zeichnen uns aus. Transdisziplinäre Grundlagen zur Theorie und Produktivität des Fehlers in Schule und Arbeitswelt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weingardt, Martin (2014): Wer aufhört Fehler zu machen, lernt nicht mehr dazu. Vom Verstehen und Nutzen der Fehler in Bildungsprozessen. In: Lernen und Lernstörungen, 3, 1, 23-38.

Weingardt, Martin (2017): Von der Fehlerjagd zum Fehlerlob und wieder zurück. Über Fehler in der gegenwärtigen und künftigen Arbeit der Schule. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): Mythen – Irrtü-mer – Unwahrheiten. Essays über ‚das Valsche' in der Pädagogik. Bad-Heilbrunn: Klinkhardt. 208-214.

Weingardt, Martin (2026): Fehler machen (uns). Ist das produktive Umgehen mit Irritierendem, Unvollkommenem, Fehlern und Scheitern ein kulturelles Schlüsselkonzept? In: Engels, Bir-git/Hallamn, Kerstin/Loemke, Tobias et al. Politik der Erfahrung? – Zur aktuellen bildungspoliti-schen Brisanz von Erfahrung in Kunst, Bildung und Professionalisierungsprozessen. Kopaed Münster, 291-311.

EW 64 **Der fremde Blick: Was zählt, was fehlt? Wie sehen MigrantInnen unsere Kultur und was wollen wir von ihnen lernen?**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet möglicherweise geblockt nur jeden zweiten Donnerstag und dann von 16.15 - 19.30 Uhr statt. Dadurch gewinnen wir einen anderen Zeit- und Aktionsradius, wenn wir an einzelnen Terminen auch die PH verlassen, um zum Thema interessante Orte & Menschen im Umfeld aufzusuchen.

Bitte senden Sie zur besseren Vorplanung neben der Anmeldung im LSF auch ein mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Der fremde Blick_v01" an weingardt@ph-ludwigsburg.de bis zum 31.8. 26 mit folgenden (bitte so durchnummerierten) Angaben:

1. Name, Vorname

2. Email

3. Ihr Wohnort/Tel.-Nr. (für alle Fälle)

4. Imma.-Nr., 5. BA/MA-Studiengang und Semester

6. Verfügen Sie bei Bedarf über einen PKW, in dem Sie ggf, auch Kommilitonen mitnehmen könnten (Platzzahl?)

7. Ggf. eigener Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrungen

8. Welche der obigen potenziellen Programmpunkte im Seminar würde Sie am meisten interessieren?

8. Wollen Sie evtl. eine Modulprüfung ablegen?

Kommentar: Das Seminar thematisiert migrantischen Erfahrungen und Perspektiven auf unsere Gesellschaft und Kultur des Zusammenlebens, die selten erfragt werden: Worin sind wir stark, was fehlt bei uns, was zählt (nicht) bei uns …? Oft wird nur Einpassung erwartet. Die Chance des Dazulernens von anderen Kulturen bzw. durch Einwandernde verpassen wir oft an Hochschule wie Schule oft. Das Seminar will zeigen und erfahrbar machen, wie sie aktiv genutzt werden kann.

Die Erfahrungen und Sichtweisen von PH-Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, die über diesen Fragen miteinander in Gespräch kommen, sind erster Ausgangspunkt. Darüber hinaus wollen wir interessante PH-externe Gesprächspartner und PH-externe Modelle einer solchen Verständigung einladen bzw. aktiv aufsuchen.

Avisierte Programmpunkte:

1. Was erleben und sehen zugewanderte Menschen in unserer Gesellschaft und Kultur: eigene und fremde biographische Erfahrungen miteinander teilen, einander erzählen

2. Deutsche und Migranten wohnen & leben zusammen: Besuch im Wohnprojekt der „Hoffnungshäuser" in Leonberg oder Esslingen

3. Wie erleben Migrantinnen unsere Schulen:

- Gespräch mit einer Schulleiterin und einer Bürgerin, die ein schulisches Cafe insbesondere für Eltern von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen leitet

- Austausch in einem Junglehrer-Netzwerk mit Ex-PH-Studierenden

4. Kultur aktiv teilen: Gespräch etwa in Stuttgart im „Forum der Kulturen" bzw. evtl. im „Eine-Welt-Haus", Gespräch mit türk.-kurd. Jugendorganisation

5. Religion (mit)teilen: Wie kann man Glaube leben und teilen; Gespräch mit interreligiös Engagierten

6. Gemeinsam essen und feiern als Ansatzpunkt: zum Abschluss des Seminars …?

Reflektiert wird jeweils, wie dies in der schulischen Arbeit Berücksichtigung finden kann.

Literatur: Eine Liste hilfreicher Literatur zum interkulturellen Miteinander und Lernen soll gemeinsam entwickelt werden.

Profilbereich 8: Fragen und Methoden der Forschung

EW 106 **Data Literacy for Educators – Introduction to R**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.013	Yaroshenko, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: This seminar introduces pre-service teachers to R programming as a tool for evidence-based teaching - no prior programming experience required. R is free, open-source software used by researchers and educators worldwide. Students work with real educational datasets to develop practical skills in data collection, cleaning, statistical analysis, and visualization.

The seminar emphasizes FAIR data principles and ethical data management in school contexts, preparing future teachers to critically evaluate and communicate research findings. Students complete the course with a portfolio of reproducible analyses applicable to classroom practice.

Literatur: Wickham, H., & Grolemund, G. (2023). R for Data Science (2nd ed.). O'Reilly. Open access: https://r4ds.hadley.nz/

Healy, K. (2019). Data Visualization: A Practical Introduction. Princeton UP. Open access: https://socviz.co/

EW 120 Alle anders, alle gleich? UnOrdnung der Begriffsarbeit rund um "Diversität"

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.105	Döller, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist als Modulprüfung eine mündliche Prüfung vorgesehen, in der bestehende Konzepte und Modelle des Demokratielernens theoretisch analysiert und mit Umsetzungspraktiken in der Grundschule in Beziehung gesetzt werden. Für die Themenfindung und Schwerpunktsetzung ist eine enge Absprache mit der Dozentin erforderlich.

Weitere Informationen zum Vorgehen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Ob in aktueller Forschung, offiziellen Bildungs-, Orientierungsplänen oder pädagogischen Konzepten; die Begriffe Vielfalt, Diversität und Heterogenität sind ein fester Bestandteil aktueller Diskurse. Sie scheinen nicht mehr weg zu denken. Und so selbstverständlich sie uns erscheinen, sind die alles andere als eindeutig, da sie unterschiedlich verwendet, gefüllt und begründet werden.

Das Seminar entwickelt sich entlang zwei zentraler Bausteine: (1) den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und (2) die vertiefende Lektüre- und Diskussionsarbeit anhand zentraler (vorrangig erziehungswissenschaftlicher) Texte, die sich mit Vielfalt, Diversität und Heterogenität beschäftigen. Die Einübung wissenschaftlichen Arbeitens knüpft hier eng an die Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des Seminares an. Jede Lektüre dient so einem doppelten Zweck: Entlang ausgewählter Texte werden grundlegende Techniken wie Lesestrategien, Exzerpieren und das Herausarbeiten von Argumentationslinien erprobt und direkt auf die Begriffsarbeit angewendet. Durch diese Symbiose stellt das Seminar ebenso einen Gewinn für das Verfassen von Abschlussarbeiten/Qualifikationsarbeiten dar.

Ziel des Seminars ist ein vertiefendes Verständnis dafür, wie Vielfalt, Diversität und Heterogenität in theoretischen Traditionen verwendet werden, sowie eine systematische Sondierung ebendieser Begrifflichkeiten: Wo finden sich Überschneidungen, Unterschiede und zugrunde liegende Prämissen in ihrer jeweiligen Verwendung?

Literatur: Grundlagenwerke u.a.:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich (Hrsg.). (2023). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge und didaktische Reflexionen. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838559667

Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB. https://doi.org/10.36198/9783838586700

EW 122 Kompaktseminar: Was heißt eigentlich forschen? Wie sieht Forschung aus?

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Einzel	15:00 - 15:30	Fr, 06.11.2026		Caccavale, M. Raisch, E.
Online Vorbesprechung				
Einzel	09:00 - 15:00	Mo, 15.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 16.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 16:30	Mi, 17.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.
Einzel	09:00 - 14:00	Do, 18.02.2027	1 1.006	Caccavale, M. Raisch, E.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Schwangere Student:innen melden sich bitte vorab bei der Seminarleitung (eva.raisch@ph-ludwigsburg.de).

Kommentar: Teil des Seminars ist ein kurzer gemeinsamer online Kick-Off Termin und eine asynchrone theoretischen Einführung zur (partizipativen) Forschung (mit Kindern).

Im Anschluss entwickeln wir an den Kompakttagen anhand der Fragen „Was heißt eigentlich Forschung?" und "wie sieht Forschung aus?" gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein Konzept zur adressat:innengerechten Informationsvermittlung über Forschung. Vorstellbar wäre z.B. ein Wimmelbild zu den Rechten von Kindern im Kontext der Forschung. Dabei arbeiten wir auch interdisziplinär mit Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen.

Gemeinsam:

- identifizieren wir zentrale Fragen und Inhalte rund um Forschung

- entwickeln und erproben wir verständliche Text– und Visualisierungselemente

Der gesamte Prozess wird von einer professionellen Übersetzung in Leichte Sprache begleitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine wissenschaftliche Begleitforschung vorgesehen. Dabei können – nach vorheriger Information und Absprache – ausgewählte Daten zum Lehr-Lern-Prozess erhoben und wissenschaftlich ausgewertet werden. Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig und erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung. Eine Nichtteilnahme hat keine Nachteile für die Teilnahme am Seminar bzw. an den beteiligten Bildungsangeboten. Alle erhobenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet; Veröffentlichungen und Präsentationen erfolgen ausschließlich in anonymisierter bzw. nicht personenbezogen zuordenbarer Form.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs der Veranstaltung bereit gestellt.

EW 31 Von A wie Autonomie über G wie Gerechtigkeit bis Z wie Zeichen – Themenfelder der Bildungsphilosophie

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.

Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmachen.

Kommentar: Die Pädagogik hält viele Fragestellungen bereit, die mittels philosophischer Perspektiven bearbeitet werden können, und die Philosophie definiert Problemlagen, die eine pädagogische Perspektive in sich tragen (man denke etwa an philosophische Gleichheitstheorien/Fragen zur Bildungs[un]gleichheit).

Philosophie und Pädagogik weisen also hinsichtlich vieler Themen interdependente Berührungspunkte auf. Im Seminar werden diesbezüglich die Bereiche Anthropologie, Ästhetik, Erkenntnis, Ethik, Kultur, Metaphysik, Politik und Wissenschaft behandelt.

EW 32 Theoretische Umgänge mit Bildungs(un)gleichheit

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.213	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Kommentar: Die Leitfragen des Seminars lauten: Welche Grundannahmen liegen den Vorstellungen zum Abbau von sozialer Ungleichheit zugrunde? Inwiefern ist dabei Bildungsungleichheit (k)ein Problem?

Reflektiert werden acht Theoriemodelle, die sich mit der Frage, „was ist fair?", beschäftigen.

Wöchentlich sind in einer Gruppe schriftlich Fragen zu einem entsprechenden Themenkomplex zu bearbeiten; dafür stehen ca. 70 Min der Seminarzeit zur Verfügung. Die restlichen 20 Min. sind für einen Impulskommentar des Seminarleiters samt anschließender Diskussion reserviert.

EW 33 "Kopf, Herz, Hand", "Lernen lernen", "Mut zur Lücke" & Co. - pädagogische Allgemeinplätze auf dem Prüfstand

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 50 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Binder, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Gültig für alle Lehramtsstudiengänge, FrühBi, Erwachsenenbildung usw. sowie Master-Studiengänge.

Geeignet für mehrere Profilbereiche, bitte ggf. per Mail Details vorab nachfragen.

Das Seminar ist für 3 CP konzipiert, d.h. die Grundschulstudierenden, die nur 2 brauchen, müssten unter den 3 CP-Bedingungen mitmache

Kommentar: "Nicht für die Schule lernen wir", "Zurück zur Natur, "Frisch, fromm, fröhlich, frei", "survival of the fittest", "vom Kinde aus", "werde, der du bist", "Strafe muss sein", "learning by doing", "auf den Lehrer kommt es an", "Ganzheitlichkeit", "in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist", "antiautoritäre Erziehung", "was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr" usw. usf.

Zu Sprichwörtern, Slogans und Beschwörungsformeln geronnene, oftmals jahrhundertealte Verweise auf Konzepte, die Laien und ExpertInnen in den Kontroversen um Bildung, Erziehung, Schule und Unterricht einsetzen, um ihre Argumentationen zu untermauern.

In dem Seminar wird mehrperspektivisch der Frage nachgegangen, was hinter einem derartigen Wording steckt.

EW 36 Ethnografisches Forschen in der Medienpädagogik

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.349	Schmidt, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Ethnografische Forschung verfolgt das Ziel, kulturelle Praktiken und Lebensformen analytisch zu beschreiben. Dafür nehmen Forscher*innen meist aktiv an den vertrauten oder nicht-vertrauten Praktiken, kulturellen Ritualen oder alltäglichen Handlungsweisen teil. Das intensive Eintauchen in die sozialen Situationen ermöglicht es, individuellen Perspektiven der Akteur*innen aus direkter Nähe zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage können Forschende Deutungspraktiken und Weltsichten rekonstruieren, die individuelles Denken und Handeln sowie gesellschaftliches Miteinander beeinflussen.

In gegenwärtigen Gesellschaften prägen und erweitern digitale Medien individuelle Handlungsmöglichkeiten, Deutungen und Weltsichten umfänglich. Vor dem Hintergrund des medialen und digitalen Wandels haben (medien-)ethnografische Verfahren Einzug in die medienpädagogische Forschung gefunden: Die Medienpädagogik erforscht medienbezogene Praktiken zunehmend auf ethnografische Weise. Im Fokus stehen Menschen, die Medien nutzen oder gestalten.

Im Seminar erarbeiten wir die Entwicklung medienethnografischer Forschung, bevor wir die Rolle medienethnografischer Forschungsstrategien in der gegenwärtigen Gesellschaft aus medienpädagogischer Perspektive diskutieren. Aufbauend werden die Teilnehmer*innen des Seminars eigene (kurze!) medienethnografische Projekte planen, durchführen und im Seminarkontext vorstellen. Zuletzt diskutieren wir die pädagogische und bildungswissenschaftliche Relevanz (medien-)ethnografischen Arbeitens. Alle Fragen (wie beispielsweise zum Scheinerwerb) werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

• Abidin, Crystal (2017): #familygoals: Family Influencers, Calibrated Amateurism, and Justifying Young Digital Labor. In: Social Media + Society, 3 (2), S. 1-15

• Bachmann, Götz/Wittel, Andreas (2011): Medienethnografie. In: Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hrsg.): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, S. 183–219.

• Bender, Cora/Zillinger, Martin (2015a): Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Dietrich Reimer.

• Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2015): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. München: UVK.

• Flick, Uwe (Hrsg.): Doing Ethnography. London: Sage

• Thomas, Stefan (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

• Waltinger, Michael (2019): Das Mobiltelefon im Alltagsleben des urbanen Kenia. Eine medienethnografische Studie zur Mobiltelefonaneignung. Wiesbaden: Springer. DOI: 10.1007/978-3-658-25220-5

EW 40 Das Spiel. Perspektiven aus Anthropologie und Pädagogik

Seminar 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Ein Inklusionspunkt kann nach Absprache erworben werden.

Modulprüfungen können in Form einer Aufsatzklausur abgelegt werden.

Kommentar: Brettspiele, Gruppenspiele, Videospiele, Theater, Spielfilme, Rollenspiele, ob als Freizeitbeschäftigung, Kunst, Lernmethode, Therapie - wir spielen. Jede:r kennt das Spiel aus eigener Erfahrung, aber denkt in der Regel selten darüber danach, was spielen ist. Im Seminar fragen wir zunächst ganz grundsätzlich danach, was das Spiel für den Menschen bedeutet, analysieren seine Struktur und lernen verschiedene Positionen zum Spiel in pädagogischen Handlungsfeldern kennen. Spiel als Methode oder Übung und Gamification lernen wir als Differenzierungen und/oder Abgrenzungen kennen.

Geplant sind eine Exkursion zur Spielemesse in Stuttgart und ein Theaterbesuch, mehr dazu wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Literatur: Fink: Oase des Glücks

Flitner, Heimlich, Hauser, Böhm, Wittig u. a. zu Spiel und Pädagogik

Weiß: Gamification

u. w. m.

EW 41 Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten. Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene

Kolloquium 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	12:30 - 14:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.341	Rémon, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist vor allem begleitend zur Bachelor- oder Masterarbeit sinnvoll.

Kommentar: Studierende erhalten die Möglichkeit, ihre unmittelbar bevorstehenden oder bereits begonnenen erziehungswissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) zur Diskussion zu stellen, einen kritischen Blick auf Vorgehensweise und Forschungsmethodik zu werfen und Fragen einzubringen, die sich bei der Bearbeitung ergeben.

Gemeinsam werden außerdem Themen behandelt, die unmittelbar die Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit betreffen, wie wiss. Sprache, Forschungsmethoden, Literaturrecherche, Strukturierung etc.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben und bereitgestellt, z. B.

Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften: Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr.

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2022): Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben.

EW 45 Kolloquium für Bachelor- und Masterstudierende

Kolloquium 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Freitag	14:15 - 15:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.342	Höhmann, K.

Bemerkungen: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Kommentar: Die aktuellen Informationen werden noch eingepflegt.

Literatur: Berger, Helga: Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit; gliedern, formulieren, formatieren. 3. aktual. u. erw. Aufl. Brill | Schöningh, 2022.

Kostenlos als E-Book: https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838554891

Topsch, Wilhelm: Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt; Bachelor- und Masterarbeiten im pädagogischen Bereich, Beltz Verlagsgruppe 2009.

Kostenlos als E-Book: https://content-select.com/de/portal/media/view/519cc17b-3a58-4e0c-ab76-253d5dbbeaba?forceauth=1

Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt; Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. 14. unv. Aufl., facultas 2020.

Kostenlos als E-Book: https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838553771

EW 61 Fragen und Methoden erziehungswissenschaftlicher Studien von Studierenden

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.341	Weingardt, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Grundlage für die Zulassung zum Seminar ist eine zusätzlich zur LSF-Anmeldung erfolgende gesonderte mail mit dem Betreff „IhrNachname,Vorname_WS26-27_Fragen+Meth.Forschung_v01" an: weingardt@ph-ludwigsburg.de in der ersten LSF-Phase bis zum 9.3.25 mit folgenden durchnummerierten Angaben:

1. der Matr.-Nr. und des Studiengangs,

2. der studierten (Unt.-)Fächer bzw. des Fö-SWP

3. des Studiensemesters,

4. der Motivation/Interessenlage sowie - falls bereits konkreter ins Auge gefasst - ...

5. zur geplanten Abschlussarbeit (Fach? Themenfeld? ggf. BetreuerIn? Geplanter Bearbeitungszeitraum? Wann Ende des PH-Studiums geplant)

6. privaten email-Adresse + Tel.-Nr. (für alle Fälle z.B. Server-/Mailzustellungsprobleme zu Semesterbeginn bzw. Kontakt bei Betreuung einer Arbeit).

Diese Angaben sind Voraussetzung einer Teilnahme. Eine Themen-Termin-Übersicht des Seminars wird zu Beginn der Vorlesungszeit den teilnehmenden Studierenden aus-/mitgeteilt.

Die Lehrveranstaltung findet teils in Präsenz, zumeist aber online synchron statt: Anwesenheit mit aktiver Beteiligung und eingeschalteter Mikrophon- und Kamerafunktion wird stets vorausgesetzt. Die Lehrveranstaltung wird an manchen Terminen auf Anforderung der Teilnehmenden ggf. bis 21.00 Uhr verlängert und entfällt dafür kompensatorisch wieder an anderen Mittwochen.

Kommentar: Wie entwickle ich eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung, die problemorientiert und innovativ ist und sich z.B. im Rahmen der BA- oder MA-Abschlussarbeit künftig wissenschaftlich bearbeiten lässt? Welche Forschungsverfahren und -methoden sind denkbar und geeignet, wie sind sie umzusetzen? Welche Problemstellen gilt es zu beachten, welche Formalia? Wie baut sich eine Gliederung resp. Inhaltsverzeichnis auf? Und: Inwiefern erwerbe ich eigene wissenschaftliche Kompetenz, indem ich die Herangehensweisen und Fragen von Kommilitonen zu den im Prozess befindlichen Qualifikationsarbeiten anderer höre, bedenke, mitberate? Solche und weitere Fragestellungen etwa nach theoretischen und methodologischen Ausgangspunkten von Forschungsansätzen strukturieren das Kolloquium.

Das Seminar richtet sich dabei an Studierende, die eine erziehungswissenschaftlich ausgerichtete Studie oder Qualifikationsarbeit im Sekundarbereich anstreben und frühzeitig ins Auge fassen. Denn mit diesen Fragen sollte man sich bereits im Vorfeld der Entscheidung für ein Forschungsvorhaben und der Anmeldung einer BA-/MA-Arbeit eingehend befassen, um gut vorbereitet zu sein. Eine Teilnahme im Semester bevor man die Arbeit zu schreiben beginnt, ist folglich Voraussetzung und vorzusehen.

Das Kolloquium folgt dem Grundsatz bzw. funktioniert so, dass man zu Beginn von den Erfahrungen und Kompetenzen von KommilitonInnen profitiert, die in ihrer Arbeit bereits sehr fortgeschritten sind oder sie abschlossen, später steht man dann seinerseits wiederum anderen 'Neu-Startern/-innen' in dieser Weise beratend zur Seite - und schärft dabei noch einmal seine eigenen akademischen Fähigkeiten.

Eine mehrsemestrige Teilnahme wird deshalb vorausgesetzt. Damit wird aus dem für unsere sonstigen Lebens-, Gesellschafts- und Leistungskontexte so bestimmenden Do-ut-des-Prinzip ein pädagogisches Des-ut-do-Prinzip des sich fortsetzenden kooperativen Lernens von Menschen gemacht. Um die für die kolloquiumsartige beratende Gruppe konstitutive Kommunikationsfähigkeit zu wahren, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Literatur:

Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg 2010.

Flick, Uwe /v.Kardorff, Ernst/ Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg 2004.

Fuchs, Thorsten/ Demmer, Christine/ Wiezorek, Christine (Hrsg.): Aufbrüche - Umbrüche - Abbrüche. Wegmarken qualitativer Bildungs- und Biographieforschung. Leverkusen. Vlg. Barbara Buderich. 1.Auflage. 2022 (https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.3224/9783847417019)

Hauser, Bernhard/ Humpert, Winfried: Signifikant? Einführung in statistische Methoden für Lehrkräfte. Klett 2009.

Kron, Friedrich: Wissenschaftstheorie für Pädagogen, München 1999

Reinders, Heinz/ Bergs-Winkels, Dagmar/ Prochnow, Annette/ Post, Isabell (Hrsg.): Empirische Bildungsforschung. Eine elementare Einführung. Heidelberg. Springer. 1.Auflage. 2022. (https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-27277-7)

Zierer, Klaus / Speck, Karsten / Moschner, Barbara: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung. UTB. 2013. 1. Auflage

EW 85 **Inklusionsforschung - Grundlagen, Konzepte, Methoden, Anwendungen**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 50 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.307	Schluchter, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inklusionsforschung kann als interdisziplinärer Forschungsansatz angesehen werden, welcher sich im Kern mit der Ausgestaltung von Inklusion in verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern befasst. Ein Fokus liegt hierbei auf Fragen der Teilhabemöglichkeiten und -barrieren im Bildungssystem.

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Grundlagen der Inklusionsforschung auf Ebene des Bildungsystems (v.a. Schule und Unterricht) auseinander, betrachtet verschiedene Studien zum Themenfeld und entwickelt Perspektiven für eigene Forschungsvorhaben im Bereich Inklusionsforschung.

Literatur:

- Budde, Jürgen/Dlugosch, Andrea/Sturm, Tanja (2017) (Hrsg.): (Re-)Konstruktive Inklusionsforschung. Differenzlinien - Handlungsfelder - Empirische Zugänge. Opladen; Berlin; Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- Fritzsche, Bettina/Köpfer, Andreas/Wagner-Willi, Monika/Böhmer, Anselm/Nitschmann, Hannah/Lietzmann, Charlotte/ Weitkämper, Florian (2021) (Hrsg.): Inklusionsforschung zwischen Normativität und Empirie. Abgrenzungen und Brückenschläge. Opladen; Berlin; Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Grundlagenfächer

Psychologie

BA-Eula-Psy-M1

1.1 Einführung in die Bereiche und Methoden der Psychologie (Vorlesung)

PSY 01 **Einführung in die Bereiche und Methoden der Psychologie**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 250 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	-	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Wagner, R.

Bemerkung:Die Vorlesung findet online, asynchron statt.In der Vorlesung werden Kleingruppen zum Austausch untereinander gebildet. Fragen von Studierenden werden jede Woche aufgegriffen und in Form eines wöchentlichen Rundbriefs an alle Vorlesungsteilnehmer beantwortet.Achtung: Die Platzvergabe erfolgt ausschließlich über LSF!Literaturliste:Gerrig, R. J. (2015). Psychologie (20. Aufl.). München: Pearson.Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.) (2014). Pädagogische Psychologie (6. Aufl.). Weinheim: Beltz.Rost, D. H. (Hrsg.). (2003). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.Wagner, R. F. (2008). Ethische Fragen in der Beratung. In A. Rausch, A. Hinz & R. F. Wagner, Modul Beratungspsychologie (S. 251-272). Stuttgart: UTB.Wagner, R. F., Hinz, A., Rausch, A. & Becker, B. (2014). Modul Pädagogische Psychologie (2. Aufl.). Stuttgart: UTB.Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.Kommentar:Die Vorlesung liefert einen Überblick über die zentralen Gegenstandsbereiche der Psychologie für Lehramtsstudierende. Neben Lehr- und Lernpsychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Beratungspsychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie werden auch Forschungsmethoden und Methodologie behandelt. Dabei werden die anthropologischen Kernannahmen psychologischer Theorien, welche den Ausgangspunkt für fragen zur Gegenstandsadäquanz methodischer Herangehensweisen bilden, herausgearbeitet und kritisch reflektiert. Paralell zur Vorlesung bearbeiten die Teilnehmer themenspezifische Aufgaben, die in der Vorlesung vergegeben werden, sowie dokumentieren diese in einer individuellen Aufgaben-Datei.

2-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.301 (max. 250 Tln.)	Krajewski, K.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird für alle Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.1 mit Studienleistung angeboten. Sie ist als Einführungsveranstaltung in das BA-Modul PSY-M1 gedacht und sollte möglichst bereits in den Anfangssemestern (ab dem 2. Semester) besucht werden.Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Kommentar: In der Lehrveranstaltung werden inhaltliche und methodische Grundlagen der Psychologie als der Wissenschaft vom Erleben und Verhalten von Menschen, insbesondere in Lehr- und Lernsituationen vermittelt.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

1.2 Entwicklung und Entwicklungsförderung

PSY 02 **Veranstaltungen zu Entwicklung und Entwicklungsförderung (Bachelor PO 2015 für Baustein 1.2)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 100 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.210 (max. 45 Tln.)	Schröder, E.

PSY 25 Entwicklungspsychologie der Kindheit und des JugendaltersBemerkung: Kann als Seminar 1.2 (Entwicklung und Entwicklungsförderung) im BA-Lehramt gewählt werden.Leistungsnachweis für regelmäßige Teilnahme, Lektüre, semesterbegleitende Open-Book-Aufgaben.Kommentar:Vermittelt wird ein Überblick über die für zukünftige Lehrkräfte relevanten Bereiche der Entwicklungspsychologie der Kindheit und des Jugendalters, kognitive Entwicklung, Sprachentwicklung, Geschlechtsentwicklung, Sozialentwicklung, moralische Entwicklung, Entwicklungsaufgaben des Jugendalters sowie Entwicklungsstörungen, jeweils mit Anwendungsbezügen zum schulischen Alltag.Literatur:Basisliteratur: Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2015). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (3. Aufl.). Berlin: Springer.

3-Gruppe

Freitag	08:30 - 10:00	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Firinci-Kodaz, A.

PSY 188 Zentrale Funktionsbereiche und Störungsbilder der kindlichen EntwicklungBemerkung:Woche / Inhalt1)Einführung in die Entwicklungspsychologie2)Wahrnehmung und Motorik: Grundlagen und Entwicklungsprozesse3)Sprache und Kommunikation im Kindesalter4)Soziale Beziehungen und Sozialisation: Die Bedeutung von Familie und Peer-Gruppen5)Kognitive Entwicklung: Lernprozesse und Gedächtnisleistung6)Soziale Kognition: Empathie, Perspektivenübernahme und soziale Wahrnehmung7)Emotion und Motivation: Entstehung und Regulierung von Gefühlen8)Identität und Persönlichkeit: Entwicklung von Selbstbewusstsein und Individualität9)Einführung in die Entwicklungsdiagnostik und Enuresis- Enkopresis10)Tiefgreifende Entwicklungsstörungen (Autismus-Spektrum-Störungen)11)Angststörungen12)Hyperkinetische Störungen und Aggressiv-oppositionelles Verhalte13)Umschriebene Entwicklungsstörungen14)Wiederholender Überblick und Vertiefung aller SeminarthemenLiteratur:Pflichtliteratur (Basislektüre) * Kienbaum, J., Schuhrke, B., & Ebersbach, M. Entwicklungspsychologie der Kindheit – Von der Geburt bis zum 12. Lebensjahr.Ergänzende Literatur (optional) * Lohaus, A., & Vierhaus, M. (2015). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (Springer Lehrbuch, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage).Kommentar: Die Veranstaltung „Zentrale Funktionsbereiche und Störungsbilder der kindlichen Entwicklung" vermittelt einen fundierten Überblick über die psychologischen Grundlagen der kindlichen Entwicklung und stellt häufige Entwicklungsstörungen vor. Sie behandelt wesentliche Entwicklungsbereiche wie Kognition, Emotion, Sozialverhalten und Sprache und zeigt, wie Abweichungen in diesen Bereichen entstehen können. Die Verbindung von theoretischen Konzepten mit praxisnahen Beispielen fördert die Übertragung des Wissens auf die schulische Arbeit mit Kindern und deren Familien.

4-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.210 (max. 42 Tln.)	Lee, S.

PSY 222 Kognitive und emotionale Entwicklung im Kindes- und JugendalterBemerkung: Die Vergabe der Plätze erfolgt über LSF.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und Entwicklungsförderung" angeboten.Die Anrechnung des Seminars erfolgt nach erfolgreicher Bearbeitung der Aufgaben, die im Seminar bekannt gegeben werden.Kommentar:Das Seminar vermittelt zentrale Theorien und empirische Befunde zur kognitiven und emotionalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Ausgehend von klassischen Modellen (z.B. Piaget, Vygotsky) und aktuellen Forschungsperspektiven (z.B. Informationsverarbeitung, exekutive Funktionen, Emotionsregulation) erarbeiten wir, wie Kinder denken, lernen, fühlen und mit Emotionen umgehen. Neben entwicklungspsychologischen Grundlagen wird ein besonderer Fokus auf die Bedeutung dieser Prozesse für schulisches Lernen, Verhalten und Unterricht gelegt.Literatur:Siegler, R., Eisenberg, N., De Loache, J. und Saffran, J. (Hrsg.) (2021). Entwicklungspsychologie im Kindes# und Jugendalter (5. Auflage). Berlin: Springer. daraus: Kp. 4: Theorien der kognitiven Entwicklung (S. 131#175) Kp. 10: Emotionale Entwicklung (S. 405-438)Lohaus, A. & Vierhaus, M. (Hrsg.) (2024). Entwicklungspsychologie des Kindes-und Jugendalters für Bachelor (4. Aufl.). Berlin: Springer. daraus: Kp. 9: Kognition (S. 145-163) Kp. 11: Emotion (S. 185-209) Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

5-Gruppe

14tägl	08:30 - 10:00	Mi, 21.10.2026-20.01.2027	1 1.006 (max. 100 Tln.)	Rauch, D.

PSY 34 Entwicklung im (Vor-)Schulalter aus psychologischer Perspektive - Gruppe 1Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und ihre Förderung" angeboten.Entwicklung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen und gleichzeitig auch Ziel von Erziehung und Unterricht. Das Seminar vermittelt die wichtigsten im Verlauf der Ontogenese auftretenden Veränderungen im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Individuelle Lernvoraussetzungen, Lernprozesse und Lernergebnisse sowie die Heterogenität von Lerngruppen werden vor dem Hintergrund zentraler Theorien und empirischer Befunde der Entwicklungspsychologie betrachtet. Ziel ist es bei Kindern und Jugendlichen verfügbaren Erlebnis- und Handlungsmöglichkeiten in Erziehungs- und Instruktionsprozessen berücksichtigen zu können. Entlang der Entwicklungsphasen Vorschulalter, Grundschulalter und Jugend werden zentrale Entwicklungsaufgaben, altersbezogene Veränderungen sowie individuelle Unterschiede behandelt.Literatur: Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.Kommentar:Das Seminar folgt dem Flipped-Classroom-Prinzip: Die Teilnehmenden erarbeiten nach einer Einführung grundlegende Inhalte selbstständig vor den Präsenzterminen. Dabei arbeiten Sie mit für sie ausgewählter Literatur sowie weiteren digitalen und multimedialen Lernmaterialien. Die Präsenzzeit (im Semester jede zweite Woche) wird darauf aufbauend für die vertiefte Auseinandersetzung, Diskussion und Anwendung der Inhalte genutzt. Zu Beginn jeder Sitzung werden die vorbereiteten Inhalte durch kurze Tests oder andere Aktivierungsformate aufgegriffen. Da die einzelnen Sitzungen auf der Vorbereitung aufbauen und die Zusammenarbeit in Kleingruppen einen zentralen Bestandteil des Seminars bildet, werden eine regelmäßige Vorbereitung sowie die verbindliche Teilnahme an den Präsenzterminen vorausgesetzt und überprüft.

6-Gruppe

14tägl	08:30 - 10:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.006 (max. 100 Tln.)	Rauch, D.

PSY 34 Entwicklung im (Vor-)Schulalter aus psychologischer Perspektive - Gruppe 2Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und ihre Förderung" angeboten.Entwicklung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen und gleichzeitig auch Ziel von Erziehung und Unterricht. Das Seminar vermittelt die wichtigsten im Verlauf der Ontogenese auftretenden Veränderungen im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Individuelle Lernvoraussetzungen, Lernprozesse und Lernergebnisse sowie die Heterogenität von Lerngruppen werden vor dem Hintergrund zentraler Theorien und empirischer Befunde der Entwicklungspsychologie betrachtet. Ziel ist es bei Kindern und Jugendlichen verfügbaren Erlebnis- und Handlungsmöglichkeiten in Erziehungs- und Instruktionsprozessen berücksichtigen zu können. Entlang der Entwicklungsphasen Vorschulalter, Grundschulalter und Jugend werden zentrale Entwicklungsaufgaben, altersbezogene Veränderungen sowie individuelle Unterschiede behandelt.Literatur: Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.Kommentar:Das Seminar folgt dem Flipped-Classroom-Prinzip: Die Teilnehmenden erarbeiten nach einer Einführung grundlegende Inhalte selbstständig vor den Präsenzterminen. Dabei arbeiten Sie mit für sie ausgewählter Literatur sowie weiteren digitalen und multimedialen Lernmaterialien. Die Präsenzzeit (im Semester jede zweite Woche) wird darauf aufbauend für die vertiefte Auseinandersetzung, Diskussion und Anwendung der Inhalte genutzt. Zu Beginn jeder Sitzung werden die vorbereiteten Inhalte durch kurze Tests oder andere Aktivierungsformate aufgegriffen. Da die einzelnen Sitzungen auf der Vorbereitung aufbauen und die Zusammenarbeit in Kleingruppen einen zentralen Bestandteil des Seminars bildet, werden eine regelmäßige Vorbereitung sowie die verbindliche Teilnahme an den Präsenzterminen vorausgesetzt und überprüft.

7-Gruppe

Einzel	13:00 - 14:00	Fr, 23.10.2026		Haas, P.

PSY 777 Interaktionen gestalten - Entwicklungspsychologische Perspektiven für LehrkräfteBemerkung: Die Verteilung findet nur über LSF statt.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und Entwicklungsförderung" angeboten.Der erste Termin findet online statt. Die Teilnehmenden erarbeiten nach dieser Einführung ausgewählte Inhalte selbstständig vor den folgenden vier Präsenzterminen.Leistungsnachweis für selbstständige Vorbereitung, Lektüre und aktive Teilnahme am Onlinetermin und allen Präsenzterminen. Kommentar: Wie entwickeln sich Kinder – und was bedeutet das für mein Handeln als Lehrkraft? Aufbauend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen beschäftigen wir uns im Seminar mit der Gestaltung von Interaktionen und Beziehungen im Schulkontext. Dabei geht es sowohl um die Interaktionen zwischen Lehrkraft und Schüler*innen als auch um Dynamiken in der Klasse sowie um die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und Rolle.Literatur: Die Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

7-Gruppe

Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 13.11.2026	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Haas, P.

PSY 777 Interaktionen gestalten - Entwicklungspsychologische Perspektiven für LehrkräfteBemerkung: Die Verteilung findet nur über LSF statt.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und Entwicklungsförderung" angeboten.Der erste Termin findet online statt. Die Teilnehmenden erarbeiten nach dieser Einführung ausgewählte Inhalte selbstständig vor den folgenden vier Präsenzterminen.Leistungsnachweis für selbstständige Vorbereitung, Lektüre und aktive Teilnahme am Onlinetermin und allen Präsenzterminen.Kommentar: Wie entwickeln sich Kinder – und was bedeutet das für mein Handeln als Lehrkraft? Aufbauend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen beschäftigen wir uns im Seminar mit der Gestaltung von Interaktionen und Beziehungen im Schulkontext. Dabei geht es sowohl um die Interaktionen zwischen Lehrkraft und Schüler*innen als auch um Dynamiken in der Klasse sowie um die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und Rolle.Literatur: Die Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

7-Gruppe

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 14.11.2026	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Haas, P.

PSY 777 Interaktionen gestalten - Entwicklungspsychologische Perspektiven für LehrkräfteBemerkung: Die Verteilung findet nur über LSF statt.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und Entwicklungsförderung" angeboten.Der erste Termin findet online statt. Die Teilnehmenden erarbeiten nach dieser Einführung ausgewählte Inhalte selbstständig vor den folgenden vier Präsenzterminen.Leistungsnachweis für selbstständige Vorbereitung, Lektüre und aktive Teilnahme am Onlinetermin und allen Präsenzterminen. Kommentar: Wie entwickeln sich Kinder – und was bedeutet das für mein Handeln als Lehrkraft? Aufbauend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen beschäftigen wir uns im Seminar mit der Gestaltung von Interaktionen und Beziehungen im Schulkontext. Dabei geht es sowohl um die Interaktionen zwischen Lehrkraft und Schüler*innen als auch um Dynamiken in der Klasse sowie um die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und Rolle. Literatur: Die Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

7-Gruppe

Einzel	13:00 - 18:00	Fr, 27.11.2026	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Haas, P.

PSY 777 Interaktionen gestalten - Entwicklungspsychologische Perspektiven für LehrkräfteBemerkung: Die Verteilung findet nur über LSF statt.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und Entwicklungsförderung" angeboten.Der erste Termin findet online statt. Die Teilnehmenden erarbeiten nach dieser Einführung ausgewählte Inhalte selbstständig vor den folgenden vier Präsenzterminen.Leistungsnachweis für selbstständige Vorbereitung, Lektüre und aktive Teilnahme am Onlinetermin und allen Präsenzterminen.Kommentar: Wie entwickeln sich Kinder – und was bedeutet das für mein Handeln als Lehrkraft? Aufbauend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen beschäftigen wir uns im Seminar mit der Gestaltung von Interaktionen und Beziehungen im Schulkontext. Dabei geht es sowohl um die Interaktionen zwischen Lehrkraft und Schüler*innen als auch um Dynamiken in der Klasse sowie um die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und Rolle.Literatur: Die Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

7-Gruppe

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Haas, P.

PSY 777 Interaktionen gestalten - Entwicklungspsychologische Perspektiven für LehrkräfteBemerkung: Die Verteilung findet nur über LSF statt.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.2 "Entwicklung und Entwicklungsförderung" angeboten.Der erste Termin findet online statt. Die Teilnehmenden erarbeiten nach dieser Einführung ausgewählte Inhalte selbstständig vor den folgenden vier Präsenzterminen.Leistungsnachweis für selbstständige Vorbereitung, Lektüre und aktive Teilnahme am Onlinetermin und allen Präsenzterminen.Kommentar: Wie entwickeln sich Kinder – und was bedeutet das für mein Handeln als Lehrkraft? Aufbauend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen beschäftigen wir uns im Seminar mit der Gestaltung von Interaktionen und Beziehungen im Schulkontext. Dabei geht es sowohl um die Interaktionen zwischen Lehrkraft und Schüler*innen als auch um Dynamiken in der Klasse sowie um die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und Rolle.Literatur: Die Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

1.3 Lernen und Lernförderung

PSY 03 **Veranstaltungen zu Lernen und Lernförderung (Bachelor PO 2015 für Baustein 1.3)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 70 Teiln.

1-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Schillinger, F.

PSY 50 Prüfungsangst: Ursachen, Mechanismen und Interventionen Gruppe IKommentar:Prüfungsangst hat in den letzten Jahren stark zugenommen mit negativen Folgen für das Wohlergehen sowie die schulische Leistung von SchülerInnen. Ziel des Seminares ist es, zu verstehen, wie Prüfungsangst entsteht und wie sich die Angst auf SchülerInnen auswirkt. Auf dieser Grundlage wollen wir dann diskutieren, wie Lehrpersonen Prüfungsangst entgegenwirken können. Weitere inhaltliche Schwerpunkte des Seminares sind die domainspezifische Form der Matheangst sowie genderspezifische Aspekte.Literatur:Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.3 "Lernen und Lernförderung" angeboten.

2-Gruppe

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Schillinger, F.

PSY 50 Prüfungsangst: Ursachen, Mechanismen und Interventionen Gruppe IIKommentar:Prüfungsangst hat in den letzten Jahren stark zugenommen mit negativen Folgen für das Wohlergehen sowie die schulische Leistung von SchülerInnen. Ziel des Seminares ist es, zu verstehen, wie Prüfungsangst entsteht und wie sich die Angst auf SchülerInnen auswirkt. Auf dieser Grundlage wollen wir dann diskutieren, wie Lehrpersonen Prüfungsangst entgegenwirken können. Weitere inhaltliche Schwerpunkte des Seminares sind die domainspezifische Form der Matheangst sowie genderspezifische Aspekte.Literatur:Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.3 "Lernen und Lernförderung" angeboten.

3-Gruppe

Montag	-	Mo, 19.10.2026-25.01.2027		Schillinger, F.

PSY 50 Prüfungsangst: Ursachen, Mechanismen und Interventionen Gruppe IIIDiese Veranstaltung findet online statt. Es werden mehrere Termine per WebEx zum Austausch stattfinden!Kommentar:Prüfungsangst hat in den letzten Jahren stark zugenommen mit negativen Folgen für das Wohlergehen sowie die schulische Leistung von SchülerInnen. Ziel des Seminares ist es, zu verstehen, wie Prüfungsangst entsteht und wie sich die Angst auf SchülerInnen auswirkt. Auf dieser Grundlage wollen wir dann diskutieren, wie Lehrpersonen Prüfungsangst entgegenwirken können. Weitere inhaltliche Schwerpunkte des Seminares sind die domainspezifische Form der Matheangst sowie genderspezifische Aspekte.Literatur:Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.3 "Lernen und Lernförderung" angeboten.

4-Gruppe

Montag	-	Mo, 19.10.2026-25.01.2027		Hinz, A.

PSY 152 Aspekte des LernensDiese Veranstaltung findet nur online statt. Hierbei handelt es sich um eine Typ-A-Veranstaltung. Es werden mehrere Termine per WebEx zum Austausch stattfinden!Bemerkung: Es gibt eine zentrale Warteliste (siehe Webseite des Instituts für Psychologie) insbesondere für Härtefälle (z.B. Alleinerziehende) sowie für Studierende mit höherer Semesterzahl. Bitte bewerben Sie sich auf dieser Warteliste und senden Sie keine E-Mails an mich. Leistungsnachweis/Bausteinbescheinigung durch regelmäßige Teilnahme, Erledigung aller Aufgaben in Moodle und Durchführung aller Zwischentests (mit Wiederholungsmöglichkeit in einem begrenzten Zeitraum). Ein über das LSF zugewiesener Seminarplatz verfällt bei Nichtanmeldung zum Moodlekurs sowie bei Nichterledigung der Aufgaben und Tests in Moodle! Das Seminar kann nur für den Baustein 1.3 Lernen und Lernförderung anerkannt werden.Kommentar:Seminarthemen:Klassisches Konditionieren und Anwendungen bei der Behandlung von PhobienOperantes Konditionieren und AnwendungenLernen und MotivationModelllllernen und AnwendungenLernstrategienZeitmanagementtechnikenLiteratur:Gazzaniga, M., Heatherton, T., & Halpern, D. (2017). Psychologie (Kap. 6 Lernen). Beltz.Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). Psychologie (18. Auflage): Kapitel 6 Lernen und Verhaltensanalyse S. 192-229 und Kapitel 15.3-15.4 S. 605-616Wagner, R., Hinz, A., Rausch, A. & Becker, B. (2014). Modul Pädagogische Psychologie (2. Auflage): Kapitel 2 Lernen 1-4.1, S. 23-35. (Online lesbar über PH Bibliothek Opac plus nach Verbindung mit dem PH-Netz z.B. über Cisco AnyConnect)

5-Gruppe

Mittwoch	08:30 - 10:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Firinci-Kodaz, A.

PSY 88 Voraussetzungen für erfolgreiches LernenBemerkung: Die Verteilung der Plätze findet über LSF statt.Literaturliste: * Hasselhorn, Marcus & Gold, Andreas (2022). Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren. 5. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer * Petermann, Franz & Petermann, Ulrike (2018). Lernen, Grundlagen und Anwendungen, 2., überarbeitete Auflage. Göttingen: Hogrefe * Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.Kommentar: In dem Seminar "Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen" werden zentrale Lerntheorien und Einflussfaktoren auf das Lernen untersucht. Schwerpunkte sind das INVO-Modell, kognitive und metakognitive Voraussetzungen, sowie die Rolle von Motivation, Selbstkonzept und Emotionen. Zudem werden spezifische Lernstörungen

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

1.4 Motivation und Motivationsförderung

PSY 07 **Motivation- und Motivationsförderung (Bachelor PO 2015 für Baustein 1.4)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 46 Teiln.

1-Gruppe

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Schillinger, F.

PSY 54 Motivation und Emotion in der Schule Gruppe IKommentar:Motivation und Emotion sind eng miteinander verknüpft und für erfolgreiches Lernen und Lehren von zentraler Bedeutung. Ziel des Seminares ist es, ausgewählte Themen aus den beiden Forschungsbereichen zu vertiefen und die gegenseitige Abhängigkeit zu diskutieren. Basierend auf dieser Grundlage sollen die TeilnehmerInnen Implikationen für die Schule erarbeiten und dabei auch die eigene Motivation bzw. eigene Emotionen reflektieren.Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.4 "Motivation und Motivationsförderung" angeboten.

2-Gruppe

Freitag	-	Fr, 23.10.2026-29.01.2027		Schillinger, F.

PSY 54 Motivation und Emotion in der Schule Gruppe IIDiese Veranstaltung ist eine Online-Veranstaltung. Es werden mehrere Termine zum Austausch per WebEx angeboten.Kommentar:Motivation und Emotion sind eng miteinander verknüpft und für erfolgreiches Lernen und Lehren von zentraler Bedeutung. Ziel des Seminares ist es, ausgewählte Themen aus den beiden Forschungsbereichen zu vertiefen und die gegenseitige Abhängigkeit zu diskutieren. Basierend auf dieser Grundlage sollen die TeilnehmerInnen Implikationen für die Schule erarbeiten und dabei auch die eigene Motivation bzw. eigene Emotionen reflektieren.Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Bemerkung:Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.4 "Motivation und Motivationsförderung" angeboten.

3-Gruppe

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.210 (max. 45 Tln.)	Schröder, E.

PSY 23 Ausgewählte Themen der Motivationspsychologie Gruppe IBemerkung: Anmeldung per LSF.Kann als Seminar 1.4 (Motivation und Motivationsförderung) im BA-Lehramt gewählt werden.Kommentar:Leistungsnachweis für regelmäßige Teilnahme, Lektüre, semesterbegleitende Open-Book-Aufgaben.Literatur:Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.) (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. Daraus Kapitel: Motivation und EmotionWoolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie (12., aktualis. Aufl.). Hallbergmoos: Person Learning. Daraus Kap. 11: Motivation für Lernen und Lehre. Weitere Literatur zur Vertiefung einzelner Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

4-Gruppe

Mittwoch	-	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Schröder, E.

PSY 23 Ausgewählte Themen der Motivationspsychologie Gruppe IIDiese Veranstaltung ist eine Online-Veranstaltung. Es werden mehrere Termine zum Austausch per WebEx angeboten.Bemerkung: Anmeldung per LSF.Kann als Seminar 1.4 (Motivation und Motivationsförderung) im BA-Lehramt gewählt werden.Kommentar:Leistungsnachweis für regelmäßige Teilnahme, Lektüre, semesterbegleitende Open-Book-Aufgaben.Literatur:Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.) (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. Daraus Kapitel: Motivation und EmotionWoolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie (12., aktualis. Aufl.). Hallbergmoos: Person Learning. Daraus Kap. 11: Motivation für Lernen und Lehre. Weitere Literatur zur Vertiefung einzelner Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

5-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.210 (max. 46 Tln.)	Hinz, A.

PSY 153 Besser leben – Longevity im Schnittfeld von Motivationspsychologie, Gesundheitspsychologie und EntwicklungspsychologieBemerkung:Es gibt eine zentrale Warteliste (siehe Webseite des Instituts für Psychologie) insbesondere für Härtefälle (z.B. Alleinerziehende) sowie für Studierende mit höherer Semesterzahl. Bitte bewerben Sie sich auf dieser Warteliste und senden Sie keine E-Mails an mich. Die Bausteinbescheinigung (3 ECTS) erfolgt bei regelmäßiger Teilnahme sowie bei Erledigung aller Aufgaben und Tests in Moodle (mit Wiederholungsmöglichkeit). Ein über das LSF zugewiesener Seminarplatz verfällt bei Nichtanmeldung im Moodlekurs sowie bei unentschuldigtem Nichterscheinen in der ersten Sitzung! Das Seminar kann nur für Baustein 1.4 anerkannt werden.Literatur:Attia, P. (2024). Outlive. Wie wir besser und länger leben können als wir denken. Ullstein.Wahl, H.-W. (2017). Die neue Psychologie des Alterns. Überraschende Erkenntnisse über unsere längste Lebensphase. Kösel.Korte, M. (2012). Jung im Kopf. Erstaunliche Einsichten der Gehirnforschung in das Älterwerden. DVA.Kleine-Gunk, B. & Hobelsberger, B. (2023). Verjünge Deine Gene. Wie wir die neuesten Erkenntnisse der Epigenetik für unsere Verjüngung nutzen können. Gräfe und Unzer.Sieglar, J. & Schreder, T. (2025). Einfach nicht altern? Die Wissenschaft der Langlebigkeit verständlich erklärt. Piper.Kommentar:Longevity wurde zu einem populären Schlagwort, wobei es ihr eigentlich nicht um Langlebigkeit, sondern um die Gesundheitsspanne (health span) geht. Als Wissenschaft liegt sie im Schnittfeld von Motivationspsychologie, Gesundheitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Medizin und Sportwissenschaft. Sie nimmt Anliegen auf, die unter den Stichwörtern ”Prävention”, „Psychohygiene” und „Resilienz” schon lange diskutiert werden. Es geht dabei nicht ausschließlich um das höhere Lebensalter, sondern um die gesamte Lebensspanne. Motivationstheorien spielen bei der Überbrückung der Kluft zwischen Intention und Handeln eine entscheidende Rolle.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

1.5 Soziale Prozesse und deren Förderung

PSY 08 **Veranstaltungen zu Soziale Prozesse (Bachelor PO 2015 für Baustein 1.5)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 80 Teiln.

1-Gruppe

Montag	-	Mo, 19.10.2026-25.01.2027		Schiefer, J.

PSY 301 Sozialpsychologie im Kontext SchuleBemerkung: Es werden mehrere Termine per WebEx zum Austausch stattfinden!Dieses Seminar kann nicht auf das Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit angerechnet werden.Bitte beachten:Die Vergabe der Plätze läuft über LSF.Es handelt sich um ein asynchrones Onlineseminar, die wöchentlichen Aufgaben und Arbeitsaufträge können somit flexibel bearbeitet werden.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.5 "Soziale Prozesse und ihre Förderung" angeboten.Bitte benutzen Sie die Warteliste, falls Sie in der ersten Vergaberunde keinen Platz erhalten und stellen keine Anfragen per E-Mail an die Dozenten.Informationen werden rechtzeitig auf der Homepage des Instituts für Psychologie unter "Aktuelles" bekannt gegeben.Kommentar:Die Sozialpsychologie als Wissenschaft von den Interaktionen zwischen Menschen beschäftigt sich mit dem Verhalten, Denken und Fühlen von Individuen in sozialen Situationen. Sie untersucht Bedingungen und Folgen sozialer Beziehungen, sei es im Lehrer*innen- oder Klassenzimmer, im Unterricht oder in den Pausen. Im Seminar werden Theorien und Forschungsarbeiten zur Sozialpsychologie im Kontext Schule erarbeitet. Thematisiert werden im Laufe des Semesters unter anderem soziale Kognition, soziale Wahrnehmung und Attribution, Einstellungen und Einstellungsänderung, sozialer Einfluss, Aggression, prosoziales Verhalten, Gruppendynamik, Vorurteile und Intergruppenbeziehungen sowie die Förderung sozialer Prozesse. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Anwendung der Theorien auf den Schulkontext gelegt.Literatur:Basisliteratur ist das Lehrbuch „Sozialpsychologie” von Ullrich, Ströbe & Hewstone (2023). Weitere Literatur wird im Seminar (Moodle-Kurs) bekannt gegeben.

2-Gruppe

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	2 2.001 (max. 80 Tln.)	Kieschke, U.

PSY 111 Gesundheit und Gesundheitsförderung im LehrberufDieses Seminar kann nicht auf das Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit angerechnet werden.Kommentar: Das Thema „Lehrkraft-Gesundheit” spielt in der Bildungsforschung seit längerem eine prominente Rolle. Für diese Konjunktur lassen sich mindestens zwei wichtige Gründe ins Feld führen. Erstens geht es hier um die Lebensqualität Hunderttausender von Menschen (stellen doch Lehrkräfte die größte akademische Berufsgruppe in der Bundesrepublik). Zum anderen dürfte klar sein, dass die Frage nach der Belastbarkeit und dem gesundheitlichen Befinden der Lehrenden Implikationen für die Qualität des Unterrichts und des Erziehungshandelns hat. Hochwertige pädagogische Arbeit ist auf Dauer eben nur mit gesunden Lehrerinnen und Lehrern zu leisten. Das Seminar soll über zentrale Modelle und Befunde der Lehrer*innengesundheitsforschung orientieren. Darüber hinaus wird der Versuch unternommen, Diskussionsperspektiven für die praktische Auseinandersetzung mit dem Thema in der schulischen Arbeit aufzuzeigen.Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.Bemerkung: Die Verteilung findet über LSF statt.Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.5 "Soziale Prozesse und ihre Förderung" angeboten.

3-Gruppe

Dienstag	08:30 - 10:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.210 (max. 45 Tln.)	Rauch, D.

PSY 37 Einführung in die SozialpsychologieDieses Seminar kann auf das Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit angerechnet werden.Bemerkung: Bitte beachten:Ein über das LSF zugewiesener Platz verfällt bei unentschuldigtem Nichterscheinen in der ersten Sitzung!Die Veranstaltung wird für alle Bachelor-Lehramtsstudiengänge PO 2015 in Baustein 1.5 "Soziale Prozesse und ihre Förderung" angeboten.Basisliteratur ist das Lehrbuch „Sozialpsychologie” von Jonas, Ströbe & Hewstone (2023).Die Termine finden in Präsenz an der PH statt. Im Seminar findet die Reflexion und Erprobung von Erlerntem zu großen Teilen in Gruppen oder Tandems statt, deshalb ist Anwesenheit didaktisch erforderlich und wird für eine erfolgreiche Teilnahme vorausgesetzt . Drei asynchrone online-Termine mit Lese- und Reflexionsaufgaben werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.Kommentar:Im Seminar werden Theorien und Forschungsarbeiten zur Sozialpsychologie erarbeitet. Thematisiert werden im Laufe des Semesters unter anderem soziale Wahrnehmung und Attribution, soziale Kognition, Einstellungen, sozialer Einfluss, Aggression, prosoziales Verhalten, Gruppendynamik, Vorurteile und Intergruppenbeziehungen.

4-Gruppe

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.210 (max. 45 Tln.)	Wagner, R.

PSY 16 Sozialpsychologie unter anthropologischer PerspektiveDieses Seminar kann nicht auf das Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit angerechnet werden.Bemerkung:Die Platzvergabe erfolgt ausschließlich über LSF!Literaturliste:Aronson, E., Wilson T. & Akert R. (2014). Sozialpsychologie (8. Aufl.). Pearson.Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). Psychologie (18. Aufl.). München: Pearson. Daraus: Soziale Kognition und Beziehungen (Kap. 16) und Soziale Prozesse, Gesellschaft und Kultur (Kap. 17).Gerrig, R. J. (2015). Psychologie (20. Aufl.). München: Pearson. Daraus Kapitel 16: Soziale Kognition und Beziehungen.Jonas, K., Stroebe, W. & Hewstone, M. (Hrsg.). (2014). Sozialpsychologie. Springer: Berlin.Wagner, R. F. (2021). Der Patient in der Psychotherapie – Argumente für eine integrative Perspektive. In S. Fliegel, W. Jänicke, S. Münstermann, G. Ruggaber, A. Veith & U. Willutzki (Hrsg.), Verhaltenstherapie – Was sie kann und wie es geht. Ein Lehrbuch (S. 36-59). Tübingen: dgvt.Wagner, R. F. (2021). Selbstreflexion (in) der Psychologie: Wissenschaftstheoretische Aspekte und praktische Konsequenzen. In T. F. Kreutzer & S. Albers (Hrsg.), Selbstreflexion. (S. 147-158).Wagner, R.F., Hinz, A., Rausch, A. & Becker, B. (2014). Modul Pädagogische Psychologie (2. Aufl.). Stuttgart: UTB. Daraus: Kapitel 1 Einleitung – Gegenstandsbereiche der Pädagogischen Psychologie, Menschenbilder, Theorie und Praxis (S. 11-21) Kapitel 2 Lernen und Motivation (S. 23-57) Kapitel 5 Beratung (S. 125-175).Kommentar:Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Theorien und Methoden der Sozialpsychologie unter besonderer Berücksichtigung der zugrunde liegenden Menschenbildannahmen. Die Teilnehmer bereiten ausgewählte Themen vor und stellen diese in ihrer praktischen Relevanz für Schule und Beratung dar. In den anschließenden Diskussionsrunden werden auch Querbezügen zu anderen Themenbereichen der Psychologie aufgezeigt und Reflexionen des wissenschaftstheoretischen Selbstanwendungspostulats „tu quoque" vorgenommen.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

Englisch

BA-Eula-Eng-M1

1.1 Language Skills I

ENG 01 **Language Skills I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	08:15 - 09:45	11 11.116 (max. 47 Tln.)	Breuer, R.

2-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	11 11.116 (max. 47 Tln.)	Breuer, R.

3-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	11 11.116 (max. 47 Tln.)	Breuer, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF and state your priorities.

If you do not specify all available priorities (1, 2, or 3), LSF will be unable to assign you to a course.

There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Kommentar: The main objective of this seminar is to discuss core areas of English grammar and usage, with a view to a) improving students' own practical command of the language in specific fields, and b) giving insights into aspects of language that are relevant to teaching it.

Pragmatic components of discussion, argument and other forms of self-expression in English will also be given special focus.

Each week you will be set pages from the Course Reader to complete in preparation for the following seminar. Other exercises will also be made available via Moodle. This course carries the Module I exam.

To receive credit for this course (Baustein), you must actively participate in class and attend the course regularly, complete all assignments on time, and give an in-class presentation. This course carries the Module I exam.

Literatur: The Course Reader and all other course materials will be made available during the semester on the Moodle course page.

1.2 Language Skills II

ENG 07 **Language Skills II: Phonetics and Pronunciation**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Montag	16:15 - 17:45		11 11.116 (max. 47 Tln.)	Kuuskoski, A.
2-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45		11 11.120 (max. 28 Tln.)	Kuuskoski, A.
3-Gruppe				
Donnerstag	08:15 - 09:45		1 1.330 (max. 18 Tln.)	Mercier-Droste, A.
4-Gruppe				
Freitag	08:15 - 09:45		1 1.319 (max. 51 Tln.)	Mercier-Droste, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor Programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 1).

Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: The focus of this in-person seminar will be on addressing pronunciation issues central to English and thus, will strive to give students the tools to evaluate their own pronunciation as well as the pronunciation of their future pupils. The ultimate goal of the seminar is to improve students' authentic pronunciation by providing concrete feedback. We will also explore the active and passive use of phonemic transcriptions and the recognition and application of syllable and word stress.

Your performance will be assessed on a variety of tasks to be completed over the course of the semester: several short online quizzes, visiting the Language Support Centre, completing various pronunciation diagnostics, an oral test towards the end of the semester and a short, written test in the last week.

Literatur: All reading and activities will be made available on the Moodle course page.

BA-Eula-Eng-M2

2.1 Language Skills III

ENG 02 **Language Skills III: Writing Skills**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45		7 7.105 (max. 67 Tln.)	Breuer, R.
2-Gruppe				
BlockVorl	08:00 - 16:00	16.02.2027-18.02.2027	11 11.116 (max. 47 Tln.)	Breuer, R.
Kompaktveranstaltung				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF and state your priorities.

If you do not specify all available priorities (1, 2, or 3), LSF will be unable to assign you to a course.

There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 1).

Kommentar: This course aims to improve your writing skills in various areas including sentence structure, paragraph structure, word choice, and most importantly, specificity. We will cover argumentative essays and practice paraphrasing texts. In addition, we will discuss typical non-native speaker mistakes and English collocations while expanding your vocabulary and increasing your precision, tone, and clarity when writing in English. Writing exercises will be made available via Moodle and during the seminars. There will be mandatory composition sessions during this course.

To receive credit for this course (Baustein), you must actively participate in class and attend the course regularly, complete all in-class writing exercises.

Literatur: Course materials will be made available during the semester in class and via Moodle.

2.2 Language Pedagogy I

ENG 14 **Language Pedagogy I**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	2 2.201	Oesterle, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Also offered as a seminar for the Bachelor programme in „Bildungswissenschaft – Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 2).

Please register via LSF.

Kommentar: This course provides an introduction to English language pedagogy for Secondary Level I, focusing on communicative competences (listening, speaking, reading, writing) and integrated competences. It covers the foundations of language learning theory, teaching methodology, and work with the curriculum framework.

The course follows a blended approach combining lecture elements, discussions, and practical applications. Core content is delivered in lectures/plenary sessions, whilst in-depth exploration takes place through small group work and individual assignments. Assessment is multimodal and oral (no written examination).

Ausarbeitung. Further information will be given in class.

Literatur:
* Bildungsplan Englisch Sekundarstufe I Baden-Württemberg (2016/2025)
* Rommerskirchen, B. (2019). Englisch kompetent unterrichten: Methodik und Didaktik für den modernen Englischunterricht. Verlag an der Ruhr.
* 6-7 scholarly articles (reading list will be provided in the first session)
* 3-4 selected video resources
* Additional literature as required

2.3 Linguistics Ia

ENG 44 **Linguistics Ia**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	1 1.201	Kuuskoski, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Also offered as a seminar for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft-Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 1).

Please register via LSF.

Kommentar: The course introduces the study and analysis of the character of language, both in a general sense and as applied to English. It will provide orientation in the basic categories of the discipline including phonetics and phonology (sound production and sound system), morphology and syntax (grammatical forms and their meanings), semantics (meaning on the level of individual words and phrases), pragmatics (meaning of language in context), discourse analysis, written language and the origins of language.

Bausteinerwerb: Bestehen einer finalen Semesterklausur in der letzten Sitzung.

Literatur: Yule (2023) The Study of Language (8th edition)

(Please get a hold of this book **before** the start of the course)

2.4 Linguistics Ib

ENG 08 **Linguistics Ib**

Vorlesung 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	1 1.101	Mercier-Droste, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Acquisition of the English Language" for the Bachelor Programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1a: Baustein 1).

Please register via LSF.

Kommentar: This in-person lecture serves as the advanced level of ”Introduction to Linguistics”. It introduces the following areas in both a general sense and as applied to English: historical linguistics, dialectology, sociolinguistics, psycholinguistics and first and second language acquisition.

For the *Baustein* credits: You are required to complete a few in-class tasks and participate in the discussions both in class and in the group forums throughout the semester.

2.Modulprüfung: This course prepares you for the Module 2 Exam in English, which is a written, in-person exam in the afternoon on the first Monday in the *Prüfungswoche*.

Literatur: Yule, G. The Study of Language (8th edition)

(You SHOULD have the book before the start of the course – it’s the same one used in Linguistics Ia)

BA-Eula-Eng-M3

3.1 Language Skills IVa

DEU 234 **Storytelling, Voice and Phsyiscal Expression**

Sonderveranstaltung 3 Credit Points Max. 20 Teiln.

Einzel	10:00 - 16:00	Mo, 12.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.
Einzel	08:00 - 14:00	Di, 13.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.
BlockVorl	10:00 - 16:00	14.10.2026-16.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 07.10.2026 2. Anmeldephase DEU 234
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wear comfortable clothing;

the course will be conducted in English by Mervin Claasen

For further information please contact the international office, Nina Jäger, e-mail: nina.jaeger@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: The course will be taught by Namibian actor and musician Mervin Claasen.

Course Objectives: By the end of this course, students will be able to:

• Demonstrate an understanding of core acting and performance techniques.

• Apply storytelling principles to create engaging and emotionally compelling performances.

• Develop vocal control, articulation, and expressive delivery.

• Utilize body movement and spatial awareness effectively in performance.

• Critically reflect on performance as a medium for communication and social commentary.

ENG 04 **Creative Storytelling**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	11 11.116	Breuer, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Please register via LSF.

Kommentar: This course explores traditional and digital storytelling as powerful ways to reflect on, shape, and share experiences as English language learners. Through engaging with a range of stories, themes, and creative techniques, students will experiment with different forms of narrative and develop their own original stories.

The course also aims to support students' language development by strengthening both receptive and productive skills. Through reading, viewing, listening, and discussion, students will deepen their understanding of English, while creative storytelling projects provide authentic, meaningful opportunities to communicate in the language.

Throughout the semester, students will explore how storytelling fosters reflection, creativity, empathy, collaboration, and intercultural understanding. By the end of the course, students will have developed a portfolio of original stories that demonstrates their language growth, creative expression, and ability to communicate effectively through narrative.

Literatur: Course materials will be made available during the semester in class and via Moodle.

ENG 05 **Language Skills IVa/IVb: Tell Me a Story – Exploring Language Skills with Storytelling**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	11 11.116	Breuer, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Kommentar: This course will focus on two distinct forms of storytelling: traditional and digital. We will begin with an introduction to the major issues relating to storytelling, followed by an examination of the relevance of digital storytelling in our technology-based society. The course will conclude with the development of students' personal storytelling skills, using both traditional and digital resources. A key objective of this course is to develop students' language skills, fostering both receptive and productive language skills.

To receive credit for this course (Baustein), you must actively participate in class and attend the course regularly, complete all assignments on time, create a traditional / digital story, and submit a group video-recorded oral reflection.

Literatur: Course materials will be made available during the semester in class and via Moodle.

ENG 19 **Kompaktveranstaltung: Global Competencies and Sustainable Developments Goals**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-		Ade-Thurow, B.

To be announced; virtual meetings with UNC Charlotte students in February/March 2027 and individual virtual group meetingsOnline only

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This virtual seminar (Kompaktseminar) will be implemented in February and March 2026 and will include virtual synchronous webinar meetings with our US partners (University of North Carolina at Charlotte) as well as additional group meetings.

The goal of the course is to cooperate with UNC students and to create a poster on one SDG. Participants will examine ways to develop global competencies while focusing on a single sustainable development goal (US and Germany in comparison).

Regular attendance and the presentation of the SDG will be required to be granted full credits.

This seminar fulfills the following Bausteine for PO 2015: Language Skills IV a / b for all students and additionally 4.3 for SoPäd.

There will be an in-person meeting at the PH in November/December with detailed information and more. That session will be announced via LSF After that initial session, you will receive the Moodle password. Make sure to log into the Moodle course and stay up to date using the ”Announcement” section of our course.

ENG 20 **EFL in Unlikely Places: Edutainment in English Language Teaching**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45	11 11.117 (max. 47 Tln.)	Ade-Thurow, B.

2-Gruppe

Montag	16:15 - 17:45	11 11.117 (max. 47 Tln.)	Ade-Thurow, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: This seminar can also be counted towards the certificate in ”Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik”.

Diese Veranstaltung kann als Baustein im Bereich " Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik " anerkannt werden.

Please register via LSF.

Kommentar: The aim of this course is to explore the ways in which digital media and edutainment formats can be used to support the teaching and learning of English. Educational Escape Rooms will serve as a central example of how software, online resources and interactive digital environments can create engaging language-learning experiences.

In addition to becoming familiar with standard and specialised software for creating interactive materials, participants will examine the linguistic design of digital learning environments. Particular attention will be paid to the use of vocabulary, grammar, text types, pragmatic meaning, interaction and multimodality in the construction of tasks, clues and narratives.

Participants will analyse existing examples and develop their own digital materials for the EFL classroom. They will consider how linguistic complexity, collaborative problem-solving and the combination of text, image and sound influence language learning.

In order to pass the course, students are required to give a presentation incorporating digital content as introduced during the course. The presentation must include a linguistic and didactic analysis explaining how the chosen or created material supports the development of English language competence.

Literatur: tba

3.2 Language Skills IVb

DEU 234 **Storytelling, Voice and Phsyiscal Expression**

Sonderveranstaltung 3 Credit Points Max. 20 Teiln.

Einzel	10:00 - 16:00	Mo, 12.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.
Einzel	08:00 - 14:00	Di, 13.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.
BlockVorl	10:00 - 16:00	14.10.2026-16.10.2026	1 1.103-Lit-Café (max. 20 Tln.)	Gans, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 07.10.2026 2. Anmeldephase DEU 234
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wear comfortable clothing;

the course will be conducted in English by Mervin Claasen

For further information please contact the international office, Nina Jäger, e-mail: nina.jaeger@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: The course will be taught by Namibian actor and musician Mervin Claasen.

Course Objectives: By the end of this course, students will be able to:

• Demonstrate an understanding of core acting and performance techniques.

• Apply storytelling principles to create engaging and emotionally compelling performances.

• Develop vocal control, articulation, and expressive delivery.

• Utilize body movement and spatial awareness effectively in performance.

• Critically reflect on performance as a medium for communication and social commentary.

ENG 04 **Creative Storytelling**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	11 11.116	Breuer, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Please register via LSF.

Kommentar: This course explores traditional and digital storytelling as powerful ways to reflect on, shape, and share experiences as English language learners. Through engaging with a range of stories, themes, and creative techniques, students will experiment with different forms of narrative and develop their own original stories.

The course also aims to support students' language development by strengthening both receptive and productive skills. Through reading, viewing, listening, and discussion, students will deepen their understanding of English, while creative storytelling projects provide authentic, meaningful opportunities to communicate in the language.

Throughout the semester, students will explore how storytelling fosters reflection, creativity, empathy, collaboration, and intercultural understanding. By the end of the course, students will have developed a portfolio of original stories that demonstrates their language growth, creative expression, and ability to communicate effectively through narrative.

Literatur: Course materials will be made available during the semester in class and via Moodle.

ENG 05 **Language Skills IVa/IVb: Tell Me a Story – Exploring Language Skills with Storytelling**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	11 11.116	Breuer, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Kommentar: This course will focus on two distinct forms of storytelling: traditional and digital. We will begin with an introduction to the major issues relating to storytelling, followed by an examination of the relevance of digital storytelling in our technology-based society. The course will conclude with the development of students' personal storytelling skills, using both traditional and digital resources. A key objective of this course is to develop students' language skills, fostering both receptive and productive language skills.

To receive credit for this course (Baustein), you must actively participate in class and attend the course regularly, complete all assignments on time, create a traditional / digital story, and submit a group video-recorded oral reflection.

Literatur: Course materials will be made available during the semester in class and via Moodle.

ENG 19 **Kompaktveranstaltung: Global Competencies and Sustainable Developments Goals**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-		Ade-Thurow, B.

To be announced; virtual meetings with UNC Charlotte students in February/March 2027 and individual virtual group meetingsOnline only

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This virtual seminar (Kompaktseminar) will be implemented in February and March 2026 and will include virtual synchronous webinar meetings with our US partners (University of North Carolina at Charlotte) as well as additional group meetings.

The goal of the course is to cooperate with UNC students and to create a poster on one SDG. Participants will examine ways to develop global competencies while focusing on a single sustainable development goal (US and Germany in comparison).

Regular attendance and the presentation of the SDG will be required to be granted full credits.

This seminar fulfills the following Bausteine for PO 2015: Language Skills IV a / b for all students and additionally 4.3 for SoPäd.

There will be an in-person meeting at the PH in November/December with detailed information and more. That session will be announced via LSF After that initial session, you will receive the Moodle password. Make sure to log into the Moodle course and stay up to date using the ”Announcement” section of our course.

ENG 20 EFL in Unlikely Places: Edutainment in English Language Teaching

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Montag	14:15 - 15:45	11 11.117 (max. 47 Tln.)	Ade-Thurow, B.

2-Gruppe

Montag	16:15 - 17:45	11 11.117 (max. 47 Tln.)	Ade-Thurow, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: This seminar can also be counted towards the certificate in ”Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik”.

Diese Veranstaltung kann als Baustein im Bereich " Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik " anerkannt werden.

Please register via LSF.

Kommentar: The aim of this course is to explore the ways in which digital media and edutainment formats can be used to support the teaching and learning of English. Educational Escape Rooms will serve as a central example of how software, online resources and interactive digital environments can create engaging language-learning experiences.

In addition to becoming familiar with standard and specialised software for creating interactive materials, participants will examine the linguistic design of digital learning environments. Particular attention will be paid to the use of vocabulary, grammar, text types, pragmatic meaning, interaction and multimodality in the construction of tasks, clues and narratives.

Participants will analyse existing examples and develop their own digital materials for the EFL classroom. They will consider how linguistic complexity, collaborative problem-solving and the combination of text, image and sound influence language learning.

In order to pass the course, students are required to give a presentation incorporating digital content as introduced during the course. The presentation must include a linguistic and didactic analysis explaining how the chosen or created material supports the development of English language competence.

Literatur: tba

MSPO 233 Power, Gender, Sexuality in the Context of PE and Organized Sports: An International Seminar

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 16:15	Di, 20.10.2026-12.01.2027	Hofmann, A.

Vorbesprechung 19.10 20.00 online unter ph-ludwigsburg.webex.com/meet/nettehof es handelt sich um ein englischsprachiges Seminar

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Dieses Seminar wird gemeinsam mit Studierenden verschiedener internationaler Universitäten, um so interkulturelle Eindrücke zur Thematik zu erarbeiten. Es wird einen kompakten Dienstag nachmittag geben an dem verschiedene renommierte internationale Kolleg*innen referieren und mit uns diskutieren werden. Schwerpunktthemen sind u.a. neben einer sporthistorischen Annäherung die Sexualisierung und Kommerzialisierung des (sportlichen) Körpers, Sexualisierte Gewalt im Sport, Koedukation, etc.

Im Seminar muss eine Eigenleistung zusammen mit einem Studierenden der Partner Universitäten erbracht werden.

This class will be held together with students from various international sport departments, in order to develop intercultural comparisons on the topic. One Tuesday afternoon we will have a compact meeting in which various renowned international colleagues will lecture and discuss their topics with us.

The main topics will be, among others, the sexualization and commercialization of the (athletic) body, sexualized violence in sports, coeducation, etc., in addition to a sports-historical approach.

In the seminar an individual contribution must presented together with a student from one of the partner universities.

Kommentar: Das Seminar findet digital mit verschiedenen internationalen Universitäten statt. Der digitale Zugang wird rechtzeitig vor Beginn bekannt gegeben.

The class will be taught digitally with various universities from abroad. Infomation will be provided before the start of the class. We might have a short introductory meeting. Please read your moodle messages.

Literatur: Literature will be provided during the class.

3.3 Linguistics II

ENG 39 **English, Actually: English in Changing Contexts from a Plurilingual Perspective**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	2 2.017	Gräff, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar explores English as a dynamic and socially embedded language whose forms, meanings, and functions vary across contexts.

We examine how English is used in diverse linguistic and cultural settings and how it interacts with plurilingual repertoires in everyday communication.

A central focus is how meaning and linguistic legitimacy are shaped by competing norms and expectations. We examine how language ideologies define what is considered ”appropriate” or ”correct” and how this influences perceptions of speakers across different social contexts.

These perspectives lead us to consider implications for English language teaching and learning by exploring how learners draw on diverse linguistic resources and how understandings of English are negotiated in multilingual classrooms. We also examine how these dynamics shape participation and access in teaching and learning.

To receive credit for this course (Baustein), students are expected to participate actively, give a short presentation, and complete the assignments.

Literatur: Course readings will be announced at the beginning of the semester.

3.4 Bilingual Language Pedagogy I

BA-Eula-Eng-M4

4.1 Cultural Studies I

ENG 26 **Cultural Studies I: Introduction to Anglophone Cultural Studies**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Montag	10:15 - 11:45	11 11.120 (max. 28 Tln.)	Zimmermann, H.

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	11 11.117 (max. 47 Tln.)	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF and state your priorities.

Also offered as a seminar for the Bachelor programme in „Bildungswissenschaft – Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 4).

Studierende, die beabsichtigen, beim Prüfungsamt einen Antrag auf Nachteilsausgleich für die Modulprüfung zu stellen, werden darum gebeten, frühzeitig direkt zum Dozenten Kontakt aufzunehmen, damit Raumbuchung, Terminfindung und Aufsicht organisiert werden können.

UPDATE: Please note that owing to the exigencies of institutional space allocation occasioned by the university's orientation and induction proceedings for incoming first-semester matriculants (Einführungswoche), the **commencement** of instructional activities within the framework of this course has been **postponed to the second week** of the official teaching period **for the Monday group** exclusively, while the **Thursday group** will convene **as originally scheduled**.

Kommentar: This course intends to give an introduction to cultural studies in the English-speaking world. Concepts and theories of cultural studies will be introduced and embedded in their historical context. Our textbook covers topics like social theory as foundation of cultural studies, Marxism, structuralism and poststructuralism, feminism, popular consumption and youth culture, discourses about the body, globalization and new media cultures. In this seminar, you will read the textbook chapter by chapter and have the chance to discuss your reading with your fellow students. In order to obtain credit points, you will also have the chance to prepare and present one of the chapters in the form of a group presentation or teaching exercise.

To pass the course, students attend regularly, do reading assignments and an interactive group presentation.

The module examination is a written closed-book exam of 60 minutes taking place on campus in the examination period. The date is determined by the university administration. Date, time and place will be announced in the seminar.

Literatur: We'll be working with Jeff Lewis' book *Cultural Studies: The Basics* (2nd ed.).

4.2 Cultural Studies II

ENG 25 **Canine Encounters in Literature and Film**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	11 11.116	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar examines the figure of the dog across Anglophone literature, film, and media in order to understand how canine representations shape ideas of species, ethics, affect, and identity. We begin with modernist and early-20th-century texts (from „Flush" to "The Call of the Wild") before moving into detective fiction, posthumanist theory, and narrative experimentation. A central part of the seminar is J. M. Coetzee's „Disgrace," a foundational contemporary work for thinking about care, vulnerability, and interspecies ethics.

Along the way, we read Donna Haraway's theory of "companion species" and David Herman's approaches to nonhuman narrators. We then expand into visual and digital culture, screening Wes Anderson's "Isle of Dogs" and analyzing digital dog figures such as Microsoft Bob's "Rover" and the Muppet character „Rowlf."

Students will give short (10-minute) presentations connecting additional canine case studies to the week's theoretical framework —these may include interface mascots, memes, animated dogs, advertising, or other cultural objects. The course concludes with an in-class test in one of the last weeks. Student who need a grade (e.g. exchange), take an additional exam.

Literatur: Please obtain Flush (Virginia Woolf, Penguin Little Black Classics), The Call of the Wild (Jack London, Penguin Classics), and Disgrace (J. M. Coetzee, Vintage).

ENG 30 **The North**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	11 11.116	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: "The North" signifies the North of England: Liverpool, Manchester, Leeds, Sheffield, Newcastle, the Yorkshire Dales, the Lake District, rough nature, nice people that talk to strangers, beautiful dialects, Ted Hughes, William Wordsworth, the Brontës, the Beatles, Oasis, Alan Turing and his Manchester Mark I, Canal Street, coal mining, heavy industry, deindustrialization ... One could go on forever enumerating aspects that describe the North of England. It is surely the most diverse region of the UK, full of history, literature and culture. This seminar will look at a multitude of literary key texts and cultural key events of the North. Texts to be discussed will potentially include stories by D. H. Lawrence, poetry by William Wordsworth and Ted Hughes, TV shows like Downton Abbey, Queer as Folk, Cucumber, Banana and Tofu, and feature films like Brassed Off and Billy Elliot. Additionally, we will take a closer look at the contexts of literary production, e.g. at the effect of Thatcherism or the history of industry in the North. Students attending the class are ideally prepared and eager to complete extensive reading assignments and to produce some creative output.

Keywords: Manchester, the North of England, Ted Hughes, Sylvia Plath, William Wordsworth, music, industrialization, Margaret Thatcher, Thatcherism, Modernism, Victorianism, terrorism, nature, queer, contemporary British media texts, feminism

In order to obtain credit points, students attend this course regularly and participate actively (incl. reading and activity assignments). All students do a short presentation or an alternative assignment, and take a short written test at the end of the semester. Student who need a grade (e.g. exchange), additionally, write a 2500-wds research paper.

ENG 34 William Shakespeare

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 57 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	11 11.119	Hollm, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Contemporary English Literature" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 5). Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungswissenschaft" (Schwerpunkt F: Modul 2).

Please register via LSF.

Kommentar: This course will introduce the participants to William Shakespeare and his age and will analyze some of his most famous plays.

Requirements for passing the course are regular attendance and participation, a short presentation and a short written exam in the last meeting.

ENG 40 Walt Disney and Gender

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	11 11.116	von Hoffmann, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar explores the representation of gender in Walt Disney films from historical and contemporary perspectives. Students examine how ideas of femininity, masculinity, and gender roles have changed throughout Disney's history and how animated films both reflect and shape social norms. By analyzing selected Disney classics as well as more recent productions, the course discusses stereotypes, diversity, identity, and changing concepts of gender. Particular attention is given to the cultural, historical, and educational significance of Disney films and their influence on audiences. Students are encouraged to critically engage with media representations and to reflect on the role of popular culture in constructing social identities.

Anforderungen zu Baustein / Modulprüfung:

To receive credit for this course, students are expected to participate actively, prepare the assigned readings, give a short presentation, and complete the required assignments.

Literatur: Course readings will be announced at the beginning of the semester.

MSPO 233 Power, Gender, Sexuality in the Context of PE and Organized Sports: An International Seminar

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 16:15	Di, 20.10.2026-12.01.2027	Hofmann, A.

Vorbesprechung 19.10 20.00 online unter ph-ludwigsburg.webex.com/meet/nettehof es handelt sich um ein englischsprachiges Seminar

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Dieses Seminar wird gemeinsam mit Studierenden verschiedener internationaler Universitäten, um so interkulturelle Eindrücke zur Thematik zu erarbeiten. Es wird einen kompakten Dienstag nachmittag geben an dem verschiedene renommierte internationale Kolleg*innen referieren und mit uns diskutieren werden. Schwerpunktthemen sind u.a. neben einer sporthistorischen Annäherung die Sexualisierung und Kommerzialisierung des (sportlichen) Körpers, Sexualisierte Gewalt im Sport, Koedukation, etc.

Im Seminar muss eine Eigenleistung zusammen mit einem Studierenden der Partner Universitäten erbracht werden.

This class will be held together with students from various international sport departments, in order to develop intercultural comparisons on the topic. One Tuesday afternoon we will have a compact meeting in which various renowned international colleagues will lecture and discuss their topics with us.

The main topics will be, among others, the sexualization and commercialization of the (athletic) body, sexualized violence in sports, coeducation, etc., in addition to a sports-historical approach.

In the seminar an individual contribution must presented together with a student from one of the partner universities.

Kommentar: Das Seminar findet digital mit verschiedenen internationalen Universitäten statt. Der digitale Zugang wird rechtzeitig vor Beginn bekannt gegeben.

The class will be taught digitally with various universities from abroad. Infomation will be provided before the start of the class. We might have a short introductory meeting. Please read your moodle messages.

Literatur: Literature will be provided during the class.

4.3 Cultural Studies III

ENG 25 **Canine Encounters in Literature and Film**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45		11 11.116	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar examines the figure of the dog across Anglophone literature, film, and media in order to understand how canine representations shape ideas of species, ethics, affect, and identity. We begin with modernist and early-20th-century texts (from „Flush" to "The Call of the Wild") before moving into detective fiction, posthumanist theory, and narrative experimentation. A central part of the seminar is J. M. Coetzee's „Disgrace," a foundational contemporary work for thinking about care, vulnerability, and interspecies ethics.

Along the way, we read Donna Haraway's theory of "companion species" and David Herman's approaches to nonhuman narrators. We then expand into visual and digital culture, screening Wes Anderson's "Isle of Dogs" and analyzing digital dog figures such as Microsoft Bob's "Rover" and the Muppet character „Rowlf."

Students will give short (10-minute) presentations connecting additional canine case studies to the week's theoretical framework —these may include interface mascots, memes, animated dogs, advertising, or other cultural objects. The course concludes with an in-class test in one of the last weeks. Student who need a grade (e.g. exchange), take an additional exam.

Literatur: Please obtain Flush (Virginia Woolf, Penguin Little Black Classics), The Call of the Wild (Jack London, Penguin Classics), and Disgrace (J. M. Coetzee, Vintage).

ENG 30 **The North**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45		11 11.116	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: "The North" signifies the North of England: Liverpool, Manchester, Leeds, Sheffield, Newcastle, the Yorkshire Dales, the Lake District, rough nature, nice people that talk to strangers, beautiful dialects, Ted Hughes, William Wordsworth, the Brontës, the Beatles, Oasis, Alan Turing and his Manchester Mark I, Canal Street, coal mining, heavy industry, deindustrialization ... One could go on forever enumerating aspects that describe the North of England. It is surely the most diverse region of the UK, full of history, literature and culture. This seminar will look at a multitude of literary key texts and cultural key events of the North. Texts to be discussed will potentially include stories by D. H. Lawrence, poetry by William Wordsworth and Ted Hughes, TV shows like Downton Abbey, Queer as Folk, Cucumber, Banana and Tofu, and feature films like Brassed Off and Billy Elliot. Additionally, we will take a closer look at the contexts of literary production, e.g. at the effect of Thatcherism or the history of industry in the North. Students attending the class are ideally prepared and eager to complete extensive reading assignments and to produce some creative output.

Keywords: Manchester, the North of England, Ted Hughes, Sylvia Plath, William Wordsworth, music, industrialization, Margaret Thatcher, Thatcherism, Modernism, Victorianism, terrorism, nature, queer, contemporary British media texts, feminism

In order to obtain credit points, students attend this course regularly and participate actively (incl. reading and activity assignments). All students do a short presentation or an alternative assignment, and take a short written test at the end of the semester. Student who need a grade (e.g. exchange), additionally, write a 2500-wds research paper.

ENG 34 William Shakespeare

Seminar | 2/3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 57 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	11 11.119	Hollm, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Contemporary English Literature" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 5). Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungswissenschaft" (Schwerpunkt F: Modul 2).

Please register via LSF.

Kommentar: This course will introduce the participants to William Shakespeare and his age and will analyze some of his most famous plays.

Requirements for passing the course are regular attendance and participation, a short presentation and a short written exam in the last meeting.

ENG 40 Walt Disney and Gender

Seminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst. | Max. 30 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	11 11.116	von Hoffmann, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar explores the representation of gender in Walt Disney films from historical and contemporary perspectives. Students examine how ideas of femininity, masculinity, and gender roles have changed throughout Disney's history and how animated films both reflect and shape social norms. By analyzing selected Disney classics as well as more recent productions, the course discusses stereotypes, diversity, identity, and changing concepts of gender. Particular attention is given to the cultural, historical, and educational significance of Disney films and their influence on audiences. Students are encouraged to critically engage with media representations and to reflect on the role of popular culture in constructing social identities.

Anforderungen zu Baustein / Modulprüfung:

To receive credit for this course, students are expected to participate actively, prepare the assigned readings, give a short presentation, and complete the required assignments.

Literatur: Course readings will be announced at the beginning of the semester.

MSPO 233 Power, Gender, Sexuality in the Context of PE and Organized Sports: An International Seminar

Hauptseminar | 3 Credit Points | 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 16:15	Di, 20.10.2026-12.01.2027	Hofmann, A.

Vorbesprechung 19.10 20.00 online unter ph-ludwigsburg.webex.com/meet/nettehof es handelt sich um ein englischsprachiges Seminar

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Dieses Seminar wird gemeinsam mit Studierenden verschiedener internationaler Universitäten, um so interkulturelle Eindrücke zur Thematik zu erarbeiten. Es wird einen kompakten Dienstag nachmittag geben an dem verschiedene renommierte internationale Kolleg*innen referieren und mit uns diskutieren werden. Schwerpunktthemen sind u.a. neben einer sporthistorischen Annäherung die Sexualisierung und Kommerzialisierung des (sportlichen) Körpers, Sexualisierte Gewalt im Sport, Koedukation, etc.

Im Seminar muss eine Eigenleistung zusammen mit einem Studierenden der Partner Universitäten erbracht werden.

This class will be held together with students from various international sport departments, in order to develop intercultural comparisons on the topic. One Tuesday afternoon we will have a compact meeting in which various renowned international colleagues will lecture and discuss their topics with us.

The main topics will be, among others, the sexualization and commercialization of the (athletic) body, sexualized violence in sports, coeducation, etc., in addition to a sports-historical approach.

In the seminar an individual contribution must presented together with a student from one of the partner universities.

Kommentar: Das Seminar findet digital mit verschiedenen internationalen Universitäten statt. Der digitale Zugang wird rechtzeitig vor Beginn bekannt gegeben.

The class will be taught digitally with various universities from abroad. Infomation will be provided before the start of the class. We might have a short introductory meeting. Please read your moodle messages.

Literatur: Literature will be provided during the class.

4.4 Bilingual Language Pedagogy II

ENG 06 **Debunking Myths and Examining the Bilingual Experience**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	08:15 - 09:45	11 11.117	Mercier-Droste, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: Together we will reflect on our own attitudes about, beliefs of and experiences with all 15 myths about bilingualism presented by leading bilingualism researcher François Grosjean. Each of you will have to analyse your surroundings and the people in them, in order to debunk the myths and discover individual and shared experiences with bilingualism. We will discuss various aspects of bilingualism including simultaneous vs. consecutive acquisition of languages, the bilingual lexicon, code-mixing/switching, non-linguistic aspects of bilingualism (e.g., cultural, national, ethnic, political, educational), and attrition of languages.

Our course book by François Grosjean is the basis for our conversations about bilingualism; thus, you are required to get and read the book as well as complete the assignments on time. I expect you to actively participate in class and attend the course weekly. You will conduct your own little project on monolingualism and bilingualism. EULA students will have an additional creative project to complete for Bilingual Language Pedagogy II.

*Please note your in-person weekly attendance for this course is mandatory.

Literatur: **Please buy this book before the beginning of the semester:**

* Grosjean, François. (2010 or 2012). Bilingual: life and reality. Cambridge, Massachusetts: Harvard University Press. ISBN-13: 978-0674066137

BA-Eula-Eng-M5

5.1 Literary Studies I

ENG 32 **Literary Studies I: Introduction to Literary Studies**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Montag	16:15 - 17:45	11 11.119 (max. 57 Tln.)	Hollm, J.

2-Gruppe

Dienstag	16:15 - 17:45	11 11.119 (max. 57 Tln.)	Hollm, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF and state your priorities.

Kommentar: This course attempts to give a general introduction to British, North-American and other Anglophone literatures. Particular emphasis will also be put on methodologies of literary criticism.

There will be a written exam at the end as the 'Modulprüfung'.

Literatur: The basic text for the seminar is Michael Meyer: English and American Literatures, 4th edition. Online available as an e-book via the library:

https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838535500.

The novel *The Picture of Dorian Gray* (1890) by Oscar Wilde will be read in the seminar and should be acquired: ISBN-13: 978-0141439570 / 978-0141442518 (Penguin), Price: Paperback: 13,99 €; Kindle: 4,10 €

All the other material will be provided via moodle.

5.2 Literary Studies II

ENG 25 **Canine Encounters in Literature and Film**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	11 11.116	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar examines the figure of the dog across Anglophone literature, film, and media in order to understand how canine representations shape ideas of species, ethics, affect, and identity. We begin with modernist and early-20th-century texts (from „Flush" to "The Call of the Wild") before moving into detective fiction, posthumanist theory, and narrative experimentation. A central part of the seminar is J. M. Coetzee's „Disgrace," a foundational contemporary work for thinking about care, vulnerability, and interspecies ethics.

Along the way, we read Donna Haraway's theory of "companion species" and David Herman's approaches to nonhuman narrators. We then expand into visual and digital culture, screening Wes Anderson's "Isle of Dogs" and analyzing digital dog figures such as Microsoft Bob's "Rover" and the Muppet character „Rowlf."

Students will give short (10-minute) presentations connecting additional canine case studies to the week's theoretical framework —these may include interface mascots, memes, animated dogs, advertising, or other cultural objects. The course concludes with an in-class test in one of the last weeks. Student who need a grade (e.g. exchange), take an additional exam.

Literatur: Please obtain Flush (Virginia Woolf, Penguin Little Black Classics), The Call of the Wild (Jack London, Penguin Classics), and Disgrace (J. M. Coetzee, Vintage).

ENG 28 **Modernist British Short Stories**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	11 11.117	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar will be both a course on Modernist short stories as well as a workshop on various methods of literary analysis. Texts to be read will include

- "The Odour of Chrysanthemums" by D. H. Lawrence,
- "An Unwritten Novel" by Virginia Woolf,
- "The Celestial Omnibus" by E. M. Forster,
- "The Garden Party" by Katherine Mansfield and others.

Literature will be provided in a seminar reader or is available either in the reference stock of the library or online. In order to obtain credit points, students will have to do

- regular reading assignments (every week),

- activity assignments (occassional) and

- writing assignments (4 x 1-2 pages).

Students who need a grade (international students), will write an additional term paper of 2500 wds for 4 cps.

Literatur: Texts will be provided on Moodle.

ENG 30 **The North**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	11 11.116	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: "The North" signifies the North of England: Liverpool, Manchester, Leeds, Sheffield, Newcastle, the Yorkshire Dales, the Lake District, rough nature, nice people that talk to strangers, beautiful dialects, Ted Hughes, William Wordsworth, the Brontës, the Beatles, Oasis, Alan Turing and his Manchester Mark I, Canal Street, coal mining, heavy industry, deindustrialization ... One could go on forever enumerating aspects that describe the North of England. It is surely the most diverse region of the UK, full of history, literature and culture. This seminar will look at a multitude of literary key texts and cultural key events of the North. Texts to be discussed will potentially include stories by D. H. Lawrence, poetry by William Wordsworth and Ted Hughes, TV shows like Downton Abbey, Queer as Folk, Cucumber, Banana and Tofu, and feature films like Brassed Off and Billy Elliot. Additionally, we will take a closer look at the contexts of literary production, e.g. at the effect of Thatcherism or the history of industry in the North. Students attending the class are ideally prepared and eager to complete extensive reading assignments and to produce some creative output.

Keywords: Manchester, the North of England, Ted Hughes, Sylvia Plath, William Wordsworth, music, industrialization, Margaret Thatcher, Thatcherism, Modernism, Victorianism, terrorism, nature, queer, contemporary British media texts, feminism

In order to obtain credit points, students attend this course regularly and participate actively (incl. reading and activity assignments). All students do a short presentation or an alternative assignment, and take a short written test at the end of the semester. Student who need a grade (e.g. exchange), additionally, write a 2500-wds research paper.

ENG 34 **William Shakespeare**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 57 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	11 11.119	Hollm, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Contemporary English Literature" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 5). Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungswissenschaft" (Schwerpunkt F: Modul 2).

Please register via LSF.

Kommentar: This course will introduce the participants to William Shakespeare and his age and will analyze some of his most famous plays.

Requirements for passing the course are regular attendance and participation, a short presentation and a short written exam in the last meeting.

ENG 40 **Walt Disney and Gender**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag	16:15 - 17:45	11 11.116	von Hoffmann, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar explores the representation of gender in Walt Disney films from historical and contemporary perspectives. Students examine how ideas of femininity, masculinity, and gender roles have changed throughout Disney's history and how animated films both reflect and shape social norms. By analyzing selected Disney classics as well as more recent productions, the course discusses stereotypes, diversity, identity, and changing concepts of gender. Particular attention is given to the cultural, historical, and educational significance of Disney films and their influence on audiences. Students are encouraged to critically engage with media representations and to reflect on the role of popular culture in constructing social identities.

Anforderungen zu Baustein / Modulprüfung:

To receive credit for this course, students are expected to participate actively, prepare the assigned readings, give a short presentation, and complete the required assignments.

Literatur: Course readings will be announced at the beginning of the semester.

5.3 Literary Studies III

ENG 25 **Canine Encounters in Literature and Film**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45		11 11.116	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar examines the figure of the dog across Anglophone literature, film, and media in order to understand how canine representations shape ideas of species, ethics, affect, and identity. We begin with modernist and early-20th-century texts (from „Flush" to "The Call of the Wild") before moving into detective fiction, posthumanist theory, and narrative experimentation. A central part of the seminar is J. M. Coetzee's „Disgrace," a foundational contemporary work for thinking about care, vulnerability, and interspecies ethics.

Along the way, we read Donna Haraway's theory of "companion species" and David Herman's approaches to nonhuman narrators. We then expand into visual and digital culture, screening Wes Anderson's "Isle of Dogs" and analyzing digital dog figures such as Microsoft Bob's "Rover" and the Muppet character „Rowlf."

Students will give short (10-minute) presentations connecting additional canine case studies to the week's theoretical framework —these may include interface mascots, memes, animated dogs, advertising, or other cultural objects. The course concludes with an in-class test in one of the last weeks. Student who need a grade (e.g. exchange), take an additional exam.

Literatur: Please obtain Flush (Virginia Woolf, Penguin Little Black Classics), The Call of the Wild (Jack London, Penguin Classics), and Disgrace (J. M. Coetzee, Vintage).

ENG 28 **Modernist British Short Stories**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45		11 11.117	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar will be both a course on Modernist short stories as well as a workshop on various methods of literary analysis. Texts to be read will include

- "The Odour of Chrysanthemums" by D. H. Lawrence,
- "An Unwritten Novel" by Virginia Woolf,
- "The Celestial Omnibus" by E. M. Forster,
- "The Garden Party" by Katherine Mansfield and others.

Literature will be provided in a seminar reader or is available either in the reference stock of the library or online. In order to obtain credit points, students will have to do

- regular reading assignments (every week),

- activity assignments (occassional) and

- writing assignments (4 x 1-2 pages).

Students who need a grade (international students), will write an additional term paper of 2500 wds for 4 cps.

Literatur: Texts will be provided on Moodle.

ENG 30 **The North**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 47 Teiln.	
Dienstag	10:15 - 11:45		11 11.116	Zimmermann, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: "The North" signifies the North of England: Liverpool, Manchester, Leeds, Sheffield, Newcastle, the Yorkshire Dales, the Lake District, rough nature, nice people that talk to strangers, beautiful dialects, Ted Hughes, William Wordsworth, the Brontës, the Beatles, Oasis, Alan Turing and his Manchester Mark I, Canal Street, coal mining, heavy industry, deindustrialization ... One could go on forever enumerating aspects that describe the North of England. It is surely the most diverse region of the UK, full of history, literature and culture. This seminar will look at a multitude of literary key texts and cultural key events of the North. Texts to be discussed will potentially include stories by D. H. Lawrence, poetry by William Wordsworth and Ted Hughes, TV shows like Downton Abbey, Queer as Folk, Cucumber, Banana and Tofu, and feature films like Brassed Off and Billy Elliot. Additionally, we will take a closer look at the contexts of literary production, e.g. at the effect of Thatcherism or the history of industry in the North. Students attending the class are ideally prepared and eager to complete extensive reading assignments and to produce some creative output.

Keywords: Manchester, the North of England, Ted Hughes, Sylvia Plath, William Wordsworth, music, industrialization, Margaret Thatcher, Thatcherism, Modernism, Victorianism, terrorism, nature, queer, contemporary British media texts, feminism

In order to obtain credit points, students attend this course regularly and participate actively (incl. reading and activity assignments). All students do a short presentation or an alternative assignment, and take a short written test at the end of the semester. Student who need a grade (e.g. exchange), additionally, write a 2500-wds research paper.

ENG 34 **William Shakespeare**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 57 Teiln.	
Montag	14:15 - 15:45		11 11.119	Hollm, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Also offered as the seminar "Contemporary English Literature" for the Bachelor programme in "Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen" (Bereich: BA-SF 1b: Baustein 5). Also offered as a seminar for the Master programme in "Bildungswissenschaft" (Schwerpunkt F: Modul 2).

Please register via LSF.

Kommentar: This course will introduce the participants to William Shakespeare and his age and will analyze some of his most famous plays.

Requirements for passing the course are regular attendance and participation, a short presentation and a short written exam in the last meeting.

ENG 40 **Walt Disney and Gender**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45		11 11.116	von Hoffmann, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar explores the representation of gender in Walt Disney films from historical and contemporary perspectives. Students examine how ideas of femininity, masculinity, and gender roles have changed throughout Disney's history and how animated films both reflect and shape social norms. By analyzing selected Disney classics as well as more recent productions, the course discusses stereotypes, diversity, identity, and changing concepts of gender. Particular attention is given to the cultural, historical, and educational significance of Disney films and their influence on audiences. Students are encouraged to critically engage with media representations and to reflect on the role of popular culture in constructing social identities.

Anforderungen zu Baustein / Modulprüfung:

To receive credit for this course, students are expected to participate actively, prepare the assigned readings, give a short presentation, and complete the required assignments.

Literatur: Course readings will be announced at the beginning of the semester.

5.4 Applied Linguistics I

ENG 36 **Every Learner Matters**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	11 11.116	Mahne, S.
Freitag online	14:00 - 16:00	Fr, 13.11.2026-11.12.2026		Mahne, S.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 08.01.2027	11 11.116	Mahne, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar examines differentiation and adaptive teaching in English as a Foreign Language from a language-pedagogical perspective. Differentiation is understood not merely as a variation of teaching materials, but as the systematic adaptation to learners' diverse linguistic backgrounds, prior knowledge, and learning needs.

Differentiation can be implemented across all areas of language learning, including listening, speaking, reading, writing, mediation, and lexico-grammatical development. Drawing on second language acquisition research and current EFL didactics, students analyse how input, interaction patterns, task design, scaffolding, assessment practices, and classroom management can enable meaningful participation and provide appropriate linguistic support in heterogeneous classrooms.

The seminar also relates these perspectives to the competence-oriented framework of the Bildungsplan Baden-Württemberg. Students critically analyze EFL textbooks and teaching materials with regard to task quality, differentiation, and opportunities for adaptive language support. Based on these analyses, they design differentiated teaching activities aligned with the competence goals of the Bildungsplan.

Students are expected to participate actively in the seminar and complete preparatory readings and activities. As part of the course requirements, they will develop a differentiated task and submit a brief lesson outline demonstrating how it is integrated into a competence-oriented lesson design, including its learning objectives, methodological framework, and forms of adaptive language support.

Literatur: The following resources are recommended as preliminary or follow-up reading to the issues dealt within the course:

* Hattie, J. (2023). Visible learning: The sequel: *A synthesis of over 2,100 meta-analyses relating to achievement* (1st ed.). Routledge. DOI: 10.4324/9781003380542
* Kuhr, B. E. (2023). Dr. Carol Ann Tomlinson: A legacy of differentiated instruction and empathetic classrooms. In B. A. Geier (Ed.), *The Palgrave handbook of educational thinkers* (pp. 1–14). Palgrave Macmillan. DOI: 10.1007/978-3-030-81037-5_193-1
* Surkamp, C., & Viebrock, B. (Eds.). (2018). *Teaching English as a foreign language: An introduction.* J. B. Metzler. DOI: 10.1007/978-3-476-04480-8
* Tomlinson, C. A. (2017). *How to differentiate instruction in academically diverse classrooms* (3rd ed.). ASCD.

ENG 39 **English, Actually: English in Changing Contexts from a Plurilingual Perspective**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45		2 2.017	Gräff, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar explores English as a dynamic and socially embedded language whose forms, meanings, and functions vary across contexts.

We examine how English is used in diverse linguistic and cultural settings and how it interacts with plurilingual repertoires in everyday communication.

A central focus is how meaning and linguistic legitimacy are shaped by competing norms and expectations. We examine how language ideologies define what is considered ”appropriate” or ”correct” and how this influences perceptions of speakers across different social contexts.

These perspectives lead us to consider implications for English language teaching and learning by exploring how learners draw on diverse linguistic resources and how understandings of English are negotiated in multilingual classrooms. We also examine how these dynamics shape participation and access in teaching and learning.

To receive credit for this course (Baustein), students are expected to participate actively, give a short presentation, and complete the assignments.

Literatur: Course readings will be announced at the beginning of the semester.

ISP ENG 11 **Begleitveranstaltung ISP: Englisch für SPO / Developing Inclusive Teaching Materials**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	11 11.116	Lenz, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This course explores how language shapes accessibility, participation, and processes of inclusion and exclusion in educational contexts. Drawing on insights from applied linguistics, cognitive linguistics, and the principles of Universal Design for Learning (UDL), students critically examine how linguistic choices, multimodal communication, and instructional material design can either promote or hinder equitable access to learning in the EFL classroom. Particular attention is given to accessible language, multimodal communication, power structures, and the linguistic dimensions of accessibility.

Building on these theoretical perspectives, students apply principles of inclusive design and UDL to analyse, adapt, and develop teaching materials for diverse learner populations. Through hands-on projects, they learn to create accessible, learner-centred resources that support multiple means of engagement, representation, and expression while addressing a range of linguistic, cognitive, sensory, and cultural needs.

Side note for Sonderpädagogik students in their ISP:

This is also your Begleitseminar. While following the overall structure and objectives outlined above, selected sessions and assignments will be adapted to meet ISP-specific requirements. Throughout the semester, you will have opportunities to present and discuss ideas arising from your teaching practice, reflect on classroom experiences during your placement, and connect these experiences to the course content and your ongoing development as a special education EFL teacher.

Course Requirements

This course requires regular attendance and active participation. Over the course of the semester participants will be working in small groups to develop, analyse, and adapt inclusive teaching materials, therein connection theory and practice. As a group, participants will design, present, and revise a set of exemplary set of teaching materials. This iterative design process will be documented and submitted as the key requirement for successful completion of this course.

Literatur: All materials will be made available at the start of the course.

BA-Eula-Eng-M6

6.1 Language Skills V

ENG 03 **Language Skills V**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	11 11.116	Breuer, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

There is no waiting list. Failure to properly register via LSF means reapplying for the course next semester.

Kommentar: This course concludes the Language Skills curriculum and utilizes a variety of activities to increase your understanding and expressive skills in English. This course will follow a comparative linguistic approach to increase students' comprehensive understanding of how English creates meaning and how that meaning can be understood in concrete language situations, particularly in contexts where the English and German systems do not overlap. As non-native speakers, it is easy to rely on translating to accomplish this; therefore, this course will address some of the "untranslatable" grammatical and pragmatic aspects of German. **You must be proficient in German to take this course.**

* Sek1/EULA/SOP: To receive credit for this course (Baustein), you must actively participate in class and attend the course regularly, complete all assignments on time, and give an in-class presentation.
* Sek1/EULA: This course carries the Module 6 exam.

Literatur: All reading and activities will be made available on the Moodle course page.

6.2 Language Pedagogy II

ENG 16 **Language Pedagogy II**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	11 11.117	Ade-Thurow, B.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This course is designed to give an overall view of the theoretical foundations of language learning and teaching. We will also discuss pedagogical applications and implications and take a retrospective look at our previous foreign language learning experience. We thus hope to increase our awareness not only of what we do and how we do it, but also what effect it will have on our learners. The following issues will be dealt with: approaches to teaching reading comprehension and literature, teaching listening comprehension, speaking and writing skills, pronunciation, grammar, heterogeneous groups, inclusion, testing, evaluation and assessment. Regular attendance and active participation are expected.

At the end of term there will be a 90-minute written test for the Modulprüfung. EULA students will have to do a 30-minute pass-fail test.

Literatur: The following books are recommended as preliminary or follow-up reading to the issues dealt with in the course:

* Jim Scrivener (3rd Edition). Learning Teaching. The essential guide to English Language teaching. Oxford: Macmillan. 2011.
* Penny Ur. A course in language teaching. Practice and theory. Cambridge: Cambridge University Press. 1996.

6.3 Applied Linguistics II

ENG 36 **Every Learner Matters**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 07.11.2026	11 11.116	Mahne, S.
Freitag online	14:00 - 16:00	Fr, 13.11.2026-11.12.2026		Mahne, S.
Einzel	10:00 - 17:00	Fr, 08.01.2027	11 11.116	Mahne, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar examines differentiation and adaptive teaching in English as a Foreign Language from a language-pedagogical perspective. Differentiation is understood not merely as a variation of teaching materials, but as the systematic adaptation to learners' diverse linguistic backgrounds, prior knowledge, and learning needs.

Differentiation can be implemented across all areas of language learning, including listening, speaking, reading, writing, mediation, and lexico-grammatical development. Drawing on second language acquisition research and current EFL didactics, students analyse how input, interaction patterns, task design, scaffolding, assessment practices, and classroom management can enable meaningful participation and provide appropriate linguistic support in heterogeneous classrooms.

The seminar also relates these perspectives to the competence-oriented framework of the Bildungsplan Baden-Württemberg. Students critically analyze EFL textbooks and teaching materials with regard to task quality, differentiation, and opportunities for adaptive language support. Based on these analyses, they design differentiated teaching activities aligned with the competence goals of the Bildungsplan.

Students are expected to participate actively in the seminar and complete preparatory readings and activities. As part of the course requirements, they will develop a differentiated task and submit a brief lesson outline demonstrating how it is integrated into a competence-oriented lesson design, including its learning objectives, methodological framework, and forms of adaptive language support.

Literatur: The following resources are recommended as preliminary or follow-up reading to the issues dealt within the course:

* Hattie, J. (2023). Visible learning: The sequel: *A synthesis of over 2,100 meta-analyses relating to achievement* (1st ed.). Routledge. DOI: 10.4324/9781003380542
* Kuhr, B. E. (2023). Dr. Carol Ann Tomlinson: A legacy of differentiated instruction and empathetic classrooms. In B. A. Geier (Ed.), *The Palgrave handbook of educational thinkers* (pp. 1–14). Palgrave Macmillan. DOI: 10.1007/978-3-030-81037-5_193-1
* Surkamp, C., & Viebrock, B. (Eds.). (2018). *Teaching English as a foreign language: An introduction.* J. B. Metzler. DOI: 10.1007/978-3-476-04480-8
* Tomlinson, C. A. (2017). *How to differentiate instruction in academically diverse classrooms* (3rd ed.). ASCD.

ENG 39 **English, Actually: English in Changing Contexts from a Plurilingual Perspective**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	2 2.017	Gräff, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This seminar explores English as a dynamic and socially embedded language whose forms, meanings, and functions vary across contexts.

We examine how English is used in diverse linguistic and cultural settings and how it interacts with plurilingual repertoires in everyday communication.

A central focus is how meaning and linguistic legitimacy are shaped by competing norms and expectations. We examine how language ideologies define what is considered ”appropriate” or ”correct” and how this influences perceptions of speakers across different social contexts.

These perspectives lead us to consider implications for English language teaching and learning by exploring how learners draw on diverse linguistic resources and how understandings of English are negotiated in multilingual classrooms. We also examine how these dynamics shape participation and access in teaching and learning.

To receive credit for this course (Baustein), students are expected to participate actively, give a short presentation, and complete the assignments.

Literatur: Course readings will be announced at the beginning of the semester.

ISP ENG 11 **Begleitveranstaltung ISP: Englisch für SPO / Developing Inclusive Teaching Materials**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	11 11.116	Lenz, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This course explores how language shapes accessibility, participation, and processes of inclusion and exclusion in educational contexts. Drawing on insights from applied linguistics, cognitive linguistics, and the principles of Universal Design for Learning (UDL), students critically examine how linguistic choices, multimodal communication, and instructional material design can either promote or hinder equitable access to learning in the EFL classroom. Particular attention is given to accessible language, multimodal communication, power structures, and the linguistic dimensions of accessibility.

Building on these theoretical perspectives, students apply principles of inclusive design and UDL to analyse, adapt, and develop teaching materials for diverse learner populations. Through hands-on projects, they learn to create accessible, learner-centred resources that support multiple means of engagement, representation, and expression while addressing a range of linguistic, cognitive, sensory, and cultural needs.

Side note for Sonderpädagogik students in their ISP:

This is also your Begleitseminar. While following the overall structure and objectives outlined above, selected sessions and assignments will be adapted to meet ISP-specific requirements. Throughout the semester, you will have opportunities to present and discuss ideas arising from your teaching practice, reflect on classroom experiences during your placement, and connect these experiences to the course content and your ongoing development as a special education EFL teacher.

Course Requirements

This course requires regular attendance and active participation. Over the course of the semester participants will be working in small groups to develop, analyse, and adapt inclusive teaching materials, therein connection theory and practice. As a group, participants will design, present, and revise a set of exemplary set of teaching materials. This iterative design process will be documented and submitted as the key requirement for successful completion of this course.

Literatur: All materials will be made available at the start of the course.

6.4 Linguistics III

ENG 09 **Voices and Silence: Exploring Language Attitudes, Bias and Bans**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 28 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	11 11.120	Mercier-Droste, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This course examines the social dynamics and policies that shape our attitudes toward language, while exploring the complexities of language, identity, and power. Using case studies from various regions and contexts where language policies impact communities and individual identities, we will determine cultural, political, and historical factors that fuel language biases. Students will engage in contemporary debates on multilingualism, language rights, and the effects of linguistic prejudice on education, employment, and media. By the end of the course, students will have developed tools for understanding and advocating for linguistic justice, recognizing the profound impact of both voices and silence in shaping society.

For all students, you must attend the course weekly, prepare for the class beforehand, actively(!) participate in class, and complete all assignments on time. There will also be a required final in-class assignment.

*Please note your in-person weekly attendance for this course is mandatory.

Literatur: All materials will be made available via Moodle.

ENG 41 **Acquiring Lexis**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	11 11.117	Kuuskoski, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Please register via LSF.

Kommentar: This course will explore various theories of lexical acquisition and storage, with a special focus on the mental lexicon from the perspective of lexicogrammar. The primary goals are two-fold: 1) to equip pre-service teachers (Lehramtsstudierenden) with the fundamentals of vocabulary acquisition theory so that you can implement effective vocabulary work in your future roles as teachers, and 2) to broaden your own vocabularies. The main topics of exploration will include but are not limited to: lexical chunks, semantic fields, and register flexibility.

An in-class test in the final session (Semesterklausur).

Literatur: Readings will be made available on Moodle.

MSPO 233 **Power, Gender, Sexuality in the Context of PE and Organized Sports: An International Seminar**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 16:15	Di, 20.10.2026-12.01.2027	Hofmann, A.

Vorbesprechung 19.10 20.00 online unter ph-ludwigsburg.webex.com/meet/nettehof es handelt sich um ein englischsprachiges Seminar

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Dieses Seminar wird gemeinsam mit Studierenden verschiedener internationaler Universitäten, um so interkulturelle Eindrücke zur Thematik zu erarbeiten. Es wird einen kompakten Dienstag nachmittag geben an dem verschiedene renommierte internationale Kolleg*innen referieren und mit uns diskutieren werden. Schwerpunktthemen sind u.a. neben einer sporthistorischen Annäherung die Sexualisierung und Kommerzialisierung des (sportlichen) Körpers, Sexualisierte Gewalt im Sport, Koedukation, etc.

Im Seminar muss eine Eigenleistung zusammen mit einem Studierenden der Partner Universitäten erbracht werden.

This class will be held together with students from various international sport departments, in order to develop intercultural comparisons on the topic. One Tuesday afternoon we will have a compact meeting in which various renowned international colleagues will lecture and discuss their topics with us.

The main topics will be, among others, the sexualization and commercialization of the (athletic) body, sexualized violence in sports, coeducation, etc., in addition to a sports-historical approach.

In the seminar an individual contribution must presented together with a student from one of the partner universities.

Kommentar: Das Seminar findet digital mit verschiedenen internationalen Universitäten statt. Der digitale Zugang wird rechtzeitig vor Beginn bekannt gegeben.

The class will be taught digitally with various universities from abroad. Infomation will be provided before the start of the class. We might have a short introductory meeting. Please read your moodle messages.

Literatur: Literature will be provided during the class.

Modulunabhängige Veranstaltungen

Geographie

BA-Eula-Geo-M1

1.1 Einführung in die Inhalte, Konzepte und Methoden der Geographie

GEO 01 **Einführung in die Geographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	4 4.226	Restivo, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel in jedem Semester angeboten.

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Fach Geographie und die Geographiedidaktik. Im Vordergrund steht eine Einführung in die grundlegenden Fachstrukturen, Denkweisen und Arbeitsmethoden der Geographie und der Geographiedidaktik.

Bitte belegen Sie dieses Seminar unbedingt zusammen mit der Veranstaltung "Übungen zur Einführung in die Geographie" (GEO 02).

1.2 Übungen zur Veranstaltung Einführung in die Geographie mit 2 Geländetagen

GEO 02 **Übungen zur Einführung in die Geographie**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	4 4.226	Drieling, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel in jedem Semester angeboten.

BA-Eula-Geo-M2

2.1 Einführung in Physische Geographie I

2.2 Einführung in Physische Geographie II

GEO 03 **Einführung in Physische Geographie II**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.301	Drieling, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angeboten.

Kommentar: In dieser Vorlesung mit Übungsanteilen werden Grundlagen der Physischen Geographie erarbeitet. Die Gliederung orientiert sich an den Teilen der Geosphäre. In der Physischen Geographie II liegen die inhaltlichen Schwerpunkte auf der Klimatologie (Dynamik in der Atmosphäre), der Biogeographie (Biosphäre) und der Bodenkunde (Pedosphäre). Dabei werden auch Vernetzungen und Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Geofaktoren und Auswirkungen verschiedener Prozesse auf die Landschaft thematisiert.

Literatur: Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

2.3 Methoden der Physischen Geographie

2.4 Einführung in die Geographiedidaktik

GEO 04 **Einführung in die Geographiedidaktik für Sek I und SOP**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	4 4.226	Conrad, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angeboten. Veranstaltung mit Sek-1-Schwerpunkt. Für GS wird im SoSe ein eigenes Seminar angeboten. SoP-Studierende haben die Wahl zwischen dem GS-Seminar oder dem Sek-1-Seminar.

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Theoriegrundlagen der Geographiedidaktik sowie die Ziele und Inhalte des Geographieunterrichts. Sie widmet sich ebenfalls dem konkreten Lernen und Unterrichten mit ausgewählten Unterrichtsmethoden und Medien.

BA-Eula-Geo-M3

3.1 Einführung in Humangeographie I

3.2 Einführung in Humangeographie II

GEO 05 **Einführung in Humangeographie II**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.301	Conrad, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angeboten.

Kommentar: In dieser Vorlesung mit Übungsanteilen werden Grundlagen der Humangeographie erarbeitet. In der Humangeographie II werden Inhalte aus dem Bereich der Wirtschaftsgeographie (insbesondere des tertiären Sektors), der Stadtgeographie und der Geographie der ländlichen Siedlungen behandelt.

3.3 Methoden der Humangeographie

3.4 Einführung in die Didaktik des bilingualen Geographieunterrichts

GEO 08 **Gestaltung von Unterrichtssequenzen mit einer Einführung in die Didaktik des bilingualen Lernens in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.228 (max. 25 Tln.)	Restivo, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angebote. Max. 25 TN (wegen Besuch von Unterrichtsstunden). Richtet sich an alle Sek I Studierende, nicht nur EuLA.

Kommentar: In diesem Seminar werden fachdidaktische Grundlagen und konkrete Praxisbeispiele für die Gestaltung von Unterrichtssequenzen in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft erarbeitet und teilweise unterrichtspraktisch erprobt. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf das bilinguale Lernen in diesen Fächern gelegt, so dass dieses Seminar auch als fachdidaktische Einführung in das bilinguale Unterrichten in der Unterrichtsprache Englisch besucht werden kann. Es richtet sich damit an Studierende im Studiengang Europalehramt, an Studierende im Studiengang Sek 1 mit dem Zweitfach Englisch und darüber hinaus auch an Studierende ohne das Fach Englisch, die Unterrichtssequenzen lieber in deutscher Sprache erstellen möchten, aber offen für den bilingualen Zugang im Seminar sind.

Der bilinguale Unterricht in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Ein großer Teil der Sek-1-Schulen bietet den Schüler*innen inzwischen ein bilinguales Profil an, in dem mindestens ein Sachfach auf Englisch unterrichtet wird. Kein Wunder, denn Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität sind in unserer medial vernetzten und globalisierten Welt längst im Lebensalltag der Lernenden angekommen und lassen sich mit geographischen und sozialwissenschaftlichen Themenfeldern hervorragend aufgreifen und fördern. Entsprechend gesucht sind Lehrkräfte, die über die dafür benötigten didaktischen Qualifikationen verfügen. In diesem Seminar lernen Sie nicht nur die Theoriegrundlagen und die vielfältigen Materialien und Schulbücher kennen, sondern vor allem die didaktischen Leitlinien, Prinzipien und Methoden, auf die es bei Unterrichtsplanung und -durchführung ankommt.

Geleitet wird das Seminar von Anna Restivo, Lehrerin an der Theodor-Heuss-Realschule Kornwestheim, die über eine langjährige Praxiserfahrung mit bilingualem Unterrichten verfügt. Im Rahmen des Seminars sind an einzelnen Terminen soweit möglich auch Unterrichtsbesuche und Praxiserprobungen an der Schule mit eingeplant.

BA-Eula-Geo-M4

4.1 Regionale Geographie I - Baden-Württemberg

GEO 09 **Regionale Geographie I: Baden-Württemberg**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.226	Restivo, A.
Kurs 1				
2-Gruppe				
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	4 4.226	Haupt, S.
Kurs 2				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel 1-2 mal jährlich angeboten.

Kommentar: Es werden physisch geographische und humangeographische Aspekte der Regionalen Baden-Württembergs behandelt. Regionale Schwerpunkte geben einen vertieften Einblick in naturräumliche und humangeographische Prozesse.

4.2 Regionale Geographie II - Deutschland

4.3 Fachmethoden aus Kartographie und Geoinformatik

GEO 14 **Kartographie und Geoinformatik für Sek1 und SoP (Seminar + Übung)**

Seminar 2/3 Credit Points 4.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.226	Schuler, S.
Seminar				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angeboten! Das Seminar kann nur gemeinsam mit der gleich im Anschluss stattfindenden Übungsveranstaltung belegt werden!

Kommentar: Im Seminarteil werden theoretische Grundlagen der Kartographie und Geoinformatik ebenso wie Kompetenzen im Umgang mit analogen und digitalen Karten erworben und an praktischen Beispielen angewendet. Das Themenspektrum umfasst die Geschichte der Kartographie, Kartennetzentwürfe und Koordinatensysteme, topographische und thematische Karten, Kartengestaltung, Geographische Informationssysteme (GIS), digitale Globen und Atlanten, Web-Mapping-Anwendungen, kritisch-reflexive Kartographie.

Im Übungsteil werden die theoretischen Grundlagen aus dem Seminar in praktischen Übungen umgesetzt. Das Portfolio der Übungen umfasst Aufgaben zu Kartenlesen, Karteninterpretation, Kartengestaltung, GIS-Einführung, Umsetzung eines GIS-Projektes sowie zum Umgang mit digitalen Globen und Atlanten.

4.4 Übung zur Veranstaltung Fachmethoden aus Kartographie und Geoinformatik

GEO 14 **Kartographie und Geoinformatik für Sek1 und SoP (Seminar + Übung)**

Seminar 2/3 Credit Points 4.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.226	Schuler, S.
Seminar				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angeboten! Das Seminar kann nur gemeinsam mit der gleich im Anschluss stattfindenden Übungsveranstaltung belegt werden!

Kommentar: Im Seminarteil werden theoretische Grundlagen der Kartographie und Geoinformatik ebenso wie Kompetenzen im Umgang mit analogen und digitalen Karten erworben und an praktischen Beispielen angewendet. Das Themenspektrum umfasst die Geschichte der Kartographie, Kartennetzentwürfe und Koordinatensysteme, topographische und thematische Karten, Kartengestaltung, Geographische Informationssysteme (GIS), digitale Globen und Atlanten, Web-Mapping-Anwendungen, kritisch-reflexive Kartographie.

Im Übungsteil werden die theoretischen Grundlagen aus dem Seminar in praktischen Übungen umgesetzt. Das Portfolio der Übungen umfasst Aufgaben zu Kartenlesen, Karteninterpretation, Kartengestaltung, GIS-Einführung, Umsetzung eines GIS-Projektes sowie zum Umgang mit digitalen Globen und Atlanten.

4.5 2 Exkursionstage inklusive Exkursionsprotokollen

GEO 16 **Diverse Tages- und Mehrtagesexkursionen**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Die Anmeldung und die Zuteilung von Exkursionsplätzen erfolgt nicht über das LSF, sondern über den Moodlekurs "Geographie - Tagesexkursionen".

Bitte achten Sie auf die Ankündigung in der Geographie-Rundmail (=Nachrichtenforum im Kurs "Fach Geographie")

Kommentar: Im Sommersemester werden in der Regel 4-5 Einzel-Tagesexkursionen und 1-2 Mehrtagesexkursionen in Präsenz angeboten. Im WiSe finden in der Regel keine oder nur 1-2 Einzeltagesexkursionen in Präsenz statt.

BA-Eula-Geo-M5

5.1 Regionale Geographie III

5.2 Projektorientierte Geländearbeit mit bilingualem Schwerpunkt (=Fachmethoden 4)

GEO 11 **Kompaktseminar: Projektorientierte Geländearbeit - Landwirtschaft macht Schule**

Seminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Einzel	08:15 - 16:00	Fr, 16.10.2026		Kirchner, P.
Einzel	08:15 - 16:00	Fr, 20.11.2026	4 4.226 (max. 12 Tln.)	Kirchner, P.
Einzel	08:15 - 16:00	Fr, 11.12.2026	4 4.226 (max. 12 Tln.)	Kirchner, P.
Einzel	08:15 - 16:00	Fr, 29.01.2027		Kirchner, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im SoSe angeboten.

Termine:

Freitag, 16.10.2026 von 08.15 bis 16.00 an der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell

Freitag, 20.11.2026 von 08.15 bis 16.00 an der PH LB in Raum 4.226 und 4.228

Freitag, 11.12.2026 von 08.15 bis 16.00 an der PH LB in Raum 4.226 und 4.228

Freitag, 29.01.2027 von 08.15 bis 16.00 an der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell

5.3 Großexkursion mit mindestens 8 Exkursionstagen inklusive Vorbereitungssitzungen

BA-Eula-Geo-M6

6.1 Mensch-Umwelt-Systeme

GEO 13 **Mensch-Umwelt-Systeme**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	4 4.226	Schuler, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angeboten.

Kommentar: Im Seminar werden ausgehend vom Leitbild der nachhaltigen Entwicklung theoretische Grundlagen und aktuelle Fallbeispiele zum Themenfeld Mensch-Umwelt-Systeme und Globaler Wandel erarbeitet. Ein methodischer Fokus wird auf die Modellierung und Analyse von Systemen mit Wirkungsgefügen und Computermodellen gelegt, ein inhaltlicher Fokus sind die Syndrome des globalen Wandels.

6.2 Aktuelle Themen der Geographie

GEO 11 **Kompaktseminar: Projektorientierte Geländearbeit - Landwirtschaft macht Schule**

Seminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Einzel	08:15 - 16:00	Fr, 16.10.2026		Kirchner, P.
Einzel	08:15 - 16:00	Fr, 20.11.2026	4 4.226 (max. 12 Tln.)	Kirchner, P.
Einzel	08:15 - 16:00	Fr, 11.12.2026	4 4.226 (max. 12 Tln.)	Kirchner, P.
Einzel	08:15 - 16:00	Fr, 29.01.2027		Kirchner, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im SoSe angeboten.

Termine:

Freitag, 16.10.2026 von 08.15 bis 16.00 an der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell

Freitag, 20.11.2026 von 08.15 bis 16.00 an der PH LB in Raum 4.226 und 4.228

Freitag, 11.12.2026 von 08.15 bis 16.00 an der PH LB in Raum 4.226 und 4.228

Freitag, 29.01.2027 von 08.15 bis 16.00 an der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell

GEO 15 **Kompaktseminar: Postcolonial Perspectives in Geography and Politics**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	Zielgruppe: This course is particularly aimed at Master's students and students in their higher Bachelor semesters in geography and political science (or related disciplines) and internationals who wish to deepen their understanding of the pervasive impacts of colonialism and to relate postcolonial perspectives to their own academic and professional trajectories.

Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 14.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Do, 15.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 26.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: WICHTIG: Der erste Termin am 01.09. kann nicht in der Tabelle dargestellt werden, ist aber verpflichtend!

Termine:

* Preparatory session (Vorbesprechung): **Dienstag, 01.09.** um 18.00 Uhr, **online**
* In-person days (Kompakt-Seminar): **Mittwoch 14.10. - Freitag, 16.10.** ganztags; PH LB room **4.226**
* Reflection session (Reflexion): **Montag 26.10.** um 18.00 Uhr, **online**

Kommentar: This introductory course explores postcolonial perspectives in geography and political science, focusing on how colonialism's legacy shapes contemporary global structures and relationships. **Spanning October 14th to 16th**, students will engage in rigorous discussions, critical analyses, and personal reflections.

The concrete content of the course will depend strongly on the interests, questions, and experiences that students bring with them. In preparation for the in-person days, students will work in teams to design interactive sessions (e.g. discussions, exercises, case studies), which will form the core of our joint work. The planned content will be discussed together, and Lutz will support the teams in developing and refining their ideas throughout the preparation process.

Key topics (to be shaped by students' interests) may include:

* Foundations of postcolonial studies
* Socio-economic impacts and beneficiaries of colonialism
* Persistence of colonial structures in modern politics
* Contemporary power dynamics and geopolitical crises
* Colonialism's impact on climate change
* Historical and current resource exploitation
* Ethical responsibilities arising from colonial pasts
* Personal reflections on postcolonialism's influence on beliefs and identities

Students will learn to identify colonial structures within their fields and everyday lives and to critically reflect on their own positionality. The course includes a preparatory session on **September 1th from 18:00 to 19:30**, with a reflection session scheduled after the course on **October 26th from 18:00 to 19:30**.

lism-in-international-relations-theory/

Literatur: * **Literature**

If you are curious and want to get an idea of what we will discuss, you can invest:

1 minute: read the abstract of Postcolonialism: A Very Short Introduction by Robert J. C. Young as an example here:

https://academic.oup.com/book/28463

10 to 20 minutes: skim or read Introducing Postcolonialism in International Relations Theory by Sheila Nair as an example here:

https://www.e-ir.info/2017/12/08/postcolonialism-in-international-relations-theory/national-relations-theory/

GEO 17 Kompaktseminar: Inter- und transkulturelle Kompetenz: Perspektiven auf Vielfalt – praktisch gedacht

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	
Einzel	13:00 - 18:30	Fr, 15.01.2027	5 5.206 (max. 25 Tln.)	Keefer, C.
Einzel	09:00 - 18:00	Fr, 12.03.2027	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Keefer, C.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 13.03.2027	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Keefer, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten.

Kommentar: *Das Seminar lädt dich ein, eigene Vorstellungen von Kultur, Zugehörigkeit und Identität kritisch zu hinterfragen. Im Zentrum stehen Selbst- und Fremdbilder: Wie entstehen Bilder von „uns" und „den Anderen" und wie prägen sie unseren Blick auf Menschen und Räume – auch mit Blick auf kulturelle Herkunft, gewählte Kultur und Formen von Hybridität?*

Aus geographischer Perspektive nehmen wir diese Fragen unter die Lupe, beziehen dabei aber auch geschichtliche Entwicklungen (z.B. Kolonialismus) und gegenwärtige politische Handlungsmuster (z.B. Postkolonialismus) mit ein. Wir schauen bewusst „über den eigenen Tellerrand", nehmen vermeintlich Selbstverständliches unter die Lupe und reflektieren unsere eigene Position in der Welt. Interkulturelle und transkulturelle Ansätze werden dabei zusammengeführt und mit praktischen Beispielen verbunden, sodass du neue Perspektiven auf Vielfalt, Zugehörigkeit und hybride kulturelle Lebensformen gewinnen und diese für dein zukünftiges Lehrersein fruchtbar machen kannst.

GEO 18 Kompaktseminar: Spielend die Welt retten: Fächerübergreifendes Projekt zum Weltklimaspiel

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 13 Teiln.	
BlockVorl	-	05.10.2026-09.10.2026		Conrad, D.

Belegpflicht!

Bemerkungen: Der Modulbaustein BA-SekI-M6.2 wird in der Regel 1-2x jährlich angeboten.

Das Seminar ist für Teilnehmende der Geographie bereits ausgebucht. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.

GEO 24 **Kulturgeographien Israels: Räume, Identitäten, Narrative**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.226	Keefer, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten.

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich mit Israel aus kulturgeographischer Perspektive. Im Mittelpunkt stehen die Produktion, Aneignung und Symbolisierung von Räumen sowie deren Verflechtung mit Identität, Religion, Erinnerung, Alltag und Politik. Neben klassischen Theorien der Raumproduktion werden u.a. Fallbeispiele wie Tel Aviv, Jerusalem, Beduinendörfer im Negev oder Pilgerrouten untersucht. Der Fokus des Seminars liegt klar auf kulturellen Narrativen und weniger auf geopolitischen Konflikten. Dennoch fließen letztere unumgänglich in bestimmte Themen mit ein. Ziel ist es, am Ende des Seminars einen ganzheitlichen Blick auf die vielfältige und komplexe kulturgeographische Landschaft Israels entwickelt zu haben und damit zur Reflexion bestehender Sichtweisen auf aktuelle Themen beizutragen.

GEO 25 **Trialog zu Schule in der Migrationsgesellschaft: Vielfalt als Chance?**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	4 4.228 (max. 25 Tln.)	Jäger, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten

Kommentar: In diesem Ringseminar gehen Studierende, Gasthörer*innen in der nachberuflichen Lebensphase und internationale Lehrkräfte gemeinsam auf eine intellektuelle Reise, erkunden dabei den Einfluss von Migration auf das Schulsystem in Deutschland und suchen Antworten auf die Frage, wie eine Schule der Zukunft in einer migrantisch geprägten Gesellschaft aussehen könnte. Im ersten Teil des Seminars werden wir einführend Grundlagen der (humangeographischen) Migrationsforschung erarbeiten, um zu verstehen, was Migration umfasst, warum Menschen wandern und wie sich Deutschlands Migrationsgeschichte entwickelt hat. Weiterhin diskutieren wir die wichtigsten Herausforderungen, die sich für Schüler*innen stellen, die als Personen mit Einwanderungsgeschichte gelesen werden, und untersuchen, was im internationalen Vergleich die Antworten für diese bzw. die Institution Schule/ das Schulsystem sind. Ein besonderer Fokus liegt auf den Aspekten Mehrsprachigkeit und Transkulturalität sowie der Frage, unter welchen Bedingungen Schule soziale Ungleichheit (re)produziert.

Dieses Seminar ist ein Begegnungsraum für drei Generationen: Angehende Lehrkräfte im Lehramtsstudium (Master), internationale Lehrkräfte und Personen in der nachberuflichen Phase (gerne mit pädagogischer Erfahrung/ ehemalige Lehrkräfte) begegnen sich und lernen mit- und voneinander in einem trigenerationalen Dialog. Jede*r bringt die eigenen Erfahrungen aus der Schulpraxis oder dem Studium ein. Auch weitere Teilnehmende, die Lust auf dieses neue Lehrformat haben, sind herzlich willkommen. Sie sollten Freude am aktiven Diskutieren, Neugier auf neue Sichtweisen und die Bereitschaft zur Lektüre von kurzen wissenschaftlichen Texten zu den Themenblöcken mitbringen. Das Ringseminar wurde durch das Team des Projekts „BeQuPS" zur Nachqualifizierung von internationalen Lehrkräften an der PH Ludwigsburg entwickelt und bindet PH-interne Expert*innen zu den unterschiedlichen Themenblöcken ein.

6.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung

GEO 12 **Bildung für nachhaltige Entwicklung aus geographiedidaktischer Perspektive**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	4 4.225	Conrad, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angeboten.

Kommentar: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gilt als eines der Kernanliegen des Geographieunterrichts. Doch was verbirgt sich hinter diesem Konzept und welche Möglichkeiten aber auch Schwierigkeiten sind mit seiner unterrichtlichen Umsetzung verbunden? Im Seminar wird zunächst das Konzept der BNE auch im Vergleich zu verwandten Konzepten wie dem Globalen Lernen, dem interkulturellen Lernen sowie der Umweltbildung aus geographiedidaktischer Perspektive analysiert. Darauf erfolgt die Erarbeitung einiger BNE-typische Methoden (z.B. Zukunftswerkstatt XS, Planspiel, Szenariotechnik), deren Potentiale und Grenzen für den Geographieunterricht diskutiert werden. Im letzten Schritt werden aufbauend den theoretischen Grundlagen eigene Unterrichtsbausteine entwickelt.

6.4 Exkursionstage inklusive Exkursionsprotokollen

GEO 16 **Diverse Tages- und Mehrtagesexkursionen**

Exkursion 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Bemerkungen: Die Anmeldung und die Zuteilung von Exkursionsplätzen erfolgt nicht über das LSF, sondern über den Moodlekurs "Geographie - Tagesexkursionen".

Bitte achten Sie auf die Ankündigung in der Geographie-Rundmail (=Nachrichtenforum im Kurs "Fach Geographie")

Kommentar: Im Sommersemester werden in der Regel 4-5 Einzel-Tagesexkursionen und 1-2 Mehrtagesexkursionen in Präsenz angeboten. Im WiSe finden in der Regel keine oder nur 1-2 Einzeltagesexkursionen in Präsenz statt.

Geschichte

BA-Eula-Ges-M1

GES 59 **Handwerkzeug für HistorikerInnen**

Tutorium 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.339	Haas, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hilfswissenschaftliches Tutorium zur Unterstützung von Modul 1 (Sek I, Eula, Sopäd), Modul 2 GS.

Vorrangig Studierende, die parallel dazu Modul 1.1 besuchen.

Kommentar: Das Tutorium richtet sich an vor allem an Studienanfänger und Studienanfängerinnen, die parallel dazu das Modul 1.1 besuchen. Der Fokus des Seminars liegt auf dem wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Geschichte, sowie einer Vertiefung und Wiederholung grundlegender geschichtswissenschaftlicher Inhalte. Zudem werden verschiedene Hilfsangebote bezüglich des wissenschaftlichen Arbeitens gemeinsam besucht, wie z.B. die WLB, die Hochschulbibliothek der PH und die Schreibberatung der PH.

Das Tutorium bietet dabei den Raum, offene Fragen bezüglich des Geschichtsstudiums zu klären. Das Tutorium verfolgt das Ziel, einen möglichst reibungslosen Start in das Studium des Faches Geschichte an der PH zu ermöglichen. Erwartet wird dabei regelmäßiges Erscheinen und aktive Beteiligung im Tutorium. Für das Absolvieren kann ein halber Exkursionstag erworben werden.

1.1 Einführung in die Geschichtswissenschaft

GES 03 **Einführung in die Geschichtswissenschaft - Der Reichsdeputationshauptschluss**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318 (max. 40 Tln.)	Arand, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Reichsdeputationshauptschluß 1802/1803 ist heute außerhalb von Fachkreisen völlig unbekannt. Daher ist bis heute konstitutiv für das Deutschland der Gegenwart....

Das Seminar richtet sich an Studienanfänger und Studienanfängerinnen. Entsprechend viel Wert wird auf die Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Arbeitstechniken gelegt. Erwartet wird regelmäßiges Erscheinen, Disziplin, Pünktlichkeit, Begeisterung für 'Geschichte', aktive Beteiligung am Seminar und ein Herausfinden aus den bisherigen Schüler- und Schülerinnenrollen.

GES 04 **Einführung in die Geschichtswissenschaft - Die Hitlertagebücher**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.318 (max. 40 Tln.)	Arand, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Hitlertagebücher waren eine riesiger Medienskandal, der bis heute nachwirkt und der Gegenstand von Spielfilmen und Büchern ist.

Das Seminar richtet sich an Studienanfänger und Studienanfängerinnen. Entsprechend viel Wert wird auf die Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Arbeitstechniken gelegt. Erwartet wird regelmäßiges Erscheinen, Disziplin, Pünktlichkeit, Begeisterung für 'Geschichte', aktive Beteiligung am Seminar und ein Herausfinden aus den bisherigen Schüler- und Schülerinnenrollen.

1.2 Einführung in die Geschichtsdidaktik

GES 40 **Einführung in die Geschichtsdidaktik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.256	Hestler, C.

2-Gruppe

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.255	Resch, M.

Einführung in die Geschichtsdidaktik für Sek 1

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

BA-Eula-Ges-M2

2.1 Geschichte und ihre mediale Vermittlung

GES 01 **Geheimdienst, Macht und Männlichkeit: James Bond als Spiegel des 20. Jahrhunderts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.206	Achberger-Pfauth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: James Bond ist weit mehr als eine Filmfigur: Seit den 1960er Jahren spiegeln die Filme politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen ihrer Zeit. Das Seminar nimmt die Bond-Reihe zum Ausgangspunkt, um ausgewählte Aspekte der Zeitgeschichte zu erschließen und historisch einzuordnen.

Anhand ausgewählter Filme sowie ergänzender Quellen und Forschungsliteratur werden historische Kontexte erarbeitet, die das Verständnis der jeweiligen Filme und ihrer Entstehungsbedingungen ermöglichen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie populäre Kultur historische Entwicklungen aufgreift, verarbeitet und zugleich zeitgenössische Vorstellungen von Politik und Gesellschaft widerspiegelt.

Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, ausgewählte Literatur zur Vor- und Nachbereitung zu lesen, historische Quellen und populärkulturelle Darstellungen analytisch zu betrachten sowie kontroverse Themen auf der Grundlage historischer Quellen und wissenschaftlicher Argumente offen und respektvoll zu diskutieren. Unterschiedliche Perspektiven sind ausdrücklich erwünscht. Ziel ist eine wissenschaftliche Debatte, in der Positionen begründet, hinterfragt und kritisch diskutiert werden.

Literatur: Wird im Seminar bekannt geben.

GES 11 Alles wahr? Geschichtsschreibung, Rhetorik und Narratologie im Mittelalter

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.255 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Der Großteil unserer Kenntnisse über die Spätantike und das Frühmittelalter beruht auf schriftlichen Quellen. Jahrhundertelang wurden diese immer wieder gelesen, um möglichst viele „sachlich korrekte" Informationen über diese Epochen zu gewinnen. Im Zuge der ‚linguistischen Wende' rückte zunehmend die Erkenntnis in den Vordergrund, dass historische Texte einen anderen Ansatz erforderten. Es kam nicht mehr nur darauf an, *was* gesagt wurde, sondern auch darauf, *wie* es gesagt wurde.

Aus dieser Perspektive konnten Informationen, die zuvor als sachlich falsch galten, neu betrachtet werden. Auch Autoren, die zuvor als ungebildet oder naiv angesehen wurden, konnten nun als Vermittler einer anderen Art von Wahrheit betrachtet werden; keiner „historischen" Wahrheit, sondern spezifische „Wahrheiten", die der Autor seinem verschiedenen Publikum vermitteln wollte. In diesem Proseminar werden wir zunächst Entwicklungen in der Geschichtswissenschaft des 20. Jahrhunderts untersuchen, etwa die linguistische Wende und den Poststrukturalismus. Auf dieser Grundlage wird jede Woche eine andere rhetorische oder narratologische Technik im Mittelpunkt stehen, mit der die Studierenden kurze Episoden aus Chroniken, Hagiographien und anderen historiographischen Werken der Spätantike und des Frühmittelalters untersuchen.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

De Jong, I. 2014. *Narratology and Classics: A Practical Guide*. Oxford Univesity Press.

Haferland, H. & Meyer, M. (Hgs). 2010. *Historische Narratologie - Mediävistische Perspektiven*. Walter de Gruyter.

Knödler, J. & Strack, G. (Hgs). 2012. *Rhetorik in Mittelalter und Renaissance.* Herbert Utz Verlag.

Von Contzen, E. & Kragl, F. (Hgs). 2018. *Narratologie und Mittelalterliches Erzählen*. Walter de Gruyter GmbH & Co KG.

Von Contzen, E., & Tilg, S. (Hgs). 2019. *Handbuch Historische Narratologie*. Springer-Verlag.

GES 16 Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit.

Kommentar: In früheren Zeiten hatten Archive ein denkbar schlechtes Image: Inmitten verstaubter und vergilbter Akten, nahezu abgeriegelt von der Außenwelt, fristete ein Archivar sein kärgliches Dasein - so dachten viele. Dabei finden wir in Archiven genau das, was das Fundament historischen Arbeitens ist: Quellen. Wir bekommen Einblicke in die Arbeit im Archiv und werden sehen, dass die Arbeit mit Archivalien spannend ist und uns viele neue Facetten der Geschichte eröffnet. Wir analysieren dazu ausgewählte Akten aus den Spruchkammerverfahren nach dem Zweiten Weltkrieg und erstellen daraus Arebitsmaterialien für Schulklassen.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 28 **Geschichte der Mauer**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	2 2.213 (max. 40 Tln.)	Eckerth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 38 **Interdisziplinäre Ringvorlesung: Jüdisches Leben, Judentum und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Arand, T. Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hochschulöffentliche Veranstaltung. Geöffnet für Studierende der Uni Stuttgart.

Kommentar: Die Ringvorlesung beleuchtet Geschichte und Gegenwart des Judentums aus interdisziplinärer Perspektive. Sie ist Teil des Studienprofils „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit". Es ist uns gelungen, nationale und internationale Experten auf ihren Gebieten für uns zu gewinnen und ihnen einen vertieften Einblick in Aspekte des jüdischen Lebens zu geben.

Voraussetzung für ein Testat: Anwesenheit Für eine Teilnahme in webex bitte per Anmeldelink anmelden. In dem Fall wird das Erstellen eines Portfolios mit Beschreibung jeder besuchter Sitzung vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie:

Entsprechend der Zuordnung im LSF ist keine Modulprüfung möglich.

Die Veranstaltung wird als hybride Veranstaltung ausgebracht. Sollte das hybride Angebot wahrgenommen werden, muss eine Anmeldung vor Beginn der Veranstaltungsreihe erfolgen.

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich und wird als Lehrerfortbildung angeboten werden.

GES 51 **Kompaktseminar: Der Erste Weltkrieg: Historische Betrachtung und Transfer in den Geschichtsunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 24.10.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar bietet einen kompakten Überblick über die Ursachen, den Verlauf und die tiefgreifenden Folgen des Ersten Weltkriegs. Im Mittelpunkt stehen die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen des Kriegsausbruchs, die Julikrise 1914 sowie der Charakter des Konflikts als erster moderner Industrie-, Total- und Stellungskrieg. Dabei werden die drastischen Erfahrungen der Soldaten an der Front und der Zivilbevölkerung an der „Heimatfront" multiperspektivisch beleuchtet. Darüber hinaus werden das Kriegsende, die Pariser Friedensverträge und die langfristigen Auswirkungen auf die europäische Nachkriegsordnung sowie die Erinnerungskultur thematisiert. Parallel dazu wird der Transfer in die Unterrichtspraxis diskutiert, sodass die Teilnehmenden konkrete Ideen und methodische Ansätze für die Umsetzung im Geschichtsunterricht erhalten.

Modulprüfung

* Kleiner Beitrag im Seminar und eine schriftliche Hausarbeit
* Kleiner Beitrag im Seminar und eine mündliche Prüfung

GES 52 **Quellen im Geschichtsunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Grauf, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: "Eine spannende Quelle macht noch keinen guten Geschichtsunterricht."

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie historisches Lernen entsteht und welche Rolle Quellen dabei spielen. Gemeinsam erarbeiten wir zentrale geschichtsdidaktische Konzepte wie Geschichtsbewusstsein, Narrativität, Heuristik, Multiperspektivität und Quellenkritik. Anschließend übertragen wir diese auf die konkrete Unterrichtspraxis.

Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Quellenarten – von Text-, Bild- und Sachquellen über Zeitzeugen und historischen Orten bis hin zu Public History und den Herausforderungen künstlicher Intelligenz. Dabei analysieren wir Materialien, entwickeln Lernaufgaben und reflektieren immer wieder die Frage: Was macht guten Geschichtsunterricht aus?

Das Seminar ist praxisorientiert aufgebaut. Neben kurzen theoretischen Impulsen stehen die gemeinsame Analyse von Quellen, die Entwicklung eigener Unterrichtssequenzen sowie der Austausch über konkrete Unterrichtsideen im Mittelpunkt.

Themen des Seminars

Geschichtsbewusstsein und historisches Denken

Narrativität und historisches Erzählen

Heuristik und historische Fragestellungen

Multiperspektivität

Quellenkritik

Text-, Bild- und Sachquellen

Zeitzeugen und Oral History

Historische Orte und außerschulische Lernorte

Public History

KI und Geschichtsunterricht

Von der Quelle zur kompetenzorientierten Lernaufgabe

Kompetenzorientierte Aufgaben und Leistungsbewertung

Prüfungsleistung

Im Rahmen einer mündlichen Modulprüfung entwickeln Sie eine quellenbasierte Unterrichtssequenz, begründen Ihre didaktischen Entscheidungen und reflektieren diese im anschließenden Fachgespräch. Die Anzahl an Modulprüfungen ist auf 5 beschränkt.

Die ersten beiden Sitzungen finden aufgrund von schulischen Verpflichtungen asynchron statt. In der Orientierungswoche findet ein Infoabend (online) statt. Darin erhalten Sie alle Informationen zum Seminar.

POL 18 **Kompaktseminar: Es ist noch nicht alles gesagt! Dokumentieren, Recherchieren, Erzählen - ein interdisziplinäres Praxisseminar gegen das Vergessen und für eine gelebte Erinnerungskultur**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 20:00	Do, 15.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 24.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 30.10.2026		Paric, D.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026		Paric, D.
Einzel	18:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.314	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Donnerstag 15. Oktober 18:00 – 20.00 Konstituierende Sitzung (Online)

Samstag 24.10. 09:00 – 14.00 (Ort: Hotel Silber, Stuttgart)

Freitag 30.10. 09:00 – 15:00 (Ort Gedenkstätte Grafeneck. Anfahrt mit eigenen PKWs)

Samstag 07.11 09:00 – 13:00 (Ort: Archiv Ludwigsburg)

Donnerstag 19.11. 18:00- 20:00 (Abschusssitzung Ort: PH Ludwigsburg, Raum 1.314)

Kommentar: ”Erinnern ist Arbeiten an der Zukunft.” Mit diesem Diktum beschreibt die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann den Kern und die Aufgabe einer Erinnerungskultur, die den Anspruch der Gegenwartsorientierung formuliert. In einem interdisziplinären Praxisseminar sollen die Studierenden in gemeinsamen Projektarbeiten neue Ansätze für die Vermittlung von Erinnerungskultur und die praktische Gedenkstätten-Arbeit in Baden-Württemberg entwickeln. Eine große Zahl von Erinnerungsstätten im Land bezeugt die Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten und den Holocaust - und herausragende Einrichtungen wie das Hotel Silber in Stuttgart, die Gedenkstätte Grafeneck oder das Staatsarchiv Ludwigsburg bieten eine diskursive Auseinandersetzung an, die für die Erinnerungsarbeit in der politischen Bildung v.a. von Schülerinnen und Schülern eine zentrale Rolle einnimmt. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es in Baden-Württemberg bisher keine zentrale Anlaufstelle, so ist bisher die bayrische Gedenkstätte Dachau Ziel zahlreicher Schulkassen aus dem Land. Im Mittelpunkt steht deshalb die Frage, wie Gedenkstättenarbeit in Baden-Württemberg alters- und zielgruppengerecht weiterentwickelt werden kann.

• Wie können neue Medien und Formate Lernenden authentische Erfahrungen des Erinnerns ermöglichen und wie lässt sich in der Auseinandersetzung mit Geschichte Selbstwirksamkeit erleben?

• Welche neuen Wege können das Erinnern mit Blick auf das Verschwinden von Zeitzeugen für kommende Generationen sichern?

• Wie sehen diskursive Orte des Erinnerns aus und wo können neue Formen des Zugangs und der Reflexion ermöglicht werden?

• Den öffentlichen Raum bespielen: Wie bringen wir das Erinnern ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und wie können Erinnerungsorte aktualisiert werden?

Der besondere Reiz des Seminars entsteht durch den offenen Charakter und den Zugang zu zentralen Gesprächspartnern der Erinnerungsarbeit in Baden-Württemberg wie Thomas Stöckel (Grafeneck), Cornelia Hecht-Zeiler (Haus der Geschichte) und Michael Aumüller (Doku-Zentrum). Zudem ermöglicht die hochschulübergreifende Kooperation und das interdisziplinäre Arbeiten den Studierenden eine weit über ihre Fachbereiche hinausgehende Lernumgebung. Als Seminarleistung wird eine in interdisziplinären Gruppen ausgearbeitete und (mindestens in Ansätzen) umgesetzte Projektskizze für die praktische Gedenkstättenarbeit erwartet. Außerdem wollen wir gemeinsam mit den Studierenden ein Manifest für eine neue Erinnerungskultur ausarbeiten.

2.2 Geschichtswissenschaft und Geschichtstheorie

GES 11 **Alles wahr? Geschichtsschreibung, Rhetorik und Narratologie im Mittelalter**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.255 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Der Großteil unserer Kenntnisse über die Spätantike und das Frühmittelalter beruht auf schriftlichen Quellen. Jahrhundertelang wurden diese immer wieder gelesen, um möglichst viele „sachlich korrekte" Informationen über diese Epochen zu gewinnen. Im Zuge der ‚linguistischen Wende' rückte zunehmend die Erkenntnis in den Vordergrund, dass historische Texte einen anderen Ansatz erforderten. Es kam nicht mehr nur darauf an, *was* gesagt wurde, sondern auch darauf, *wie* es gesagt wurde.

Aus dieser Perspektive konnten Informationen, die zuvor als sachlich falsch galten, neu betrachtet werden. Auch Autoren, die zuvor als ungebildet oder naiv angesehen wurden, konnten nun als Vermittler einer anderen Art von Wahrheit betrachtet werden; keiner „historischen" Wahrheit, sondern spezifische „Wahrheiten", die der Autor seinem verschiedenen Publikum vermitteln wollte. In diesem Proseminar werden wir zunächst Entwicklungen in der Geschichtswissenschaft des 20. Jahrhunderts untersuchen, etwa die linguistische Wende und den Poststrukturalismus. Auf dieser Grundlage wird jede Woche eine andere rhetorische oder narratologische Technik im Mittelpunkt stehen, mit der die Studierenden kurze Episoden aus Chroniken, Hagiographien und anderen historiographischen Werken der Spätantike und des Frühmittelalters untersuchen.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

De Jong, I. 2014. *Narratology and Classics: A Practical Guide*. Oxford Univesity Press.

Haferland, H. & Meyer, M. (Hgs). 2010. *Historische Narratologie - Mediävistische Perspektiven*. Walter de Gruyter.

Knödler, J. & Strack, G. (Hgs). 2012. *Rhetorik in Mittelalter und Renaissance.* Herbert Utz Verlag.

Von Contzen, E. & Kragl, F. (Hgs). 2018. *Narratologie und Mittelalterliches Erzählen*. Walter de Gruyter GmbH & Co KG.

Von Contzen, E., & Tilg, S. (Hgs). 2019. *Handbuch Historische Narratologie*. Springer-Verlag.

GES 12 **Die Digitalisierung des Mittelalters**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	11 11.023 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Die Erforschung des Mittelalters stützt sich auf eine außerordentlich vielfältige Palette an Quellen, darunter Kunstwerke, in Handschriften überlieferte Texte, Inschriften und materielle Artefakte. Jede dieser Quellen eröffnet unterschiedliche Perspektiven auf mittelalterliche Lebenswelten und ermöglicht es Historiker:innen sowie anderen Forschenden, die Vorstellungen, Erfahrungen, Gesellschaften und Kulturen der Vergangenheit zu rekonstruieren. Lange Zeit war der Zugang zu diesen Materialien jedoch weitgehend auf diejenigen beschränkt, die Archive, Museen, Bibliotheken und andere wissenschaftliche Einrichtungen persönlich besuchen konnten. Die rasante Ausbreitung der Digitalisierung hat diese Situation grundlegend verändert. Mittelalterliche Handschriften und Artefakte können heute von nahezu jedem Ort der Welt aus betrachtet, durchsucht, verglichen und analysiert werden, was sowohl die wissenschaftliche Forschung als auch die Möglichkeiten, sich mit der mittelalterlichen Vergangenheit auseinanderzusetzen, grundlegend verändert hat. Die Digitalisierung hat somit nicht nur neue Möglichkeiten für die wissenschaftliche Forschung geschaffen, sondern auch den Zugang zur mittelalterlichen Geschichte für Studierende, Lehrende und eine breitere Öffentlichkeit erheblich erweitert.

Dieses Proseminar untersucht die vielfältigen Formen, in denen das Mittelalter digital erschlossen wird, und fragt, wie digitale Technologien genutzt werden können, um die Vergangenheit zu erforschen, zu interpretieren und zu vermitteln. Die Studierenden setzen sich mit Online-Datenbanken und digitalen Sammlungen auseinander, die einen Zugang zu mittelalterlichen Quellen ermöglichen. Sie lernen Technologien zur Digitalisierung und Transkription sowie zur Erkennung unterschiedlicher mittelalterlicher Schreiberhände in Handschriften kennen. Darüber hinaus werden Ansätze der künstlichen Intelligenz und des maschinellen Lernens zur Textanalyse und Mustererkennung behandelt. Das Proseminar berücksichtigt außerdem die Bedeutung von Online-Ausstellungen und anderen Formen digitaler Geschichtsvermittlung, durch die mittelalterliche Quellen einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Abschließend wird die Darstellung des Mittelalters in Videospielen und anderen interaktiven digitalen Medien betrachtet. Durch die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Herausforderungen dieser Technologien entwickeln die Studierenden ein Verständnis dafür, wie digitale Methoden die Erforschung des Mittelalters und darüber hinaus unseren Zugang zur Vergangenheit, ihre Interpretation und ihre Vermittlung verändern.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Antenhofer, C., Kühberger, C., & Strohmeyer, A. (Hgs). 2023. *Digital Humanities in den Geschichtswissenschaften*. Böhlau.

Heinze, C. 2014. *Mittelalter Computer Spiele. Zur Darstellung und Modellierung von Geschichte im populären Computerspiel*. Bielefeld.

Jannidis, F., Hubertus, K., & Rehbein, M. (Hgs). 2017. *Digital Humanities: Eine Einführung*. Metzler.

Kurz, S. 2016. *Digital Humanities: Grundlagen und Technologien für die Praxis*. Springer Vieweg.

Weidenmann, A. 2020. „Mittelalterliche Handschriften im Medienwandel: Historische Sammlungen zwischen Beharrungswillen und Innovationsdruck", *Informationswissenschaft: Theorie, Methode und Praxis* 6 (1), 91–149.

GES 19 **Grundfragen der Architekturgeschichte**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Gebäude stellen für Historikerinnen und Historiker bedeutende und für alle sichtbare Zeugnisse der Vergangeheit dar. Um diese Gebäude hinsichtlich ihres Quellenwertes einordnen und in ihrem jeweiligen historischen Kontext interpretieren zu können, bedarf es eingier architkturgeschichtlicher Kenntnisse. Wir lernen im Seminar Grundbegriffe aus der Architektur von der Antike bis in die Moderne kennen und versuchen, diese an ausgewählten Beispielen anzuwenden.

Literatur: Wird im Semianr bekannt gegeben.

GES 20 **Alles Barbaren? Fremdsein im antiken Rom**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: mündliche Prüfung

Kommentar: Unterhalten wir uns über die Geschichte des römischen Reiches in der Antike, sprechen wir oft darüber, wo in Europa "die Römer" ihre spuren hinterlassen haben und sind beeindruckt, dass die römische Zivilisation bis in die entlegendsten Winkel des Reiches vorgedrungen ist. Doch waren das alles "Römer", die diese Kultur pflegten? Scheint in dieser Vorstellung nicht zu eindeutig eine römische Perspektive durch? Im Seminar geht es nicht nur um die Wahrnehmung verschiedener Mensychengruppen aus Sicht der Römer und wie wir diese Sichtweise vielleicht durchbrechen können. Darüber hniaus gewinnen wir auch Einblicke, wie die römische antike Gesellschaft mit "Fremdsein" umging und welche Schlüsse wir daraus für das Zusammenleben der Menschen ziehen können.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 33 Unter den Mördern leben? Jüdinnen und Juden in Nachkriegsdeutschland (1945 bis in die 1990er)

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 56 Archäologie der römischen Provinzen

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Thiel, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Schulbuchwissen über die römische Epoche unseres Landes stammt nahezu ausschließlich aus archäologischen Quellen. Noch heute erweitern oder korrigieren neue Entdeckungen unser Bild vom Alltag der in den ersten Jahrhunderten u.Z. in Südwestdeutschland lebenden Menschen.

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten archäologischen Zeugnisse der Römerzeit Baden-Württembergs. Begleitend werden Grundzüge archäologischer Methoden erarbeitet und Möglichkeiten bzw. Grenzen der verschiedenen archäologischen Disziplinen diskutiert. Bestandteil des Seminars ist eine ganztägige Exkursionen sofern möglich zu einer aktuellen Ausgrabung, andernfalls zu einer archäologischen Stätte. Neben aktiver Mitarbeit wird für die erfolgreiche Teilnahme die Übernahme eines 5 minütigen Kurzreferates vorausgesetzt.

Eine Modulprüfung ist nach Absprache in Form einer begrenzten Anzahl (max. 5) schriftlicher Hausarbeiten (15 Seiten) möglich.

Literatur: begleitend bzw. zur Vorbereitung auf das Seminar :

S.Grothe/M.Pfaffenzeller, Die Römer in Germanien: Wie die antike Weltmacht Deutschland prägte. DVA München 2026.

Imperium Romanum. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau. Ausstellungskatalog Stuttgart 2006.

M.Reuter/A.Thiel, Der Limes. Auf den Spuren der Römer. (Darmstadt 2015).

A.Thiel. Die Römer in Deutschland. (Stuttgart, Theiss 2008).

R.Wolters, Die Römer in Germanien (München 2024).

2.3 Perspektiven der Vergangenheit

GES 13 Leib und Blut. Religiöse Konflikte zwischen Christen, Juden und Muslimen ca. 300-1600

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.201 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Das Mittelalter war von tiefgreifenden kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Veränderungen geprägt. Ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklungen war die Ausbreitung und der Wandel religiöser Vorstellungen. Als Bevölkerungsgruppen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens quer durch Kontinentaleuropa, rund um das Mittelmeer und auf die Britischen Inseln wanderten, trafen sie auf Völker unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Diese Begegnungen führten oft zu Konflikten, etwa zu Kriegen. An manchen Orten gab es jedoch auch Bestrebungen hin zu Toleranz und Koexistenz. Religiöse Konflikte beschränkten sich keineswegs auf Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen Religionen. Auch innerhalb der heterogenen religiösen Gemeinschaften entstanden Konflikte über Glaubensinhalte, religiöse Praktiken und die richtige Auslegung der Lehren. Zeitgenossen versuchten, ihre religiösen Vorstellungen mit einer sich wandelnden Welt in Einklang zu bringen und auf tiefgreifende Krisen wie Kriege, Hungersnöte, Dürren und Epidemien zu reagieren.

Das Proseminar untersucht daher sowohl interreligiöse als auch innerreligiöse Konflikte und fragt, wie solche Auseinandersetzungen ausgetragen, begründet und beigelegt wurden. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Primärquellen auseinander, darunter Berichte über religiöse Konflikte, Gesetzestexte zur Regelung des Zusammenlebens verschiedener religiöser Gemeinschaften, Konzilsbeschlüsse und andere kirchenrechtliche Bestimmungen, theologische und polemische Schriften sowie weitere zeitgenössische Zeugnisse. Dabei lernen sie, religiöse Konflikte nicht nur als Ausdruck von Gegensätzen zu verstehen, sondern auch als Prozesse, in denen religiöse Identitäten, gesellschaftliche Ordnungen und Vorstellungen von Zugehörigkeit immer wieder neu ausgehandelt werden.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Angenendt, A. 2009. *Geschichte der Religiosität im Mittelalter*. Darmstadt.

Akk#l#ç, E. & Ratkowitsch, C. 2024. *Christentum und Islam in der Geschichte. Zwischen Bewunderung und Polemik*. Springer VS Wiesbaden.

Dubrau, A., Scotto D. & Sanseverino, R. (Hgs). 2021. *Transfer and Religion. Wechselbeziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam vom Mittelalter bis zum Zwanzigsten Jahrhundert*. Tübingen.

Gall, L. & Willoweit, D. (Hgs). 2011. *Judentum, Christentum und Islam im Mittelalter.* Austausch und Konflikte. München.

Werkner, I. (Hg). 2024. *Handbuch Religion in Konflikten und Friedensprozessen*. Springer VS Wiesbaden.

GES 16 **Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit.

Kommentar: In früheren Zeiten hatten Archive ein denkbar schlechtes Image: Inmitten verstaubter und vergilbter Akten, nahezu abgeriegelt von der Außenwelt, fristete ein Archivar sein kärgliches Dasein - so dachten viele. Dabei finden wir in Archiven genau das, was das Fundament historischen Arbeitens ist: Quellen. Wir bekommen Einblicke in die Arbeit im Archiv und werden sehen, dass die Arbeit mit Archivalien spannend ist und uns viele neue Facetten der Geschichte eröffnet. Wir analysieren dazu ausgewählte Akten aus den Spruchkammerverfahren nach dem Zweiten Weltkrieg und erstellen daraus Arebitsmaterialien für Schulklassen.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 17 **Geschichte Südwestdeutschlands I: Die Römerzeit (inkl. 1 Exkursionstag)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.339 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vorraussetzung für eine benotete Modulprüfung: Klausur.

Kommentar: "Was haben uns die Römer gebracht?" Ausgehend von der eher rhetorischen Frage gehen wir im Seminar den vielfältigen Beziehungen Südwestdeutschlands mit Rom von der Eroberung Galliens durch Caesar bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts n.Chr. nach. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die Zeit vom ersten bis zum Ende des dritten Jahrhunderts, in die auch die Errichtung des obergermanisch-raetischen Limes, Weltkulturerbe seit 2005, fällt. Wir überlegen dabei auch, welche Reste aus der Römerzeit für einen Lerngang mit Schülerinnen und Schülern besonders geeignet sein könnten. Dazu ist auch ein Besuch in einem Römermuseum vorgesehen.

Literatur: Einführende Literatur: Baatz, D.: Der römische Limes. Archäologische Ausflüge zwischen Rhein und Donau, Berlin 4. Aufl. 2000; Carroll, M.: Römer, Kelten und Germanen. Leben in den germanischen Provinzen Roms, Darmstadt 2003; Planck, D. (Hrsg.): Die Römer in Baden-Württemberg, Stuttgart 2005; Riemer, U.: Die römische Germanienpolitik. Von Caesar bis Commodus, Darmstadt 2006.

GES 19 Grundfragen der Architekturgeschichte

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Gebäude stellen für Historikerinnen und Historiker bedeutende und für alle sichtbare Zeugnisse der Vergangeheit dar. Um diese Gebäude hinsichtlich ihres Quellenwertes einordnen und in ihrem jeweiligen historischen Kontext interpretieren zu können, bedarf es eingier architkturgeschichtlicher Kenntnisse. Wir lernen im Seminar Grundbegriffe aus der Architektur von der Antike bis in die Moderne kennen und versuchen, diese an ausgewählten Beispielen anzuwenden.

Literatur: Wird im Semianr bekannt gegeben.

GES 20 Alles Barbaren? Fremdsein im antiken Rom

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: mündliche Prüfung

Kommentar: Unterhalten wir uns über die Geschichte des römischen Reiches in der Antike, sprechen wir oft darüber, wo in Europa "die Römer" ihre spuren hinterlassen haben und sind beeindruckt, dass die römische Zivilisation bis in die entlegendsten Winkel des Reiches vorgedrungen ist. Doch waren das alles "Römer", die diese Kultur pflegten? Scheint in dieser Vorstellung nicht zu eindeutig eine römische Perspektive durch? Im Seminar geht es nicht nur um die Wahrnehmung verschiedener Mensychengruppen aus Sicht der Römer und wie wir diese Sichtweise vielleicht durchbrechen können. Darüber hniaus gewinnen wir auch Einblicke, wie die römische antike Gesellschaft mit "Fremdsein" umging und welche Schlüsse wir daraus für das Zusammenleben der Menschen ziehen können.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 33 Unter den Mördern leben? Jüdinnen und Juden in Nachkriegsdeutschland (1945 bis in die 1990er)

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 38 Interdisziplinäre Ringvorlesung: Jüdisches Leben, Judentum und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Arand, T. Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hochschulöffentliche Veranstaltung. Geöffnet für Studierende der Uni Stuttgart.

Kommentar: Die Ringvorlesung beleuchtet Geschichte und Gegenwart des Judentums aus interdisziplinärer Perspektive. Sie ist Teil des Studienprofils „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit". Es ist uns gelungen, nationale und internationale Experten auf ihren Gebieten für uns zu gewinnen und ihnen einen vertieften Einblick in Aspekte des jüdischen Lebens zu geben.

Voraussetzung für ein Testat: Anwesenheit Für eine Teilnahme in webex bitte per Anmeldelink anmelden. In dem Fall wird das Erstellen eines Portfolios mit Beschreibung jeder besuchter Sitzung vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie:

Entsprechend der Zuordnung im LSF ist keine Modulprüfung möglich.

Die Veranstaltung wird als hybride Veranstaltung ausgebracht. Sollte das hybride Angebot wahrgenommen werden, muss eine Anmeldung vor Beginn der Veranstaltungsreihe erfolgen.

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich und wird als Lehrerfortbildung angeboten werden.

GES 41 **"Goodbye Deutschland - die Auswanderer" - Auswanderung nach Nordamerika**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Seit Jahren werden im privaten deutschen Fernsehen deutsche Auswanderer weltweit begleitet, die mehr oder weniger erfolgreich in der neuen Heimat Fuß fassen. Dass Deutschland schon seit Jahrhunderten nicht nur Einwanderungs-, sondern vielmehr auch Auswandererland war, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Schwerpunkt der Untersuchung soll das Aufnahmeland USA sein, wobei auch auf Südamerika kurz eingegangen werden soll. Was brachte die Menschen dazu, im 18.-20.Jahrhundert ihre Heimat im deutschen Südwesten zu verlassen? Welche Strapazen bedeutete die Reise? Gab es technische Neuerungen, die die Auswanderung erst ermöglichten bzw. erleichterten? Und wie sah die Situation in der ‚neuen Heimat' aus? Wurden sie mit offenen Armen willkommen geheißen? Was erwartete sie dort? Aus welchen Quellen erfahren wir etwas über die Menschen, die hinter den Zahlen stecken? Ziel ist es, Ihnen einen Einblick in die Lebensweise im deutschen Südwesten sowie in Nordamerika im 18.-20.Jahrhundert zu geben und dabei anhand verschiedener Quellenarten Ihre Kompetenzen im Umgang mit Quellen zu schulen.

Testat: Anwesenheit und teilweise Vor- oder Nachbereitung der Sitzung durch Lektüre

Modulprüfung: Mündliche Prüfung

GES 53 **Kompaktseminar: Im Zeichen des Goldenen Greifen: Reiternomadische Völker Eurasiens aus dem Blickwinkel der Archäologie**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 06.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 11.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Fr, 12.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 13.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 56 **Archäologie der römischen Provinzen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Thiel, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Schulbuchwissen über die römische Epoche unseres Landes stammt nahezu ausschließlich aus archäologischen Quellen. Noch heute erweitern oder korrigieren neue Entdeckungen unser Bild vom Alltag der in den ersten Jahrhunderten u.Z. in Südwestdeutschland lebenden Menschen.

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten archäologischen Zeugnisse der Römerzeit Baden-Württembergs. Begleitend werden Grundzüge archäologischer Methoden erarbeitet und Möglichkeiten bzw. Grenzen der verschiedenen archäologischen Disziplinen diskutiert. Bestandteil des Seminars ist eine ganztägige Exkursionen sofern möglich zu einer aktuellen Ausgrabung, andernfalls zu einer archäologischen Stätte. Neben aktiver Mitarbeit wird für die erfolgreiche Teilnahme die Übernahme eines 5 minütigen Kurzreferates vorausgesetzt.

Eine Modulprüfung ist nach Absprache in Form einer begrenzten Anzahl (max. 5) schriftlicher Hausarbeiten (15 Seiten) möglich.

Literatur: begleitend bzw. zur Vorbereitung auf das Seminar :

S.Grothe/M.Pfaffenzeller, Die Römer in Germanien: Wie die antike Weltmacht Deutschland prägte. DVA München 2026.

Imperium Romanum. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau. Ausstellungskatalog Stuttgart 2006.

M.Reuter/A.Thiel, Der Limes. Auf den Spuren der Römer. (Darmstadt 2015).

A.Thiel. Die Römer in Deutschland. (Stuttgart, Theiss 2008).

R.Wolters, Die Römer in Germanien (München 2024).

2.4 Historische Quellenkunde

GES 16 **Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit.

Kommentar: In früheren Zeiten hatten Archive ein denkbar schlechtes Image: Inmitten verstaubter und vergilbter Akten, nahezu abgeriegelt von der Außenwelt, fristete ein Archivar sein kärgliches Dasein - so dachten viele. Dabei finden wir in Archiven genau das, was das Fundament historischen Arbeitens ist: Quellen. Wir bekommen Einblicke in die Arbeit im Archiv und werden sehen, dass die Arbeit mit Archivalien spannend ist und uns viele neue Facetten der Geschichte eröffnet. Wir analysieren dazu ausgewählte Akten aus den Spruchkammerverfahren nach dem Zweiten Weltkrieg und erstellen daraus Arebitsmaterialien für Schulklassen.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 18 **”So wie es gewesen ist…” Quellenkunde**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.213	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bedingungen für benotete Modulprüfung: Klausur.

Kommentar: Können wir jemals erfahren, „wie es gewesen ist”? Inwieweit können uns Quellen Aufschluss über vergangene Ereignisse geben, wie beeinflussen sie unsere Vorstellung von der Vergangenheit? Im Seminar untersuchen wir den Quellenwert unterschiedlicher Zeugnisse der Vergangenheit. Dabei geht es nicht nur um schriftliche Quellen. Auch Bilder, Sachquellen etc. werden nach ihrem Quellenwert befragt. Dabei steht der methodische Zugang zu den Quellen im Vordergrund. Wir lernen dabei auch in Grundzügen die Arbeitsweisen von historischen Nachbardisziplinen wie beispielsweise der Paläographie, der Diplomatik oder der Numismatik kennen, die für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Quellen unverzichtbar sind.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 33 **Unter den Mördern leben? Jüdinnen und Juden in Nachkriegsdeutschland (1945 bis in die 1990er)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

BA-Eula-Ges-M3

3.1 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 1000 v. Chr. bis ca. 500 n. Chr. vorwiegend unter diachronen Aspekten

GES 17 **Geschichte Südwestdeutschlands I: Die Römerzeit (inkl. 1 Exkursionstag)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.339 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vorraussetzung für eine benotete Modulprüfung: Klausur.

Kommentar: "Was haben uns die Römer gebracht?" Ausgehend von der eher rhetorischen Frage gehen wir im Seminar den vielfältigen Beziehungen Südwestdeutschlands mit Rom von der Eroberung Galliens durch Caesar bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts n.Chr. nach. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die Zeit vom ersten bis zum Ende des dritten Jahrhunderts, in die auch die Errichtung des obergermanisch-raetischen Limes, Weltkulturerbe seit 2005, fällt. Wir überlegen dabei auch, welche Reste aus der Römerzeit für einen Lerngang mit Schülerinnen und Schülern besonders geeignet sein könnten. Dazu ist auch ein Besuch in einem Römermuseum vorgesehen.

Literatur: Einführende Literatur: Baatz, D.: Der römische Limes. Archäologische Ausflüge zwischen Rhein und Donau, Berlin 4. Aufl. 2000; Carroll, M.: Römer, Kelten und Germanen. Leben in den germanischen Provinzen Roms, Darmstadt 2003; Planck, D. (Hrsg.): Die Römer in Baden-Württemberg, Stuttgart 2005; Riemer, U.: Die römische Germanienpolitik. Von Caesar bis Commodus, Darmstadt 2006.

GES 20 **Alles Barbaren? Fremdsein im antiken Rom**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: mündliche Prüfung

Kommentar: Unterhalten wir uns über die Geschichte des römischen Reiches in der Antike, sprechen wir oft darüber, wo in Europa "die Römer" ihre spuren hinterlassen haben und sind beeindruckt, dass die römische Zivilisation bis in die entlegendsten Winkel des Reiches vorgedrungen ist. Doch waren das alles "Römer", die diese Kultur pflegten? Scheint in dieser Vorstellung nicht zu eindeutig eine römische Perspektive durch? Im Seminar geht es nicht nur um die Wahrnehmung verschiedener Mensychengruppen aus Sicht der Römer und wie wir diese Sichtweise vielleicht durchbrechen können. Darüber hniaus gewinnen wir auch Einblicke, wie die römische antike Gesellschaft mit "Fremdsein" umging und welche Schlüsse wir daraus für das Zusammenleben der Menschen ziehen können.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 53 **Kompaktseminar: Im Zeichen des Goldenen Greifen: Reiternomadische Völker Eurasiens aus dem Blickwinkel der Archäologie**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 06.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 11.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Fr, 12.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 13.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 56 **Archäologie der römischen Provinzen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Thiel, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Schulbuchwissen über die römische Epoche unseres Landes stammt nahezu ausschließlich aus archäologischen Quellen. Noch heute erweitern oder korrigieren neue Entdeckungen unser Bild vom Alltag der in den ersten Jahrhunderten u.Z. in Südwestdeutschland lebenden Menschen.

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten archäologischen Zeugnisse der Römerzeit Baden-Württembergs. Begleitend werden Grundzüge archäologischer Methoden erarbeitet und Möglichkeiten bzw. Grenzen der verschiedenen archäologischen Disziplinen diskutiert. Bestandteil des Seminars ist eine ganztägige Exkursionen sofern möglich zu einer aktuellen Ausgrabung, andernfalls zu einer archäologischen Stätte. Neben aktiver Mitarbeit wird für die erfolgreiche Teilnahme die Übernahme eines 5 minütigen Kurzreferates vorausgesetzt.

Eine Modulprüfung ist nach Absprache in Form einer begrenzten Anzahl (max. 5) schriftlicher Hausarbeiten (15 Seiten) möglich.

Literatur: begleitend bzw. zur Vorbereitung auf das Seminar :

S.Grothe/M.Pfaffenzeller, Die Römer in Germanien: Wie die antike Weltmacht Deutschland prägte. DVA München 2026.

Imperium Romanum. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau. Ausstellungskatalog Stuttgart 2006.

M.Reuter/A.Thiel, Der Limes. Auf den Spuren der Römer. (Darmstadt 2015).

A.Thiel. Die Römer in Deutschland. (Stuttgart, Theiss 2008).

R.Wolters, Die Römer in Germanien (München 2024).

3.2 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 500 bis ca. 1800 vorwiegend unter diachronen Aspekten

GES 11 **Alles wahr? Geschichtsschreibung, Rhetorik und Narratologie im Mittelalter**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.255 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Der Großteil unserer Kenntnisse über die Spätantike und das Frühmittelalter beruht auf schriftlichen Quellen. Jahrhundertelang wurden diese immer wieder gelesen, um möglichst viele „sachlich korrekte" Informationen über diese Epochen zu gewinnen. Im Zuge der ‚linguistischen Wende' rückte zunehmend die Erkenntnis in den Vordergrund, dass historische Texte einen anderen Ansatz erforderten. Es kam nicht mehr nur darauf an, *was* gesagt wurde, sondern auch darauf, *wie* es gesagt wurde.

Aus dieser Perspektive konnten Informationen, die zuvor als sachlich falsch galten, neu betrachtet werden. Auch Autoren, die zuvor als ungebildet oder naiv angesehen wurden, konnten nun als Vermittler einer anderen Art von Wahrheit betrachtet werden; keiner „historischen" Wahrheit, sondern spezifische „Wahrheiten", die der Autor seinem verschiedenen Publikum vermitteln wollte. In diesem Proseminar werden wir zunächst Entwicklungen in der Geschichtswissenschaft des 20. Jahrhunderts untersuchen, etwa die linguistische Wende und den Poststrukturalismus. Auf dieser Grundlage wird jede Woche eine andere rhetorische oder narratologische Technik im Mittelpunkt stehen, mit der die Studierenden kurze Episoden aus Chroniken, Hagiographien und anderen historiographischen Werken der Spätantike und des Frühmittelalters untersuchen.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

De Jong, I. 2014. *Narratology and Classics: A Practical Guide*. Oxford Univesity Press.

Haferland, H. & Meyer, M. (Hgs). 2010. *Historische Narratologie - Mediävistische Perspektiven*. Walter de Gruyter.

Knödler, J. & Strack, G. (Hgs). 2012. *Rhetorik in Mittelalter und Renaissance.* Herbert Utz Verlag.

Von Contzen, E. & Kragl, F. (Hgs). 2018. *Narratologie und Mittelalterliches Erzählen*. Walter de Gruyter GmbH & Co KG.

Von Contzen, E., & Tilg, S. (Hgs). 2019. *Handbuch Historische Narratologie*. Springer-Verlag.

GES 12 **Die Digitalisierung des Mittelalters**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	11 11.023 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Die Erforschung des Mittelalters stützt sich auf eine außerordentlich vielfältige Palette an Quellen, darunter Kunstwerke, in Handschriften überlieferte Texte, Inschriften und materielle Artefakte. Jede dieser Quellen eröffnet unterschiedliche Perspektiven auf mittelalterliche Lebenswelten und ermöglicht es Historiker:innen sowie anderen Forschenden, die Vorstellungen, Erfahrungen, Gesellschaften und Kulturen der Vergangenheit zu rekonstruieren. Lange Zeit war der Zugang zu diesen Materialien jedoch weitgehend auf diejenigen beschränkt, die Archive, Museen, Bibliotheken und andere wissenschaftliche Einrichtungen persönlich besuchen konnten. Die rasante Ausbreitung der Digitalisierung hat diese Situation grundlegend verändert. Mittelalterliche Handschriften und Artefakte können heute von nahezu jedem Ort der Welt aus betrachtet, durchsucht, verglichen und analysiert werden, was sowohl die wissenschaftliche Forschung als auch die Möglichkeiten, sich mit der mittelalterlichen Vergangenheit auseinanderzusetzen, grundlegend verändert hat. Die Digitalisierung hat somit nicht nur neue Möglichkeiten für die wissenschaftliche Forschung geschaffen, sondern auch den Zugang zur mittelalterlichen Geschichte für Studierende, Lehrende und eine breitere Öffentlichkeit erheblich erweitert.

Dieses Proseminar untersucht die vielfältigen Formen, in denen das Mittelalter digital erschlossen wird, und fragt, wie digitale Technologien genutzt werden können, um die Vergangenheit zu erforschen, zu interpretieren und zu vermitteln. Die Studierenden setzen sich mit Online-Datenbanken und digitalen Sammlungen auseinander, die einen Zugang zu mittelalterlichen Quellen ermöglichen. Sie lernen Technologien zur Digitalisierung und Transkription sowie zur Erkennung unterschiedlicher mittelalterlicher Schreiberhände in Handschriften kennen. Darüber hinaus werden Ansätze der künstlichen Intelligenz und des maschinellen Lernens zur Textanalyse und Mustererkennung behandelt. Das Proseminar berücksichtigt außerdem die Bedeutung von Online-Ausstellungen und anderen Formen digitaler Geschichtsvermittlung, durch die mittelalterliche Quellen einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Abschließend wird die Darstellung des Mittelalters in Videospielen und anderen interaktiven digitalen Medien betrachtet. Durch die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Herausforderungen dieser Technologien entwickeln die Studierenden ein Verständnis dafür, wie digitale Methoden die Erforschung des Mittelalters und darüber hinaus unseren Zugang zur Vergangenheit, ihre Interpretation und ihre Vermittlung verändern.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Antenhofer, C., Kühberger, C., & Strohmeyer, A. (Hgs). 2023. *Digital Humanities in den Geschichtswissenschaften*. Böhlau.

Heinze, C. 2014. *Mittelalter Computer Spiele. Zur Darstellung und Modellierung von Geschichte im populären Computerspiel*. Bielefeld.

Jannidis, F., Hubertus, K., & Rehbein, M. (Hgs). 2017. *Digital Humanities: Eine Einführung*. Metzler.

Kurz, S. 2016. *Digital Humanities: Grundlagen und Technologien für die Praxis*. Springer Vieweg.

Weidenmann, A. 2020. „Mittelalterliche Handschriften im Medienwandel: Historische Sammlungen zwischen Beharrungswillen und Innovationsdruck", *Informationswissenschaft: Theorie, Methode und Praxis* 6 (1), 91–149.

GES 13 **Leib und Blut. Religiöse Konflikte zwischen Christen, Juden und Muslimen ca. 300-1600**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.201 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Das Mittelalter war von tiefgreifenden kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Veränderungen geprägt. Ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklungen war die Ausbreitung und der Wandel religiöser Vorstellungen. Als Bevölkerungsgruppen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens quer durch Kontinentaleuropa, rund um das Mittelmeer und auf die Britischen Inseln wanderten, trafen sie auf Völker unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Diese Begegnungen führten oft zu Konflikten, etwa zu Kriegen. An manchen Orten gab es jedoch auch Bestrebungen hin zu Toleranz und Koexistenz. Religiöse Konflikte beschränkten sich keineswegs auf Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen Religionen. Auch innerhalb der heterogenen religiösen Gemeinschaften entstanden Konflikte über Glaubensinhalte, religiöse Praktiken und die richtige Auslegung der Lehren. Zeitgenossen versuchten, ihre religiösen Vorstellungen mit einer sich wandelnden Welt in Einklang zu bringen und auf tiefgreifende Krisen wie Kriege, Hungersnöte, Dürren und Epidemien zu reagieren.

Das Proseminar untersucht daher sowohl interreligiöse als auch innerreligiöse Konflikte und fragt, wie solche Auseinandersetzungen ausgetragen, begründet und beigelegt wurden. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Primärquellen auseinander, darunter Berichte über religiöse Konflikte, Gesetzestexte zur Regelung des Zusammenlebens verschiedener religiöser Gemeinschaften, Konzilsbeschlüsse und andere kirchenrechtliche Bestimmungen, theologische und polemische Schriften sowie weitere zeitgenössische Zeugnisse. Dabei lernen sie, religiöse Konflikte nicht nur als Ausdruck von Gegensätzen zu verstehen, sondern auch als Prozesse, in denen religiöse Identitäten, gesellschaftliche Ordnungen und Vorstellungen von Zugehörigkeit immer wieder neu ausgehandelt werden.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Angenendt, A. 2009. *Geschichte der Religiosität im Mittelalter*. Darmstadt.

Akk#l#ç, E. & Ratkowitsch, C. 2024. *Christentum und Islam in der Geschichte. Zwischen Bewunderung und Polemik*. Springer VS Wiesbaden.

Dubrau, A., Scotto D. & Sanseverino, R. (Hgs). 2021. *Transfer and Religion. Wechselbeziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam vom Mittelalter bis zum Zwanzigsten Jahrhundert*. Tübingen.

Gall, L. & Willoweit, D. (Hgs). 2011. *Judentum, Christentum und Islam im Mittelalter.* Austausch und Konflikte. München.

Werkner, I. (Hg). 2024. *Handbuch Religion in Konflikten und Friedensprozessen*. Springer VS Wiesbaden.

GES 57 **Kompaktseminar: Zwischen Reformation und Revolution. Eine Einführung in die Public History am Beispiel des dreißigjährigen Krieges**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 02.11.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 07.12.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 11.01.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 15.02.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 09.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

3.3 Einführung in die Didaktik des bilingualen Geschichtsunterrichts in einem Seminar aus dem Zeitraum ca. 1800 bis zur Gegenwart vorwiegend unter diachronen Aspekten

GES 01 **Geheimdienst, Macht und Männlichkeit: James Bond als Spiegel des 20. Jahrhunderts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.206	Achberger-Pfauth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: James Bond ist weit mehr als eine Filmfigur: Seit den 1960er Jahren spiegeln die Filme politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen ihrer Zeit. Das Seminar nimmt die Bond-Reihe zum Ausgangspunkt, um ausgewählte Aspekte der Zeitgeschichte zu erschließen und historisch einzuordnen.

Anhand ausgewählter Filme sowie ergänzender Quellen und Forschungsliteratur werden historische Kontexte erarbeitet, die das Verständnis der jeweiligen Filme und ihrer Entstehungsbedingungen ermöglichen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie populäre Kultur historische Entwicklungen aufgreift, verarbeitet und zugleich zeitgenössische Vorstellungen von Politik und Gesellschaft widerspiegelt.

Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, ausgewählte Literatur zur Vor- und Nachbereitung zu lesen, historische Quellen und populärkulturelle Darstellungen analytisch zu betrachten sowie kontroverse Themen auf der Grundlage historischer Quellen und wissenschaftlicher Argumente offen und respektvoll zu diskutieren. Unterschiedliche Perspektiven sind ausdrücklich erwünscht. Ziel ist eine wissenschaftliche Debatte, in der Positionen begründet, hinterfragt und kritisch diskutiert werden.

Literatur: Wird im Seminar bekannt geben.

GES 05 **Grundfragen der deutschen Geschichte**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301	Arand, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung setzt die beiden vorherigen Veranstaltungen fort und wird sich vornehmlich der Zeit 1933-1945 widmen. Verpasster Stoff der vorherigen Veranstaltungen wird nochmal zusammengefasst. Die Vorlesung eignet sich insbesondere als Überblicksveranstaltung.

GES 14 **Aotearoa New Zealand at Home and Abroud: From Polynesian Settlement to the Present**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.340 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inhalte:

The history of Aotearoa New Zealand stretches back hundreds of years before European arrival. Yet for much of the country's post-colonial history, dominant narratives suggested that ”true” history began when Europeans discovered the islands and, subsequently, when Te Tiriti o Waitangi (the Treaty of Waitangi) was signed between M#ori and the British Crown. Following this framework, the past was predominantly recorded, interpreted, and taught from a colonial perspective, often marginalising M#ori understandings of history and experiences of colonisation. In recent decades, however, significant research has sought to challenge and correct this narrative by recovering the history of Aotearoa from its earliest settlement and bringing M#ori voices, experiences, and historical traditions more fully into accounts of the past. This work has revealed the complexity of Aotearoa New Zealand's history and identified many of the misunderstandings, inequalities, and competing interpretations that have contributed to its fraught historical legacy.

This survey course will explore the history of Aotearoa New Zealand from the migration and settlement of its earliest peoples, through the development and interaction of iwi (M#ori tribes), European contact and colonisation, and into the present day. It will examine the past through both M#ori and P#keh# (European settler) perspectives, with particular attention to how historical narratives have been constructed, preserved, contested, and revised. Students will engage with a wide range of historical sources and forms of historical communication, including myths, legends, and family histories preserved through oral traditions; communication and activism expressed through newspapers and other printed media; translations and purposeful mistranslations of information; government legislation and official records; and Aotearoa New Zealand's changing relationship with the wider world. In doing so, the course will consider not only what happened in the past, but also who has had the power to record, interpret, and transmit that past.

Voraussetzung:

Knowledge of English is required, as well as a willingness to engage with original sources (after instruction and under guidance) that contain some Te Reo M#ori (with translations). Discussion, presentations will be expected in English.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Englisch oder Deutsch) (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Anderson, A., Binney, J., & Harris, A. 2015. *Tangata whenua: An Illustrated History*. Bridget Williams Books.

Belich, J. 2008. *Making Peoples: A History of New Zealander from Polynesian Settlement to the End of the Nineteenth Century.* Penguin New Zealand.

O’Malley, V. 2012. *The Meeting Place: Ma#ori and Pa#keha# Encounters, 1642-1840*. Auckland University Press.

O’Malley, V. 2019. *The New Zealand Wars - Ng# Pakanga O Aotearoa*. Bridget Williams Books, 2019.

Orange, C. 1992. *The Treaty of Waitangi - Te Tiriti o Waitangi*. Bridget Williams Books.

GES 41 **"Goodbye Deutschland - die Auswanderer" - Auswanderung nach Nordamerika**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar:

Seit Jahren werden im privaten deutschen Fernsehen deutsche Auswanderer weltweit begleitet, die mehr oder weniger erfolgreich in der neuen Heimat Fuß fassen. Dass Deutschland schon seit Jahrhunderten nicht nur Einwanderungs-, sondern vielmehr auch Auswandererland war, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Schwerpunkt der Untersuchung soll das Aufnahmeland USA sein, wobei auch auf Südamerika kurz eingegangen werden soll. Was brachte die Menschen dazu, im 18.-20.Jahrhundert ihre Heimat im deutschen Südwesten zu verlassen? Welche Strapazen bedeutete die Reise? Gab es technische Neuerungen, die die Auswanderung erst ermöglichten bzw. erleichterten? Und wie sah die Situation in der ‚neuen Heimat‘ aus? Wurden sie mit offenen Armen willkommen geheißen? Was erwartete sie dort? Aus welchen Quellen erfahren wir etwas über die Menschen, die hinter den Zahlen stecken? Ziel ist es, Ihnen einen Einblick in die Lebensweise im deutschen Südwesten sowie in Nordamerika im 18.-20.Jahrhundert zu geben und dabei anhand verschiedener Quellenarten Ihre Kompetenzen im Umgang mit Quellen zu schulen.

Testat: Anwesenheit und teilweise Vor- oder Nachbereitung der Sitzung durch Lektüre

Modulprüfung: Mündliche Prüfung

3.4 Außerschulische Lernorte als Orte der Geschichtskultur an Beispielen aus einer ausgewählten historischen Epoche.

GES 16 **Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit.

Kommentar: In früheren Zeiten hatten Archive ein denkbar schlechtes Image: Inmitten verstaubter und vergilbter Akten, nahezu abgeriegelt von der Außenwelt, fristete ein Archivar sein kärgliches Dasein - so dachten viele. Dabei finden wir in Archiven genau das, was das Fundament historischen Arbeitens ist: Quellen. Wir bekommen Einblicke in die Arbeit im Archiv und werden sehen, dass die Arbeit mit Archivalien spannend ist und uns viele neue Facetten der Geschichte eröffnet. Wir analysieren dazu ausgewählte Akten aus den Spruchkammerverfahren nach dem Zweiten Weltkrieg und erstellen daraus Arebitsmaterialien für Schulklassen.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 22 **Kompaktseminar mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen (inkl. 3 Exkursionstage)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 17 Teiln.

Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 05.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.
BlockVorl	09:30 - 17:00	09.03.2027-11.03.2027		Dietrich, H.
Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 12.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Freitag, 05.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Dienstag, 09.03.2027 - Donnerstag 11.03.2027, 9.30-17.00 Uhr, Esslingen

Freitag, 12.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00-16.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Im Kompaktseminar wenden wir uns Bau- und Kulturdenkmälern zu und gehen verschiedenen Fragestellungen nach, die uns helfen, das Wesen von Denkmälern zu analysieren und welche Bedeutung sie für das historische Lernen im Geschichtsunterricht aller Schulstufen haben könnten. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen. Nach einer Vorbereitungssitzung an der PH werden wir im Landesamt in Esslingen rechtliche und organisatorische Grundlagen der Denkmalpflege kennenlernen. Wir begeben uns in Esslingen selbst auf Spurensuche, untersuchen anhand konkreter Beispiele die Umsetzung denkmalpflegerischer Aspekte und diskutieren ihre Möglichkeiten im Hinblick auf fachdidaktische Prinzipien. Bestandteil des Seminars ist auch ein Besuch in den Restaurierungswerkstätten des Landesamts.

Die Seminartage in Esslingen finden statt von **Dienstag, 9. März, bis Donnerstag, 11. März**, jeweils von 9:30 Uhr bis ca. 17 Uhr. Dafür können drei Exkursionstage angerechnet werden. Nähere Informationen folgen dann im Vorbereitungsseminar am Freitag, den 5. März.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

GES 44 **Kompaktseminar: Historische Lern- und Erinnerungsorte in Krakau und Umgebung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

BlockSa+So	-	17.10.2026-25.10.2026		Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für die Veranstaltung sind bereits alle Plätze vergeben.

Termine an der Partnerhochschule in Krakau:17.10.-25.10.2026

GES 56 **Archäologie der römischen Provinzen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Thiel, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Schulbuchwissen über die römische Epoche unseres Landes stammt nahezu ausschließlich aus archäologischen Quellen. Noch heute erweitern oder korrigieren neue Entdeckungen unser Bild vom Alltag der in den ersten Jahrhunderten u.Z. in Südwestdeutschland lebenden Menschen.

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten archäologischen Zeugnisse der Römerzeit Baden-Württembergs. Begleitend werden Grundzüge archäologischer Methoden erarbeitet und Möglichkeiten bzw. Grenzen der verschiedenen archäologischen Disziplinen diskutiert. Bestandteil des Seminars ist eine ganztägige Exkursionen sofern möglich zu einer aktuellen Ausgrabung, andernfalls zu einer archäologischen Stätte. Neben aktiver Mitarbeit wird für die erfolgreiche Teilnahme die Übernahme eines 5 minütigen Kurzreferates vorausgesetzt.

Eine Modulprüfung ist nach Absprache in Form einer begrenzten Anzahl (max. 5) schriftlicher Hausarbeiten (15 Seiten) möglich.

Literatur: begleitend bzw. zur Vorbereitung auf das Seminar :

S.Grothe/M.Pfaffenzeller, Die Römer in Germanien: Wie die antike Weltmacht Deutschland prägte. DVA München 2026.

Imperium Romanum. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau. Ausstellungskatalog Stuttgart 2006.

M.Reuter/A.Thiel, Der Limes. Auf den Spuren der Römer. (Darmstadt 2015).

A.Thiel. Die Römer in Deutschland. (Stuttgart, Theiss 2008).

R.Wolters, Die Römer in Germanien (München 2024).

POL 18 **Kompaktseminar: Es ist noch nicht alles gesagt! Dokumentieren, Recherchieren, Erzählen - ein interdisziplinäres Praxisseminar gegen das Vergessen und für eine gelebte Erinnerungskultur**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 20:00	Do, 15.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 24.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 30.10.2026		Paric, D.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026		Paric, D.
Einzel	18:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.314	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Donnerstag 15. Oktober 18:00 – 20.00 Konstituierende Sitzung (Online)

Samstag 24.10. 09:00 – 14.00 (Ort: Hotel Silber, Stuttgart)

Freitag 30.10. 09:00 – 15:00 (Ort Gedenkstätte Grafeneck. Anfahrt mit eigenen PKWs)

Samstag 07.11 09:00 – 13:00 (Ort: Archiv Ludwigsburg)

Donnerstag 19.11. 18:00- 20:00 (Abschusssitzung Ort: PH Ludwigsburg, Raum 1.314)

Kommentar: ”Erinnern ist Arbeiten an der Zukunft.” Mit diesem Diktum beschreibt die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann den Kern und die Aufgabe einer Erinnerungskultur, die den Anspruch der Gegenwartsorientierung formuliert. In einem interdisziplinären Praxisseminar sollen die Studierenden in gemeinsamen Projektarbeiten neue Ansätze für die Vermittlung von Erinnerungskultur und die praktische Gedenkstätten-Arbeit in Baden-Württemberg entwickeln. Eine große Zahl von Erinnerungsstätten im Land bezeugt die Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten und den Holocaust - und herausragende Einrichtungen wie das Hotel Silber in Stuttgart, die Gedenkstätte Grafeneck oder das Staatsarchiv Ludwigsburg bieten eine diskursive Auseinandersetzung an, die für die Erinnerungsarbeit in der politischen Bildung v.a. von Schülerinnen und Schülern eine zentrale Rolle einnimmt. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es in Baden-Württemberg bisher keine zentrale Anlaufstelle, so ist bisher die bayrische Gedenkstätte Dachau Ziel zahlreicher Schulkassen aus dem Land. Im Mittelpunkt steht deshalb die Frage, wie Gedenkstättenarbeit in Baden-Württemberg alters- und zielgruppengerecht weiterentwickelt werden kann.

• Wie können neue Medien und Formate Lernenden authentische Erfahrungen des Erinnerns ermöglichen und wie lässt sich in der Auseinandersetzung mit Geschichte Selbstwirksamkeit erleben?

• Welche neuen Wege können das Erinnern mit Blick auf das Verschwinden von Zeitzeugen für kommende Generationen sichern?

• Wie sehen diskursive Orte des Erinnerns aus und wo können neue Formen des Zugangs und der Reflexion ermöglicht werden?

• Den öffentlichen Raum bespielen: Wie bringen wir das Erinnern ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und wie können Erinnerungsorte aktualisiert werden?

Der besondere Reiz des Seminars entsteht durch den offenen Charakter und den Zugang zu zentralen Gesprächspartnern der Erinnerungsarbeit in Baden-Württemberg wie Thomas Stöckel (Grafeneck), Cornelia Hecht-Zeiler (Haus der Geschichte) und Michael Aumüller (Doku-Zentrum). Zudem ermöglicht die hochschulübergreifende Kooperation und das interdisziplinäre Arbeiten den Studierenden eine weit über ihre Fachbereiche hinausgehende Lernumgebung. Als Seminarleistung wird eine in interdisziplinären Gruppen ausgearbeitete und (mindestens in Ansätzen) umgesetzte Projektskizze für die praktische Gedenkstättenarbeit erwartet. Außerdem wollen wir gemeinsam mit den Studierenden ein Manifest für eine neue Erinnerungskultur ausarbeiten.

3.5 Vier Exkursionstage

GES 06 **Exkursionen**

Exkursion 2.0 Semesterwochenst.

Kommentar: Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Aus technischen Gründen können die Exkursionstage hier nicht gesondert vermerkt werden. Bitte lesen Sie die Kommentare der jeweiligen Seminare und die Benachrichtigungen im Moodle Kurs „Schwarzes Brett Geschichte” sowie die Verlautbarungen auf der Homepage unter „Exkursionen”. Erst, wenn Sie alle Exkursionstage erledigt haben, melden Sie sich bitte an. Nähere Informationen unter: Exkursionen | PH Ludwigsburg (nach unten scrollen).

GES 44 **Kompaktseminar: Historische Lern- und Erinnerungsorte in Krakau und Umgebung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

BlockSa+So	-	17.10.2026-25.10.2026	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für die Veranstaltung sind bereits alle Plätze vergeben.

Termine an der Partnerhochschule in Krakau:17.10.-25.10.2026

BA-Eula-Ges-M4

4.1 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 1000 v. Chr. bis ca. 500 n. Chr. vorwiegend unter synchronen Aspekten

GES 17 **Geschichte Südwestdeutschlands I: Die Römerzeit (inkl. 1 Exkursionstag)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.339 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vorraussetzung für eine benotete Modulprüfung: Klausur.

Kommentar: "Was haben uns die Römer gebracht?" Ausgehend von der eher rhetorischen Frage gehen wir im Seminar den vielfältigen Beziehungen Südwestdeutschlands mit Rom von der Eroberung Galliens durch Caesar bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts n.Chr. nach. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die Zeit vom ersten bis zum Ende des dritten Jahrhunderts, in die auch die Errichtung des obergermanisch-raetischen Limes, Weltkulturerbe seit 2005, fällt. Wir überlegen dabei auch, welche Reste aus der Römerzeit für einen Lerngang mit Schülerinnen und Schülern besonders geeignet sein könnten. Dazu ist auch ein Besuch in einem Römermuseum vorgesehen.

Literatur: Einführende Literatur: Baatz, D.: Der römische Limes. Archäologische Ausflüge zwischen Rhein und Donau, Berlin 4. Aufl. 2000; Carroll, M.: Römer, Kelten und Germanen. Leben in den germanischen Provinzen Roms, Darmstadt 2003; Planck, D. (Hrsg.): Die Römer in Baden-Württemberg, Stuttgart 2005; Riemer, U.: Die römische Germanienpolitik. Von Caesar bis Commodus, Darmstadt 2006.

GES 20 **Alles Barbaren? Fremdsein im antiken Rom**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: mündliche Prüfung

Kommentar: Unterhalten wir uns über die Geschichte des römischen Reiches in der Antike, sprechen wir oft darüber, wo in Europa "die Römer" ihre spuren hinterlassen haben und sind beeindruckt, dass die römische Zivilisation bis in die entlegendsten Winkel des Reiches vorgedrungen ist. Doch waren das alles "Römer", die diese Kultur pflegten? Scheint in dieser Vorstellung nicht zu eindeutig eine römische Perspektive durch? Im Seminar geht es nicht nur um die Wahrnehmung verschiedener Mensychengruppen aus Sicht der Römer und wie wir diese Sichtweise vielleicht durchbrechen können. Darüber hniaus gewinnen wir auch Einblicke, wie die römische antike Gesellschaft mit "Fremdsein" umging und welche Schlüsse wir daraus für das Zusammenleben der Menschen ziehen können.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 53 **Kompaktseminar: Im Zeichen des Goldenen Greifen: Reiternomadische Völker Eurasiens aus dem Blickwinkel der Archäologie**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 06.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 11.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Fr, 12.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 13.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 56 **Archäologie der römischen Provinzen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Thiel, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Schulbuchwissen über die römische Epoche unseres Landes stammt nahezu ausschließlich aus archäologischen Quellen. Noch heute erweitern oder korrigieren neue Entdeckungen unser Bild vom Alltag der in den ersten Jahrhunderten u.Z. in Südwestdeutschland lebenden Menschen.

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten archäologischen Zeugnisse der Römerzeit Baden-Württembergs. Begleitend werden Grundzüge archäologischer Methoden erarbeitet und Möglichkeiten bzw. Grenzen der verschiedenen archäologischen Disziplinen diskutiert. Bestandteil des Seminars ist eine ganztägige Exkursionen sofern möglich zu einer aktuellen Ausgrabung, andernfalls zu einer archäologischen Stätte. Neben aktiver Mitarbeit wird für die erfolgreiche Teilnahme die Übernahme eines 5 minütigen Kurzreferates vorausgesetzt.

Eine Modulprüfung ist nach Absprache in Form einer begrenzten Anzahl (max. 5) schriftlicher Hausarbeiten (15 Seiten) möglich.

Literatur: begleitend bzw. zur Vorbereitung auf das Seminar :

S.Grothe/M.Pfaffenzeller, Die Römer in Germanien: Wie die antike Weltmacht Deutschland prägte. DVA München 2026.

Imperium Romanum. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau. Ausstellungskatalog Stuttgart 2006.

M.Reuter/A.Thiel, Der Limes. Auf den Spuren der Römer. (Darmstadt 2015).

A.Thiel. Die Römer in Deutschland. (Stuttgart, Theiss 2008).

R.Wolters, Die Römer in Germanien (München 2024).

4.2 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 500 bis ca. 1800 vorwiegend unter synchronen Aspekten

GES 12 **Die Digitalisierung des Mittelalters**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	11 11.023 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Die Erforschung des Mittelalters stützt sich auf eine außerordentlich vielfältige Palette an Quellen, darunter Kunstwerke, in Handschriften überlieferte Texte, Inschriften und materielle Artefakte. Jede dieser Quellen eröffnet unterschiedliche Perspektiven auf mittelalterliche Lebenswelten und ermöglicht es Historiker:innen sowie anderen Forschenden, die Vorstellungen, Erfahrungen, Gesellschaften und Kulturen der Vergangenheit zu rekonstruieren. Lange Zeit war der Zugang zu diesen Materialien jedoch weitgehend auf diejenigen beschränkt, die Archive, Museen, Bibliotheken und andere wissenschaftliche Einrichtungen persönlich besuchen konnten. Die rasante Ausbreitung der Digitalisierung hat diese Situation grundlegend verändert. Mittelalterliche Handschriften und Artefakte können heute von nahezu jedem Ort der Welt aus betrachtet, durchsucht, verglichen und analysiert werden, was sowohl die wissenschaftliche Forschung als auch die Möglichkeiten, sich mit der mittelalterlichen Vergangenheit auseinanderzusetzen, grundlegend verändert hat. Die Digitalisierung hat somit nicht nur neue Möglichkeiten für die wissenschaftliche Forschung geschaffen, sondern auch den Zugang zur mittelalterlichen Geschichte für Studierende, Lehrende und eine breitere Öffentlichkeit erheblich erweitert.

Dieses Proseminar untersucht die vielfältigen Formen, in denen das Mittelalter digital erschlossen wird, und fragt, wie digitale Technologien genutzt werden können, um die Vergangenheit zu erforschen, zu interpretieren und zu vermitteln. Die Studierenden setzen sich mit Online-Datenbanken und digitalen Sammlungen auseinander, die einen Zugang zu mittelalterlichen Quellen ermöglichen. Sie lernen Technologien zur Digitalisierung und Transkription sowie zur Erkennung unterschiedlicher mittelalterlicher Schreiberhände in Handschriften kennen. Darüber hinaus werden Ansätze der künstlichen Intelligenz und des maschinellen Lernens zur Textanalyse und Mustererkennung behandelt. Das Proseminar berücksichtigt außerdem die Bedeutung von Online-Ausstellungen und anderen Formen digitaler Geschichtsvermittlung, durch die mittelalterliche Quellen einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Abschließend wird die Darstellung des Mittelalters in Videospielen und anderen interaktiven digitalen Medien betrachtet. Durch die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Herausforderungen dieser Technologien entwickeln die Studierenden ein Verständnis dafür, wie digitale Methoden die Erforschung des Mittelalters und darüber hinaus unseren Zugang zur Vergangenheit, ihre Interpretation und ihre Vermittlung verändern.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Antenhofer, C., Kühberger, C., & Strohmeyer, A. (Hgs). 2023. *Digital Humanities in den Geschichtswissenschaften*. Böhlau.

Heinze, C. 2014. *Mittelalter Computer Spiele. Zur Darstellung und Modellierung von Geschichte im populären Computerspiel*. Bielefeld.

Jannidis, F., Hubertus, K., & Rehbein, M. (Hgs). 2017. *Digital Humanities: Eine Einführung*. Metzler.

Kurz, S. 2016. *Digital Humanities: Grundlagen und Technologien für die Praxis*. Springer Vieweg.

Weidenmann, A. 2020. „Mittelalterliche Handschriften im Medienwandel: Historische Sammlungen zwischen Beharrungswillen und Innovationsdruck", *Informationswissenschaft: Theorie, Methode und Praxis* 6 (1), 91–149.

GES 13 **Leib und Blut. Religiöse Konflikte zwischen Christen, Juden und Muslimen ca. 300-1600**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.201 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Das Mittelalter war von tiefgreifenden kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Veränderungen geprägt. Ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklungen war die Ausbreitung und der Wandel religiöser Vorstellungen. Als Bevölkerungsgruppen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens quer durch Kontinentaleuropa, rund um das Mittelmeer und auf die Britischen Inseln wanderten, trafen sie auf Völker unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Diese Begegnungen führten oft zu Konflikten, etwa zu Kriegen. An manchen Orten gab es jedoch auch Bestrebungen hin zu Toleranz und Koexistenz. Religiöse Konflikte beschränkten sich keineswegs auf Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen Religionen. Auch innerhalb der heterogenen religiösen Gemeinschaften entstanden Konflikte über Glaubensinhalte, religiöse Praktiken und die richtige Auslegung der Lehren. Zeitgenossen versuchten, ihre religiösen Vorstellungen mit einer sich wandelnden Welt in Einklang zu bringen und auf tiefgreifende Krisen wie Kriege, Hungersnöte, Dürren und Epidemien zu reagieren.

Das Proseminar untersucht daher sowohl interreligiöse als auch innerreligiöse Konflikte und fragt, wie solche Auseinandersetzungen ausgetragen, begründet und beigelegt wurden. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Primärquellen auseinander, darunter Berichte über religiöse Konflikte, Gesetzestexte zur Regelung des Zusammenlebens verschiedener religiöser Gemeinschaften, Konzilsbeschlüsse und andere kirchenrechtliche Bestimmungen, theologische und polemische Schriften sowie weitere zeitgenössische Zeugnisse. Dabei lernen sie, religiöse Konflikte nicht nur als Ausdruck von Gegensätzen zu verstehen, sondern auch als Prozesse, in denen religiöse Identitäten, gesellschaftliche Ordnungen und Vorstellungen von Zugehörigkeit immer wieder neu ausgehandelt werden.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Angenendt, A. 2009. *Geschichte der Religiosität im Mittelalter*. Darmstadt.

Akk#l#ç, E. & Ratkowitsch, C. 2024. *Christentum und Islam in der Geschichte. Zwischen Bewunderung und Polemik*. Springer VS Wiesbaden.

Dubrau, A., Scotto D. & Sanseverino, R. (Hgs). 2021. *Transfer and Religion. Wechselbeziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam vom Mittelalter bis zum Zwanzigsten Jahrhundert*. Tübingen.

Gall, L. & Willoweit, D. (Hgs). 2011. *Judentum, Christentum und Islam im Mittelalter.* Austausch und Konflikte. München.

Werkner, I. (Hg). 2024. *Handbuch Religion in Konflikten und Friedensprozessen*. Springer VS Wiesbaden.

GES 14 **Aotearoa New Zealand at Home and Abroud: From Polynesian Settlement to the Present**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.340 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inhalte:

The history of Aotearoa New Zealand stretches back hundreds of years before European arrival. Yet for much of the country's post-colonial history, dominant narratives suggested that ”true” history began when Europeans discovered the islands and, subsequently, when Te Tiriti o Waitangi (the Treaty of Waitangi) was signed between M#ori and the British Crown. Following this framework, the past was predominantly recorded, interpreted, and taught from a colonial perspective, often marginalising M#ori understandings of history and experiences of colonisation. In recent decades, however, significant research has sought to challenge and correct this narrative by recovering the history of Aotearoa from its earliest settlement and bringing M#ori voices, experiences, and historical traditions more fully into accounts of the past. This work has revealed the complexity of Aotearoa New Zealand's history and identified many of the misunderstandings, inequalities, and competing interpretations that have contributed to its fraught historical legacy.

This survey course will explore the history of Aotearoa New Zealand from the migration and settlement of its earliest peoples, through the development and interaction of iwi (M#ori tribes), European contact and colonisation, and into the present day. It will examine the past through both M#ori and P#keh# (European settler) perspectives, with particular attention to how historical narratives have been constructed, preserved, contested, and revised. Students will engage with a wide range of historical sources and forms of historical communication, including myths, legends, and family histories preserved through oral traditions; communication and activism expressed through newspapers and other printed media; translations and purposeful mistranslations of information; government legislation and official records; and Aotearoa New Zealand's changing relationship with the wider world. In doing so, the course will consider not only what happened in the past, but also who has had the power to record, interpret, and transmit that past.

Voraussetzung:

Knowledge of English is required, as well as a willingness to engage with original sources (after instruction and under guidance) that contain some Te Reo M#ori (with translations). Discussion, presentations will be expected in English.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Englisch oder Deutsch) (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Anderson, A., Binney, J., & Harris, A. 2015. *Tangata whenua: An Illustrated History*. Bridget Williams Books.

Belich, J. 2008. *Making Peoples: A History of New Zealander from Polynesian Settlement to the End of the Nineteenth Century.* Penguin New Zealand.

O’Malley, V. 2012. *The Meeting Place: Ma#ori and Pa#keha# Encounters, 1642-1840*. Auckland University Press.

O’Malley, V. 2019. *The New Zealand Wars - Ng# Pakanga O Aotearoa*. Bridget Williams Books, 2019.

Orange, C. 1992. *The Treaty of Waitangi - Te Tiriti o Waitangi*. Bridget Williams Books.

GES 57 **Kompaktseminar: Zwischen Reformation und Revolution. Eine Einführung in die Public History am Beispiel des dreißigjährigen Krieges**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 02.11.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 07.12.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 11.01.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 15.02.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 09.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

4.3 Seminar zu einer Thematik aus dem Zeitraum ca. 1800 bis zur Gegenwart vorwiegend unter synchronen Aspekten

GES 01 **Geheimdienst, Macht und Männlichkeit: James Bond als Spiegel des 20. Jahrhunderts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.206	Achberger-Pfauth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: James Bond ist weit mehr als eine Filmfigur: Seit den 1960er Jahren spiegeln die Filme politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen ihrer Zeit. Das Seminar nimmt die Bond-Reihe zum Ausgangspunkt, um ausgewählte Aspekte der Zeitgeschichte zu erschließen und historisch einzuordnen.

Anhand ausgewählter Filme sowie ergänzender Quellen und Forschungsliteratur werden historische Kontexte erarbeitet, die das Verständnis der jeweiligen Filme und ihrer Entstehungsbedingungen ermöglichen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie populäre Kultur historische Entwicklungen aufgreift, verarbeitet und zugleich zeitgenössische Vorstellungen von Politik und Gesellschaft widerspiegelt.

Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, ausgewählte Literatur zur Vor- und Nachbereitung zu lesen, historische Quellen und populärkulturelle Darstellungen analytisch zu betrachten sowie kontroverse Themen auf der Grundlage historischer Quellen und wissenschaftlicher Argumente offen und respektvoll zu diskutieren. Unterschiedliche Perspektiven sind ausdrücklich erwünscht. Ziel ist eine wissenschaftliche Debatte, in der Positionen begründet, hinterfragt und kritisch diskutiert werden.

Literatur: Wird im Seminar bekannt geben.

GES 05 **Grundfragen der deutschen Geschichte**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301	Arand, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung setzt die beiden vorherigen Veranstaltungen fort und wird sich vornehmlich der Zeit 1933-1945 widmen. Verpasster Stoff der vorherigen Veranstaltungen wird nochmal zusammengefasst. Die Vorlesung eignet sich insbesondere als Überblicksveranstaltung.

GES 14 **Aotearoa New Zealand at Home and Abroud: From Polynesian Settlement to the Present**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.340 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inhalte:

The history of Aotearoa New Zealand stretches back hundreds of years before European arrival. Yet for much of the country's post-colonial history, dominant narratives suggested that ”true” history began when Europeans discovered the islands and, subsequently, when Te Tiriti o Waitangi (the Treaty of Waitangi) was signed between M#ori and the British Crown. Following this framework, the past was predominantly recorded, interpreted, and taught from a colonial perspective, often marginalising M#ori understandings of history and experiences of colonisation. In recent decades, however, significant research has sought to challenge and correct this narrative by recovering the history of Aotearoa from its earliest settlement and bringing M#ori voices, experiences, and historical traditions more fully into accounts of the past. This work has revealed the complexity of Aotearoa New Zealand's history and identified many of the misunderstandings, inequalities, and competing interpretations that have contributed to its fraught historical legacy.

This survey course will explore the history of Aotearoa New Zealand from the migration and settlement of its earliest peoples, through the development and interaction of iwi (M#ori tribes), European contact and colonisation, and into the present day. It will examine the past through both M#ori and P#keh# (European settler) perspectives, with particular attention to how historical narratives have been constructed, preserved, contested, and revised. Students will engage with a wide range of historical sources and forms of historical communication, including myths, legends, and family histories preserved through oral traditions; communication and activism expressed through newspapers and other printed media; translations and purposeful mistranslations of information; government legislation and official records; and Aotearoa New Zealand's changing relationship with the wider world. In doing so, the course will consider not only what happened in the past, but also who has had the power to record, interpret, and transmit that past.

Voraussetzung:

Knowledge of English is required, as well as a willingness to engage with original sources (after instruction and under guidance) that contain some Te Reo M#ori (with translations). Discussion, presentations will be expected in English.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Englisch oder Deutsch) (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Anderson, A., Binney, J., & Harris, A. 2015. *Tangata whenua: An Illustrated History*. Bridget Williams Books.

Belich, J. 2008. *Making Peoples: A History of New Zealander from Polynesian Settlement to the End of the Nineteenth Century.* Penguin New Zealand.

O’Malley, V. 2012. *The Meeting Place: Ma#ori and Pa#keha# Encounters, 1642-1840*. Auckland University Press.

O’Malley, V. 2019. *The New Zealand Wars - Ng# Pakanga O Aotearoa*. Bridget Williams Books, 2019.

Orange, C. 1992. *The Treaty of Waitangi - Te Tiriti o Waitangi*. Bridget Williams Books.

GES 28 **Geschichte der Mauer**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	2 2.213 (max. 40 Tln.)	Eckerth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 33 **Unter den Mördern leben? Jüdinnen und Juden in Nachkriegsdeutschland (1945 bis in die 1990er)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 41 **"Goodbye Deutschland - die Auswanderer" - Auswanderung nach Nordamerika**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Seit Jahren werden im privaten deutschen Fernsehen deutsche Auswanderer weltweit begleitet, die mehr oder weniger erfolgreich in der neuen Heimat Fuß fassen. Dass Deutschland schon seit Jahrhunderten nicht nur Einwanderungs-, sondern vielmehr auch Auswandererland war, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Schwerpunkt der Untersuchung soll das Aufnahmeland USA sein, wobei auch auf Südamerika kurz eingegangen werden soll. Was brachte die Menschen dazu, im 18.-20.Jahrhundert ihre Heimat im deutschen Südwesten zu verlassen? Welche Strapazen bedeutete die Reise? Gab es technische Neuerungen, die die Auswanderung erst ermöglichten bzw. erleichterten? Und wie sah die Situation in der ‚neuen Heimat' aus? Wurden sie mit offenen Armen willkommen geheißen? Was erwartete sie dort? Aus welchen Quellen erfahren wir etwas über die Menschen, die hinter den Zahlen stecken? Ziel ist es, Ihnen einen Einblick in die Lebensweise im deutschen Südwesten sowie in Nordamerika im 18.-20.Jahrhundert zu geben und dabei anhand verschiedener Quellenarten Ihre Kompetenzen im Umgang mit Quellen zu schulen.

Testat: Anwesenheit und teilweise Vor- oder Nachbereitung der Sitzung durch Lektüre

Modulprüfung: Mündliche Prüfung

GES 44 **Kompaktseminar: Historische Lern- und Erinnerungsorte in Krakau und Umgebung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

BlockSa+So	-	17.10.2026-25.10.2026	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für die Veranstaltung sind bereits alle Plätze vergeben.

Termine an der Partnerhochschule in Krakau:17.10.-25.10.2026

4.4 Geschichtsdidaktik und Geschichtsunterricht

GES 51 **Kompaktseminar: Der Erste Weltkrieg: Historische Betrachtung und Transfer in den Geschichtsunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 24.10.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar bietet einen kompakten Überblick über die Ursachen, den Verlauf und die tiefgreifenden Folgen des Ersten Weltkriegs. Im Mittelpunkt stehen die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen des Kriegsausbruchs, die Julikrise 1914 sowie der Charakter des Konflikts als erster moderner Industrie-, Total- und Stellungskrieg. Dabei werden die drastischen Erfahrungen der Soldaten an der Front und der Zivilbevölkerung an der „Heimatfront" multiperspektivisch beleuchtet. Darüber hinaus werden das Kriegsende, die Pariser Friedensverträge und die langfristigen Auswirkungen auf die europäische Nachkriegsordnung sowie die Erinnerungskultur thematisiert. Parallel dazu wird der Transfer in die Unterrichtspraxis diskutiert, sodass die Teilnehmenden konkrete Ideen und methodische Ansätze für die Umsetzung im Geschichtsunterricht erhalten.

Modulprüfung

* Kleiner Beitrag im Seminar und eine schriftliche Hausarbeit
* Kleiner Beitrag im Seminar und eine mündliche Prüfung

GES 52 **Quellen im Geschichtsunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Grauf, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: "Eine spannende Quelle macht noch keinen guten Geschichtsunterricht."

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie historisches Lernen entsteht und welche Rolle Quellen dabei spielen. Gemeinsam erarbeiten wir zentrale geschichtsdidaktische Konzepte wie Geschichtsbewusstsein, Narrativität, Heuristik, Multiperspektivität und Quellenkritik. Anschließend übertragen wir diese auf die konkrete Unterrichtspraxis.

Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Quellenarten – von Text-, Bild- und Sachquellen über Zeitzeugen und historischen Orten bis hin zu Public History und den Herausforderungen künstlicher Intelligenz. Dabei analysieren wir Materialien, entwickeln Lernaufgaben und reflektieren immer wieder die Frage: Was macht guten Geschichtsunterricht aus?

Das Seminar ist praxisorientiert aufgebaut. Neben kurzen theoretischen Impulsen stehen die gemeinsame Analyse von Quellen, die Entwicklung eigener Unterrichtssequenzen sowie der Austausch über konkrete Unterrichtsideen im Mittelpunkt.

Themen des Seminars

Geschichtsbewusstsein und historisches Denken

Narrativität und historisches Erzählen

Heuristik und historische Fragestellungen

Multiperspektivität

Quellenkritik

Text-, Bild- und Sachquellen

Zeitzeugen und Oral History

Historische Orte und außerschulische Lernorte

Public History

KI und Geschichtsunterricht

Von der Quelle zur kompetenzorientierten Lernaufgabe

Kompetenzorientierte Aufgaben und Leistungsbewertung

Prüfungsleistung

Im Rahmen einer mündlichen Modulprüfung entwickeln Sie eine quellenbasierte Unterrichtssequenz, begründen Ihre didaktischen Entscheidungen und reflektieren diese im anschließenden Fachgespräch. Die Anzahl an Modulprüfungen ist auf 5 beschränkt.

Die ersten beiden Sitzungen finden aufgrund von schulischen Verpflichtungen asynchron statt. In der Orientierungswoche findet ein Infoabend (online) statt. Darin erhalten Sie alle Informationen zum Seminar.

POL 18 **Kompaktseminar: Es ist noch nicht alles gesagt! Dokumentieren, Recherchieren, Erzählen - ein interdisziplinäres Praxisseminar gegen das Vergessen und für eine gelebte Erinnerungskultur**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 20:00	Do, 15.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 24.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 30.10.2026		Paric, D.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026		Paric, D.
Einzel	18:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.314	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Donnerstag 15. Oktober 18:00 – 20.00 Konstituierende Sitzung (Online)

Samstag 24.10. 09:00 – 14.00 (Ort: Hotel Silber, Stuttgart)

Freitag 30.10. 09:00 – 15:00 (Ort Gedenkstätte Grafeneck. Anfahrt mit eigenen PKWs)

Samstag 07.11 09:00 – 13:00 (Ort: Archiv Ludwigsburg)

Donnerstag 19.11. 18:00- 20:00 (Abschusssitzung Ort: PH Ludwigsburg, Raum 1.314)

Kommentar: ”Erinnern ist Arbeiten an der Zukunft.” Mit diesem Diktum beschreibt die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann den Kern und die Aufgabe einer Erinnerungskultur, die den Anspruch der Gegenwartsorientierung formuliert. In einem interdisziplinären Praxisseminar sollen die Studierenden in gemeinsamen Projektarbeiten neue Ansätze für die Vermittlung von Erinnerungskultur und die praktische Gedenkstätten-Arbeit in Baden-Württemberg entwickeln. Eine große Zahl von Erinnerungsstätten im Land bezeugt die Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten und den Holocaust - und herausragende Einrichtungen wie das Hotel Silber in Stuttgart, die Gedenkstätte Grafeneck oder das Staatsarchiv Ludwigsburg bieten eine diskursive Auseinandersetzung an, die für die Erinnerungsarbeit in der politischen Bildung v.a. von Schülerinnen und Schülern eine zentrale Rolle einnimmt. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es in Baden-Württemberg bisher keine zentrale Anlaufstelle, so ist bisher die bayrische Gedenkstätte Dachau Ziel zahlreicher Schulkassen aus dem Land. Im Mittelpunkt steht deshalb die Frage, wie Gedenkstättenarbeit in Baden-Württemberg alters- und zielgruppengerecht weiterentwickelt werden kann.

• Wie können neue Medien und Formate Lernenden authentische Erfahrungen des Erinnerns ermöglichen und wie lässt sich in der Auseinandersetzung mit Geschichte Selbstwirksamkeit erleben?

• Welche neuen Wege können das Erinnern mit Blick auf das Verschwinden von Zeitzeugen für kommende Generationen sichern?

• Wie sehen diskursive Orte des Erinnerns aus und wo können neue Formen des Zugangs und der Reflexion ermöglicht werden?

• Den öffentlichen Raum bespielen: Wie bringen wir das Erinnern ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und wie können Erinnerungsorte aktualisiert werden?

Der besondere Reiz des Seminars entsteht durch den offenen Charakter und den Zugang zu zentralen Gesprächspartnern der Erinnerungsarbeit in Baden-Württemberg wie Thomas Stöckel (Grafeneck), Cornelia Hecht-Zeiler (Haus der Geschichte) und Michael Aumüller (Doku-Zentrum). Zudem ermöglicht die hochschulübergreifende Kooperation und das interdisziplinäre Arbeiten den Studierenden eine weit über ihre Fachbereiche hinausgehende Lernumgebung. Als Seminarleistung wird eine in interdisziplinären Gruppen ausgearbeitete und (mindestens in Ansätzen) umgesetzte Projektskizze für die praktische Gedenkstättenarbeit erwartet. Außerdem wollen wir gemeinsam mit den Studierenden ein Manifest für eine neue Erinnerungskultur ausarbeiten.

BA-Eula-Ges-M5

5.1 Seminar zu einer Thematik unter der Perspektive der Weltgeschichte oder der Globalgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte des British Empire und seiner Nachfolgestaaten

GES 01 **Geheimdienst, Macht und Männlichkeit: James Bond als Spiegel des 20. Jahrhunderts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.206	Achberger-Pfauth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: James Bond ist weit mehr als eine Filmfigur: Seit den 1960er Jahren spiegeln die Filme politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen ihrer Zeit. Das Seminar nimmt die Bond-Reihe zum Ausgangspunkt, um ausgewählte Aspekte der Zeitgeschichte zu erschließen und historisch einzuordnen.

Anhand ausgewählter Filme sowie ergänzender Quellen und Forschungsliteratur werden historische Kontexte erarbeitet, die das Verständnis der jeweiligen Filme und ihrer Entstehungsbedingungen ermöglichen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie populäre Kultur historische Entwicklungen aufgreift, verarbeitet und zugleich zeitgenössische Vorstellungen von Politik und Gesellschaft widerspiegelt.

Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, ausgewählte Literatur zur Vor- und Nachbereitung zu lesen, historische Quellen und populärkulturelle Darstellungen analytisch zu betrachten sowie kontroverse Themen auf der Grundlage historischer Quellen und wissenschaftlicher Argumente offen und respektvoll zu diskutieren. Unterschiedliche Perspektiven sind ausdrücklich erwünscht. Ziel ist eine wissenschaftliche Debatte, in der Positionen begründet, hinterfragt und kritisch diskutiert werden.

Literatur: Wird im Seminar bekannt geben.

GES 14 **Aotearoa New Zealand at Home and Abroud: From Polynesian Settlement to the Present**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.340 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inhalte:

The history of Aotearoa New Zealand stretches back hundreds of years before European arrival. Yet for much of the country's post-colonial history, dominant narratives suggested that ”true” history began when Europeans discovered the islands and, subsequently, when Te Tiriti o Waitangi (the Treaty of Waitangi) was signed between M#ori and the British Crown. Following this framework, the past was predominantly recorded, interpreted, and taught from a colonial perspective, often marginalising M#ori understandings of history and experiences of colonisation. In recent decades, however, significant research has sought to challenge and correct this narrative by recovering the history of Aotearoa from its earliest settlement and bringing M#ori voices, experiences, and historical traditions more fully into accounts of the past. This work has revealed the complexity of Aotearoa New Zealand's history and identified many of the misunderstandings, inequalities, and competing interpretations that have contributed to its fraught historical legacy.

This survey course will explore the history of Aotearoa New Zealand from the migration and settlement of its earliest peoples, through the development and interaction of iwi (M#ori tribes), European contact and colonisation, and into the present day. It will examine the past through both M#ori and P#keh# (European settler) perspectives, with particular attention to how historical narratives have been constructed, preserved, contested, and revised. Students will engage with a wide range of historical sources and forms of historical communication, including myths, legends, and family histories preserved through oral traditions; communication and activism expressed through newspapers and other printed media; translations and purposeful mistranslations of information; government legislation and official records; and Aotearoa New Zealand's changing relationship with the wider world. In doing so, the course will consider not only what happened in the past, but also who has had the power to record, interpret, and transmit that past.

Voraussetzung:

Knowledge of English is required, as well as a willingness to engage with original sources (after instruction and under guidance) that contain some Te Reo M#ori (with translations). Discussion, presentations will be expected in English.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Englisch oder Deutsch) (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Anderson, A., Binney, J., & Harris, A. 2015. *Tangata whenua: An Illustrated History*. Bridget Williams Books.

Belich, J. 2008. *Making Peoples: A History of New Zealander from Polynesian Settlement to the End of the Nineteenth Century.* Penguin New Zealand.

O’Malley, V. 2012. *The Meeting Place: Ma#ori and Pa#keha# Encounters, 1642-1840*. Auckland University Press.

O’Malley, V. 2019. *The New Zealand Wars - Ng# Pakanga O Aotearoa*. Bridget Williams Books, 2019.

Orange, C. 1992. *The Treaty of Waitangi - Te Tiriti o Waitangi*. Bridget Williams Books.

GES 41 **"Goodbye Deutschland - die Auswanderer" - Auswanderung nach Nordamerika**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Seit Jahren werden im privaten deutschen Fernsehen deutsche Auswanderer weltweit begleitet, die mehr oder weniger erfolgreich in der neuen Heimat Fuß fassen. Dass Deutschland schon seit Jahrhunderten nicht nur Einwanderungs-, sondern vielmehr auch Auswandererland war, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Schwerpunkt der Untersuchung soll das Aufnahmeland USA sein, wobei auch auf Südamerika kurz eingegangen werden soll. Was brachte die Menschen dazu, im 18.-20.Jahrhundert ihre Heimat im deutschen Südwesten zu verlassen? Welche Strapazen bedeutete die Reise? Gab es technische Neuerungen, die die Auswanderung erst ermöglichten bzw. erleichterten? Und wie sah die Situation in der ‚neuen Heimat' aus? Wurden sie mit offenen Armen willkommen geheißen? Was erwartete sie dort? Aus welchen Quellen erfahren wir etwas über die Menschen, die hinter den Zahlen stecken? Ziel ist es, Ihnen einen Einblick in die Lebensweise im deutschen Südwesten sowie in Nordamerika im 18.-20.Jahrhundert zu geben und dabei anhand verschiedener Quellenarten Ihre Kompetenzen im Umgang mit Quellen zu schulen.

Testat: Anwesenheit und teilweise Vor- oder Nachbereitung der Sitzung durch Lektüre

Modulprüfung: Mündliche Prüfung

GES 53 **Kompaktseminar: Im Zeichen des Goldenen Greifen: Reiternomadische Völker Eurasiens aus dem Blickwinkel der Archäologie**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 06.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 11.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Fr, 12.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 13.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

5.2 Seminar zu einer Thematik mit einem Schwerpunkt auf außereuropäischer Geschichte

GES 14 **Aotearoa New Zealand at Home and Abroud: From Polynesian Settlement to the Present**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.340 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inhalte:

The history of Aotearoa New Zealand stretches back hundreds of years before European arrival. Yet for much of the country's post-colonial history, dominant narratives suggested that ”true” history began when Europeans discovered the islands and, subsequently, when Te Tiriti o Waitangi (the Treaty of Waitangi) was signed between M#ori and the British Crown. Following this framework, the past was predominantly recorded, interpreted, and taught from a colonial perspective, often marginalising M#ori understandings of history and experiences of colonisation. In recent decades, however, significant research has sought to challenge and correct this narrative by recovering the history of Aotearoa from its earliest settlement and bringing M#ori voices, experiences, and historical traditions more fully into accounts of the past. This work has revealed the complexity of Aotearoa New Zealand's history and identified many of the misunderstandings, inequalities, and competing interpretations that have contributed to its fraught historical legacy.

This survey course will explore the history of Aotearoa New Zealand from the migration and settlement of its earliest peoples, through the development and interaction of iwi (M#ori tribes), European contact and colonisation, and into the present day. It will examine the past through both M#ori and P#keh# (European settler) perspectives, with particular attention to how historical narratives have been constructed, preserved, contested, and revised. Students will engage with a wide range of historical sources and forms of historical communication, including myths, legends, and family histories preserved through oral traditions; communication and activism expressed through newspapers and other printed media; translations and purposeful mistranslations of information; government legislation and official records; and Aotearoa New Zealand's changing relationship with the wider world. In doing so, the course will consider not only what happened in the past, but also who has had the power to record, interpret, and transmit that past.

Voraussetzung:

Knowledge of English is required, as well as a willingness to engage with original sources (after instruction and under guidance) that contain some Te Reo M#ori (with translations). Discussion, presentations will be expected in English.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Englisch oder Deutsch) (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Anderson, A., Binney, J., & Harris, A. 2015. *Tangata whenua: An Illustrated History*. Bridget Williams Books.

Belich, J. 2008. *Making Peoples: A History of New Zealander from Polynesian Settlement to the End of the Nineteenth Century.* Penguin New Zealand.

O’Malley, V. 2012. *The Meeting Place: Ma#ori and Pa#keha# Encounters, 1642-1840*. Auckland University Press.

O’Malley, V. 2019. *The New Zealand Wars - Ng# Pakanga O Aotearoa*. Bridget Williams Books, 2019.

Orange, C. 1992. *The Treaty of Waitangi - Te Tiriti o Waitangi*. Bridget Williams Books.

GES 41 **"Goodbye Deutschland - die Auswanderer" - Auswanderung nach Nordamerika**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar:

Seit Jahren werden im privaten deutschen Fernsehen deutsche Auswanderer weltweit begleitet, die mehr oder weniger erfolgreich in der neuen Heimat Fuß fassen. Dass Deutschland schon seit Jahrhunderten nicht nur Einwanderungs-, sondern vielmehr auch Auswandererland war, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Schwerpunkt der Untersuchung soll das Aufnahmeland USA sein, wobei auch auf Südamerika kurz eingegangen werden soll. Was brachte die Menschen dazu, im 18.-20.Jahrhundert ihre Heimat im deutschen Südwesten zu verlassen? Welche Strapazen bedeutete die Reise? Gab es technische Neuerungen, die die Auswanderung erst ermöglichten bzw. erleichterten? Und wie sah die Situation in der ‚neuen Heimat‘ aus? Wurden sie mit offenen Armen willkommen geheißen? Was erwartete sie dort? Aus welchen Quellen erfahren wir etwas über die Menschen, die hinter den Zahlen stecken? Ziel ist es, Ihnen einen Einblick in die Lebensweise im deutschen Südwesten sowie in Nordamerika im 18.-20.Jahrhundert zu geben und dabei anhand verschiedener Quellenarten Ihre Kompetenzen im Umgang mit Quellen zu schulen.

Testat: Anwesenheit und teilweise Vor- oder Nachbereitung der Sitzung durch Lektüre

Modulprüfung: Mündliche Prüfung

GES 53 **Kompaktseminar: Im Zeichen des Goldenen Greifen: Reiternomadische Völker Eurasiens aus dem Blickwinkel der Archäologie**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 06.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 11.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Fr, 12.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 13.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

5.3 Seminar zu einer Thematik unter der Perspektive einer transnationalen Geschichte

GES 01 **Geheimdienst, Macht und Männlichkeit: James Bond als Spiegel des 20. Jahrhunderts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.206	Achberger-Pfauth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: James Bond ist weit mehr als eine Filmfigur: Seit den 1960er Jahren spiegeln die Filme politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen ihrer Zeit. Das Seminar nimmt die Bond-Reihe zum Ausgangspunkt, um ausgewählte Aspekte der Zeitgeschichte zu erschließen und historisch einzuordnen.

Anhand ausgewählter Filme sowie ergänzender Quellen und Forschungsliteratur werden historische Kontexte erarbeitet, die das Verständnis der jeweiligen Filme und ihrer Entstehungsbedingungen ermöglichen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie populäre Kultur historische Entwicklungen aufgreift, verarbeitet und zugleich zeitgenössische Vorstellungen von Politik und Gesellschaft widerspiegelt.

Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, ausgewählte Literatur zur Vor- und Nachbereitung zu lesen, historische Quellen und populärkulturelle Darstellungen analytisch zu betrachten sowie kontroverse Themen auf der Grundlage historischer Quellen und wissenschaftlicher Argumente offen und respektvoll zu diskutieren. Unterschiedliche Perspektiven sind ausdrücklich erwünscht. Ziel ist eine wissenschaftliche Debatte, in der Positionen begründet, hinterfragt und kritisch diskutiert werden.

Literatur: Wird im Seminar bekannt geben.

GES 05 **Grundfragen der deutschen Geschichte**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301	Arand, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung setzt die beiden vorherigen Veranstaltungen fort und wird sich vornehmlich der Zeit 1933-1945 widmen. Verpasster Stoff der vorherigen Veranstaltungen wird nochmal zusammengefasst. Die Vorlesung eignet sich insbesondere als Überblicksveranstaltung.

GES 11 **Alles wahr? Geschichtsschreibung, Rhetorik und Narratologie im Mittelalter**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.255 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Der Großteil unserer Kenntnisse über die Spätantike und das Frühmittelalter beruht auf schriftlichen Quellen. Jahrhundertelang wurden diese immer wieder gelesen, um möglichst viele „sachlich korrekte" Informationen über diese Epochen zu gewinnen. Im Zuge der ‚linguistischen Wende' rückte zunehmend die Erkenntnis in den Vordergrund, dass historische Texte einen anderen Ansatz erforderten. Es kam nicht mehr nur darauf an, *was* gesagt wurde, sondern auch darauf, *wie* es gesagt wurde.

Aus dieser Perspektive konnten Informationen, die zuvor als sachlich falsch galten, neu betrachtet werden. Auch Autoren, die zuvor als ungebildet oder naiv angesehen wurden, konnten nun als Vermittler einer anderen Art von Wahrheit betrachtet werden; keiner „historischen" Wahrheit, sondern spezifische „Wahrheiten", die der Autor seinem verschiedenen Publikum vermitteln wollte. In diesem Proseminar werden wir zunächst Entwicklungen in der Geschichtswissenschaft des 20. Jahrhunderts untersuchen, etwa die linguistische Wende und den Poststrukturalismus. Auf dieser Grundlage wird jede Woche eine andere rhetorische oder narratologische Technik im Mittelpunkt stehen, mit der die Studierenden kurze Episoden aus Chroniken, Hagiographien und anderen historiographischen Werken der Spätantike und des Frühmittelalters untersuchen.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

De Jong, I. 2014. *Narratology and Classics: A Practical Guide*. Oxford Univesity Press.

Haferland, H. & Meyer, M. (Hgs). 2010. *Historische Narratologie - Mediävistische Perspektiven*. Walter de Gruyter.

Knödler, J. & Strack, G. (Hgs). 2012. *Rhetorik in Mittelalter und Renaissance.* Herbert Utz Verlag.

Von Contzen, E. & Kragl, F. (Hgs). 2018. *Narratologie und Mittelalterliches Erzählen*. Walter de Gruyter GmbH & Co KG.

Von Contzen, E., & Tilg, S. (Hgs). 2019. *Handbuch Historische Narratologie*. Springer-Verlag.

GES 13 **Leib und Blut. Religiöse Konflikte zwischen Christen, Juden und Muslimen ca. 300-1600**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.201 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Das Mittelalter war von tiefgreifenden kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Veränderungen geprägt. Ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklungen war die Ausbreitung und der Wandel religiöser Vorstellungen. Als Bevölkerungsgruppen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens quer durch Kontinentaleuropa, rund um das Mittelmeer und auf die Britischen Inseln wanderten, trafen sie auf Völker unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Diese Begegnungen führten oft zu Konflikten, etwa zu Kriegen. An manchen Orten gab es jedoch auch Bestrebungen hin zu Toleranz und Koexistenz. Religiöse Konflikte beschränkten sich keineswegs auf Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen Religionen. Auch innerhalb der heterogenen religiösen Gemeinschaften entstanden Konflikte über Glaubensinhalte, religiöse Praktiken und die richtige Auslegung der Lehren. Zeitgenossen versuchten, ihre religiösen Vorstellungen mit einer sich wandelnden Welt in Einklang zu bringen und auf tiefgreifende Krisen wie Kriege, Hungersnöte, Dürren und Epidemien zu reagieren.

Das Proseminar untersucht daher sowohl interreligiöse als auch innerreligiöse Konflikte und fragt, wie solche Auseinandersetzungen ausgetragen, begründet und beigelegt wurden. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Primärquellen auseinander, darunter Berichte über religiöse Konflikte, Gesetzestexte zur Regelung des Zusammenlebens verschiedener religiöser Gemeinschaften, Konzilsbeschlüsse und andere kirchenrechtliche Bestimmungen, theologische und polemische Schriften sowie weitere zeitgenössische Zeugnisse. Dabei lernen sie, religiöse Konflikte nicht nur als Ausdruck von Gegensätzen zu verstehen, sondern auch als Prozesse, in denen religiöse Identitäten, gesellschaftliche Ordnungen und Vorstellungen von Zugehörigkeit immer wieder neu ausgehandelt werden.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Angenendt, A. 2009. *Geschichte der Religiosität im Mittelalter*. Darmstadt.

Akk#l#ç, E. & Ratkowitsch, C. 2024. *Christentum und Islam in der Geschichte. Zwischen Bewunderung und Polemik*. Springer VS Wiesbaden.

Dubrau, A., Scotto D. & Sanseverino, R. (Hgs). 2021. *Transfer and Religion. Wechselbeziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam vom Mittelalter bis zum Zwanzigsten Jahrhundert*. Tübingen.

Gall, L. & Willoweit, D. (Hgs). 2011. *Judentum, Christentum und Islam im Mittelalter.* Austausch und Konflikte. München.

Werkner, I. (Hg). 2024. *Handbuch Religion in Konflikten und Friedensprozessen*. Springer VS Wiesbaden.

GES 19 **Grundfragen der Architekturgeschichte**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Gebäude stellen für Historikerinnen und Historiker bedeutende und für alle sichtbare Zeugnisse der Vergangeheit dar. Um diese Gebäude hinsichtlich ihres Quellenwertes einordnen und in ihrem jeweiligen historischen Kontext interpretieren zu können, bedarf es eingier architkturgeschichtlicher Kenntnisse. Wir lernen im Seminar Grundbegriffe aus der Architektur von der Antike bis in die Moderne kennen und versuchen, diese an ausgewählten Beispielen anzuwenden.

Literatur: Wird im Semianr bekannt gegeben.

GES 20 **Alles Barbaren? Fremdsein im antiken Rom**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: mündliche Prüfung

Kommentar: Unterhalten wir uns über die Geschichte des römischen Reiches in der Antike, sprechen wir oft darüber, wo in Europa "die Römer" ihre spuren hinterlassen haben und sind beeindruckt, dass die römische Zivilisation bis in die entlegendsten Winkel des Reiches vorgedrungen ist. Doch waren das alles "Römer", die diese Kultur pflegten? Scheint in dieser Vorstellung nicht zu eindeutig eine römische Perspektive durch? Im Seminar geht es nicht nur um die Wahrnehmung verschiedener Mensychengruppen aus Sicht der Römer und wie wir diese Sichtweise vielleicht durchbrechen können. Darüber hniaus gewinnen wir auch Einblicke, wie die römische antike Gesellschaft mit "Fremdsein" umging und welche Schlüsse wir daraus für das Zusammenleben der Menschen ziehen können.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 33 **Unter den Mördern leben? Jüdinnen und Juden in Nachkriegsdeutschland (1945 bis in die 1990er)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 38 **Interdisziplinäre Ringvorlesung: Jüdisches Leben, Judentum und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Arand, T. Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hochschulöffentliche Veranstaltung. Geöffnet für Studierende der Uni Stuttgart.

Kommentar: Die Ringvorlesung beleuchtet Geschichte und Gegenwart des Judentums aus interdisziplinärer Perspektive. Sie ist Teil des Studienprofils „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit". Es ist uns gelungen, nationale und internationale Experten auf ihren Gebieten für uns zu gewinnen und ihnen einen vertieften Einblick in Aspekte des jüdischen Lebens zu geben.

Voraussetzung für ein Testat: Anwesenheit Für eine Teilnahme in webex bitte per Anmeldelink anmelden. In dem Fall wird das Erstellen eines Portfolios mit Beschreibung jeder besuchter Sitzung vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie:

Entsprechend der Zuordnung im LSF ist keine Modulprüfung möglich.

Die Veranstaltung wird als hybride Veranstaltung ausgebracht. Sollte das hybride Angebot wahrgenommen werden, muss eine Anmeldung vor Beginn der Veranstaltungsreihe erfolgen.

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich und wird als Lehrerfortbildung angeboten werden.

GES 53 **Kompaktseminar: Im Zeichen des Goldenen Greifen: Reiternomadische Völker Eurasiens aus dem Blickwinkel der Archäologie**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 06.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 11.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Fr, 12.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 13.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 57 **Kompaktseminar: Zwischen Reformation und Revolution. Eine Einführung in die Public History am Beispiel des dreißigjährigen Krieges**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 02.11.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 07.12.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 11.01.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 15.02.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.

Einzel	09:00 - 16:00	Di, 09.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

5.4 Seminar zur Gesellschaftsgeschichte

GES 01 **Geheimdienst, Macht und Männlichkeit: James Bond als Spiegel des 20. Jahrhunderts**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.206	Achberger-Pfauth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: James Bond ist weit mehr als eine Filmfigur: Seit den 1960er Jahren spiegeln die Filme politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen ihrer Zeit. Das Seminar nimmt die Bond-Reihe zum Ausgangspunkt, um ausgewählte Aspekte der Zeitgeschichte zu erschließen und historisch einzuordnen.

Anhand ausgewählter Filme sowie ergänzender Quellen und Forschungsliteratur werden historische Kontexte erarbeitet, die das Verständnis der jeweiligen Filme und ihrer Entstehungsbedingungen ermöglichen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie populäre Kultur historische Entwicklungen aufgreift, verarbeitet und zugleich zeitgenössische Vorstellungen von Politik und Gesellschaft widerspiegelt.

Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, ausgewählte Literatur zur Vor- und Nachbereitung zu lesen, historische Quellen und populärkulturelle Darstellungen analytisch zu betrachten sowie kontroverse Themen auf der Grundlage historischer Quellen und wissenschaftlicher Argumente offen und respektvoll zu diskutieren. Unterschiedliche Perspektiven sind ausdrücklich erwünscht. Ziel ist eine wissenschaftliche Debatte, in der Positionen begründet, hinterfragt und kritisch diskutiert werden.

Literatur: Wird im Seminar bekannt geben.

GES 13 **Leib und Blut. Religiöse Konflikte zwischen Christen, Juden und Muslimen ca. 300-1600**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.201 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Das Mittelalter war von tiefgreifenden kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Veränderungen geprägt. Ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklungen war die Ausbreitung und der Wandel religiöser Vorstellungen. Als Bevölkerungsgruppen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens quer durch Kontinentaleuropa, rund um das Mittelmeer und auf die Britischen Inseln wanderten, trafen sie auf Völker unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Diese Begegnungen führten oft zu Konflikten, etwa zu Kriegen. An manchen Orten gab es jedoch auch Bestrebungen hin zu Toleranz und Koexistenz. Religiöse Konflikte beschränkten sich keineswegs auf Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen Religionen. Auch innerhalb der heterogenen religiösen Gemeinschaften entstanden Konflikte über Glaubensinhalte, religiöse Praktiken und die richtige Auslegung der Lehren. Zeitgenossen versuchten, ihre religiösen Vorstellungen mit einer sich wandelnden Welt in Einklang zu bringen und auf tiefgreifende Krisen wie Kriege, Hungersnöte, Dürren und Epidemien zu reagieren.

Das Proseminar untersucht daher sowohl interreligiöse als auch innerreligiöse Konflikte und fragt, wie solche Auseinandersetzungen ausgetragen, begründet und beigelegt wurden. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Primärquellen auseinander, darunter Berichte über religiöse Konflikte, Gesetzestexte zur Regelung des Zusammenlebens verschiedener religiöser Gemeinschaften, Konzilsbeschlüsse und andere kirchenrechtliche Bestimmungen, theologische und polemische Schriften sowie weitere zeitgenössische Zeugnisse. Dabei lernen sie, religiöse Konflikte nicht nur als Ausdruck von Gegensätzen zu verstehen, sondern auch als Prozesse, in denen religiöse Identitäten, gesellschaftliche Ordnungen und Vorstellungen von Zugehörigkeit immer wieder neu ausgehandelt werden.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Angenendt, A. 2009. *Geschichte der Religiosität im Mittelalter*. Darmstadt.

Akk#l#ç, E. & Ratkowitsch, C. 2024. *Christentum und Islam in der Geschichte. Zwischen Bewunderung und Polemik*. Springer VS Wiesbaden.

Dubrau, A., Scotto D. & Sanseverino, R. (Hgs). 2021. *Transfer and Religion. Wechselbeziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam vom Mittelalter bis zum Zwanzigsten Jahrhundert*. Tübingen.

Gall, L. & Willoweit, D. (Hgs). 2011. *Judentum, Christentum und Islam im Mittelalter.* Austausch und Konflikte. München.

Werkner, I. (Hg). 2024. *Handbuch Religion in Konflikten und Friedensprozessen*. Springer VS Wiesbaden.

GES 14 **Aotearoa New Zealand at Home and Abroud: From Polynesian Settlement to the Present**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.340 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inhalte:

The history of Aotearoa New Zealand stretches back hundreds of years before European arrival. Yet for much of the country's post-colonial history, dominant narratives suggested that ”true” history began when Europeans discovered the islands and, subsequently, when Te Tiriti o Waitangi (the Treaty of Waitangi) was signed between M#ori and the British Crown. Following this framework, the past was predominantly recorded, interpreted, and taught from a colonial perspective, often marginalising M#ori understandings of history and experiences of colonisation. In recent decades, however, significant research has sought to challenge and correct this narrative by recovering the history of Aotearoa from its earliest settlement and bringing M#ori voices, experiences, and historical traditions more fully into accounts of the past. This work has revealed the complexity of Aotearoa New Zealand's history and identified many of the misunderstandings, inequalities, and competing interpretations that have contributed to its fraught historical legacy.

This survey course will explore the history of Aotearoa New Zealand from the migration and settlement of its earliest peoples, through the development and interaction of iwi (M#ori tribes), European contact and colonisation, and into the present day. It will examine the past through both M#ori and P#keh# (European settler) perspectives, with particular attention to how historical narratives have been constructed, preserved, contested, and revised. Students will engage with a wide range of historical sources and forms of historical communication, including myths, legends, and family histories preserved through oral traditions; communication and activism expressed through newspapers and other printed media; translations and purposeful mistranslations of information; government legislation and official records; and Aotearoa New Zealand's changing relationship with the wider world. In doing so, the course will consider not only what happened in the past, but also who has had the power to record, interpret, and transmit that past.

Voraussetzung:

Knowledge of English is required, as well as a willingness to engage with original sources (after instruction and under guidance) that contain some Te Reo M#ori (with translations). Discussion, presentations will be expected in English.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Englisch oder Deutsch) (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Anderson, A., Binney, J., & Harris, A. 2015. *Tangata whenua: An Illustrated History*. Bridget Williams Books.

Belich, J. 2008. *Making Peoples: A History of New Zealander from Polynesian Settlement to the End of the Nineteenth Century.* Penguin New Zealand.

O’Malley, V. 2012. *The Meeting Place: Ma#ori and Pa#keha# Encounters, 1642-1840*. Auckland University Press.

O’Malley, V. 2019. *The New Zealand Wars - Ng# Pakanga O Aotearoa*. Bridget Williams Books, 2019.

Orange, C. 1992. *The Treaty of Waitangi - Te Tiriti o Waitangi*. Bridget Williams Books.

GES 16 **Archivseminar im Staatsarchiv Ludwigsburg**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1A 1A.108 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit.

Kommentar: In früheren Zeiten hatten Archive ein denkbar schlechtes Image: Inmitten verstaubter und vergilbter Akten, nahezu abgeriegelt von der Außenwelt, fristete ein Archivar sein kärgliches Dasein - so dachten viele. Dabei finden wir in Archiven genau das, was das Fundament historischen Arbeitens ist: Quellen. Wir bekommen Einblicke in die Arbeit im Archiv und werden sehen, dass die Arbeit mit Archivalien spannend ist und uns viele neue Facetten der Geschichte eröffnet. Wir analysieren dazu ausgewählte Akten aus den Spruchkammerverfahren nach dem Zweiten Weltkrieg und erstellen daraus Arebitsmaterialien für Schulklassen.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 17 **Geschichte Südwestdeutschlands I: Die Römerzeit (inkl. 1 Exkursionstag)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.339 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vorraussetzung für eine benotete Modulprüfung: Klausur.

Kommentar: "Was haben uns die Römer gebracht?" Ausgehend von der eher rhetorischen Frage gehen wir im Seminar den vielfältigen Beziehungen Südwestdeutschlands mit Rom von der Eroberung Galliens durch Caesar bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts n.Chr. nach. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die Zeit vom ersten bis zum Ende des dritten Jahrhunderts, in die auch die Errichtung des obergermanisch-raetischen Limes, Weltkulturerbe seit 2005, fällt. Wir überlegen dabei auch, welche Reste aus der Römerzeit für einen Lerngang mit Schülerinnen und Schülern besonders geeignet sein könnten. Dazu ist auch ein Besuch in einem Römermuseum vorgesehen.

Literatur: Einführende Literatur: Baatz, D.: Der römische Limes. Archäologische Ausflüge zwischen Rhein und Donau, Berlin 4. Aufl. 2000; Carroll, M.: Römer, Kelten und Germanen. Leben in den germanischen Provinzen Roms, Darmstadt 2003; Planck, D. (Hrsg.): Die Römer in Baden-Württemberg, Stuttgart 2005; Riemer, U.: Die römische Germanienpolitik. Von Caesar bis Commodus, Darmstadt 2006.

GES 19 **Grundfragen der Architekturgeschichte**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Gebäude stellen für Historikerinnen und Historiker bedeutende und für alle sichtbare Zeugnisse der Vergangeheit dar. Um diese Gebäude hinsichtlich ihres Quellenwertes einordnen und in ihrem jeweiligen historischen Kontext interpretieren zu können, bedarf es eingier architkturgeschichtlicher Kenntnisse. Wir lernen im Seminar Grundbegriffe aus der Architektur von der Antike bis in die Moderne kennen und versuchen, diese an ausgewählten Beispielen anzuwenden.

Literatur: Wird im Semianr bekannt gegeben.

GES 20 **Alles Barbaren? Fremdsein im antiken Rom**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.342 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: mündliche Prüfung

Kommentar: Unterhalten wir uns über die Geschichte des römischen Reiches in der Antike, sprechen wir oft darüber, wo in Europa "die Römer" ihre spuren hinterlassen haben und sind beeindruckt, dass die römische Zivilisation bis in die entlegendsten Winkel des Reiches vorgedrungen ist. Doch waren das alles "Römer", die diese Kultur pflegten? Scheint in dieser Vorstellung nicht zu eindeutig eine römische Perspektive durch? Im Seminar geht es nicht nur um die Wahrnehmung verschiedener Mensychengruppen aus Sicht der Römer und wie wir diese Sichtweise vielleicht durchbrechen können. Darüber hniaus gewinnen wir auch Einblicke, wie die römische antike Gesellschaft mit "Fremdsein" umging und welche Schlüsse wir daraus für das Zusammenleben der Menschen ziehen können.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

GES 22 **Kompaktseminar mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen (inkl. 3 Exkursionstage)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 17 Teiln.

Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 05.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.
BlockVorl	09:30 - 17:00	09.03.2027-11.03.2027		Dietrich, H.
Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 12.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Freitag, 05.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Dienstag, 09.03.2027 - Donnerstag 11.03.2027, 9.30-17.00 Uhr, Esslingen

Freitag, 12.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00-16.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Im Kompaktseminar wenden wir uns Bau- und Kulturdenkmälern zu und gehen verschiedenen Fragestellungen nach, die uns helfen, das Wesen von Denkmälern zu analysieren und welche Bedeutung sie für das historische Lernen im Geschichtsunterricht aller Schulstufen haben könnten. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen. Nach einer Vorbereitungssitzung an der PH werden wir im Landesamt in Esslingen rechtliche und organisatorische Grundlagen der Denkmalpflege kennenlernen. Wir begeben uns in Esslingen selbst auf Spurensuche, untersuchen anhand konkreter Beispiele die Umsetzung denkmalpflegerischer Aspekte und diskutieren ihre Möglichkeiten im Hinblick auf fachdidaktische Prinzipien. Bestandteil des Seminars ist auch ein Besuch in den Restaurierungswerkstätten des Landesamts.

Die Seminartage in Esslingen finden statt von **Dienstag, 9. März, bis Donnerstag, 11. März**, jeweils von 9:30 Uhr bis ca. 17 Uhr. Dafür können drei Exkursionstage angerechnet werden. Nähere Informationen folgen dann im Vorbereitungsseminar am Freitag, den 5. März.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

GES 33 Unter den Mördern leben? Jüdinnen und Juden in Nachkriegsdeutschland (1945 bis in die 1990er)

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 41 "Goodbye Deutschland - die Auswanderer" - Auswanderung nach Nordamerika

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Seit Jahren werden im privaten deutschen Fernsehen deutsche Auswanderer weltweit begleitet, die mehr oder weniger erfolgreich in der neuen Heimat Fuß fassen. Dass Deutschland schon seit Jahrhunderten nicht nur Einwanderungs-, sondern vielmehr auch Auswandererland war, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Schwerpunkt der Untersuchung soll das Aufnahmeland USA sein, wobei auch auf Südamerika kurz eingegangen werden soll. Was brachte die Menschen dazu, im 18.-20.Jahrhundert ihre Heimat im deutschen Südwesten zu verlassen? Welche Strapazen bedeutete die Reise? Gab es technische Neuerungen, die die Auswanderung erst ermöglichten bzw. erleichterten? Und wie sah die Situation in der ‚neuen Heimat' aus? Wurden sie mit offenen Armen willkommen geheißen? Was erwartete sie dort? Aus welchen Quellen erfahren wir etwas über die Menschen, die hinter den Zahlen stecken? Ziel ist es, Ihnen einen Einblick in die Lebensweise im deutschen Südwesten sowie in Nordamerika im 18.-20.Jahrhundert zu geben und dabei anhand verschiedener Quellenarten Ihre Kompetenzen im Umgang mit Quellen zu schulen.

Testat: Anwesenheit und teilweise Vor- oder Nachbereitung der Sitzung durch Lektüre

Modulprüfung: Mündliche Prüfung

GES 44 Kompaktseminar: Historische Lern- und Erinnerungsorte in Krakau und Umgebung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

BlockSa+So	-	17.10.2026-25.10.2026		Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für die Veranstaltung sind bereits alle Plätze vergeben.

Termine an der Partnerhochschule in Krakau:17.10.-25.10.2026

GES 51 Kompaktseminar: Der Erste Weltkrieg: Historische Betrachtung und Transfer in den Geschichtsunterricht

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 24.10.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.

Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar bietet einen kompakten Überblick über die Ursachen, den Verlauf und die tiefgreifenden Folgen des Ersten Weltkriegs. Im Mittelpunkt stehen die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen des Kriegsausbruchs, die Julikrise 1914 sowie der Charakter des Konflikts als erster moderner Industrie-, Total- und Stellungskrieg. Dabei werden die drastischen Erfahrungen der Soldaten an der Front und der Zivilbevölkerung an der „Heimatfront" multiperspektivisch beleuchtet. Darüber hinaus werden das Kriegsende, die Pariser Friedensverträge und die langfristigen Auswirkungen auf die europäische Nachkriegsordnung sowie die Erinnerungskultur thematisiert. Parallel dazu wird der Transfer in die Unterrichtspraxis diskutiert, sodass die Teilnehmenden konkrete Ideen und methodische Ansätze für die Umsetzung im Geschichtsunterricht erhalten.

Modulprüfung

* Kleiner Beitrag im Seminar und eine schriftliche Hausarbeit
* Kleiner Beitrag im Seminar und eine mündliche Prüfung

GES 53 **Kompaktseminar: Im Zeichen des Goldenen Greifen: Reiternomadische Völker Eurasiens aus dem Blickwinkel der Archäologie**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 06.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 11.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Fr, 12.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 13.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 57 **Kompaktseminar: Zwischen Reformation und Revolution. Eine Einführung in die Public History am Beispiel des dreißigjährigen Krieges**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 02.11.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 07.12.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 11.01.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 15.02.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 09.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 18 **Kompaktseminar: Es ist noch nicht alles gesagt! Dokumentieren, Recherchieren, Erzählen - ein interdisziplinäres Praxisseminar gegen das Vergessen und für eine gelebte Erinnerungskultur**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 20:00	Do, 15.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 14:00	Sa, 24.10.2026		Paric, D.
Einzel	09:00 - 15:00	Fr, 30.10.2026		Paric, D.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 06.11.2026		Paric, D.
Einzel	18:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.314	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Donnerstag 15. Oktober 18:00 – 20.00 Konstituierende Sitzung (Online)

Samstag 24.10. 09:00 – 14.00 (Ort: Hotel Silber, Stuttgart)

Freitag 30.10. 09:00 – 15:00 (Ort Gedenkstätte Grafeneck. Anfahrt mit eigenen PKWs)

Samstag 07.11 09:00 – 13:00 (Ort: Archiv Ludwigsburg)

Donnerstag 19.11. 18:00- 20:00 (Abschusssitzung Ort: PH Ludwigsburg, Raum 1.314)

Kommentar: ”Erinnern ist Arbeiten an der Zukunft.” Mit diesem Diktum beschreibt die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann den Kern und die Aufgabe einer Erinnerungskultur, die den Anspruch der Gegenwartsorientierung formuliert. In einem interdisziplinären Praxisseminar sollen die Studierenden in gemeinsamen Projektarbeiten neue Ansätze für die Vermittlung von Erinnerungskultur und die praktische Gedenkstätten-Arbeit in Baden-Württemberg entwickeln. Eine große Zahl von Erinnerungsstätten im Land bezeugt die Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten und den Holocaust - und herausragende Einrichtungen wie das Hotel Silber in Stuttgart, die Gedenkstätte Grafeneck oder das Staatsarchiv Ludwigsburg bieten eine diskursive Auseinandersetzung an, die für die Erinnerungsarbeit in der politischen Bildung v.a. von Schülerinnen und Schülern eine zentrale Rolle einnimmt. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es in Baden-Württemberg bisher keine zentrale Anlaufstelle, so ist bisher die bayrische Gedenkstätte Dachau Ziel zahlreicher Schulkassen aus dem Land. Im Mittelpunkt steht deshalb die Frage, wie Gedenkstättenarbeit in Baden-Württemberg alters- und zielgruppengerecht weiterentwickelt werden kann.

• Wie können neue Medien und Formate Lernenden authentische Erfahrungen des Erinnerns ermöglichen und wie lässt sich in der Auseinandersetzung mit Geschichte Selbstwirksamkeit erleben?

• Welche neuen Wege können das Erinnern mit Blick auf das Verschwinden von Zeitzeugen für kommende Generationen sichern?

• Wie sehen diskursive Orte des Erinnerns aus und wo können neue Formen des Zugangs und der Reflexion ermöglicht werden?

• Den öffentlichen Raum bespielen: Wie bringen wir das Erinnern ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und wie können Erinnerungsorte aktualisiert werden?

Der besondere Reiz des Seminars entsteht durch den offenen Charakter und den Zugang zu zentralen Gesprächspartnern der Erinnerungsarbeit in Baden-Württemberg wie Thomas Stöckel (Grafeneck), Cornelia Hecht-Zeiler (Haus der Geschichte) und Michael Aumüller (Doku-Zentrum). Zudem ermöglicht die hochschulübergreifende Kooperation und das interdisziplinäre Arbeiten den Studierenden eine weit über ihre Fachbereiche hinausgehende Lernumgebung. Als Seminarleistung wird eine in interdisziplinären Gruppen ausgearbeitete und (mindestens in Ansätzen) umgesetzte Projektskizze für die praktische Gedenkstättenarbeit erwartet. Außerdem wollen wir gemeinsam mit den Studierenden ein Manifest für eine neue Erinnerungskultur ausarbeiten.

BA-Eula-Ges-M6

6.1 Geschichtskultur als geschichtsdidaktische Kategorie an einem ausgesuchten historischen Thema

GES 12 **Die Digitalisierung des Mittelalters**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	11 11.023 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Die Erforschung des Mittelalters stützt sich auf eine außerordentlich vielfältige Palette an Quellen, darunter Kunstwerke, in Handschriften überlieferte Texte, Inschriften und materielle Artefakte. Jede dieser Quellen eröffnet unterschiedliche Perspektiven auf mittelalterliche Lebenswelten und ermöglicht es Historiker:innen sowie anderen Forschenden, die Vorstellungen, Erfahrungen, Gesellschaften und Kulturen der Vergangenheit zu rekonstruieren. Lange Zeit war der Zugang zu diesen Materialien jedoch weitgehend auf diejenigen beschränkt, die Archive, Museen, Bibliotheken und andere wissenschaftliche Einrichtungen persönlich besuchen konnten. Die rasante Ausbreitung der Digitalisierung hat diese Situation grundlegend verändert. Mittelalterliche Handschriften und Artefakte können heute von nahezu jedem Ort der Welt aus betrachtet, durchsucht, verglichen und analysiert werden, was sowohl die wissenschaftliche Forschung als auch die Möglichkeiten, sich mit der mittelalterlichen Vergangenheit auseinanderzusetzen, grundlegend verändert hat. Die Digitalisierung hat somit nicht nur neue Möglichkeiten für die wissenschaftliche Forschung geschaffen, sondern auch den Zugang zur mittelalterlichen Geschichte für Studierende, Lehrende und eine breitere Öffentlichkeit erheblich erweitert.

Dieses Proseminar untersucht die vielfältigen Formen, in denen das Mittelalter digital erschlossen wird, und fragt, wie digitale Technologien genutzt werden können, um die Vergangenheit zu erforschen, zu interpretieren und zu vermitteln. Die Studierenden setzen sich mit Online-Datenbanken und digitalen Sammlungen auseinander, die einen Zugang zu mittelalterlichen Quellen ermöglichen. Sie lernen Technologien zur Digitalisierung und Transkription sowie zur Erkennung unterschiedlicher mittelalterlicher Schreiberhände in Handschriften kennen. Darüber hinaus werden Ansätze der künstlichen Intelligenz und des maschinellen Lernens zur Textanalyse und Mustererkennung behandelt. Das Proseminar berücksichtigt außerdem die Bedeutung von Online-Ausstellungen und anderen Formen digitaler Geschichtsvermittlung, durch die mittelalterliche Quellen einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Abschließend wird die Darstellung des Mittelalters in Videospielen und anderen interaktiven digitalen Medien betrachtet. Durch die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Herausforderungen dieser Technologien entwickeln die Studierenden ein Verständnis dafür, wie digitale Methoden die Erforschung des Mittelalters und darüber hinaus unseren Zugang zur Vergangenheit, ihre Interpretation und ihre Vermittlung verändern.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Antenhofer, C., Kühberger, C., & Strohmeyer, A. (Hgs). 2023. *Digital Humanities in den Geschichtswissenschaften*. Böhlau.

Heinze, C. 2014. *Mittelalter Computer Spiele. Zur Darstellung und Modellierung von Geschichte im populären Computerspiel*. Bielefeld.

Jannidis, F., Hubertus, K., & Rehbein, M. (Hgs). 2017. *Digital Humanities: Eine Einführung*. Metzler.

Kurz, S. 2016. *Digital Humanities: Grundlagen und Technologien für die Praxis*. Springer Vieweg.

Weidenmann, A. 2020. „Mittelalterliche Handschriften im Medienwandel: Historische Sammlungen zwischen Beharrungswillen und Innovationsdruck", *Informationswissenschaft: Theorie, Methode und Praxis* 6 (1), 91–149.

GES 22 **Kompaktseminar mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen (inkl. 3 Exkursionstage)**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 17 Teiln.	
Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 05.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.
BlockVorl	09:30 - 17:00	09.03.2027-11.03.2027		Dietrich, H.
Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 12.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Freitag, 05.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Dienstag, 09.03.2027 - Donnerstag 11.03.2027, 9.30-17.00 Uhr, Esslingen

Freitag, 12.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00-16.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Im Kompaktseminar wenden wir uns Bau- und Kulturdenkmälern zu und gehen verschiedenen Fragestellungen nach, die uns helfen, das Wesen von Denkmälern zu analysieren und welche Bedeutung sie für das historische Lernen im Geschichtsunterricht aller Schulstufen haben könnten. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen. Nach einer Vorbereitungssitzung an der PH werden wir im Landesamt in Esslingen rechtliche und organisatorische Grundlagen der Denkmalpflege kennenlernen. Wir begeben uns in Esslingen selbst auf Spurensuche, untersuchen anhand konkreter Beispiele die Umsetzung denkmalpflegerischer Aspekte und diskutieren ihre Möglichkeiten im Hinblick auf fachdidaktische Prinzipien. Bestandteil des Seminars ist auch ein Besuch in den Restaurierungswerkstätten des Landesamts.

Die Seminartage in Esslingen finden statt von **Dienstag, 9. März, bis Donnerstag, 11. März**, jeweils von 9:30 Uhr bis ca. 17 Uhr. Dafür können drei Exkursionstage angerechnet werden. Nähere Informationen folgen dann im Vorbereitungsseminar am Freitag, den 5. März.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

GES 44 Kompaktseminar: Historische Lern- und Erinnerungsorte in Krakau und Umgebung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

BlockSa+So	-	17.10.2026-25.10.2026	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für die Veranstaltung sind bereits alle Plätze vergeben.

Termine an der Partnerhochschule in Krakau:17.10.-25.10.2026

GES 51 Kompaktseminar: Der Erste Weltkrieg: Historische Betrachtung und Transfer in den Geschichtsunterricht

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 24.10.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar bietet einen kompakten Überblick über die Ursachen, den Verlauf und die tiefgreifenden Folgen des Ersten Weltkriegs. Im Mittelpunkt stehen die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen des Kriegsausbruchs, die Julikrise 1914 sowie der Charakter des Konflikts als erster moderner Industrie-, Total- und Stellungskrieg. Dabei werden die drastischen Erfahrungen der Soldaten an der Front und der Zivilbevölkerung an der „Heimatfront" multiperspektivisch beleuchtet. Darüber hinaus werden das Kriegsende, die Pariser Friedensverträge und die langfristigen Auswirkungen auf die europäische Nachkriegsordnung sowie die Erinnerungskultur thematisiert. Parallel dazu wird der Transfer in die Unterrichtspraxis diskutiert, sodass die Teilnehmenden konkrete Ideen und methodische Ansätze für die Umsetzung im Geschichtsunterricht erhalten.

Modulprüfung

* Kleiner Beitrag im Seminar und eine schriftliche Hausarbeit
* Kleiner Beitrag im Seminar und eine mündliche Prüfung

GES 53 Kompaktseminar: Im Zeichen des Goldenen Greifen: Reiternomadische Völker Eurasiens aus dem Blickwinkel der Archäologie

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 06.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 11.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Fr, 12.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 13.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 57 **Kompaktseminar: Zwischen Reformation und Revolution. Eine Einführung in die Public History am Beispiel des dreißigjährigen Krieges**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 02.11.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 07.12.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 11.01.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 15.02.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 09.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

6.2 Seminar zu einer Thematik unter einer geschlechter- oder kulturgeschichtlichen Perspektive

GES 13 **Leib und Blut. Religiöse Konflikte zwischen Christen, Juden und Muslimen ca. 300-1600**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.201 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Das Mittelalter war von tiefgreifenden kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Veränderungen geprägt. Ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklungen war die Ausbreitung und der Wandel religiöser Vorstellungen. Als Bevölkerungsgruppen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens quer durch Kontinentaleuropa, rund um das Mittelmeer und auf die Britischen Inseln wanderten, trafen sie auf Völker unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Diese Begegnungen führten oft zu Konflikten, etwa zu Kriegen. An manchen Orten gab es jedoch auch Bestrebungen hin zu Toleranz und Koexistenz. Religiöse Konflikte beschränkten sich keineswegs auf Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen Religionen. Auch innerhalb der heterogenen religiösen Gemeinschaften entstanden Konflikte über Glaubensinhalte, religiöse Praktiken und die richtige Auslegung der Lehren. Zeitgenossen versuchten, ihre religiösen Vorstellungen mit einer sich wandelnden Welt in Einklang zu bringen und auf tiefgreifende Krisen wie Kriege, Hungersnöte, Dürren und Epidemien zu reagieren.

Das Proseminar untersucht daher sowohl interreligiöse als auch innerreligiöse Konflikte und fragt, wie solche Auseinandersetzungen ausgetragen, begründet und beigelegt wurden. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Primärquellen auseinander, darunter Berichte über religiöse Konflikte, Gesetzestexte zur Regelung des Zusammenlebens verschiedener religiöser Gemeinschaften, Konzilsbeschlüsse und andere kirchenrechtliche Bestimmungen, theologische und polemische Schriften sowie weitere zeitgenössische Zeugnisse. Dabei lernen sie, religiöse Konflikte nicht nur als Ausdruck von Gegensätzen zu verstehen, sondern auch als Prozesse, in denen religiöse Identitäten, gesellschaftliche Ordnungen und Vorstellungen von Zugehörigkeit immer wieder neu ausgehandelt werden.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Angenendt, A. 2009. *Geschichte der Religiosität im Mittelalter*. Darmstadt.

Akk#l#ç, E. & Ratkowitsch, C. 2024. *Christentum und Islam in der Geschichte. Zwischen Bewunderung und Polemik*. Springer VS Wiesbaden.

Dubrau, A., Scotto D. & Sanseverino, R. (Hgs). 2021. *Transfer and Religion. Wechselbeziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam vom Mittelalter bis zum Zwanzigsten Jahrhundert*. Tübingen.

Gall, L. & Willoweit, D. (Hgs). 2011. *Judentum, Christentum und Islam im Mittelalter.* Austausch und Konflikte. München.

Werkner, I. (Hg). 2024. *Handbuch Religion in Konflikten und Friedensprozessen*. Springer VS Wiesbaden.

GES 14 **Aotearoa New Zealand at Home and Abroud: From Polynesian Settlement to the Present**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.340 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inhalte:

The history of Aotearoa New Zealand stretches back hundreds of years before European arrival. Yet for much of the country's post-colonial history, dominant narratives suggested that ”true” history began when Europeans discovered the islands and, subsequently, when Te Tiriti o Waitangi (the Treaty of Waitangi) was signed between M#ori and the British Crown. Following this framework, the past was predominantly recorded, interpreted, and taught from a colonial perspective, often marginalising M#ori understandings of history and experiences of colonisation. In recent decades, however, significant research has sought to challenge and correct this narrative by recovering the history of Aotearoa from its earliest settlement and bringing M#ori voices, experiences, and historical traditions more fully into accounts of the past. This work has revealed the complexity of Aotearoa New Zealand's history and identified many of the misunderstandings, inequalities, and competing interpretations that have contributed to its fraught historical legacy.

This survey course will explore the history of Aotearoa New Zealand from the migration and settlement of its earliest peoples, through the development and interaction of iwi (M#ori tribes), European contact and colonisation, and into the present day. It will examine the past through both M#ori and P#keh# (European settler) perspectives, with particular attention to how historical narratives have been constructed, preserved, contested, and revised. Students will engage with a wide range of historical sources and forms of historical communication, including myths, legends, and family histories preserved through oral traditions; communication and activism expressed through newspapers and other printed media; translations and purposeful mistranslations of information; government legislation and official records; and Aotearoa New Zealand's changing relationship with the wider world. In doing so, the course will consider not only what happened in the past, but also who has had the power to record, interpret, and transmit that past.

Voraussetzung:

Knowledge of English is required, as well as a willingness to engage with original sources (after instruction and under guidance) that contain some Te Reo M#ori (with translations). Discussion, presentations will be expected in English.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Englisch oder Deutsch) (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Anderson, A., Binney, J., & Harris, A. 2015. *Tangata whenua: An Illustrated History*. Bridget Williams Books.

Belich, J. 2008. *Making Peoples: A History of New Zealander from Polynesian Settlement to the End of the Nineteenth Century.* Penguin New Zealand.

O’Malley, V. 2012. *The Meeting Place: Ma#ori and Pa#keha# Encounters, 1642-1840*. Auckland University Press.

O’Malley, V. 2019. *The New Zealand Wars - Ng# Pakanga O Aotearoa*. Bridget Williams Books, 2019.

Orange, C. 1992. *The Treaty of Waitangi - Te Tiriti o Waitangi*. Bridget Williams Books.

GES 17 **Geschichte Südwestdeutschlands I: Die Römerzeit (inkl. 1 Exkursionstag)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.339 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vorraussetzung für eine benotete Modulprüfung: Klausur.

Kommentar: "Was haben uns die Römer gebracht?" Ausgehend von der eher rhetorischen Frage gehen wir im Seminar den vielfältigen Beziehungen Südwestdeutschlands mit Rom von der Eroberung Galliens durch Caesar bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts n.Chr. nach. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die Zeit vom ersten bis zum Ende des dritten Jahrhunderts, in die auch die Errichtung des obergermanisch-raetischen Limes, Weltkulturerbe seit 2005, fällt. Wir überlegen dabei auch, welche Reste aus der Römerzeit für einen Lerngang mit Schülerinnen und Schülern besonders geeignet sein könnten. Dazu ist auch ein Besuch in einem Römermuseum vorgesehen.

Literatur: Einführende Literatur: Baatz, D.: Der römische Limes. Archäologische Ausflüge zwischen Rhein und Donau, Berlin 4. Aufl. 2000; Carroll, M.: Römer, Kelten und Germanen. Leben in den germanischen Provinzen Roms, Darmstadt 2003; Planck, D. (Hrsg.): Die Römer in Baden-Württemberg, Stuttgart 2005; Riemer, U.: Die römische Germanienpolitik. Von Caesar bis Commodus, Darmstadt 2006.

GES 19 **Grundfragen der Architekturgeschichte**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.247 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Benotete Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Gebäude stellen für Historikerinnen und Historiker bedeutende und für alle sichtbare Zeugnisse der Vergangeheit dar. Um diese Gebäude hinsichtlich ihres Quellenwertes einordnen und in ihrem jeweiligen historischen Kontext interpretieren zu können, bedarf es eingier architkturgeschichtlicher Kenntnisse. Wir lernen im Seminar Grundbegriffe aus der Architektur von der Antike bis in die Moderne kennen und versuchen, diese an ausgewählten Beispielen anzuwenden.

Literatur: Wird im Semianr bekannt gegeben.

GES 41 **"Goodbye Deutschland - die Auswanderer" - Auswanderung nach Nordamerika**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Seit Jahren werden im privaten deutschen Fernsehen deutsche Auswanderer weltweit begleitet, die mehr oder weniger erfolgreich in der neuen Heimat Fuß fassen. Dass Deutschland schon seit Jahrhunderten nicht nur Einwanderungs-, sondern vielmehr auch Auswandererland war, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Schwerpunkt der Untersuchung soll das Aufnahmeland USA sein, wobei auch auf Südamerika kurz eingegangen werden soll. Was brachte die Menschen dazu, im 18.-20.Jahrhundert ihre Heimat im deutschen Südwesten zu verlassen? Welche Strapazen bedeutete die Reise? Gab es technische Neuerungen, die die Auswanderung erst ermöglichten bzw. erleichterten? Und wie sah die Situation in der ‚neuen Heimat' aus? Wurden sie mit offenen Armen willkommen geheißen? Was erwartete sie dort? Aus welchen Quellen erfahren wir etwas über die Menschen, die hinter den Zahlen stecken? Ziel ist es, Ihnen einen Einblick in die Lebensweise im deutschen Südwesten sowie in Nordamerika im 18.-20.Jahrhundert zu geben und dabei anhand verschiedener Quellenarten Ihre Kompetenzen im Umgang mit Quellen zu schulen.

Testat: Anwesenheit und teilweise Vor- oder Nachbereitung der Sitzung durch Lektüre

Modulprüfung: Mündliche Prüfung

GES 44 **Kompaktseminar: Historische Lern- und Erinnerungsorte in Krakau und Umgebung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

BlockSa+So	-	17.10.2026-25.10.2026		Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für die Veranstaltung sind bereits alle Plätze vergeben.

Termine an der Partnerhochschule in Krakau:17.10.-25.10.2026

GES 53 **Kompaktseminar: Im Zeichen des Goldenen Greifen: Reiternomadische Völker Eurasiens aus dem Blickwinkel der Archäologie**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 06.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Do, 11.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Fr, 12.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 13.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Schimerl, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 57 **Kompaktseminar: Zwischen Reformation und Revolution. Eine Einführung in die Public History am Beispiel des dreißigjährigen Krieges**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 02.11.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 07.12.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 11.01.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 15.02.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 09.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

6.3 Geschichte und Identitäten

GES 05 **Grundfragen der deutschen Geschichte**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.301	Arand, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung setzt die beiden vorherigen Veranstaltungen fort und wird sich vornehmlich der Zeit 1933-1945 widmen. Verpasster Stoff der vorherigen Veranstaltungen wird nochmal zusammengefasst. Die Vorlesung eignet sich insbesondere als Überblicksveranstaltung.

GES 13 **Leib und Blut. Religiöse Konflikte zwischen Christen, Juden und Muslimen ca. 300-1600**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.201 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Das Mittelalter war von tiefgreifenden kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Veränderungen geprägt. Ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklungen war die Ausbreitung und der Wandel religiöser Vorstellungen. Als Bevölkerungsgruppen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens quer durch Kontinentaleuropa, rund um das Mittelmeer und auf die Britischen Inseln wanderten, trafen sie auf Völker unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Diese Begegnungen führten oft zu Konflikten, etwa zu Kriegen. An manchen Orten gab es jedoch auch Bestrebungen hin zu Toleranz und Koexistenz. Religiöse Konflikte beschränkten sich keineswegs auf Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen Religionen. Auch innerhalb der heterogenen religiösen Gemeinschaften entstanden Konflikte über Glaubensinhalte, religiöse Praktiken und die richtige Auslegung der Lehren. Zeitgenossen versuchten, ihre religiösen Vorstellungen mit einer sich wandelnden Welt in Einklang zu bringen und auf tiefgreifende Krisen wie Kriege, Hungersnöte, Dürren und Epidemien zu reagieren.

Das Proseminar untersucht daher sowohl interreligiöse als auch innerreligiöse Konflikte und fragt, wie solche Auseinandersetzungen ausgetragen, begründet und beigelegt wurden. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Primärquellen auseinander, darunter Berichte über religiöse Konflikte, Gesetzestexte zur Regelung des Zusammenlebens verschiedener religiöser Gemeinschaften, Konzilsbeschlüsse und andere kirchenrechtliche Bestimmungen, theologische und polemische Schriften sowie weitere zeitgenössische Zeugnisse. Dabei lernen sie, religiöse Konflikte nicht nur als Ausdruck von Gegensätzen zu verstehen, sondern auch als Prozesse, in denen religiöse Identitäten, gesellschaftliche Ordnungen und Vorstellungen von Zugehörigkeit immer wieder neu ausgehandelt werden.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Angenendt, A. 2009. *Geschichte der Religiosität im Mittelalter*. Darmstadt.

Akk#l#ç, E. & Ratkowitsch, C. 2024. *Christentum und Islam in der Geschichte. Zwischen Bewunderung und Polemik*. Springer VS Wiesbaden.

Dubrau, A., Scotto D. & Sanseverino, R. (Hgs). 2021. *Transfer and Religion. Wechselbeziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam vom Mittelalter bis zum Zwanzigsten Jahrhundert*. Tübingen.

Gall, L. & Willoweit, D. (Hgs). 2011. *Judentum, Christentum und Islam im Mittelalter.* Austausch und Konflikte. München.

Werkner, I. (Hg). 2024. *Handbuch Religion in Konflikten und Friedensprozessen*. Springer VS Wiesbaden.

GES 14 **Aotearoa New Zealand at Home and Abroud: From Polynesian Settlement to the Present**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.340 (max. 40 Tln.)	Selway, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Inhalte:

The history of Aotearoa New Zealand stretches back hundreds of years before European arrival. Yet for much of the country's post-colonial history, dominant narratives suggested that ”true” history began when Europeans discovered the islands and, subsequently, when Te Tiriti o Waitangi (the Treaty of Waitangi) was signed between M#ori and the British Crown. Following this framework, the past was predominantly recorded, interpreted, and taught from a colonial perspective, often marginalising M#ori understandings of history and experiences of colonisation. In recent decades, however, significant research has sought to challenge and correct this narrative by recovering the history of Aotearoa from its earliest settlement and bringing M#ori voices, experiences, and historical traditions more fully into accounts of the past. This work has revealed the complexity of Aotearoa New Zealand's history and identified many of the misunderstandings, inequalities, and competing interpretations that have contributed to its fraught historical legacy.

This survey course will explore the history of Aotearoa New Zealand from the migration and settlement of its earliest peoples, through the development and interaction of iwi (M#ori tribes), European contact and colonisation, and into the present day. It will examine the past through both M#ori and P#keh# (European settler) perspectives, with particular attention to how historical narratives have been constructed, preserved, contested, and revised. Students will engage with a wide range of historical sources and forms of historical communication, including myths, legends, and family histories preserved through oral traditions; communication and activism expressed through newspapers and other printed media; translations and purposeful mistranslations of information; government legislation and official records; and Aotearoa New Zealand's changing relationship with the wider world. In doing so, the course will consider not only what happened in the past, but also who has had the power to record, interpret, and transmit that past.

Voraussetzung:

Knowledge of English is required, as well as a willingness to engage with original sources (after instruction and under guidance) that contain some Te Reo M#ori (with translations). Discussion, presentations will be expected in English.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Englisch oder Deutsch) (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Anderson, A., Binney, J., & Harris, A. 2015. *Tangata whenua: An Illustrated History*. Bridget Williams Books.

Belich, J. 2008. *Making Peoples: A History of New Zealander from Polynesian Settlement to the End of the Nineteenth Century.* Penguin New Zealand.

O’Malley, V. 2012. *The Meeting Place: Ma#ori and Pa#keha# Encounters, 1642-1840*. Auckland University Press.

O’Malley, V. 2019. *The New Zealand Wars - Ng# Pakanga O Aotearoa*. Bridget Williams Books, 2019.

Orange, C. 1992. *The Treaty of Waitangi - Te Tiriti o Waitangi*. Bridget Williams Books.

GES 17 **Geschichte Südwestdeutschlands I: Die Römerzeit (inkl. 1 Exkursionstag)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.339 (max. 40 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vorraussetzung für eine benotete Modulprüfung: Klausur.

Kommentar: "Was haben uns die Römer gebracht?" Ausgehend von der eher rhetorischen Frage gehen wir im Seminar den vielfältigen Beziehungen Südwestdeutschlands mit Rom von der Eroberung Galliens durch Caesar bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts n.Chr. nach. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die Zeit vom ersten bis zum Ende des dritten Jahrhunderts, in die auch die Errichtung des obergermanisch-raetischen Limes, Weltkulturerbe seit 2005, fällt. Wir überlegen dabei auch, welche Reste aus der Römerzeit für einen Lerngang mit Schülerinnen und Schülern besonders geeignet sein könnten. Dazu ist auch ein Besuch in einem Römermuseum vorgesehen.

Literatur: Einführende Literatur: Baatz, D.: Der römische Limes. Archäologische Ausflüge zwischen Rhein und Donau, Berlin 4. Aufl. 2000; Carroll, M.: Römer, Kelten und Germanen. Leben in den germanischen Provinzen Roms, Darmstadt 2003; Planck, D. (Hrsg.): Die Römer in Baden-Württemberg, Stuttgart 2005; Riemer, U.: Die römische Germanienpolitik. Von Caesar bis Commodus, Darmstadt 2006.

GES 22 **Kompaktseminar mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen (inkl. 3 Exkursionstage)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 17 Teiln.

Einzel	09:00 - 12:00	Fr, 05.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.
BlockVorl	09:30 - 17:00	09.03.2027-11.03.2027		Dietrich, H.
Einzel	09:00 - 16:00	Fr, 12.03.2027	5 5.206 (max. 20 Tln.)	Dietrich, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Termine:

Freitag, 05.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Dienstag, 09.03.2027 - Donnerstag 11.03.2027, 9.30-17.00 Uhr, Esslingen

Freitag, 12.03.2027, 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00-16.00 Uhr, Raum 5.206, PH Ludwigsburg

Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Im Kompaktseminar wenden wir uns Bau- und Kulturdenkmälern zu und gehen verschiedenen Fragestellungen nach, die uns helfen, das Wesen von Denkmälern zu analysieren und welche Bedeutung sie für das historische Lernen im Geschichtsunterricht aller Schulstufen haben könnten. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Esslingen. Nach einer Vorbereitungssitzung an der PH werden wir im Landesamt in Esslingen rechtliche und organisatorische Grundlagen der Denkmalpflege kennenlernen. Wir begeben uns in Esslingen selbst auf Spurensuche, untersuchen anhand konkreter Beispiele die Umsetzung denkmalpflegerischer Aspekte und diskutieren ihre Möglichkeiten im Hinblick auf fachdidaktische Prinzipien. Bestandteil des Seminars ist auch ein Besuch in den Restaurierungswerkstätten des Landesamts.

Die Seminartage in Esslingen finden statt von **Dienstag, 9. März, bis Donnerstag, 11. März**, jeweils von 9:30 Uhr bis ca. 17 Uhr. Dafür können drei Exkursionstage angerechnet werden. Nähere Informationen folgen dann im Vorbereitungsseminar am Freitag, den 5. März.

Literatur: Wird im Moodle-Kurs bekannt gegeben.

GES 28 **Geschichte der Mauer**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Freitag	08:15 - 09:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	2 2.213 (max. 40 Tln.)	Eckerth, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GES 41 **"Goodbye Deutschland - die Auswanderer" - Auswanderung nach Nordamerika**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 37 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256 (max. 40 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Seit Jahren werden im privaten deutschen Fernsehen deutsche Auswanderer weltweit begleitet, die mehr oder weniger erfolgreich in der neuen Heimat Fuß fassen. Dass Deutschland schon seit Jahrhunderten nicht nur Einwanderungs-, sondern vielmehr auch Auswandererland war, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Schwerpunkt der Untersuchung soll das Aufnahmeland USA sein, wobei auch auf Südamerika kurz eingegangen werden soll. Was brachte die Menschen dazu, im 18.-20.Jahrhundert ihre Heimat im deutschen Südwesten zu verlassen? Welche Strapazen bedeutete die Reise? Gab es technische Neuerungen, die die Auswanderung erst ermöglichten bzw. erleichterten? Und wie sah die Situation in der ‚neuen Heimat' aus? Wurden sie mit offenen Armen willkommen geheißen? Was erwartete sie dort? Aus welchen Quellen erfahren wir etwas über die Menschen, die hinter den Zahlen stecken? Ziel ist es, Ihnen einen Einblick in die Lebensweise im deutschen Südwesten sowie in Nordamerika im 18.-20.Jahrhundert zu geben und dabei anhand verschiedener Quellenarten Ihre Kompetenzen im Umgang mit Quellen zu schulen.

Testat: Anwesenheit und teilweise Vor- oder Nachbereitung der Sitzung durch Lektüre

Modulprüfung: Mündliche Prüfung

GES 51 **Kompaktseminar: Der Erste Weltkrieg: Historische Betrachtung und Transfer in den Geschichtsunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 24.10.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.

Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar bietet einen kompakten Überblick über die Ursachen, den Verlauf und die tiefgreifenden Folgen des Ersten Weltkriegs. Im Mittelpunkt stehen die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen des Kriegsausbruchs, die Julikrise 1914 sowie der Charakter des Konflikts als erster moderner Industrie-, Total- und Stellungskrieg. Dabei werden die drastischen Erfahrungen der Soldaten an der Front und der Zivilbevölkerung an der „Heimatfront" multiperspektivisch beleuchtet. Darüber hinaus werden das Kriegsende, die Pariser Friedensverträge und die langfristigen Auswirkungen auf die europäische Nachkriegsordnung sowie die Erinnerungskultur thematisiert. Parallel dazu wird der Transfer in die Unterrichtspraxis diskutiert, sodass die Teilnehmenden konkrete Ideen und methodische Ansätze für die Umsetzung im Geschichtsunterricht erhalten.

Modulprüfung

* Kleiner Beitrag im Seminar und eine schriftliche Hausarbeit
* Kleiner Beitrag im Seminar und eine mündliche Prüfung

GES 57 **Kompaktseminar: Zwischen Reformation und Revolution. Eine Einführung in die Public History am Beispiel des dreißigjährigen Krieges**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 02.11.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 07.12.2026		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 11.01.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 15.02.2027		Weber, P. Hestler, C.
Einzel	09:00 - 16:00	Mo, 08.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Di, 09.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.
Einzel	09:00 - 16:00	Mi, 10.03.2027	1 1.314 (max. 30 Tln.)	Weber, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

6.4 Vertiefendes Seminar zu einem historischen Sachgegenstand unter Einbezug geschichtsdidaktischer Prinzipien und Kategorien

GES 42 **Maus - Between Ban and the Pulitzer Prize**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 22 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.114 (max. 25 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: in Kooperation mit der Auburn University, Alabama sowie der PH Karlsruhe.

Partly in English.

Bitte beachten Sie die gesonderten Termine, deren (online)Teilnahme ebenfalls Pflicht ist.

Kommentar: **Historisches Lernen mit Comics? Art Spiegelmans *Maus* in der Diskussion**

Zwischen Pulitzer-Preis und Verbot

Wie kann eine Graphic Novel über den Holocaust gleichzeitig preisgekrönt und „verboten" sein? Art Spiegelmans *Maus* – das einzige Comic, das je den Pulitzer-Preis gewonnen hat – steht seit seiner Veröffentlichung im Zentrum heftiger Debatten: über die Darstellbarkeit des Holocaust, über angemessene Erinnerungskultur, über Zensur und über die Frage, was historisches Lernen heute leisten kann und soll.

Dieses Seminar nimmt *Maus* zum Ausgangspunkt, um aktuelle Fragen der Holocaust Education systematisch zu erkunden. Welche Zugänge ermöglicht das Medium Comic, die andere Darstellungsformen nicht bieten? Wie können Lernende multiperspektivisch mit einem so komplexen historischen Gegenstand umgehen? Und was sagen die Debatten um Verbot und Zensur – zuletzt 2022 in einem US-amerikanischen Schulbezirk – über unsere Gegenwart?

Seminarmethode:

Im Zentrum steht die eigenständige Erschließung von *Maus*: Sie lesen, analysieren und diskutieren das Werk selbst – methodisch angeleitet durch das **Socratic Seminar**, eine gesprächszentrierte Methode, die auf echte Fragen, gemeinsames Denken und argumentative Auseinandersetzung setzt. Statt fertiger Antworten steht der Prozess des Fragens und Verstehens im Vordergrund.

Das Seminar ist bewusst **international und kooperativ** angelegt: In Zusammenarbeit mit einem Kurs der **Pädagogischen Hochschule Karlsruhe unter Leitung von Prof. Dr. Franziska Rein** und einem Partnerkurs an der **Auburn University (Alabama, USA) unter Leitung von Dr. Jesús Tirado** bringen Lernende Ihre individuellen Perspektiven in einen transatlantischen Dialog.

Bitte beachten Sie die von den üblichen Seminarstruktur abweichenden Termine, die dem innovativen Charakter des Seminars geschuldet sind:

* Mi, 30.09. 18-19 Uhr: Verbindliches Vortreffen: (webex Dr. Carolin Hestler) Hier wird auch die finale Teilnehmerliste erstellt
* Di, 01.12. 18-21 Uhr: Team teaching Dr. Jesús Tirado, Prof. Dr. Franziska Rein, Dr. Carolin Hestler) in zoom mit allen beteiligten Studierenden
* Do, 03.12. 18-20 Uhr: Treffen der beteiligten Studierenden in interkulturellen breakout sessions, um Eindrücke zusammenzubringen, sich auszutauschen und Folgen für die jeweiligen Geschichtsdidaktiken zu diskutieren

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist Pflicht. Sonst ist es Ihnen nicht möglich, die Seminarziele zu erreichen. Dafür endet das reguläre Seminar aber auch schon vor Weihnachten.

Gerne möchten wir mit Ihnen im Januar Gruppeninterviews durchführen, um uns mit Ihnen über die Seminarmethode sowie Ihren Lernprozess zu unterhalten. Das hilft uns, zu reflektieren, welche Elemente dieses Kurskonzeptes Ihnen geholfen haben, sich weiterzuentwickeln. Sie werden sehen, dass ein Reflexionsgespräch über ein Seminar Ihnen helfen kann, Ihre Eindrücke zu bündeln und so einen nachhaltigen Lernerfolg zu gewährleisten.

Das Seminar wird teilweise (1.12. und 3.12.) auf Englisch stattfinden. Lassen Sie sich davon aber nicht abschrecken. Das wird gar kein Problem werden!

Testat:

* eigenständige Lektüre des Buches Maus von Art Spiegelman
* Abgabe von Leseaufträgen als Basis des socratic seminars
* Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
* Gruppeninterviews, um Ihren Lernprozess zu reflektieren

Modulprüfung:

Mündliche Prüfung

GES 44 Kompaktseminar: Historische Lern- und Erinnerungsorte in Krakau und Umgebung

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

BlockSa+So	-	17.10.2026-25.10.2026	Resch, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für die Veranstaltung sind bereits alle Plätze vergeben.

Termine an der Partnerhochschule in Krakau:17.10.-25.10.2026

GES 51 Kompaktseminar: Der Erste Weltkrieg: Historische Betrachtung und Transfer in den Geschichtsunterricht

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 24.10.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 14.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.

Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	1 1.339 (max. 30 Tln.)	Büttner, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar bietet einen kompakten Überblick über die Ursachen, den Verlauf und die tiefgreifenden Folgen des Ersten Weltkriegs. Im Mittelpunkt stehen die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen des Kriegsausbruchs, die Julikrise 1914 sowie der Charakter des Konflikts als erster moderner Industrie-, Total- und Stellungskrieg. Dabei werden die drastischen Erfahrungen der Soldaten an der Front und der Zivilbevölkerung an der „Heimatfront" multiperspektivisch beleuchtet. Darüber hinaus werden das Kriegsende, die Pariser Friedensverträge und die langfristigen Auswirkungen auf die europäische Nachkriegsordnung sowie die Erinnerungskultur thematisiert. Parallel dazu wird der Transfer in die Unterrichtspraxis diskutiert, sodass die Teilnehmenden konkrete Ideen und methodische Ansätze für die Umsetzung im Geschichtsunterricht erhalten.

Modulprüfung

* Kleiner Beitrag im Seminar und eine schriftliche Hausarbeit
* Kleiner Beitrag im Seminar und eine mündliche Prüfung

GES 52 **Quellen im Geschichtsunterricht**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 27 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.206 (max. 30 Tln.)	Grauf, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: "Eine spannende Quelle macht noch keinen guten Geschichtsunterricht."

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie historisches Lernen entsteht und welche Rolle Quellen dabei spielen. Gemeinsam erarbeiten wir zentrale geschichtsdidaktische Konzepte wie Geschichtsbewusstsein, Narrativität, Heuristik, Multiperspektivität und Quellenkritik. Anschließend übertragen wir diese auf die konkrete Unterrichtspraxis.

Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Quellenarten – von Text-, Bild- und Sachquellen über Zeitzeugen und historischen Orten bis hin zu Public History und den Herausforderungen künstlicher Intelligenz. Dabei analysieren wir Materialien, entwickeln Lernaufgaben und reflektieren immer wieder die Frage: Was macht guten Geschichtsunterricht aus?

Das Seminar ist praxisorientiert aufgebaut. Neben kurzen theoretischen Impulsen stehen die gemeinsame Analyse von Quellen, die Entwicklung eigener Unterrichtssequenzen sowie der Austausch über konkrete Unterrichtsideen im Mittelpunkt.

Themen des Seminars

Geschichtsbewusstsein und historisches Denken

Narrativität und historisches Erzählen

Heuristik und historische Fragestellungen

Multiperspektivität

Quellenkritik

Text-, Bild- und Sachquellen

Zeitzeugen und Oral History

Historische Orte und außerschulische Lernorte

Public History

KI und Geschichtsunterricht

Von der Quelle zur kompetenzorientierten Lernaufgabe

Kompetenzorientierte Aufgaben und Leistungsbewertung

Prüfungsleistung

Im Rahmen einer mündlichen Modulprüfung entwickeln Sie eine quellenbasierte Unterrichtssequenz, begründen Ihre didaktischen Entscheidungen und reflektieren diese im anschließenden Fachgespräch. Die Anzahl an Modulprüfungen ist auf 5 beschränkt.

Die ersten beiden Sitzungen finden aufgrund von schulischen Verpflichtungen asynchron statt. In der Orientierungswoche findet ein Infoabend (online) statt. Darin erhalten Sie alle Informationen zum Seminar.

Mathematik

BA-Eula-Mat-M1

1.1 Einführung in das mathematische Arbeiten

MAT 411 **Einführung in das mathematische Arbeiten**

Vorlesung 6,0 Credit Points 4.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.101	Wörn, C.
Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.101	Wörn, C.
Einzel	12:15 - 13:45	Mi, 04.11.2026	2 2.201	Wörn, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Diese Veranstaltung hat einen Umfang von 4 SWS mit 6 ECTSP. Das bedeutet zwei Vorlesungstermine pro Woche und ein wöchentlicher Arbeitsaufwand von ca. 10 Stunden für Sie. Die wöchentliche Arbeitszeit setzt sich zusammen aus Vorbereitung, zwei Vorlesungen und Nachbereitung.

Kommentar: In der Veranstaltung geht es vor allem darum, Kompetenzen im Hinblick auf mathematische Denk- und Arbeitsweisen zu erwerben. Dazu gehören sowohl prozessbezogene Kompetenzen wie z.B. Problemlösen, Argumentieren und Darstellen als auch inhaltsbezogene Kompetenzen, z.B. im Kontext der Arithmetik.

Als wöchentliche Arbeitszeit müssen 10 Stunden angesetzt werden. Diese setzen sich zusammen aus Vorbereitung, zwei Vorlesungen und Nachbereitung (u.a. in Form von Übungen).

Literatur: Vorlesungsnotizen und Materialien, die im moodle-Kurs eingestellt werden

MAT 412 **Betreute Übungszeit zu "Einführung in das mathematische Arbeiten"**

Übung 0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	1 1.101	Wörn, C.

Bemerkungen: Das Angebot findet ab der zweiten Vorlesungswoche statt.

Kommentar: Die "Betreute Übungszeit zu 'Einführung in das mathematische Arbeiten'" (auch "EMA-Helpdesk" genannt) ist ein begleitendes Unterstützungsangebot zur Veranstaltung MAT 411, das Sie bei Bedarf (und auch unregelmäßig) in Anspruch nehmen können. Es handelt sich somit um ein optionales, und kein verpflichtendes Angebot. Falls Sie inhaltliche Fragen, z.B. zu den wöchentlichen Aufgaben haben, erhalten Sie hier Hilfe.

BA-Eula-Mat-M2

2.1 Elementargeometrie

2.2 Übungen zur Elementargeometrie

2.3 Didaktik der Geometrie

BA-Eula-Mat-M3

3.1 Arithmetik & Algebra

MAT 431 **Arithmetik & Algebra**

Vorlesung 6 Credit Points 4.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.101	Cuno, J.
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.001	Cuno, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Beachten Sie für Ihre Planung, dass diese Veranstaltung nur im **Wintersemester** angeboten wird. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte per LSF innerhalb der Belegungsfristen an. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit.

Kommentar: Wie der Titel schon besagt, beschäftigen wir uns in dieser Vorlesung mit Arithmetik und Algebra. In den Kapiteln zur Arithmetik werden wir uns vor allem mit dem Aufbau der Zahlbereiche und deren Eigenschaften beschäftigen: Von den natürlichen Zahlen über die ganzen und rationalen Zahlen bis hin zu den reellen und komplexen Zahlen. In den Kapiteln zur Algebra werden wir ganz allgemein über algebraische Strukturen wie Gruppen, Ringe und Körper sprechen. Die beiden Disziplinen sind jedoch keineswegs getrennt voneinander zu sehen. Viele arithmetische Sätze, die historisch lange vor der Einführung der algebraischen Strukturen bewiesen wurden, lassen sich mit Hilfe von algebraischen Strukturen einfacher und eleganter beweisen. Der Sinn dieser Veranstaltung ist eine fruchtbare Verzahnung dieser Disziplinen.

Achtung! Da der Vorlesungszeitraum im Wintersemester 26/27 um eine Woche verkürzt wurde, bitte ich Sie darum, sich schon vor der ersten Vorlesung am 20.10.2026 eine Reihe von Einführungsvideos anzusehen. Darin werden verschiedene Themen behandelt, die Ihnen vermutlich schon aus der Schule oder aus BA-Modul 1 bekannt sind, die ich aber noch einmal in Ruhe durchsprechen möchte, damit wir nachher alle auf einem Stand sind. Sie erreichen die Einführungsvideos unter Verwendung des Benutzernamens "arithmetik" und des Passworts "algebra" auf der folgenden Seite: https://cuno.12hp.de/arial/

3.2 Übungen zur Arithmetik & Algebra

MAT 432 **Übungen zu Arithmetik & Algebra**

Übung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.101	Sproesser, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: ***Allgemeine Hinweise:***

Beachten Sie für Ihre Planung, dass diese Veranstaltung nur im Wintersemester angeboten wird. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte per LSF innerhalb der Belegungsfristen an. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit.

Format:

Präsenzveranstaltung. Im Fall, dass auf digitale Lehre umgestellt werden muss, wird diese Veranstaltung online über Moodle bzw. Webex stattfinden. Genaueres wird in der ersten Veranstaltung besprochen. Bitte planen Sie die Veranstaltung in jedem Fall als synchron ein.

Kommentar: Die Übungen finden begleitend zu MAT 431 Arithmetik und Algebra statt. Es handelt sich um ein Konversatorium (= Plenumsübung), in dem Sie die Gelegenheit haben, Fragen zu klären und ausgewählte Themen zu diskutieren. Darüber hinaus wird Ihnen Frau Sproesser erste Impulse für die Übungsaufgaben der kommenden Woche geben. Beachten Sie das ergänzende Angebot MAT 434 Tutorium zur Arithmetik und Algebra, in dem Übungsaufgaben in Kleingruppen bearbeitet bzw. besprochen werden.

Literatur: siehe Vorlesung

MAT 434 **Tutorium zur Arithmetik und Algebra**

Übung 0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	1 1.247	Tutoren

Bemerkungen: **Die Gruppeneinteilung erfolgt voraussichtlich in der ersten Vorlesungswoche über den Moodle-Kurs der Vorlesung. Diese Seite dient nur zu Ihrer Information. Es ist nicht nötig, sich im LSF für das Tutorium anzumelden.**

Kommentar: Das Tutorium findet begleitend zu "MAT 431 Arithmetik und Algebra" und "MAT 432 Übungen zur Arithmetik und Algebra" statt. Hier haben Sie Gelegenheit, die Übungsaufgaben zu besprechen und erhalten dabei Hilfestellungen durch erfahrene Tutorinnen und Tutoren.

3.3 Einführung in die Didaktik der Arithmetik & Algebra

MAT 433 **Einführung in die Didaktik der Arithmetik & Algebra**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.101	Sproesser, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: ***Allgemeine Hinweise:***

Beachten Sie für Ihre Planung, dass diese Veranstaltung nur im Wintersemester angeboten wird. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte per LSF innerhalb der Belegungsfristen an. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit.

Format:

Reine Präsenzveranstaltung. Im Fall, dass auf digitale Lehre umgestellt werden muss, wird diese Veranstaltung online über Moodle bzw. Webex stattfinden. Genaueres wird in der ersten Veranstaltung besprochen. Bitte planen Sie die Veranstaltung in jedem Fall als synchron in Präsenz ein.

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es einerseits um die Einführung von Zahl- und Operationsvorstellungen in den Zahlbereichen der Sekundarstufe; dabei stehen insbesondere Zahlbereichserweiterungen im Fokus. Andererseits werden algebraische Konzepte wie Terme, Äquivalenzumformungen, Lösen von Gleichungen und Gleichungssystemen thematisiert. Die Veranstaltung bindet Ergebnisse mathematikdidaktischer Forschung ein, z.B. in Bezug zu typischen Schüler*innen-Fehlern bzw. -Fehlvorstellungen.

Bitte beachten Sie:
Aufgrund des verkürzten Vorlesungszeitraums wird die Einführungswoche zum organisatorischen und inhaltlichen Einstieg genutzt. D.h. ich biete bereits am 14. Oktober zur regulären Veranstaltungszeit online eine Einführung an (Webex-Link wird über LSF versendet, sobald die Anmeldephase beendet ist). Sollten Sie bei dieser Einführung verhindert sein, können Sie sich die Inhalte auch über die Materialien auf Moodle erarbeiten. Ab dem 21.10.2026 arbeiten wir dann in Präsenz weiter.

Literatur: Als Grundlagenliteratur empfehlenswert:

* Padberg, F., & Benz, C. (2005). *Didaktik der Arithmetik für Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung*. 3. Auflage. Spektrum.
* Padberg, F. & Wartha, S. (2017). *Didaktik der Bruchrechnung*. Springer.
* Vollrath, H. J., & Weigand, H. G. (2007). *Algebra in der Sekundarstufe*. Spektrum.

Weitere Literatur wird über die Veranstaltungsfolien bekannt gegeben.

BA-Eula-Mat-M4

4.1 Mathematisches Modellieren mit Funktionen

4.2 Übungen zu Mathematisches Modellieren mit Funktionen

4.3 Didaktik der anwendungsbezogenen Mathematik

BA-Eula-Mat-M5

5.1 Stochastik

MAT 451 **Stochastik**

Vorlesung 5,0 Credit Points 4.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.301	Liebendörfer, M.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.101	Liebendörfer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Beachten Sie für Ihre Planung, dass diese Veranstaltung **nur im Wintersemester** angeboten wird. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte per LSF innerhalb der Belegungsfristen an. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit.

Kommentar: Die Stochastik umfasst die Bereiche Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, entsprechend werden wir uns in der Vorlesung beiden Bereichen widmen. Wir beginnen mit der Statistik, die zunächst nur beschreibend (deskriptiv) genutzt wird. Wir berechnen zum Beispiel Lage- und Streuparameter und diskutieren verschiedene Arten der Visualisierung. Danach wenden wir uns der Wahrscheinlichkeitsrechnung zu: Ausgehend von einfachen Beispielen erarbeiten wir uns die wichtigsten Grundbegriffe, die schließlich in der Definition eines diskreten Wahrscheinlichkeitsraums münden. Wir diskutieren weiterführende Konzepte wie die bedingte Wahrscheinlichkeit und die stochastische Unabhängigkeit von Ereignissen. Ein notwendiger Einschub ist dabei die Kombinatorik mit ihren Formeln und dem Binomialkoeffizienten. Bei der Einführung von Zufallsvariablen werden wir ein besonderes Augenmerk darauf legen, dass neben der formalen Definition, die relativ technisch ist, auch die Intuition nicht zu kurz kommt. Wir diskutieren die wichtigsten diskreten Verteilungen und berechnen Erwartungswerte und Varianzen. Anschließend kommen wir über die Tschebyscheff-Ungleichung zum schwachen Gesetz der großen Zahlen. Als kurzen Ausblick betrachten wir Beispiele von Zufallsvariablen mit stetigen Verteilungen, allerdings ohne genau auf die Frage der Messbarkeit einzugehen. Dabei nehmen wir insbesondere den Satz von de Moivre-Laplace und den zentralen Grenzwertsatz ins Visier. In der Wahrscheinlichkeitsrechnung greifen wir immer wieder die Parallelen zur Statistik auf. Abschließend werden beide Gebiete verbunden: wir behandeln die beurteilende Statistik, wobei wir insbesondere die Ideen hinter Hypothesentests und Konfidenzintervallen kennenlernen.

Literatur: Alle wichtigen Inhalte werden in der Vorlesung schriftlich dokumentiert.

Dazu sollten Sie sich eigene Notizen machen. Als Fachbücher empfehle ich Ihnen

- Büchter, A., & Henn, H.-W. (2007). Elementare Stochastik: Eine

Einführung in die Mathematik der Daten und des Zufalls#; mit 45 Tabellen (2., überarb. und erw. Aufl). Springer.

- Eichler, A. und Vogel, M.: Leitfaden Stochastik. Vieweg 2011.

5.2 Übungen zur Stochastik

MAT 452 **Übungen zu "Stochastik"**

Übung 2,0 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.307	Cuno, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Beachten Sie für Ihre Planung, dass diese Übung, genau wie die dazugehörige Vorlesung MAT 451, nur im **Wintersemester** angeboten wird. Wir werden in diesem Durchgang eine einzige Übungsgruppe haben. Deren Termin wird am Montag von 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr sein. Wenn Sie daran teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte per LSF innerhalb der Belegungsfristen an. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit.

5.3 Proseminar

MAT 453 **Zivilstatistik und Data Literacy: Erkundungen im Zeitalter von Fake News (Proseminar)**

Seminar	5,0 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	5 5.210 (PC) (max. 24 Tln.)	Engel, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Inhalte:**

Kenntnisse und Fähigkeiten Daten zu verstehen und in angemessener Weise mit quantitativer Information zu argumentieren sind eine wichtige Voraussetzung für das Funktionieren der Demokratie in unseren Massengesellschaften. Während offene Daten heutzutage durch Statistische Ämter, UN-Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen leicht zugänglich sind, stehen wir als Didaktiker vor der Herausforderung, statistische Fähigkeiten zum Verstehen und Interpretieren dieser Daten zu vermitteln. Neben qualitativ zuverlässiger Information sind in den sozialen Medien gezielte Desinformation, Fake News, alternative Fakten und Verschwörungstheorien auf dem Vormarsch. Noch nie war es so wichtig wie heute, die Glaubwürdigkeit von statistischen Informationen und deren Quellen beurteilen zu können. Um die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) unserer Schülerinnen und Schüler gegenüber Fehlinformationen, Manipulationen und Fake News zu erhöhen, müssen wir unseren Unterricht so gestalten, dass er kritisches und fundiertes Denken im Umgang mit Daten und Modellen unterstützt.

In diesem fächerübergreifenden Seminar soll kritisches statistisches Denken durch Projektarbeit in verschiedenen Themenfeldern geschult werden. Dazu werden in Gruppenarbeit Zusammenhänge zwischen mehrdimensionalen (multivariaten) Daten herausgearbeitet, mittels statistischer Software-tools anschaulich aufbereitet und auf dieser Grundlage hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Relevanz eingeordnet und bewertet.

Arbeitsstil: Präsentation von Teilnehmern, Instruktion durch den Seminarleiter, Einführung in Arbeit mit Software, Gruppenarbeit, Lektüre als Hausaufgabe

Folgende Inhalte werden thematisiert

Statistik

* Grundbegriffe der beschreibenden Statistik
* Verteilungen
* Lage- und Streuungsparameter
* Visualisierung von Daten
* Skalenniveaus
* Indexzahlen
* Korrelation und Regression
* Multivariate Phänomene und deren Fallstricke verstehen

Politik

* Soziale Ungleichheit
* Nachhaltigkeit
* Qualität von Demokratie und Pressefreiheit
* Friedensforschung/ Rüstungsexporte

Literatur: <p>Auswahlliteratur: <p>- Engel, J. (2019). Statistical Literacy und Gesellschaft: Was ist Zivilstatistik? Stochastik in der Schule 39, 2-12, https://www.stochastik-in-der-schule.de/sisonline/Jahrgang39-2019/Heft%201/Stochastik_1_2019_2_12.pdf <p> <p>- Ridgway, J. (2022). Statistics for Empowerment and Social Engagement. Springer <p> <p>- Weber-Stein, F./Engel, J.: Civic Statistical Literacy und Politische Bildung im Informationszeitalter. Kooperative statistik- und politikdidaktische Erkundungen im Feld der Demokratiemessung. In: Carl Deichmann & Marc Partetzke (Hrsg.): Demokratie im Stresstest? Reaktionen von Politikdidaktik und politischer Bildung, Wiesbaden: Springer VS 2021, 165-192. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33077-4_10 <a><img class="citavipicker" style="border: 0px none!important; width: 16px!important; height: 16px!important; margin-left: 1px !important; margin-right: 1px !important;" title="Titel anhand dieser DOI in Citavi-Projekt übernehmen" src="
alt="" />

MAT 454 **Turning Points in the History of Mathematics (Proseminar)**

Seminar	5,0 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 24 Teiln.	
Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	5 5.207 (max. 24 Tln.)	Martignon, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Geschichte der Mathematik umfasst Zeitperioden, die durch unterschiedliche Innovationen geprägt wurden. Diese Innovationen entstammten aus innermathematischen Motiven oder aus verschiedenen kulturellen Entwicklungen. In diesem Seminar geht es um die Behandlung einiger dieser Innovationen und ihrer Folgen. Die Vorträge sollten auf Englisch sein, aber Vorträge auf Deutsch sind auch möglich.

Hier eine Liste von passenden Themen:

1) Die Pythagoräische Schule -- The Pythagorean school
2) Die axiomatische methode und die euklidische Geometrie -- The axiomatic method and Euclidean Geometry
3) Die Anfänge der Algebra: Al Khwarizmi – The beginnings of algebra: Al Khwarizmi
4) Fibonacci
5) Mathematik und Kunst in der Renaissance -- Mathematics and Art in the Renaissance
6) Descartes & Fermat
7) Euler
8) Die wissenschaftliche Revolution und ihre Mathematik - Teil 1 (Die Verwendung der Kegelschnitte) -- The scientific revolution and its Mathematics- Part 1 (The uses of the conics)
9) Die wissenschaftliche Revolution und ihre Mathematik - Teil 2 (Die Einführung der Differential- und Integralrechnung
10) Algebraische Strukturen -- Algebraic structures
11) Die Wahrscheinlichkeitsrechnung -- The calculus of probability
12) Die Geschichte des maschinellen Lernens -- The history of computing

Literatur: **Literatur:**

* Hardy Grant & Israel Kleiner. Turning points in the history of mathematics, Birkhäuser (Buch ist in der PH Bibliothek verfügbar
* Hans Wussing: Mathematik in der Antike – Mathematik in der Periode der Sklavenhaltergesellschaft, Leipzig, Teubner 1962, und Aachen, Mayer 1962

BA-Eula-Mat-M6

6.1 Analytische Geometrie & Lineare Algebra

MAT 461 **Analytische Geometrie & Lineare Algebra**

Vorlesung 5,0 Credit Points 4.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.105	Liebendörfer, M.
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.001	Liebendörfer, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Diese Veranstaltung besteht aus zwei Terminen pro Woche. Beide Termine sind als Präsenzveranstaltung geplant. Vorlesungs- und Übungsanteile werden dabei gemischt; in der Regel findet an jedem Termin ein Teil Vorlesung und ein Teil eigene Arbeit mit den Inhalten statt.

Beachten Sie bitte bei Ihrer Planung! Diese Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten werden. Das bedeutet, dass sie nach dem WiSe 26/27 voraussichtlich erst wieder im WiSe 27/28 angeboten wird.

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um Vektorgeometrie, Matrizenrechnung und Lineare Algebra. Es werden wichtige Eigenschaften von linearen Gleichungssystemen diskutiert, insbesondere der Zusammenhang zwischen ihrer Lösbarkeit und den Eigenschaften der Koeffizientenmatrizen. Die Invertierbarkeit von Matrizen und ihre Eigenwerte werden eingeführt und untersucht.

Literatur: Die Literatur wird im Moodlekurs zur Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

6.2 Schulmathematik vom höheren Standpunkt

MAT 462 **Schulmathematik vom höheren Standpunkt**

Vorlesung 7,0 Credit Points 4.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.001	Fest, A.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.001	Fest, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was sind eigentlich die mathematischen Grundlagen oder Hintergründe der mathematischen Themen in der Schule?

* Warum sind # und e irrationale Zahlen?
* Was versteht man genau unter dem Abstand? Gibt es verschiedene Abstände?
* Wie kann man geometrische Abbildungen algebraisch beschreiben?
* Auf welchen mathematischen Konzepten basieren Schrägbilder?
* ...

Ausgehend von einem Auszug aus einem Schulbuch werden jeweils die mathematischen Grundlagen oder Hintergründe hierzu ausführlich bearbeitet. Somit bekommen Sie hier einen Überblick über die fachmathematischen Zusammenhänge, die der Schulmathematik zugrunde liegen. Dabei kommen Themen u.a. aus der Geometrie, der Zahlentheorie, der Algebra, der Analysis und der Stochastik zur Sprache.

Literatur: Reader und Folien in Moodle.

Modulunabhängige Veranstaltungen

MAT 800 **Vorkurs Mathematik**

Sonderveranstaltung 0 Credit Points

BlockVorl	09:00 - 16:00	05.10.2026-08.10.2026	1 1.301	Cuno, J.
BlockVorl	13:30 - 15:00	05.10.2026-07.10.2026	1 1.314	Cuno, J.
BlockVorl	13:30 - 15:00	05.10.2026-07.10.2026	1 1.315	Cuno, J.
BlockVorl	13:30 - 15:00	05.10.2026-07.10.2026	1 1.318	Cuno, J.
Einzel	11:00 - 12:30	Do, 08.10.2026	1 1.314	Cuno, J.
Einzel	11:00 - 12:30	Do, 08.10.2026	1 1.317	Cuno, J.
Einzel	11:00 - 12:30	Do, 08.10.2026	1 1.318	Cuno, J.

Kommentar: Zu Beginn des kommenden Wintersemesters, vom 5. bis zum 8. Oktober 2026, bieten wir einen Vorkurs Mathematik an. Dort nehmen wir uns vier Tage Zeit, um relevante Grundlagen der Schulmathematik zu wiederholen. Sie haben dabei die Möglichkeit, Vorwissen zu aktivieren und Lücken zu schließen, um dann mit einem noch besseren Gefühl in das Studium zu starten.

Der Vorkurs richtet sich in erster Linie an Anfängerinnen und Anfänger in einem PH-Lehramtsstudiengang mit dem Fach Mathematik. Studierende aus der Grundbildung sind aber auch herzlich willkommen, vor allem dann, wenn sie im Sommersemester mit ihren Mathemodulen anfangen. Die Teilnahme ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen bitten wir jedoch um Anmeldung bis zum 30. September 2026. Schreiben Sie hierzu einfach eine kurze Mail mit Ihrem Namen und Ihrem Studiengang an Herrn Cuno.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Kurses.

Musik

BA-Eula-Mus-M1

1.1 Grundlagen der Musikdidaktik

BMUS 100 **Forum "Start ins Lehramtsstudium Musik!"**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.209	Imort, P. Lang, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar geht es um eine Einführung in musikdidaktische, musikwissenschaftliche und fachpraktische Inhaltsbereiche des Studienfachs Musik. Dazu möchten wir mit Ihnen gemeinsam ins Gespräch über zeitgemäße Vorstellungen von Musikunterricht kommen. Eine besondere Rolle spielen hier musikpraktisch und musikbiografisch angelegte Inputs der Dozierenden, die Ihre musikalischen Fähigkeiten, Vorlieben und Interessen besonders berücksichtigen.

Diese Veranstaltung ist ein Coaching- und Beratungsangebot innerhalb der Studieneingangsphase Musik und im ersten Fachsemester verpflichtend.

BMUS 12 **Grundlagen der Musikdidaktik und der Musikwissenschaft (Gruppe A und Gruppe B)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Imort, P.

2-Gruppe

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Lang, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Lehrveranstaltung geht im musikwissenschaftlichen Teil auf ausgewählte historische und systematische Themenfelder der Musikwissenschaft ein, wobei der Schwerpunkt auf der Forschungsmethodologie liegt. Im musikdidaktischen Teil gibt das Seminar einen Überblick über zentrale wissenschaftliche Orientierungen und Diskurse in der Musiklehrerbildung. Außerdem werden einige didaktische Konzeptionen auf ihr konzeptionell-theoretisches sowie praxistaugliches Potenzial hin überprüft. Die Lehrveranstaltung sieht Impulsreferate der Studierenden vor und bereitet auf die Modulprüfung I (Klausurprüfung) vor.

Aus organisatorischen Gründen wird das Seminar in diesem Semester in zwei Gruppen A und B angeboten (Prof. Imort Gruppe A von 14.15 -15.45, Prof. Lang Gruppe B von 16.15 bis 16.45 Uhr). **Bitte melden Sie sich bei beiden Gruppen an**, das LSF-System teilt Ihre Studfierendengruppe dann gleichmäßig auf die beiden Seminarzeiten auf.

1.2 Grundlagen der Musikwissenschaft

BMUS 12 **Grundlagen der Musikdidaktik und der Musikwissenschaft (Gruppe A und Gruppe B)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Imort, P.

2-Gruppe

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Lang, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Lehrveranstaltung geht im musikwissenschaftlichen Teil auf ausgewählte historische und systematische Themenfelder der Musikwissenschaft ein, wobei der Schwerpunkt auf der Forschungsmethodologie liegt. Im musikdidaktischen Teil gibt das Seminar einen Überblick über zentrale wissenschaftliche Orientierungen und Diskurse in der Musiklehrerbildung. Außerdem werden einige didaktische Konzeptionen auf ihr konzeptionell-theoretisches sowie praxistaugliches Potenzial hin überprüft. Die Lehrveranstaltung sieht Impulsreferate der Studierenden vor und bereitet auf die Modulprüfung I (Klausurprüfung) vor.

Aus organisatorischen Gründen wird das Seminar in diesem Semester in zwei Gruppen A und B angeboten (Prof. Imort Gruppe A von 14.15 -15.45, Prof. Lang Gruppe B von 16.15 bis 16.45 Uhr). **Bitte melden Sie sich bei beiden Gruppen an**, das LSF-System teilt Ihre Studfierendengruppe dann gleichmäßig auf die beiden Seminarzeiten auf.

BA-Eula-Mus-M2

2.1 Vokalpraktischer Grundkurs

BMUS 74a **Vokalpraktischer Grundkurs**

Seminar 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Donnerstag	09:00 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.209	Marr-Keller, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Grundlagen der Stimmphysiologie/Methoden der Stimmbildung.

Kommentar: Vermittlung stimmphysiologischer und stimmbildnerischer Grundlagen.

BMUS 811 **Vokalpraktischer Grundkurs**

Seminar 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Mittwoch	13:15 - 14:00	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Simonsen, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Vermittlung stimmphysiologischer und stimmbildnerischer Grundlagen.

2.2 Schulpraktisches Klavierspiel

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BMUS 69 **Schulpraktisches Klavierspiel I / Klavier Liedbegleitung (KuMeBi)**

Seminar 1.0 Semesterwochenst. Max. 7 Teiln.

Mittwoch	18:00 - 18:45	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	7 7.205	Lenz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Anhand von Liedern und Songs werden stiladäquate Begleitpatterns eingeübt. Zusätzlich werden die Lehrinhalte über einem Moodle-Kurs eingestellt und können dort nochmals wiederholt werden.

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

MMUS 68 **Schulpraktisches Klavierspiel I / Klavier Liedbegleitung (KuMeBi)**

Seminar 1.0 Semesterwochenst. Max. 7 Teiln.

Dienstag	18:00 - 18:45	Di, 27.10.2026-26.01.2027	7 7.205	Lenz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Anhand von Liedern und Songs werden stiladäquate Begleitpatterns eingeübt. Zusätzlich werden die Lehrinhalte über einem Moodle-Kurs eingestellt und können dort nochmals wiederholt werden.

2.3 Ensembleleitung I

BMUS 190 **Ensembleleitung I - vokal / Fr. Weindel**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Montag	08:15 - 09:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Weindel, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten: Im Sommesemester wird das Seminar Ensembleleitung I zweimal angeboten. (Seminare Eckhardt/Weindel). Bitte melden Sie sich nur für ein Seminar im LSF an.

Kommentar: Bitte beachten:

- Die Veranstaltungen zur Ensembleleitung I-III werden in aufeinander folgenden Semester belegt (ein Seminar pro Semester)
- Im Wintersemester wird das Seminar Ensembleleitung I zweimal angeboten. (Seminare Eckhardt/Weindel). Bitte melden Sie sich nur für ein Seminar im LSF an.

BMUS 51 **Ensembleleitung I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten:

- Die Veranstaltungen zur Ensembleleitung I-III werden in aufeinander folgenden Semester belegt (ein Seminar pro Semester)
- Im Wintersemester wird das Seminar Ensembleleitung I zweimal angeboten. (Seminare Eckhardt/Weindel). Bitte melden Sie sich nur für ein Seminar im LSF an.

Kommentar: Im Seminar Ensembleleitung I werden die Grundlagen für Ensemblearbeit gelegt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Warmups, Liederarbeitung, Dirigiertechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

2.4 Chor/Orchester

BMUS 53 **Hochschulorchester**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag und Hörsaal	12:00 - 13:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel Liederhalle Stuttgart	12:00 - 20:00	Sa, 21.11.2026		Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026		Eckhardt, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026		Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:
* * * * Bitte beachten Sie die FAQs auf der Website des Hochschulorchesters (www.ph-ludwigsburg.de/hochschulorchester) und nehmen Sie bei Interesse an (erstmaliger) Teilnahme im Vorfeld Kontakt mit dem Leiter des Hochschulorchesters auf.
* Das Programm wird vor Semesterbeginn über LSF und Moodle bekanntgegeben.
* Bitte planen Sie zusätzlich zur regulären Probenzeit folgende obligatorischen Termine ein:
* **Auftritt in der Liederhalle Stuttgart: Samstag, 21.11.26, ab Nachmittag**
* **Probenwochenende: Freitag, 27.11.26, 16-20 Uhr, Samstag, 28.11.26, 10-17 Uhr**

Weihnachtskonzert: Donnerstag, 10.12.26, ab 17 Uhr

*
* **in 7.201 und Aula**

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeiter*innen der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen. Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung.

BMUS 54 **Hochschulchor**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 100 Teiln.

Montag	18:00 - 19:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 19:45	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 22:00	Do, 12.11.2026		Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	17:00 - 22:00	Do, 10.12.2026	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel	17:00 - 22:00	Do, 10.12.2026	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel Erlöserkirche	17:00 - 22:00	Do, 10.12.2026		Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:
* Bitte beachten Sie die FAQs auf der Website des Hochschulchores (www.ph-ludwigsburg.de/hochschulchor).
* Informationen zum Programm werden vor Semesterbeginn über LSF und Moodle bekanntgegeben.
* Bitte planen Sie zusätzlich zur regulären Probenzeit folgende obligatorischen Termine ein:
* **Auftritt bei der Jubiläumsveranstaltung der Professional School of Education: Donnerstag, 12.11.26, ab 16 Uhr**
* **Probenwochenende: Freitag, 27.11.26, 16-20 Uhr, Samstag, 28.11.26, 10-17 Uhr**
* **Weihnachtskonzert: Donnerstag, 10.12.26, ab 17 Uhr**

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeiter*innen der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen. Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung.

2.5. Einzelunterricht fachpraktische Grundlagen I

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BMUS 810 **Zentrale Vergabe der Gesangsplätze für Studierende, die noch keinen Platz im Einzelunterricht haben**

Einführung

Einzel	12:00 - 12:45	Mo, 19.10.2026	7 7.204	Marr-Keller, D. Simonsen, S.

Hierfür gibt es keine Credit Points.einmaliger Termin am ersten Montag des Vorlesungsbeginns, Montag, 19.10.26 12.00 – 12.45

BMUS 90 **Gesang (Einzelunterricht)**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-			Hempel, S. Ingimarsdottir, G. Leja, A. Lenz, S. Marr-Keller, D. Nachfolger, B. Schöwitz, H. Simonsen, S. Vallon, C. Wakatsuki, R.

Termine nach Vereinbarung

Kommentar: Die Einzelstundentermine werden mit den Dozent*innen per Mail direkt ausgemacht.

BMUS 91 **Akkordinstrument (Einzelunterricht)**

Übung

keine Angabe	-			Appich, P. Mödersheim, G. Warnecke, U. Wohak, G. Lenz, S.
Montag Klavier	12:00 - 13:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027		Appich, P.
Montag Klavier	15:00 - 19:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027		Lenz, S.
Dienstag Klavier	12:00 - 20:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027		Mödersheim, G.
Dienstag Klavier	15:00 - 19:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027		Lenz, S.
Dienstag Gitarre	17:00 - 21:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027		Gehlen, B.
Mittwoch Klavier	08:00 - 13:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027		Wohak, G.
Mittwoch Klavier	08:00 - 20:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027		Mödersheim, G.
Mittwoch Gitarre	13:00 - 18:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027		Warnecke, U.
Mittwoch Klavier	14:30 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027		Lenz, S.
Donnerstag Klavier	08:00 - 14:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027		Leniger, R.
Donnerstag Klavier	08:00 - 16:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027		Mödersheim, G.
Donnerstag Klavier	15:00 - 19:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027		Lenz, S.
Freitag Klavier	07:30 - 10:00	Fr, 30.10.2026-29.01.2027		Lenz, S.

Kommentar: Organisation: Stephan Lenz (mailto: lenz@ph-ludwigsburg.de)

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen im Moodle-Kurs "Schwarzes Brett Musik"

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

2.6. Einzelunterricht fachpraktische Grundlagen II

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BMUS 90 **Gesang (Einzelunterricht)**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-		Hempel, S. Ingimarsdottir, G. Leja, A. Lenz, S. Marr-Keller, D. Nachfolger, B. Schöwitz, H. Simonsen, S. Vallon, C. Wakatsuki, R.

Termine nach Vereinbarung

Kommentar: Die Einzelstundentermine werden mit den Dozent*innen per Mail direkt ausgemacht.

BMUS 91 **Akkordinstrument (Einzelunterricht)**

Übung

keine Angabe	-		Appich, P. Mödersheim, G. Warnecke, U. Wohak, G. Lenz, S.
Montag Klavier	12:00 - 13:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Appich, P.
Montag Klavier	15:00 - 19:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Lenz, S.
Dienstag Klavier	12:00 - 20:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Mödersheim, G.
Dienstag Klavier	15:00 - 19:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Lenz, S.

Dienstag Gitarre	17:00 - 21:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Gehlen, B.
Mittwoch Klavier	08:00 - 13:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Wohak, G.
Mittwoch Klavier	08:00 - 20:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Mödersheim, G.
Mittwoch Gitarre	13:00 - 18:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Warnecke, U.
Mittwoch Klavier	14:30 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Lenz, S.
Donnerstag Klavier	08:00 - 14:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Leniger, R.
Donnerstag Klavier	08:00 - 16:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Mödersheim, G.
Donnerstag Klavier	15:00 - 19:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Lenz, S.
Freitag Klavier	07:30 - 10:00	Fr, 30.10.2026-29.01.2027	Lenz, S.

Kommentar: Organisation: Stephan Lenz (mailto: lenz@ph-ludwigsburg.de)

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen im Moodle-Kurs "Schwarzes Brett Musik"

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BA-Eula-Mus-M3

3.1 Leistungsfach I:

a) Akkordinstrument

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BMUS 91 **Akkordinstrument (Einzelunterricht)**

Übung

keine Angabe	-		Appich, P. Mödersheim, G. Warnecke, U. Wohak, G. Lenz, S.
Montag Klavier	12:00 - 13:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Appich, P.
Montag Klavier	15:00 - 19:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Lenz, S.
Dienstag Klavier	12:00 - 20:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Mödersheim, G.
Dienstag Klavier	15:00 - 19:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Lenz, S.
Dienstag Gitarre	17:00 - 21:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Gehlen, B.
Mittwoch Klavier	08:00 - 13:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Wohak, G.
Mittwoch Klavier	08:00 - 20:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Mödersheim, G.
Mittwoch Gitarre	13:00 - 18:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Warnecke, U.
Mittwoch Klavier	14:30 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Lenz, S.
Donnerstag Klavier	08:00 - 14:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Leniger, R.
Donnerstag Klavier	08:00 - 16:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Mödersheim, G.
Donnerstag Klavier	15:00 - 19:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Lenz, S.
Freitag Klavier	07:30 - 10:00	Fr, 30.10.2026-29.01.2027	Lenz, S.

Kommentar: Organisation: Stephan Lenz (mailto: lenz@ph-ludwigsburg.de)

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen im Moodle-Kurs "Schwarzes Brett Musik"

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

b) Gesang

BMUS 810 **Zentrale Vergabe der Gesangsplätze für Studierende, die noch keinen Platz im Einzelunterricht haben**

Einführung

Einzel	12:00 - 12:45	Mo, 19.10.2026	7 7.204	Marr-Keller, D. Simonsen, S.

Hierfür gibt es keine Credit Points.einmaliger Termin am ersten Montag des Vorlesungsbeginns, Montag, 19.10.26 12.00 – 12.45

BMUS 90 **Gesang (Einzelunterricht)**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-			Hempel, S. Ingimarsdottir, G. Leja, A. Lenz, S. Marr-Keller, D. Nachfolger, B. Schöwitz, H. Simonsen, S. Vallon, C. Wakatsuki, R.

Termine nach Vereinbarung

Kommentar: Die Einzelstundentermine werden mit den Dozent*innen per Mail direkt ausgemacht.

c) Melodieinstrument

BMUS 67 **Melodieinstrument (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Einzelunterricht nach Vereinbarung (Stundenplan über Moodle)

In Präsenz

Kommentar: Anmeldung und Organisation des Einzelunterrichtes: Stephan Lenz

Anmeldung bitte per Mail: lenz@ph-ludwigsburg.de

3.2 Ensembleleitung II

BMUS 191 **Ensembleleitung II / Fr. Weindel**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Weindel, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten:

- Die Veranstaltungen zur Ensembleleitung I-III werden in aufeinander folgenden Semester belegt (ein Seminar pro Semester)
- Im Wintersemester wird das Seminar Ensembleleitung I zweimal angeboten. (Seminare Eckhardt/Weindel). Bitte melden Sie sich nur für ein Seminar im LSF an.

Kommentar: Im Seminar „Ensembleleitung II" findet eine vertiefte Beschäftigung mit vokaler Ensemblearbeit statt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Warmups, Liederarbeitung, Dirigiertechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

BMUS 56 **Ensembleleitung II**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten:

- Die Veranstaltungen zur Ensembleleitung I-III werden in aufeinander folgenden Semester belegt (ein Seminar pro Semester)

Im Wintersemester wird das Seminar Ensembleleitung II zweimal angeboten. (Seminare Eckhardt/Weindel). Bitte melden Sie sich nur für ein Seminar im LSF an.

Kommentar: Im Seminar „Ensembleleitung II" findet eine vertiefte Beschäftigung mit vokaler Ensemblearbeit statt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Warmups, Liederarbeitung, Dirigiertechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

3.3 Ensembleleitung III

BMUS 31 **Ensembleleitung III**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Bensch, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist als ein Präsenzseminar geplant. Ergänzend wird ein Moodlekurs eingerichtet, der, je nach Entwicklung der allgemeinen Siruation, die Präsenslehre ersetzen müsste.

BMUS 59 **Ensembleleitung III - vokal**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten:

Die Veranstaltungen zur Ensembleleitung I-III werden in aufeinander folgenden Semester belegt (ein Seminar pro Semester)

Kommentar: Im Seminar „Ensembleleitung III" findet eine vertiefte Beschäftigung mit vokaler Ensemblearbeit statt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Warmups, Liederarbeitung, Dirigiertechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

Studierende mit Leistungsfach Ensembleleitung werden in die Planung und Leitung der Projekte der Hochschulmusik mit eingebunden.

3.4 Chor/Orchester II

BMUS 53 **Hochschulorchester**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag und Hörsaal	12:00 - 13:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel Liederhalle Stuttgart	12:00 - 20:00	Sa, 21.11.2026		Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026		Eckhardt, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026		Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: * * * * Bitte beachten Sie die FAQs auf der Website des Hochschulorchesters (www.ph-ludwigsburg.de/hochschulorchester) und nehmen Sie bei Interesse an (erstmaliger) Teilnahme im Vorfeld Kontakt mit dem Leiter des Hochschulorchesters auf.
* Das Programm wird vor Semesterbeginn über LSF und Moodle bekanntgegeben.
* Bitte planen Sie zusätzlich zur regulären Probenzeit folgende obligatorischen Termine ein:
* **Auftritt in der Liederhalle Stuttgart: Samstag, 21.11.26, ab Nachmittag**
* **Probenwochenende: Freitag, 27.11.26, 16-20 Uhr, Samstag, 28.11.26, 10-17 Uhr**

Weihnachtskonzert: Donnerstag, 10.12.26, ab 17 Uhr

*
* **in 7.201 und Aula**

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeiter*innen der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen. Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung.

BMUS 54 **Hochschulchor**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 100 Teiln.

Montag	18:00 - 19:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.
Montag	18:00 - 19:45	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 22:00	Do, 12.11.2026		Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel	16:00 - 20:00	Fr, 27.11.2026	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 28.11.2026	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	17:00 - 22:00	Do, 10.12.2026	7 7.201	Eckhardt, A.
Einzel	17:00 - 22:00	Do, 10.12.2026	1 1.102 Aula	Eckhardt, A.
Einzel	17:00 - 22:00	Do, 10.12.2026		Eckhardt, A.

Erlöserkirche

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: * Bitte beachten Sie die FAQs auf der Website des Hochschulchores (www.ph-ludwigsburg.de/hochschulchor).
* Informationen zum Programm werden vor Semesterbeginn über LSF und Moodle bekanntgegeben.
* Bitte planen Sie zusätzlich zur regulären Probenzeit folgende obligatorischen Termine ein:
* **Auftritt bei der Jubiläumsveranstaltung der Professional School of Education: Donnerstag, 12.11.26, ab 16 Uhr**
* **Probenwochenende: Freitag, 27.11.26, 16-20 Uhr, Samstag, 28.11.26, 10-17 Uhr**
* **Weihnachtskonzert: Donnerstag, 10.12.26, ab 17 Uhr**

Kommentar: Der Hochschulchor und das Hochschulorchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sind die beiden großen Ensembles der Hochschulmusik und stehen allen Studierenden und Mitarbeiter*innen der Hochschule und nach Absprache auch Gästen offen. Beide Ensembles verstehen sich als musikalischer Beitrag zum vielfältigen kulturellen Leben auf dem Ludwigsburger Campus und auch als Lehrveranstaltung im Rahmen des Angebots der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung.

3.5 Leistungsfach II:

a) Akkordinstrument

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

BMUS 91 **Akkordinstrument (Einzelunterricht)**

Übung

keine Angabe	-		Appich, P. Mödersheim, G. Warnecke, U. Wohak, G. Lenz, S.
Montag Klavier	12:00 - 13:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Appich, P.
Montag Klavier	15:00 - 19:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	Lenz, S.
Dienstag Klavier	12:00 - 20:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Mödersheim, G.
Dienstag Klavier	15:00 - 19:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Lenz, S.
Dienstag Gitarre	17:00 - 21:00	Di, 27.10.2026-26.01.2027	Gehlen, B.
Mittwoch Klavier	08:00 - 13:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Wohak, G.
Mittwoch Klavier	08:00 - 20:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Mödersheim, G.
Mittwoch Gitarre	13:00 - 18:00	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Warnecke, U.
Mittwoch Klavier	14:30 - 19:30	Mi, 28.10.2026-27.01.2027	Lenz, S.
Donnerstag Klavier	08:00 - 14:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Leniger, R.
Donnerstag Klavier	08:00 - 16:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Mödersheim, G.
Donnerstag Klavier	15:00 - 19:00	Do, 29.10.2026-28.01.2027	Lenz, S.
Freitag Klavier	07:30 - 10:00	Fr, 30.10.2026-29.01.2027	Lenz, S.

Kommentar: Organisation: Stephan Lenz (mailto: lenz@ph-ludwigsburg.de)

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen im Moodle-Kurs "Schwarzes Brett Musik"

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

b) Gesang

BMUS 90 **Gesang (Einzelunterricht)**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

keine Angabe	-			Hempel, S. Ingimarsdottir, G. Leja, A. Lenz, S. Marr-Keller, D. Nachfolger, B. Schöwitz, H. Simonsen, S. Vallon, C. Wakatsuki, R.

Termine nach Vereinbarung

Kommentar: Die Einzelstundentermine werden mit den Dozent*innen per Mail direkt ausgemacht.

c) Melodieinstrument

BMUS 67 **Melodieinstrument (Einzelunterricht)**

Übung

Bemerkungen: Einzelunterricht nach Vereinbarung (Stundenplan über Moodle)

In Präsenz

Kommentar: Anmeldung und Organisation des Einzelunterrichtes: Stephan Lenz

Anmeldung bitte per Mail: lenz@ph-ludwigsburg.de

d) Ensembleleitung

BMUS 31 **Ensembleleitung III**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Bensch, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist als ein Präsenzseminar geplant. Ergänzend wird ein Moodlekurs eingerichtet, der, je nach Entwicklung der allgemeinen Siruation, die Präsenslehre ersetzen müsste.

BMUS 59 **Ensembleleitung III - vokal**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.201	Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten:

Die Veranstaltungen zur Ensembleleitung I-III werden in aufeinander folgenden Semester belegt (ein Seminar pro Semester)

Kommentar: Im Seminar „Ensembleleitung III" findet eine vertiefte Beschäftigung mit vokaler Ensemblearbeit statt. Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung sind Warmups, Liederarbeitung, Dirigiertechnik, Probentechnik und Literaturkunde.

Studierende mit Leistungsfach Ensembleleitung werden in die Planung und Leitung der Projekte der Hochschulmusik mit eingebunden.

BA-Eula-Mus-M4

4.1 Themen aus der Musikpädagogik und Musikdidaktik (alte Version)

4.1 Themen aus der Musikpädagogik und Musikdidaktik I

BMUS 15 **Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Hausarbeit? Kolloquium für BA- und MA-Abschlusskandidat:innen**

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.209	Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Kolloquium gibt konkrete Anregungen zur Erstellung der BA- und MA-Abschlussarbeiten in Musik: Themenfindung und -eingrenzung, Forschungsstand, Methodologische Überlegungen, Literaturrecherche etc.

MMUS 20 **Musik im Kontext - Aspekte aktueller schulischer und außerschulischer musikpädagogischer Handlungsfelder**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar gibt einen Überblick über ausgewählte Aspekte aktueller schulischer und außerschulischer musikpädagogischer Handlungsfelder, sowohl aus fachdidaktischer, schulpädagogisch orientierter als auch aus musikvermittelnder Perspektive der kulturellen Bildung. Die exemplarischen musikpädagogische Inhalte (z.B. „Klassenmusizieren", „Aktives Musik hören", "Klassische Musik"', "Populäre Musik", "Musik und Medien", "Kooperationen" werden, über ihre praktische Relevanz hinaus, jeweils auf ihre theoretisch-konzeptionelle Basis befragt und reflektiert.

SPT 03 **Text- und Klangwerkstatt, vertonen literarischer Texte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45		4 4.225 (max. 30 Tln.)	Weigle, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Kommentar: Wie verändert sich die Rezeption von gesprochenen Worten, wenn ein Klang dazukommt? Literarische Vertonungsbeispiele werden untersucht und analysiert in Bezug auf ihre musikalische Dramaturgie. In einer praktischen Phase werden in Teams Gedicht-Vertonungen hergestellt, das gesprochene Gedicht wird eingebettet in eine unterstützende Klangumgebung, bestehend aus Musik, Geräuschen, „Soundscapes" oder „Field Recordings". Kenntnisse im Umgang mit Audiotechnik und Schnittprogrammen befähigen die Teilnehmer, Vertonungswerkstätten an Schulen anzubieten.

Literatur: Weigle, Johannes (2012): MuTex – Texte schreiben und musikalisch arrangieren" in „Textwerkstätten" Hrsg: Michael Gans, Ruth Prentig. Schneider Verlag Hohengehren: Seite 253-263.

4.2 Themen aus der historischen und der systematischen Musikwissenschaft (alte Version)

4.2 Themen aus der Musikpädagogik und Musikdidaktik II

BMUS 15 **Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Hausarbeit? Kolloquium für BA- und MA-Abschlusskandidat:innen**

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.209	Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Kolloquium gibt konkrete Anregungen zur Erstellung der BA- und MA-Abschlussarbeiten in Musik: Themenfindung und -eingrenzung, Forschungsstand, Methodologische Überlegungen, Literaturrecherche etc.

MMUS 20 **Musik im Kontext - Aspekte aktueller schulischer und außerschulischer musikpädagogischer Handlungsfelder**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar gibt einen Überblick über ausgewählte Aspekte aktueller schulischer und außerschulischer musikpädagogischer Handlungsfelder, sowohl aus fachdidaktischer, schulpädagogisch orientierter als auch aus musikvermittelnder Perspektive der kulturellen Bildung. Die exemplarischen musikpädagogische Inhalte (z.B. „Klassenmusizieren", „Aktives Musik hören", "Klassische Musik"', "Populäre Musik", "Musik und Medien", "Kooperationen" werden, über ihre praktische Relevanz hinaus, jeweils auf ihre theoretisch-konzeptionelle Basis befragt und reflektiert.

SPT 02 **Klangwerkstatt für die Wortbühne**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45		1 1.249 (max. 30 Tln.)	Weigle, J.

Zusätzliche Termine bitte vormerken: Freitag, 06.11.26 (Raum 1.006); Samstag 12.12.26 (Literaturcafé) und Aufführung am 15.12.26 im Literaturcafé.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: In Kultur- und Medienbildung kann die Veranstaltung als zusätzliches Inszenierungsprojekt für das theaterpädagogische Zertifikat (BUT) angerechnet werden. Für die WHRPO 2011 kann die Veranstaltung u.a. im HF als Modulbaustein 3.8 "Projekt", im NF als Modulbaustein 3.5 "Projekt" bei mit 4 CP verrechnet werden (Zusatzleistung in Absprache mit dem Dozenten).

Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Kommentar: Die Wirkung von Musik / Klang auf das gesprochene Wort soll in einem konkreten Inszenierungsprojekt ausprobiert werden. Wir arbeiten in Kooperation mit Dr. Michael Gans' Wortbühne-Seminar an einer Inszenierung zum Thema: "Sanduhrschritt - Rose Ausländer auf der Wortbühne"". Wir entdecken und wählen Texte, die vertont, inszeniert und präsentiert werden. Von experimentellen Textinszenierungen, KI-Ergüssen und Liedern bis zu Klangkunst, Experimentalfilm und Improtheaterelementen reicht das mögliche mediale Spielfeld. Ein kompakter Freitag, der 06.11.2026 von 14:15 - 18:30 Uhr und ein kompakter Samstag sind zusätzlich geplant: der 12.12.2026 von 10-15 Uhr. Eine Aufführung findet am 15.12.2026 im Literaturcafé statt.

SPT 03 **Text- und Klangwerkstatt, vertonen literarischer Texte**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45		4 4.225 (max. 30 Tln.)	Weigle, J.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich per Online-LSF bei der Veranstaltung an. Bitte beachten Sie hierzu die Belegungsfristen.

Studienleistungen sind als semesterbegleitende Aufgaben zu absolvieren.

Kommentar: Wie verändert sich die Rezeption von gesprochenen Worten, wenn ein Klang dazukommt? Literarische Vertonungsbeispiele werden untersucht und analysiert in Bezug auf ihre musikalische Dramaturgie. In einer praktischen Phase werden in Teams Gedicht-Vertonungen hergestellt, das gesprochene Gedicht wird eingebettet in eine unterstützende Klangumgebung, bestehend aus Musik, Geräuschen, „Soundscapes" oder „Field Recordings". Kenntnisse im Umgang mit Audiotechnik und Schnittprogrammen befähigen die Teilnehmer, Vertonungswerkstätten an Schulen anzubieten.

Literatur: Weigle, Johannes (2012): MuTex – Texte schreiben und musikalisch arrangieren" in „Textwerkstätten" Hrsg: Michael Gans, Ruth Prentig. Schneider Verlag Hohengehren: Seite 253-263.

4.3 Themen aus der historischen und der systematischen Musikwissenschaft I

BMUS 10 **Die Musik der 1920er Jahre**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Lang, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

BMUS 15 **Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Hausarbeit? Kolloquium für BA- und MA-Abschlusskandidat:innen**

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.209	Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Kolloquium gibt konkrete Anregungen zur Erstellung der BA- und MA-Abschlussarbeiten in Musik: Themenfindung und -eingrenzung, Forschungsstand, Methodologische Überlegungen, Literaturrecherche etc.

MMUS 14 **Klingende Lernmaterialien für den Musikunterricht selbst gebaut.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027		Lang, R.

Makerspace (Containerbau 1A im Raum 101); einzelne Sitzungen in Raum 7.215.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dem Seminar haben wir die Möglichkeit, in Kleingruppen Lernmaterialien für das Fach Musik zu entwerfen und zu bauen. Der „Makerspace", eine sehr gut mit digital gestützter Technik ausgestattete Werkstatt der PH Ludwigsburg, bietet ein kreatives und offenes Umfeld, um Unterrichtskonzepte und -materialien unter Einbezug aktueller Technik zu erarbeiten (https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/makerspace). Beispielsweise werden hier auch von Studierenden anderer Fächer gerne sogenannte „Erzählomaten" gebaut und ausgestaltet: Kästchen, in denen verschiedene Audios gespeichert sind, die mit Kind- bzw. jugendgerechten Chips an gezielter Stelle abgespielt werden können. Für das Fach Musik wäre das eine Gelegenheit, Musik, Mini-Hörspiele oder Höraufgaben zu entwerfen (ggf. aufzunehmen) und für Lernszenarien auszurichten. Im Makerspace gibt es insgesamt viele Möglichkeiten, u.a. mittels Lasercutter, 3D–Drucker, Schneideplotter# (zum automatischen Ausschneiden von Formen, Schriftzügen oder Designs) oder Stickmaschine. Zwei versierte studentische Hilfskräfte unterstützen die Teilnehmenden in diesem Seminar, indem sie auf Basis der entwickelten Ideen die Geräte programmieren. Es ist also für die Seminarteilnahme keinerlei eigenes Vorwissen über Informatik erforderlich. Allerdings wird eine gewisse Offenheit erwartet, das Programmieren stellenweise mitzuverfolgen und dadurch Einblick in diesen Teil der Umsetzung zu gewinnen.

Die Abteilung Musik übernimmt sämtliche Materialkosten. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.

MMUS 20 **Musik im Kontext - Aspekte aktueller schulischer und außerschulischer musikpädagogischer Handlungsfelder**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar gibt einen Überblick über ausgewählte Aspekte aktueller schulischer und außerschulischer musikpädagogischer Handlungsfelder, sowohl aus fachdidaktischer, schulpädagogisch orientierter als auch aus musikvermittelnder Perspektive der kulturellen Bildung. Die exemplarischen musikpädagogische Inhalte (z.B. „Klassenmusizieren", „Aktives Musik hören", "Klassische Musik"', "Populäre Musik", "Musik und Medien", "Kooperationen" werden, über ihre praktische Relevanz hinaus, jeweils auf ihre theoretisch-konzeptionelle Basis befragt und reflektiert.

4.4 Themen aus der historischen und der systematischen Musikwissenschaft II

BMUS 10 **Die Musik der 1920er Jahre**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.201	Lang, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

BMUS 15 **Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Hausarbeit? Kolloquium für BA- und MA-Abschlusskandidat:innen**

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:00	Do, 22.10.2026-28.01.2027	7 7.209	Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Kolloquium gibt konkrete Anregungen zur Erstellung der BA- und MA-Abschlussarbeiten in Musik: Themenfindung und -eingrenzung, Forschungsstand, Methodologische Überlegungen, Literaturrecherche etc.

MMUS 14 **Klingende Lernmaterialien für den Musikunterricht selbst gebaut.**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027		Lang, R.

Makerspace (Containerbau 1A im Raum 101); einzelne Sitzungen in Raum 7.215.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dem Seminar haben wir die Möglichkeit, in Kleingruppen Lernmaterialien für das Fach Musik zu entwerfen und zu bauen. Der „Makerspace", eine sehr gut mit digital gestützter Technik ausgestattete Werkstatt der PH Ludwigsburg, bietet ein kreatives und offenes Umfeld, um Unterrichtskonzepte und -materialien unter Einbezug aktueller Technik zu erarbeiten (https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/makerspace). Beispielsweise werden hier auch von Studierenden anderer Fächer gerne sogenannte „Erzählomaten" gebaut und ausgestaltet: Kästchen, in denen verschiedene Audios gespeichert sind, die mit Kind- bzw. jugendgerechten Chips an gezielter Stelle abgespielt werden können. Für das Fach Musik wäre das eine Gelegenheit, Musik, Mini-Hörspiele oder Höraufgaben zu entwerfen (ggf. aufzunehmen) und für Lernszenarien auszurichten. Im Makerspace gibt es insgesamt viele Möglichkeiten, u.a. mittels Lasercutter, 3D–Drucker, Schneideplotter# (zum automatischen Ausschneiden von Formen, Schriftzügen oder Designs) oder Stickmaschine. Zwei versierte studentische Hilfskräfte unterstützen die Teilnehmenden in diesem Seminar, indem sie auf Basis der entwickelten Ideen die Geräte programmieren. Es ist also für die Seminarteilnahme keinerlei eigenes Vorwissen über Informatik erforderlich. Allerdings wird eine gewisse Offenheit erwartet, das Programmieren stellenweise mitzuverfolgen und dadurch Einblick in diesen Teil der Umsetzung zu gewinnen.

Die Abteilung Musik übernimmt sämtliche Materialkosten. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.

MMUS 20 **Musik im Kontext - Aspekte aktueller schulischer und außerschulischer musikpädagogischer Handlungsfelder**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar gibt einen Überblick über ausgewählte Aspekte aktueller schulischer und außerschulischer musikpädagogischer Handlungsfelder, sowohl aus fachdidaktischer, schulpädagogisch orientierter als auch aus musikvermittelnder Perspektive der kulturellen Bildung. Die exemplarischen musikpädagogische Inhalte (z.B. „Klassenmusizieren", „Aktives Musik hören", "Klassische Musik"', "Populäre Musik", "Musik und Medien", "Kooperationen" werden, über ihre praktische Relevanz hinaus, jeweils auf ihre theoretisch-konzeptionelle Basis befragt und reflektiert.

BA-Eula-Mus-M5

5.1 Musiktheorie I+II+III (alte PO-Version)

5.1. Musiktheorie I

MMUS 24 **Musiktheorie 1**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.209	Dieterle, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:

Kommentar: Grundlagen der Musiktheorie anhand ein- bis vierstimmiger Beispiele vom 16.-20. Jahrhundert (Konsonanz und Dissonanz, Akkordtypen und -chiffrierung, Harmonielehre, Tonarten, Modulationen, Schlussformen, Orgelpunkte).

Hinweis: Das Seminar dient als Vorbereitung für das Seminar „Gehörbildung 1" bei Oliver Bensch.

Studierende, die vor der Teilnahme am Seminar Grundlagen in Musiktheorie und Gehörbildung wiederholen wollen, können dazu das Tutorium „Gehörbildung/Musiktheorie" besuchen

5.2 Gehörbildung I+II (alte PO-Version)

5.2. Musiktheorie II

MMUS 25 **Musiktheorie 2**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.209	Dieterle, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Einführung in die Werkanalyse und Vertiefung musiktheoretischer Kenntnisse. Analyse nach satztechnischen Modellen (Four Chord Progression, Kadenzen, Orgelpunkte, Fauxbourdon, Sequenzmodelle, Lamentobass, Qintfallsequenzen). Anfertigung kleinerer Kompositionen und Vergleich mit historischen Beispielen.

Hinweis: Parallel zu dieser Veranstaltung sollte das Seminar „Gehörbildung 1" bei Oliver Bensch besucht werden.

5.3 Arrangement (alte PO-Version)

5.3. Musiktheorie III

MMUS 26 **Musiktheorie 3**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Dieterle, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Grundlagen im vierstimmigen Satz anhand historischer Beispiele aus der Romantik. Schreiben vierstimmiger Sätze inklusive harmonischer Erweiterungen auf Basis von Volkslied-Vorlagen. Historischer Vergleich mit Kompositionen aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

Hinweis: Das Seminar dient als Vorbereitung auf das Seminar „Komposition/Arrangement".

5.4. Gehörbildung I

BMUS 32 **Gehörbildung 1 A**

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Montag	14:15 - 15:00	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Bensch, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

Weitere freie Plätze werden in der ersten Woche vergeben.

In Präsenz

Kommentar: Es empfiehlt sich mit der Gehörbildung erst zu beginnen, nachdem man den ersten Kurs Musiktheorie absolviert hat.

Leistungsnachweise für eine erfolgreiche Teilnahme der beiden Gehörbildungskurse sind die eingereichten Aufgaben im Moodle-Kurs. Eine gesonderte Klausur wird nicht geschrieben.

Literatur: Earmaster. Gehörbildungsprogramm zur privaten Übung.

BMUS 33 **Gehörbildung 1 B**

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.209	Bensch, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

Weitere frei Plätze werden in der ersten Woche vergeben.

In Präsenz

Kommentar: Es empfiehlt sich mit der Gehörbildung erst zu beginnen, nachdem man den ersten Kurs Musiktheorie absolviert hat.

Leistungsnachweise für eine erfolgreiche Teilnahme der beiden Gehörbildungskurse sind die eingereichten Aufgaben im Moodle-Kurs. Eine gesonderte Klausur wird nicht geschrieben.

Literatur: Earmaster. Gehörbildungsprogramm zur privaten Übung.

5.5. Gehörbildung II

BMUS 34 **Gehörbildung 2 A**

Seminar 1.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Montag	15:15 - 16:00	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Bensch, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Es empfiehlt sich mit der Gehörbildung erst zu beginnen, nachdem man den ersten Kurs Musiktheorie absolviert hat.

Leistungsnachweise für deine erfolgreiche Teilnahme der beiden Gehörbildungskurse sind die eingereichten Aufgaben im Moodle-Kurs. Eine gesonderte Klausur wird nicht geschrieben.

Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

In Präsenz

BMUS 35 **Gehörbildung 2 B**

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst. Max. 10 Teiln.

Dienstag	11:15 - 12:00	Di, 20.10.2026-19.01.2027	7 7.209	Bensch, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: In Präsenz

Kommentar: Es empfiehlt sich mit der Gehörbildung erst zu beginnen, nachdem man den ersten Kurs Musiktheorie absolviert hat.

Leistungsnachweise für eine erfolgreiche Teilnahme der beiden Gehörbildungskurse sind die eingereichten Aufgaben im Moodle-Kurs. Eine gesonderte Klausur wird nicht geschrieben.

Für GS-Studierende ist diese Veranstaltung Baustein im Mastermodul 1.

5.6. Arrangement

MMUS 23 **Komposition/ Arrangement**

Seminar 4.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	09:15 - 17:45	Fr, 16.10.2026		Dieterle, D.
Einzel	09:15 - 17:45	Sa, 17.10.2026		Dieterle, D.
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Dieterle, D.
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Dieterle, D.
Einzel	09:15 - 17:45	Fr, 22.01.2027	1 1.102 Aula	Dieterle, D.
Einzel	09:15 - 17:45	Sa, 23.01.2027	1 1.102 Aula	Dieterle, D.

Belegpflicht!

Bemerkungen: In diesem interdisziplinären Seminar entwickeln und performen Studierende mit Theaterschwerpunkt, Musik und Germanistik gemeinsam ein ca. 30-minütiges Musiktheaterstück. Die szenischen Recherchen basieren auf dem kreativen Umgang mit historischen Musikstücken des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt steht dabei das forschende und spielerische Experimentieren mit tradierten Formen: Was geschieht, wenn Klassiker der Musikgeschichte nicht nachinszeniert, sondern auf ihrer Grundlage Neues entwickelt wird?

Kann ein Kazoo ein ganzes Orchester ersetzen? Kann Stille lauter sein als ein Monolog? Wie klingt Musik in Zeitlupe?

Das Seminar beginnt mit einer Phase des gemeinsamen Kennenlernens und der Improvisation und mündet in der Erarbeitung eigener Musiktheater-Szenen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Frage: Wie kann das Publikum aktiv in die Entwicklung des Stücks einbezogen werden?

Geplante Try-outs mit Testpublikum ermöglichen es, unmittelbares Feedback einzuholen und das künstlerische Material geminsam weiterzuentwickeln.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung der Abteilung Kultur- und Medienbildung, Schwerpunkt Theater (Tanja Frank) und der Abteilung Musik, Schwerpunkt Komposition (Dominik Dieterle)

Kommentar: Das Seminar wird aufgrund des erhöhten Zeitaufwands von 4 SWS zusätzlich im Bereich "Unterrichtsrelevantes Musizieren" (Sek. I, Eula) bzw. "School-Pool" (Sopäd., GS) angerechnet.

Die Veranstaltung findet wöchentlich mittwochs von 14.15-15.45 Uhr und 16.15-17.45 Uhr in der Aula (Raum 1.102) statt.

Erstes Probenwochenende: 16.10.2026 in der Aula v. 9.15-17.45 Uhr und am 17.10.2026 im Lit-Café v. 9.15-17.45 Uhr.

Zweites Probenwochenende: 22.01.2027 und 23.01.2027 von 9.15-17.45 Uhr in der Aula (Raum 1.102)

BA-Eula-Mus-M6

6.1 Musik und Medien (alte PO-Version)

6.1. Musik und Medien

BMUS 420 **Musik und Medien**

Seminar Max. 20 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Fritz, H. Imort, P.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar legt die sowohl konzeptionelle als auch produktionsorientierte Basis für eine musikspezifisch bezogene Grundbildung Medien.

6.2 unterrichtsrelevantes Musizieren (alte PO-Version)

6.2.1 Musik und Bewegung

6.2.2 Percussion

6.2.3 Orff

6.2.4 Bläserklasse

6.2.5 Kinderchor

6.2.6 Streicher für Nichtstreicher

6.2.7 Projekt Musik im Kontext

6.2. School-Pool I

BMUS 501 **Kinderchorleitung / Kinderstimmbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Seng, N. Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Kinderchorleitung mit Freude und Kreativität – ein Seminar für alle, die junge Stimmen zum Klingen bringen möchten!**

Wie gestaltet man Chorproben so, dass Kinder mit Begeisterung singen? Welche Lieder eignen sich für welche Altersstufe? Wie lassen sich Stimmbildung, Solmisation, Improvisation und Rhythmus spielerisch in die Chorarbeit einbauen?

In diesem praxisnahen Seminar entdecken wir gemeinsam vielfältige Methoden und Ideen für eine lebendige Kinderchorpraxis – vom ersten Ton bis zur großen Aufführung. Wir probieren Stimmbildungsspiele aus, erarbeiten Bodypercussion, entwickeln kreative Improvisationen und befassen uns mit der Stückauswahl.

Neben den Übungen im Seminarraum gibt es die Möglichkeit, das Erarbeitete direkt im Kinderchor der Jugendmusikschule Ludwigsburg auszuprobieren – ein wertvoller Schritt, um Sicherheit und Inspiration für die eigene Chorarbeit zu gewinnen.

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

MMUS 23 **Komposition/ Arrangement**

Seminar 4.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	09:15 - 17:45	Fr, 16.10.2026		Dieterle, D.
Einzel	09:15 - 17:45	Sa, 17.10.2026		Dieterle, D.
Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Dieterle, D.
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Dieterle, D.
Einzel	09:15 - 17:45	Fr, 22.01.2027	1 1.102 Aula	Dieterle, D.
Einzel	09:15 - 17:45	Sa, 23.01.2027	1 1.102 Aula	Dieterle, D.

Belegpflicht!

Bemerkungen: In diesem interdisziplinären Seminar entwickeln und performen Studierende mit Theaterschwerpunkt, Musik und Germanistik gemeinsam ein ca. 30-minütiges Musiktheaterstück. Die szenischen Recherchen basieren auf dem kreativen Umgang mit historischen Musikstücken des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt steht dabei das forschende und spielerische Experimentieren mit tradierten Formen: Was geschieht, wenn Klassiker der Musikgeschichte nicht nachinszeniert, sondern auf ihrer Grundlage Neues entwickelt wird?

Kann ein Kazoo ein ganzes Orchester ersetzen? Kann Stille lauter sein als ein Monolog? Wie klingt Musik in Zeitlupe?

Das Seminar beginnt mit einer Phase des gemeinsamen Kennenlernens und der Improvisation und mündet in der Erarbeitung eigener Musiktheater-Szenen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Frage: Wie kann das Publikum aktiv in die Entwicklung des Stücks einbezogen werden?

Geplante Try-outs mit Testpublikum ermöglichen es, unmittelbares Feedback einzuholen und das künstlerische Material geminsam weiterzuentwickeln.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung der Abteilung Kultur- und Medienbildung, Schwerpunkt Theater (Tanja Frank) und der Abteilung Musik, Schwerpunkt Komposition (Dominik Dieterle)

Kommentar: Das Seminar wird aufgrund des erhöhten Zeitaufwands von 4 SWS zusätzlich im Bereich "Unterrichtsrelevantes Musizieren" (Sek. I, Eula) bzw. "School-Pool" (Sopäd., GS) angerechnet.

Die Veranstaltung findet wöchentlich mittwochs von 14.15-15.45 Uhr und 16.15-17.45 Uhr in der Aula (Raum 1.102) statt.

Erstes Probenwochenende: 16.10.2026 in der Aula v. 9.15-17.45 Uhr und am 17.10.2026 im Lit-Café v. 9.15-17.45 Uhr.

Zweites Probenwochenende: 22.01.2027 und 23.01.2027 von 9.15-17.45 Uhr in der Aula (Raum 1.102)

MMUS 503 **Cafeina**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Mittwoch	17:45 - 19:15	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Angewandte Gitarristik mit Klassischen und Akustischen Gitarren. Dieses Angebot richtet sich an Studierende mit dem Leistungsfach Gitarre und ausgeprägter Spielfreude.

MMUS 505 **Spontanensemble**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 15:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.201	Warnecke, U.

ACHTUNG: An 4 Terminen findet das Angebot schon Dienstags von 8:15 - 9:45 in Raum 7.201 statt, diese Termine können erst im Laufe des Septembers bekanntgegeben werden

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Studiengang BA Lehramt Sonderpädagogik auch als ISP Begleitseminar anrechenbar.

Kommentar: Didaktik des Musizierens mit heterogenen Gruppen, auch in inklusiven Settings.

Ziel ist der Erwerb von einfachen erprobten Begleitstrukturen und Harmoniemodellen, die in variablen Besetzungen für die Begleitung der meisten Lieder / Songs funktionieren und ohne detaillierte Noten auf Anhieb abgerufen werden können.

Umsetzung tatsächlich gehörter Musik.

Profil: Variable Besetzungen, auch in Inklusiven Settings.

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

6.3. School-Pool II

BMUS 501 **Kinderchorleitung / Kinderstimmbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Seng, N. Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Kinderchorleitung mit Freude und Kreativität – ein Seminar für alle, die junge Stimmen zum Klingen bringen möchten!**

Wie gestaltet man Chorproben so, dass Kinder mit Begeisterung singen? Welche Lieder eignen sich für welche Altersstufe? Wie lassen sich Stimmbildung, Solmisation, Improvisation und Rhythmus spielerisch in die Chorarbeit einbauen?

In diesem praxisnahen Seminar entdecken wir gemeinsam vielfältige Methoden und Ideen für eine lebendige Kinderchorpraxis – vom ersten Ton bis zur großen Aufführung. Wir probieren Stimmbildungsspiele aus, erarbeiten Bodypercussion, entwickeln kreative Improvisationen und befassen uns mit der Stückauswahl.

Neben den Übungen im Seminarraum gibt es die Möglichkeit, das Erarbeitete direkt im Kinderchor der Jugendmusikschule Ludwigsburg auszuprobieren – ein wertvoller Schritt, um Sicherheit und Inspiration für die eigene Chorarbeit zu gewinnen.

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

MMUS 503 **Cafeina**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Mittwoch	17:45 - 19:15	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Angewandte Gitarristik mit Klassischen und Akustischen Gitarren. Dieses Angebot richtet sich an Studierende mit dem Leistungsfach Gitarre und ausgeprägter Spielfreude.

MMUS 505 **Spontanensemble**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 15:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.201	Warnecke, U.

ACHTUNG: An 4 Terminen findet das Angebot schon Dienstags von 8:15 - 9:45 in Raum 7.201 statt, diese Termine können erst im Laufe des Septembers bekanntgegeben werden

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Studiengang BA Lehramt Sonderpädagogik auch als ISP Begleitseminar anrechenbar.

Kommentar: Didaktik des Musizierens mit heterogenen Gruppen, auch in inklusiven Settings.

Ziel ist der Erwerb von einfachen erprobten Begleitstrukturen und Harmoniemodellen, die in variablen Besetzungen für die Begleitung der meisten Lieder / Songs funktionieren und ohne detaillierte Noten auf Anhieb abgerufen werden können.

Umsetzung tatsächlich gehörter Musik.

Profil: Variable Besetzungen, auch in Inklusiven Settings.

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

6.4. School-Pool III

BMUS 501 **Kinderchorleitung / Kinderstimmbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Seng, N. Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Kinderchorleitung mit Freude und Kreativität – ein Seminar für alle, die junge Stimmen zum Klingen bringen möchten!**

Wie gestaltet man Chorproben so, dass Kinder mit Begeisterung singen? Welche Lieder eignen sich für welche Altersstufe? Wie lassen sich Stimmbildung, Solmisation, Improvisation und Rhythmus spielerisch in die Chorarbeit einbauen?

In diesem praxisnahen Seminar entdecken wir gemeinsam vielfältige Methoden und Ideen für eine lebendige Kinderchorpraxis – vom ersten Ton bis zur großen Aufführung. Wir probieren Stimmbildungsspiele aus, erarbeiten Bodypercussion, entwickeln kreative Improvisationen und befassen uns mit der Stückauswahl.

Neben den Übungen im Seminarraum gibt es die Möglichkeit, das Erarbeitete direkt im Kinderchor der Jugendmusikschule Ludwigsburg auszuprobieren – ein wertvoller Schritt, um Sicherheit und Inspiration für die eigene Chorarbeit zu gewinnen.

BMUS 502 **Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)**

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

MMUS 503 **Cafeina**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Mittwoch	17:45 - 19:15	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Angewandte Gitarristik mit Klassischen und Akustischen Gitarren. Dieses Angebot richtet sich an Studierende mit dem Leistungsfach Gitarre und ausgeprägter Spielfreude.

MMUS 505 **Spontanensemble**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 15:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.201	Warnecke, U.

ACHTUNG: An 4 Terminen findet das Angebot schon Dienstags von 8:15 - 9:45 in Raum 7.201 statt, diese Termine können erst im Laufe des Septembers bekanntgegeben werden

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Studiengang BA Lehramt Sonderpädagogik auch als ISP Begleitseminar anrechenbar.

Kommentar: Didaktik des Musizierens mit heterogenen Gruppen, auch in inklusiven Settings.

Ziel ist der Erwerb von einfachen erprobten Begleitstrukturen und Harmoniemodellen, die in variablen Besetzungen für die Begleitung der meisten Lieder / Songs funktionieren und ohne detaillierte Noten auf Anhieb abgerufen werden können.

Umsetzung tatsächlich gehörter Musik.

Profil: Variable Besetzungen, auch in Inklusiven Settings.

MMUS 506 **Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

6.5. School-Pool IV

BMUS 501 **Kinderchorleitung / Kinderstimmbildung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.201	Seng, N. Eckhardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: **Kinderchorleitung mit Freude und Kreativität – ein Seminar für alle, die junge Stimmen zum Klingen bringen möchten!**

Wie gestaltet man Chorproben so, dass Kinder mit Begeisterung singen? Welche Lieder eignen sich für welche Altersstufe? Wie lassen sich Stimmbildung, Solmisation, Improvisation und Rhythmus spielerisch in die Chorarbeit einbauen?

In diesem praxisnahen Seminar entdecken wir gemeinsam vielfältige Methoden und Ideen für eine lebendige Kinderchorpraxis – vom ersten Ton bis zur großen Aufführung. Wir probieren Stimmbildungsspiele aus, erarbeiten Bodypercussion, entwickeln kreative Improvisationen und befassen uns mit der Stückauswahl.

Neben den Übungen im Seminarraum gibt es die Möglichkeit, das Erarbeitete direkt im Kinderchor der Jugendmusikschule Ludwigsburg auszuprobieren – ein wertvoller Schritt, um Sicherheit und Inspiration für die eigene Chorarbeit zu gewinnen.

BMUS 502 Gitarre in der Schulpraxis 1 (Gitarrenkurs f. Stud. ohne Grundkenntnisse)

Seminar

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen ohne Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Ziel ist der Einstieg in die Liedbegleitung mit den wichtigsten Tonarten, Grifftypen und einfachen Anschlagsmustern.

Profil: Musikpraktische Gitarren-Basics, a. ohne Grundkenntnisse.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

MMUS 503 Cafeina

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Mittwoch	17:45 - 19:15	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Angewandte Gitarristik mit Klassischen und Akustischen Gitarren. Dieses Angebot richtet sich an Studierende mit dem Leistungsfach Gitarre und ausgeprägter Spielfreude.

MMUS 505 Spontanensemble

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:00 - 15:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	7 7.201	Warnecke, U.

ACHTUNG: An 4 Terminen findet das Angebot schon Dienstags von 8:15 - 9:45 in Raum 7.201 statt, diese Termine können erst im Laufe des Septembers bekanntgegeben werden

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Im Studiengang BA Lehramt Sonderpädagogik auch als ISP Begleitseminar anrechenbar.

Kommentar: Didaktik des Musizierens mit heterogenen Gruppen, auch in inklusiven Settings.

Ziel ist der Erwerb von einfachen erprobten Begleitstrukturen und Harmoniemodellen, die in variablen Besetzungen für die Begleitung der meisten Lieder / Songs funktionieren und ohne detaillierte Noten auf Anhieb abgerufen werden können.

Umsetzung tatsächlich gehörter Musik.

Profil: Variable Besetzungen, auch in Inklusiven Settings.

MMUS 506 Gitarre in der Schulpraxis 2 (Gitarrenkurs f. Stud. mit Grundkenntnissen)

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	7 7.209	Warnecke, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Gitarrist*innen mit Grundkenntnissen auf dem Instrument.

Ziel ist die wirksame Liedbegleitung von Schulklassen und Gruppen unter Verwendung von Barrégriffen, Powerchords, verschiedener Anschlagstechniken (Plektrum, Pickingmuster), etc.

Musikpraktische Gitarren-Basics, b. für Studierende mit Grundkenntnissen. Auch als Aufbaukurs zum Einsteigerkurs belegbar.

Nur für Studierende mit dem Studienfach bzw. Vertiefungsfach Musik.

Politikwissenschaft

BA-Eula-Pol-M1

1.1 Einführung in die Politikwissenschaft

POL 23 **Einführung in die Politikwissenschaft**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Was ist Politik, Wissenschaft, Politikwissenschaft? Was bedeuten Begriffe wie Staat oder Demokratie? Neben diesen Grundfragen wenden wir uns einigen Spannungsfeldern der Politischen Theorie zu (Freiheit - Sicherheit, Gleichheit - Gerechtigkeit, Gemeinwohl - Interesse) und versuchen, ein tieferes Verständnis der repräsentativen Demokratie zu erlangen.

1.2 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

POL 11 **Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.256	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Seminar beschäftigen wir uns entlang des Lehrbuchs „Das politische System Deutschlands" von *Stefan Marschall* (utb basics; digital über die PH-Bibliothek verfügbar) mit den Grundlagen unseres liberaldemokratischen Systems. Die Sitzungen zu Parteien, Verbänden, Medien und zu den fünf Bundesorganen (Bundestag, Bundesregierung, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht, Bundesrat) werden von der jeweiligen Referatsgruppe gestaltet.

BA-Eula-Pol-M2

2.1 Einführung in die Didaktik der politischen Bildung

POL 57 **Einführung in die Politikdidaktik (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	11:30 - 13:00	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet ca. 14-täglich in Präsenz an der Uni Stuttgart statt, gemeinsames Seminar mit Martin Kenner, Hörsaal M 2.11, Breitscheidstr. 2b, 70174 Stuttgart. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung am 19.10.26 bekannt gegeben.

2.2 Einführung in die Internationalen Beziehungen

POL 19 **Einführung in die Internationalen Beziehungen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.247	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen strukturierten Überblick über die politikwissenschaftliche Teildisziplin „Internationale Beziehungen". Im Zentrum stehen wichtige Theorien und Denkschulen (Realismus, Liberalismus, Institutionalismus, Transnationalismus, Konstruktivismus), die zur Analyse aktueller Entwicklungen und Probleme der internationalen Politik herangezogen werden. Daneben werden ausgewählte Themenfelder der Sicherheitspolitik (z.B. Krieg und Frieden, Terrorismus) behandelt. – Im ersten Teil des Seminars werden Grundlagentexte bearbeitet; der zweite Teil beinhaltet Gruppenreferate.

2.3 Eula: Politisches System der Europäischen Union

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.***

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

2.4 Politische Theorien und Ideen

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 09 **Rechtspopulismus (II): Länderanalysen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar baut auf der Vorlesung "Rechtspopulismus (I): Grundlagen, Merkmale, Ursachen" auf und vertieft die Kenntnisse zur "populist radical right" mit Hilfe ausgewählter Länderanalysen. Als Textgrundlage dient der von Frank Decker u.a. herausgegebene Band "Aufstand der Außenseiter. Die Herausforderung der europäischen Politik durch den neuen Populismus" (Nomos Verlag 2022), der über die PH-Bibliothek digital zugänglich ist. Weitere Informationen (Literatur, Links etc.) findet man im begleitenden Blog unter http://populismus-seminar.blogspot.de.

POL 51 **Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	15:45 - 17:15	Mo, 19.10.2026-25.01.2027		Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozentin: Prof. Dr. Cathleen Kantner, Raum: M 2.00 (Breitscheidstraße 2A)

cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls „Internationale Beziehungen": Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe und entwickelten die empirischen Forschungsmethoden des Faches.

Das Modul „Internationale Beziehungen" gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen.

POL 52 **Entwicklungspolitik und Armutsbekämpfung (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	09:45 - 11:15	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozentin: Prof. Dr. Cathleen Kantner, Raum: M 2.03 (Breitscheidstraße 2B)

cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Das Seminar führt in die zentralen entwicklungspolitischen Fragen, Probleme und Lösungsansätze ein. Lassen sich die Probleme des globalen Südens nur durch verstärkte Solidarität, globale Gerechtigkeit und mehr Entwicklungshilfe lösen? Oder schadet Entwicklungshilfe eher, indem sie lokale Märkte vernichtet, korrupte Eliten stabilisiert und einseitige internationale Abhängigkeiten reproduziert? Wäre eine radikal marktwirtschaftliche Wirtschaftsförderungs- und Investitionspolitik eine Alternative? Oder verstärkte dies die ohnehin schon unerträglichen sozialen Ungleichheiten und Verelendungsprozesse? Steht der chinesische staatskapitalistische Entwicklungspfad den ärmsten Ländern offen und welche Risiken birgt diese Option?

Wir diskutieren solche Fragen sowohl im Lichte der enttäuschenden Erfahrungen bisheriger Entwicklungspolitik als auch im Lichte der Theorien der Internationalen Beziehungen und suchen nach Wegen, entwicklungspolitische Ansätze und die Logik der sozio-ökonomisch-kulturellen Mikroebene miteinander zu vermitteln.

POL 53 Kompaktseminar: Die Roosevelt-Administration und Hitlers Expansionskriege - die prägenden Jahre Hans Morgenthaus (Seminar an der Uni Stuttgart)

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 13:45	Mi, 04.11.2026	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Kompaktseminar an der Uni Stuttgart. Termine werden noch bekannt gegeben.

Vorbesprechung: 04.11.2026, 13.15-13.45 Uhr, Online per webex.

Dozent: Dr. Julien Reitzenstein: julien.reitzenstein@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Im Jahre 1936 besetzte die Wehrmacht das entmilitarisierte Rheinland. Außer Protestnoten erfolgten keinerlei Sanktionen. Insbesondere Frankreich und das Vereinigte Königreich glaubten an „Wandel durch Handel". Auch bei weiteren Rechtsbrüchen Deutschlands – vom Eingreifen in den Spanischen Bürgerkrieg bis zur Besetzung der Tschechoslowakei – hielten die Staaten Westeuropas an ihrer Appeasement-Politik fest. Der US-Präsident, Franklin D. Roosevelt, forderte dagegen in seiner berühmten Quarantäne-Rede 1937 die Isolierung expansionistischer Staaten. Weniger als ein Jahr nach dem Kriegsausbruch 1939 beherrschte das Deutsche Reich Österreich, die Tschechoslowakei, Polen, Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Frankreich, Dänemark und Norwegen.

Diese Ereignisse in Europa prägten den deutsch-jüdischen Politikwissenschaftler, Hans Morgenthau, und sein 1947 erschienenes Hauptwerk Politics Among Nations. Um diese Prägung und damit die Genese des Werkes besser zu verstehen, werden im Seminar die außenpolitischen Analysen und Handlungen der USA, sowie Großbritanniens vergleichend beleuchtet.

Ziel der Veranstaltung ist ein vertiefendes Verständnis der Analysengrundlage Hans Morgenthaus sowie ein Erkenntnisgewinn bei der Beurteilung der Grenzen des "Wandels durch Handel" gegenüber expansionistischen Staaten.

POL 54 Kompaktseminar: Neue Weltordnung. Diagnosen und Diskurse (Seminar an der Uni Stuttgart)

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 13:45	Mi, 28.10.2026	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Kompaktseminar an der Uni Stuttgart. Dozent: PD Dr. Udo Tietz: udo.tietz@sowi.uni-stuttgart.de

Vorbesprechung: 28.10.2026, 13.15-13.45 Uhr, Online (via Webex)

Blockseminar: Termine werden noch bekannt gegeben.

Kommentar: Das Ende des Kalten Krieges bedeutete den Übergang von einer bipolaren zu einer unipolaren Weltordnung. Diese unipolare Weltordnung weicht gegenwärtig einer multipolaren. Im Seminar werden Texte diskutiert, die diese Transformationsprozesse der internationalen Beziehungen zu prognostizieren, beschreiben und in theoretischer Perspektive zu beleuchten versuchen.

Im Seminar werden wir diese einflussreichen Diagnosen diskutieren und ihre theoretischen Prämissen kritisch prüfen.

POL 55 Geschichte als Fortschritt. Vom Ende des Westens, der Aufklärung und der Moderne? (Seminar an der Uni Stuttgart)

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:00 - 15:30	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozenten: Dr. Michael Hanzel, Bernward Schäfer. Raum: M 2.31 (Breitscheidstraße 2)

michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Die Konzeption von Geschichte als Fortschrittsprozess steht im Zentrum des westlichen Denkens der Moderne. Als zentrales Versprechen der Aufklärung fundiert das Fortschrittsnarrativ wie kein anderes das Projekt der westlichen Moderne und begründet dessen Weltbild und Selbstverständnis. Nun steht der Westen heute jedoch innen- wie außenpolitisch unter Druck und sieht sich mit vielfältigen Erosionserscheinungen konfrontiert. Dies gilt sowohl für die liberale Demokratie, die regel- und wertebasierte Weltordnung sowie das autonome Subjekt der Aufklärung.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Wie wirken sich jene Krisenerscheinungen auf das Narrativ des geschichtlichen Fortschritts aus? Verliert dieses an intellektueller Überzeugungskraft für die Diagnose und Therapie der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts? Und welche Folgen hat dies für das westliche Weltbild und Selbstverständnis?

Die Studierende lernen im Rahmen des Seminars unterschiedliche Varianten des Fortschrittsnarrativs als zentrales geschichtsphilosophisches Fundament der westlichen Moderne kennen. Sie erarbeiten prominente Kritik an einer solchen Konzeption von Geschichte und erschließen dabei alternative Konzeptionen von Geschichte. Zuletzt erörtern sie anhand aktueller Krisen den Einfluss geschichtsphilosophischer Positionen auf die Diagnose, Bearbeitung und Therapie zentraler Krisen und Probleme des 21. Jahrhunderts.

POL 56 **Theorien des Krieges (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozenten: Dr. Michael Hanzel, Bernward Schäfer. Raum: M 2.03 (Breitscheidstraße 2B)

michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Der Begriff des Krieges wird oft unklar gebraucht. So spricht man etwa vom „Krieg gegen die Drogen" oder vom „Krieg gegen den Terror". Worauf aber hebt der Begriff im nicht-metaphorischen Sinne ab? Gibt es Fälle, in denen das Führen eines Krieges legitim oder gar geboten erscheint? Und warum kommt es überhaupt zum Krieg? Im Seminar wird # unter Rückgriff auf Fragen wie diese # ein konturierter Begriff des Krieges entwickelt. Dabei gilt es, sowohl zu analysieren und theoretisch zu erfassen, warum Kriege entstehen, als auch Genaueres über deren Formen zu erfahren. Das Seminar gibt einen einführenden Überblick über prominente Positionen des politikwissenschaftlichen Diskurses zu diesen Fragen.

BA-Eula-Pol-M3

3.1 Fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Analysen

GEO 08 **Gestaltung von Unterrichtssequenzen mit einer Einführung in die Didaktik des bilingualen Lernens in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.228 (max. 25 Tln.)	Restivo, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angebote. Max. 25 TN (wegen Besuch von Unterrichtsstunden). Richtet sich an alle Sek I Studierende, nicht nur EuLA.

Kommentar: In diesem Seminar werden fachdidaktische Grundlagen und konkrete Praxisbeispiele für die Gestaltung von Unterrichtssequenzen in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft erarbeitet und teilweise unterrichtspraktisch erprobt. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf das bilinguale Lernen in diesen Fächern gelegt, so dass dieses Seminar auch als fachdidaktische Einführung in das bilinguale Unterrichten in der Unterrichtsprache Englisch besucht werden kann. Es richtet sich damit an Studierende im Studiengang Europalehramt, an Studierende im Studiengang Sek 1 mit dem Zweitfach Englisch und darüber hinaus auch an Studierende ohne das Fach Englisch, die Unterrichtssequenzen lieber in deutscher Sprache erstellen möchten, aber offen für den bilingualen Zugang im Seminar sind.

Der bilinguale Unterricht in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Ein großer Teil der Sek-1-Schulen bietet den Schüler*innen inzwischen ein bilinguales Profil an, in dem mindestens ein Sachfach auf Englisch unterrichtet wird. Kein Wunder, denn Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität sind in unserer medial vernetzten und globalisierten Welt längst im Lebensalltag der Lernenden angekommen und lassen sich mit geographischen und sozialwissenschaftlichen Themenfeldern hervorragend aufgreifen und fördern. Entsprechend gesucht sind Lehrkräfte, die über die dafür benötigten didaktischen Qualifikationen verfügen. In diesem Seminar lernen Sie nicht nur die Theoriegrundlagen und die vielfältigen Materialien und Schulbücher kennen, sondern vor allem die didaktischen Leitlinien, Prinzipien und Methoden, auf die es bei Unterrichtsplanung und -durchführung ankommt.

Geleitet wird das Seminar von Anna Restivo, Lehrerin an der Theodor-Heuss-Realschule Kornwestheim, die über eine langjährige Praxiserfahrung mit bilingualem Unterrichten verfügt. Im Rahmen des Seminars sind an einzelnen Terminen soweit möglich auch Unterrichtsbesuche und Praxiserprobungen an der Schule mit eingeplant.

POL 06 Methoden in der Politischen Bildung 2.0

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Meyer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 10 KI und politische Bildung

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.256	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Künstliche Intelligenz ist das Thema der Stunde. Vor dem Hintergrund der schwindelerregenden Dynamik der KI-Entwicklungen möchte das Seminar grundlegenden Fragen nachgehen, die sich für Politik und politische Bildung in diesem Zusammenhang stellen. So wird es etwa um Folgen von KI für Wirtschaft (Arbeitsmarkt, Börse...), Politik (Demokratie, Öffentlichkeit...) und Gesellschaft (Ungleichheit...) gehen.

POL 12 Die Europäische Union unterrichten

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

POL 21 **Extremismus im Schulalltag**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 24 **Das politische Berlin**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.340	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 40 **Planspiele in der politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung - Simulationen aus europapolitischer und internationaler Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Brunold, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Begrenztheit von globalen Ressourcen stellen die Politik im 21. Jahrhundert mehr denn je vor die Herausforderung, den Umgang mit knappen kollektiven Gütern v.a. auf der europapolitischen bzw. internationalen Handlungsebene zu regeln. Dabei geht es v.a. um die Verantwortung für die Erhaltung von nachhaltigen Lebensverhältnissen, die sich u.a. in den Problemlagen der Klimakrise und ihrer Folgen, der Produktion von Plastikmüll, der Überfischung der Meere, von Flüchtlings- und Migrationsbewegungen sowie nicht zuletzt auch in der Währungsstabilität des EURO aufzeigen lassen. Anhand fall- und praxisorientierter Planspiele sollen Verhandlungsprozesse simuliert werden, die unterschiedliche Entscheidungs- und Lösungswege eröffnen, um eine nachhaltige bzw. gerechte Verteilung von Gütern wie auch ihrer Lasten zu ermöglichen.

POL 43 **Let's Play! Spiele für den Politikunterricht entwickeln**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 13 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.005 (max. 15 Tln.)	Schlosser, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

3.2 Aspekte des politischen Systems der Bundesrepublik / Politikfeldanalyse / sozialer Wandel und politische Steuerung

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.***

POL 21 **Extremismus im Schulalltag**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 24 **Das politische Berlin**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.340	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 50 **Einführung in das politische System der BRD (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozent: Benoit Dumas, M.A., Raum: M 2.01 (Breitscheidstraße 2A)

benoit.dumas@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: *Text wird ggf. noch aktualisiert - bitte Angaben im KVV beachten:*

https://www.sowi.uni-stuttgart.de/lehre/kvv/

In dieser Vorlesung wird ein einführender Überblick über das politische System der Bundesrepublik Deutschland vermittelt. Die Struktur der Vorlesung wird an der parlamentarischen Demokratie sowie dem föderalen Staatsaufbau als zentralen Charakteristika der Bundesrepublik Deutschland ausgerichtet. Dementsprechend werden zunächst das Grundgesetz, der Bundestag und die Bundesregierung fokussiert. In einem zweiten Schritt werden die zentralen Merkmale des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland, die institutionelle Struktur der Bundesländer und schließlich das Kompetenz-Verhältnis zwischen dem Bund und den Ländern diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden abschließend Wahlen, Parteien und Medien als Institutionen der Legitimation und Repräsentation im politischen System der Bundesrepublik Deutschland diskutiert.

3.3 Eula: Internationale Politik - Strukturen, Akteure, Prozesse

GEO 15 **Kompaktseminar: Postcolonial Perspectives in Geography and Politics**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 23 Teiln.	Zielgruppe: This course is particularly aimed at Master's students and students in their higher Bachelor semesters in geography and political science (or related disciplines) and internationals who wish to deepen their understanding of the pervasive impacts of colonialism and to relate postcolonial perspectives to their own academic and professional trajectories.

Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 14.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Do, 15.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 26.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: WICHTIG: Der erste Termin am 01.09. kann nicht in der Tabelle dargestellt werden, ist aber verpflichtend!

Termine:

* Preparatory session (Vorbesprechung): **Dienstag, 01.09.** um 18.00 Uhr, **online**
* In-person days (Kompakt-Seminar): **Mittwoch 14.10. - Freitag, 16.10.** ganztags; PH LB room **4.226**
* Reflection session (Reflexion): **Montag 26.10.** um 18.00 Uhr, **online**

Kommentar: This introductory course explores postcolonial perspectives in geography and political science, focusing on how colonialism's legacy shapes contemporary global structures and relationships. **Spanning October 14th to 16th**, students will engage in rigorous discussions, critical analyses, and personal reflections.

The concrete content of the course will depend strongly on the interests, questions, and experiences that students bring with them. In preparation for the in-person days, students will work in teams to design interactive sessions (e.g. discussions, exercises, case studies), which will form the core of our joint work. The planned content will be discussed together, and Lutz will support the teams in developing and refining their ideas throughout the preparation process.

Key topics (to be shaped by students' interests) may include:

* Foundations of postcolonial studies
* Socio-economic impacts and beneficiaries of colonialism
* Persistence of colonial structures in modern politics
* Contemporary power dynamics and geopolitical crises
* Colonialism's impact on climate change
* Historical and current resource exploitation
* Ethical responsibilities arising from colonial pasts
* Personal reflections on postcolonialism's influence on beliefs and identities

Students will learn to identify colonial structures within their fields and everyday lives and to critically reflect on their own positionality. The course includes a preparatory session on **September 1th from 18:00 to 19:30**, with a reflection session scheduled after the course on **October 26th from 18:00 to 19:30**.

lism-in-international-relations-theory/

Literatur:

* **Literature**

  If you are curious and want to get an idea of what we will discuss, you can invest:

  1 minute: read the abstract of Postcolonialism: A Very Short Introduction by Robert J. C. Young as an example here:

  https://academic.oup.com/book/28463

  10 to 20 minutes: skim or read Introducing Postcolonialism in International Relations Theory by Sheila Nair as an example here:

  https://www.e-ir.info/2017/12/08/postcolonialism-in-international-relations-theory/national-relations-theory/

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung		2.0 Semesterwochenst.	

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.***

POL 12 Die Europäische Union unterrichten

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

POL 22 Völkerrecht und die Frage nach der Macht in der Internationalen Politik

Seminar

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.247	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 32 Fake News Resilienz und Data Literacy

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in **Raum 2.017** statt!

Kommentar: Funktionierende und in Krisenzeiten widerstandsfähige (resiliente) Demokratien setzen mündige Bürgerinnen und Bürger voraus. Mündigkeit bedeutet in der Lage zu sein, sich auf wohlinformierter Grundlage ein eigenständiges Urteil über politische Sachverhalte und Wertfragen bilden zu können. Unsere gegenwärtige Gesellschaft, in der Informationen im globalen Maßstab und aufgrund digitaler Informationstechnologie in Echtzeit verfügbar sind, stellt an die Informationsverarbeitung des Einzelnen allerdings hohe Anforderungen. Aus diesem Grund sind statistische Daten, die Einzelfälle zusammenfassen (aggregieren) und Aussagen über komplexe Zusammenhänge sowie deren Entwicklung im Zeitverlauf ermöglichen, heute mehr denn je eine unverzichtbare Quelle der Information, gerade auch für politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Voraussetzungen für jede(n) Einzelne(n), sich statistisch zu informieren, sind heute besser denn je: offene Daten sind durch Statistische Ämter, UN-Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen leicht zugänglich sind. Was jedoch häufig fehlt ist die Kompetenz, diese Daten auch richtig zu „lesen", d.h. zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu befragen. Diese Fähigkeit wird in der Mathematikdidaktik als Statistiklesefähigkeit (statistical literacy) bezeichnet. Aufgrund der immensen Bedeutung quantitativer Daten für die Einschätzung und Bewertung politischer Thesen, Programme usw. ist statistical literacy jedoch auch im Rahmen von politischen Bildungsprozessen zentral.

In diesem fächerübergreifenden Seminar (das auch für Mathemtik-Lehramststudierende der PH Ludwigsburg geöffnet ist) soll kritische Statistiklesefähigkeit durch Projektarbeit in verschiedenen Themenfeldern geschult werden. Dazu werden in Gruppenarbeit Zusammenhänge zwischen mehrdimensionalen (multivariaten) Daten herausgearbeitet, mittels statistischer Software-tools anschaulich aufbereitet und auf dieser Grundlage hinsichtlich ihrer politischen Relevanz eingeordnet und bewertet.

Über das Abiturwissen hinausgehende mathematische und statistische Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt.

Anforderungen:

Studierende bearbeiten in Gruppen Hausaufgaben, in denen verschiedene politische Themenfelder (soziale Ungleichheit, Demokratieentwicklung, Krieg und Frieden) datengestützt exploriert werden). Für eine Modulprüfung wird die Mitarbeit an einem Video-Projekt erwartet, das in der letzten Sitzung vorgestellt wird.

Literatur: Auswahlliteratur:

- Weber-Stein, F./Engel, J.: Civic Statistical Literacy und Politische Bildung im Informationszeitalter. Kooperative statistik- und politikdidaktische Erkundungen im Feld der Demokratiemessung. In: Carl Deichmann & Marc Partetzke (Hrsg.): Demokratie im Stresstest? Reaktionen von Poli-tikdidaktik und politischer Bildung, Wiesbaden: Springer VS 2021, 165-192. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33077-4_10.

- Digitale tools zum Einsatz von Statistiken im Politikunterricht. Exploration, Analyse und Visualisierung von sozialwissenschaftlichen Daten. In: GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik, 72:1 (2023), S. 111-124. https://doi.org/10.3224/gwp.v72i1.11

POL 41 Kompaktseminar: Populismus in der Weltpolitik

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	17:00 - 20:00	Do, 22.10.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	17:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 50 Einführung in das politische System der BRD (Vorlesung an der Uni Stuttgart)

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozent: Benoit Dumas, M.A., Raum: M 2.01 (Breitscheidstraße 2A)

benoit.dumas@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: *Text wird ggf. noch aktualisiert - bitte Angaben im KVV beachten:*

https://www.sowi.uni-stuttgart.de/lehre/kvv/

In dieser Vorlesung wird ein einführender Überblick über das politische System der Bundesrepublik Deutschland vermittelt. Die Struktur der Vorlesung wird an der parlamentarischen Demokratie sowie dem föderalen Staatsaufbau als zentralen Charakteristika der Bundesrepublik Deutschland ausgerichtet. Dementsprechend werden zunächst das Grundgesetz, der Bundestag und die Bundesregierung fokussiert. In einem zweiten Schritt werden die zentralen Merkmale des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland, die institutionelle Struktur der Bundesländer und schließlich das Kompetenz-Verhältnis zwischen dem Bund und den Ländern diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden abschließend Wahlen, Parteien und Medien als Institutionen der Legitimation und Repräsentation im politischen System der Bundesrepublik Deutschland diskutiert.

POL 51 **Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	15:45 - 17:15	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozentin: Prof. Dr. Cathleen Kantner, Raum: M 2.00 (Breitscheidstraße 2A)

cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls „Internationale Beziehungen": Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe und entwickelten die empirischen Forschungsmethoden des Faches.

Das Modul „Internationale Beziehungen" gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen.

POL 52 **Entwicklungspolitik und Armutsbekämpfung (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	09:45 - 11:15	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozentin: Prof. Dr. Cathleen Kantner, Raum: M 2.03 (Breitscheidstraße 2B)

cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Das Seminar führt in die zentralen entwicklungspolitischen Fragen, Probleme und Lösungsansätze ein. Lassen sich die Probleme des globalen Südens nur durch verstärkte Solidarität, globale Gerechtigkeit und mehr Entwicklungshilfe lösen? Oder schadet Entwicklungshilfe eher, indem sie lokale Märkte vernichtet, korrupte Eliten stabilisiert und einseitige internationale Abhängigkeiten reproduziert? Wäre eine radikal marktwirtschaftliche Wirtschaftsförderungs- und Investitionspolitik eine Alternative? Oder verstärkte dies die ohnehin schon unerträglichen sozialen Ungleichheiten und Verelendungsprozesse? Steht der chinesische staatskapitalistische Entwicklungspfad den ärmsten Ländern offen und welche Risiken birgt diese Option?

Wir diskutieren solche Fragen sowohl im Lichte der enttäuschenden Erfahrungen bisheriger Entwicklungspolitik als auch im Lichte der Theorien der Internationalen Beziehungen und suchen nach Wegen, entwicklungspolitische Ansätze und die Logik der sozio-ökonomisch-kulturellen Mikroebene miteinander zu vermitteln.

POL 53 **Kompaktseminar: Die Roosevelt-Administration und Hitlers Expansionskriege - die prägenden Jahre Hans Morgenthaus (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 13:45	Mi, 04.11.2026	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Kompaktseminar an der Uni Stuttgart. Termine werden noch bekannt gegeben.

Vorbesprechung: 04.11.2026, 13.15-13.45 Uhr, Online per webex.

Dozent: Dr. Julien Reitzenstein: julien.reitzenstein@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Im Jahre 1936 besetzte die Wehrmacht das entmilitarisierte Rheinland. Außer Protestnoten erfolgten keinerlei Sanktionen. Insbesondere Frankreich und das Vereinigte Königreich glaubten an „Wandel durch Handel". Auch bei weiteren Rechtsbrüchen Deutschlands – vom Eingreifen in den Spanischen Bürgerkrieg bis zur Besetzung der Tschechoslowakei – hielten die Staaten Westeuropas an ihrer Appeasement-Politik fest. Der US-Präsident, Franklin D. Roosevelt, forderte dagegen in seiner berühmten Quarantäne-Rede 1937 die Isolierung expansionistischer Staaten. Weniger als ein Jahr nach dem Kriegsausbruch 1939 beherrschte das Deutsche Reich Österreich, die Tschechoslowakei, Polen, Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Frankreich, Dänemark und Norwegen.

Diese Ereignisse in Europa prägten den deutsch-jüdischen Politikwissenschaftler, Hans Morgenthau, und sein 1947 erschienenes Hauptwerk Politics Among Nations. Um diese Prägung und damit die Genese des Werkes besser zu verstehen, werden im Seminar die außenpolitischen Analysen und Handlungen der USA, sowie Großbritanniens vergleichend beleuchtet.

Ziel der Veranstaltung ist ein vertiefendes Verständnis der Analysengrundlage Hans Morgenthaus sowie ein Erkenntnisgewinn bei der Beurteilung der Grenzen des "Wandels durch Handel" gegenüber expansionistischen Staaten.

POL 56 **Theorien des Krieges (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozenten: Dr. Michael Hanzel, Bernward Schäfer. Raum: M 2.03 (Breitscheidstraße 2B)

michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Der Begriff des Krieges wird oft unklar gebraucht. So spricht man etwa vom „Krieg gegen die Drogen" oder vom „Krieg gegen den Terror". Worauf aber hebt der Begriff im nicht-metaphorischen Sinne ab? Gibt es Fälle, in denen das Führen eines Krieges legitim oder gar geboten erscheint? Und warum kommt es überhaupt zum Krieg? Im Seminar wird # unter Rückgriff auf Fragen wie diese # ein konturierter Begriff des Krieges entwickelt. Dabei gilt es, sowohl zu analysieren und theoretisch zu erfassen, warum Kriege entstehen, als auch Genaueres über deren Formen zu erfahren. Das Seminar gibt einen einführenden Überblick über prominente Positionen des politikwissenschaftlichen Diskurses zu diesen Fragen.

3.4 Grundprobleme der politischen Soziologie

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 21 **Extremismus im Schulalltag**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 24 **Das politische Berlin**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.340	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 32 **Fake News Resilienz und Data Literacy**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in **Raum 2.017** statt!

Kommentar: Funktionierende und in Krisenzeiten widerstandsfähige (resiliente) Demokratien setzen mündige Bürgerinnen und Bürger voraus. Mündigkeit bedeutet in der Lage zu sein, sich auf wohlinformierter Grundlage ein eigenständiges Urteil über politische Sachverhalte und Wertfragen bilden zu können. Unsere gegenwärtige Gesellschaft, in der Informationen im globalen Maßstab und aufgrund digitaler Informationstechnologie in Echtzeit verfügbar sind, stellt an die Informationsverarbeitung des Einzelnen allerdings hohe Anforderungen. Aus diesem Grund sind statistische Daten, die Einzelfälle zusammenfassen (aggregieren) und Aussagen über komplexe Zusammenhänge sowie deren Entwicklung im Zeitverlauf ermöglichen, heute mehr denn je eine unverzichtbare Quelle der Information, gerade auch für politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Voraussetzungen für jede(n) Einzelne(n), sich statistisch zu informieren, sind heute besser denn je: offene Daten sind durch Statistische Ämter, UN-Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen leicht zugänglich sind. Was jedoch häufig fehlt ist die Kompetenz, diese Daten auch richtig zu „lesen", d.h. zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu befragen. Diese Fähigkeit wird in der Mathematikdidaktik als Statistiklesefähigkeit (statistical literacy) bezeichnet. Aufgrund der immensen Bedeutung quantitativer Daten für die Einschätzung und Bewertung politischer Thesen, Programme usw. ist statistical literacy jedoch auch im Rahmen von politischen Bildungsprozessen zentral.

In diesem fächerübergreifenden Seminar (das auch für Mathemtik-Lehramststudierende der PH Ludwigsburg geöffnet ist) soll kritische Statistiklesefähigkeit durch Projektarbeit in verschiedenen Themenfeldern geschult werden. Dazu werden in Gruppenarbeit Zusammenhänge zwischen mehrdimensionalen (multivariaten) Daten herausgearbeitet, mittels statistischer Software-tools anschaulich aufbereitet und auf dieser Grundlage hinsichtlich ihrer politischen Relevanz eingeordnet und bewertet.

Über das Abiturwissen hinausgehende mathematische und statistische Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt.

Anforderungen:

Studierende bearbeiten in Gruppen Hausaufgaben, in denen verschiedene politische Themenfelder (soziale Ungleichheit, Demokratieentwicklung, Krieg und Frieden) datengestützt exploriert werden). Für eine Modulprüfung wird die Mitarbeit an einem Video-Projekt erwartet, das in der letzten Sitzung vorgestellt wird.

Literatur: Auswahlliteratur:

- Weber-Stein, F./Engel, J.: Civic Statistical Literacy und Politische Bildung im Informationszeitalter. Kooperative statistik- und politikdidaktische Erkundungen im Feld der Demokratiemessung. In: Carl Deichmann & Marc Partetzke (Hrsg.): Demokratie im Stresstest? Reaktionen von Poli-tikdidaktik und politischer Bildung, Wiesbaden: Springer VS 2021, 165-192. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33077-4_10.

- Digitale tools zum Einsatz von Statistiken im Politikunterricht. Exploration, Analyse und Visualisierung von sozialwissenschaftlichen Daten. In: GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik, 72:1 (2023), S. 111-124. https://doi.org/10.3224/gwp.v72i1.11

POL 40 **Planspiele in der politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung - Simulationen aus europapolitischer und internationaler Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Brunold, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Begrenztheit von globalen Ressourcen stellen die Politik im 21. Jahrhundert mehr denn je vor die Herausforderung, den Umgang mit knappen kollektiven Gütern v.a. auf der europapolitischen bzw. internationalen Handlungsebene zu regeln. Dabei geht es v.a. um die Verantwortung für die Erhaltung von nachhaltigen Lebensverhältnissen, die sich u.a. in den Problemlagen der Klimakrise und ihrer Folgen, der Produktion von Plastikmüll, der Überfischung der Meere, von Flüchtlings- und Migrationsbewegungen sowie nicht zuletzt auch in der Währungsstabilität des EURO aufzeigen lassen. Anhand fall- und praxisorientierter Planspiele sollen Verhandlungsprozesse simuliert werden, die unterschiedliche Entscheidungs- und Lösungswege eröffnen, um eine nachhaltige bzw. gerechte Verteilung von Gütern wie auch ihrer Lasten zu ermöglichen.

POL 50 **Einführung in das politische System der BRD (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozent: Benoit Dumas, M.A., Raum: M 2.01 (Breitscheidstraße 2A)

benoit.dumas@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: *Text wird ggf. noch aktualisiert - bitte Angaben im KVV beachten:*

https://www.sowi.uni-stuttgart.de/lehre/kvv/

In dieser Vorlesung wird ein einführender Überblick über das politische System der Bundesrepublik Deutschland vermittelt. Die Struktur der Vorlesung wird an der parlamentarischen Demokratie sowie dem föderalen Staatsaufbau als zentralen Charakteristika der Bundesrepublik Deutschland ausgerichtet. Dementsprechend werden zunächst das Grundgesetz, der Bundestag und die Bundesregierung fokussiert. In einem zweiten Schritt werden die zentralen Merkmale des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland, die institutionelle Struktur der Bundesländer und schließlich das Kompetenz-Verhältnis zwischen dem Bund und den Ländern diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden abschließend Wahlen, Parteien und Medien als Institutionen der Legitimation und Repräsentation im politischen System der Bundesrepublik Deutschland diskutiert.

SOZ 23 **Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 24 **Migration und Flucht aus (bildungs-)soziologischer Perspektive**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Formen und Folgen von Migrations- und Fluchtbewegungen. Neben der ‚klassischen' migrationssoziologischen Frage nach den Ursachen von Migration als globalem Phänomen und der Beschäftigung mit empirischen Studien zur sozialen Teilhabe in der bundesdeutschen Migrationsgesellschaft wird auch die grundlegende Auseinandersetzung mit der sozialwissenschaftlichen Tragfähigkeit gängiger alltagssprachlicher und rechtlicher Unterscheidungen (etwa zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Migration, zwischen Arbeitsmigration und Fluchtmigration) erfolgen. In einem zweiten Teil befasst sich das Seminar aus soziologischer Perspektive mit den Bedingungen von Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Zum einen werden bildungspolitische und pädagogische Reaktionen auf Migration daraufhin befragt, welche Problembeschreibungen sie anfertigen und welches Gesellschaftsverständnis sie dabei explizit oder implizit voraussetzen. Zum anderen wird in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen bildungssoziologischen Analyseperspektiven zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit ‚Migrationshintergrund' der Frage nachgegangen, ob und in welcher Weise das Bildungssystem selbst zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsstrukturen in der Migrationsgesellschaft beiträgt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, für die Seminarsitzungen je ca. 20 Seiten (anspruchsvolle) migrationswissenschaftliche und bildungssoziologische Texte zu lesen und für die Diskussion vorzubereiten.

SOZ 25 **Bildung und soziale Ungleichheit**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1A 1A.108 (max. 35 Tln.)	Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SOZ 36 **Geschlecht und Geschlechterverhältnisse**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 40 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.213 (max. 45 Tln.)	Rhein, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Veranstaltung befassen wir uns theoretisch wie empirisch mit der Fragen wie: Was macht uns eigentlich zu Männern und Frauen? Gibt es eigentlich nur diese zwei Geschlechter und warum ist die Vorstellung einer Binarität der Geschlechter so beharrlich? Inwiefern haben sich Geschlechterrollen gewandelt? Inwiefern sind entsprechende Zuordnungen und Zuschreibungen eindeutig und/oder unveränderlich? Wie eignen wir uns im Rahmen der Sozialisation typisch geschlechterbezogenes Verhalten an? Inwiefern macht es in verschiedenen Kontexten (Schule, Beruf, Jugendkulturen...) einen Unterschied, welches Geschlecht man hat? Den theoretischen Rahmen, den wir uns im Laufe der Veranstaltung an Texten und Beispielen erarbeiten, bilden Konzepte wie Geschlecht als soziale Konstruktion (Doing Gender), geschlechterbezogene Ungleichheiten, Geschlechterverhältnisse, Sozialisation im Hinblick auf Geschlecht. Diese Konzepte bzw. entsprechende Fragestellungen wenden wir auf unterschiedliche Themen an.

Für den Erwerb der 3 ECTS muss neben der Teilnahme an den Seminartagen und der aktiven Mitarbeit ein weiterer Beitrag (z.B. eine Team-Präsentation, ein Erklärvideo, eine Interviewaufgabe) übernommen werden.

BA-Eula-Pol-M4

4.1 Eula: Europäische Union

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.***

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

4.2 Aspekte des politischen Systems der Bundesrepublik/Politikfeldanalyse/sozialer Wandel und politische Steuerung

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 21 **Extremismus im Schulalltag**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 40 **Planspiele in der politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung - Simulationen aus europapolitischer und internationaler Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Brunold, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Begrenztheit von globalen Ressourcen stellen die Politik im 21. Jahrhundert mehr denn je vor die Herausforderung, den Umgang mit knappen kollektiven Gütern v.a. auf der europapolitischen bzw. internationalen Handlungsebene zu regeln. Dabei geht es v.a. um die Verantwortung für die Erhaltung von nachhaltigen Lebensverhältnissen, die sich u.a. in den Problemlagen der Klimakrise und ihrer Folgen, der Produktion von Plastikmüll, der Überfischung der Meere, von Flüchtlings- und Migrationsbewegungen sowie nicht zuletzt auch in der Währungsstabilität des EURO aufzeigen lassen. Anhand fall- und praxisorientierter Planspiele sollen Verhandlungsprozesse simuliert werden, die unterschiedliche Entscheidungs- und Lösungswege eröffnen, um eine nachhaltige bzw. gerechte Verteilung von Gütern wie auch ihrer Lasten zu ermöglichen.

POL 41 **Kompaktseminar: Populismus in der Weltpolitik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	17:00 - 20:00	Do, 22.10.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	17:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 50 **Einführung in das politische System der BRD (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozent: Benoit Dumas, M.A., Raum: M 2.01 (Breitscheidstraße 2A)

benoit.dumas@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: *Text wird ggf. noch aktualisiert - bitte Angaben im KVV beachten:*

https://www.sowi.uni-stuttgart.de/lehre/kvv/

In dieser Vorlesung wird ein einführender Überblick über das politische System der Bundesrepublik Deutschland vermittelt. Die Struktur der Vorlesung wird an der parlamentarischen Demokratie sowie dem föderalen Staatsaufbau als zentralen Charakteristika der Bundesrepublik Deutschland ausgerichtet. Dementsprechend werden zunächst das Grundgesetz, der Bundestag und die Bundesregierung fokussiert. In einem zweiten Schritt werden die zentralen Merkmale des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland, die institutionelle Struktur der Bundesländer und schließlich das Kompetenz-Verhältnis zwischen dem Bund und den Ländern diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden abschließend Wahlen, Parteien und Medien als Institutionen der Legitimation und Repräsentation im politischen System der Bundesrepublik Deutschland diskutiert.

4.3 Systemvergleich

POL 09 **Rechtspopulismus (II): Länderanalysen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar baut auf der Vorlesung "Rechtspopulismus (I): Grundlagen, Merkmale, Ursachen" auf und vertieft die Kenntnisse zur "populist radical right" mit Hilfe ausgewählter Länderanalysen. Als Textgrundlage dient der von Frank Decker u.a. herausgegebene Band "Aufstand der Außenseiter. Die Herausforderung der europäischen Politik durch den neuen Populismus" (Nomos Verlag 2022), der über die PH-Bibliothek digital zugänglich ist. Weitere Informationen (Literatur, Links etc.) findet man im begleitenden Blog unter http://populismus-seminar.blogspot.de.

POL 32 **Fake News Resilienz und Data Literacy**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in **Raum 2.017** statt!

Kommentar: Funktionierende und in Krisenzeiten widerstandsfähige (resiliente) Demokratien setzen mündige Bürgerinnen und Bürger voraus. Mündigkeit bedeutet in der Lage zu sein, sich auf wohlinformierter Grundlage ein eigenständiges Urteil über politische Sachverhalte und Wertfragen bilden zu können. Unsere gegenwärtige Gesellschaft, in der Informationen im globalen Maßstab und aufgrund digitaler Informationstechnologie in Echtzeit verfügbar sind, stellt an die Informationsverarbeitung des Einzelnen allerdings hohe Anforderungen. Aus diesem Grund sind statistische Daten, die Einzelfälle zusammenfassen (aggregieren) und Aussagen über komplexe Zusammenhänge sowie deren Entwicklung im Zeitverlauf ermöglichen, heute mehr denn je eine unverzichtbare Quelle der Information, gerade auch für politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Voraussetzungen für jede(n) Einzelne(n), sich statistisch zu informieren, sind heute besser denn je: offene Daten sind durch Statistische Ämter, UN-Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen leicht zugänglich sind. Was jedoch häufig fehlt ist die Kompetenz, diese Daten auch richtig zu „lesen", d.h. zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu befragen. Diese Fähigkeit wird in der Mathematikdidaktik als Statistiklesefähigkeit (statistical literacy) bezeichnet. Aufgrund der immensen Bedeutung quantitativer Daten für die Einschätzung und Bewertung politischer Thesen, Programme usw. ist statistical literacy jedoch auch im Rahmen von politischen Bildungsprozessen zentral.

In diesem fächerübergreifenden Seminar (das auch für Mathemtik-Lehramststudierende der PH Ludwigsburg geöffnet ist) soll kritische Statistiklesefähigkeit durch Projektarbeit in verschiedenen Themenfeldern geschult werden. Dazu werden in Gruppenarbeit Zusammenhänge zwischen mehrdimensionalen (multivariaten) Daten herausgearbeitet, mittels statistischer Software-tools anschaulich aufbereitet und auf dieser Grundlage hinsichtlich ihrer politischen Relevanz eingeordnet und bewertet.

Über das Abiturwissen hinausgehende mathematische und statistische Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt.

Anforderungen:

Studierende bearbeiten in Gruppen Hausaufgaben, in denen verschiedene politische Themenfelder (soziale Ungleichheit, Demokratieentwicklung, Krieg und Frieden) datengestützt exploriert werden). Für eine Modulprüfung wird die Mitarbeit an einem Video-Projekt erwartet, das in der letzten Sitzung vorgestellt wird.

Literatur: Auswahlliteratur:

- Weber-Stein, F./Engel, J.: Civic Statistical Literacy und Politische Bildung im Informationszeitalter. Kooperative statistik- und politikdidaktische Erkundungen im Feld der Demokratiemessung. In: Carl Deichmann & Marc Partetzke (Hrsg.): Demokratie im Stresstest? Reaktionen von Poli-tikdidaktik und politischer Bildung, Wiesbaden: Springer VS 2021, 165-192. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33077-4_10.

- Digitale tools zum Einsatz von Statistiken im Politikunterricht. Exploration, Analyse und Visualisierung von sozialwissenschaftlichen Daten. In: GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik, 72:1 (2023), S. 111-124. https://doi.org/10.3224/gwp.v72i1.11

POL 41 Kompaktseminar: Populismus in der Weltpolitik

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	17:00 - 20:00	Do, 22.10.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	17:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 50 Einführung in das politische System der BRD (Vorlesung an der Uni Stuttgart)

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozent: Benoit Dumas, M.A., Raum: M 2.01 (Breitscheidstraße 2A)

benoit.dumas@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: *Text wird ggf. noch aktualisiert - bitte Angaben im KVV beachten:*

https://www.sowi.uni-stuttgart.de/lehre/kvv/

In dieser Vorlesung wird ein einführender Überblick über das politische System der Bundesrepublik Deutschland vermittelt. Die Struktur der Vorlesung wird an der parlamentarischen Demokratie sowie dem föderalen Staatsaufbau als zentralen Charakteristika der Bundesrepublik Deutschland ausgerichtet. Dementsprechend werden zunächst das Grundgesetz, der Bundestag und die Bundesregierung fokussiert. In einem zweiten Schritt werden die zentralen Merkmale des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland, die institutionelle Struktur der Bundesländer und schließlich das Kompetenz-Verhältnis zwischen dem Bund und den Ländern diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden abschließend Wahlen, Parteien und Medien als Institutionen der Legitimation und Repräsentation im politischen System der Bundesrepublik Deutschland diskutiert.

4.4 Internationale Politik - Friedens- und Konfliktforschung

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.***

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

POL 22 **Völkerrecht und die Frage nach der Macht in der Internationalen Politik**

Seminar

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.247	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 32 **Fake News Resilienz und Data Literacy**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in **Raum 2.017** statt!

Kommentar: Funktionierende und in Krisenzeiten widerstandsfähige (resiliente) Demokratien setzen mündige Bürgerinnen und Bürger voraus. Mündigkeit bedeutet in der Lage zu sein, sich auf wohlinformierter Grundlage ein eigenständiges Urteil über politische Sachverhalte und Wertfragen bilden zu können. Unsere gegenwärtige Gesellschaft, in der Informationen im globalen Maßstab und aufgrund digitaler Informationstechnologie in Echtzeit verfügbar sind, stellt an die Informationsverarbeitung des Einzelnen allerdings hohe Anforderungen. Aus diesem Grund sind statistische Daten, die Einzelfälle zusammenfassen (aggregieren) und Aussagen über komplexe Zusammenhänge sowie deren Entwicklung im Zeitverlauf ermöglichen, heute mehr denn je eine unverzichtbare Quelle der Information, gerade auch für politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Voraussetzungen für jede(n) Einzelne(n), sich statistisch zu informieren, sind heute besser denn je: offene Daten sind durch Statistische Ämter, UN-Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen leicht zugänglich sind. Was jedoch häufig fehlt ist die Kompetenz, diese Daten auch richtig zu „lesen", d.h. zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu befragen. Diese Fähigkeit wird in der Mathematikdidaktik als Statistiklesefähigkeit (statistical literacy) bezeichnet. Aufgrund der immensen Bedeutung quantitativer Daten für die Einschätzung und Bewertung politischer Thesen, Programme usw. ist statistical literacy jedoch auch im Rahmen von politischen Bildungsprozessen zentral.

In diesem fächerübergreifenden Seminar (das auch für Mathemtik-Lehramststudierende der PH Ludwigsburg geöffnet ist) soll kritische Statistiklesefähigkeit durch Projektarbeit in verschiedenen Themenfeldern geschult werden. Dazu werden in Gruppenarbeit Zusammenhänge zwischen mehrdimensionalen (multivariaten) Daten herausgearbeitet, mittels statistischer Software-tools anschaulich aufbereitet und auf dieser Grundlage hinsichtlich ihrer politischen Relevanz eingeordnet und bewertet.

Über das Abiturwissen hinausgehende mathematische und statistische Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt.

Anforderungen:

Studierende bearbeiten in Gruppen Hausaufgaben, in denen verschiedene politische Themenfelder (soziale Ungleichheit, Demokratieentwicklung, Krieg und Frieden) datengestützt exploriert werden). Für eine Modulprüfung wird die Mitarbeit an einem Video-Projekt erwartet, das in der letzten Sitzung vorgestellt wird.

Literatur: Auswahlliteratur:

- Weber-Stein, F./Engel, J.: Civic Statistical Literacy und Politische Bildung im Informationszeitalter. Kooperative statistik- und politikdidaktische Erkundungen im Feld der Demokratiemessung. In: Carl Deichmann & Marc Partetzke (Hrsg.): Demokratie im Stresstest? Reaktionen von Poli-tikdidaktik und politischer Bildung, Wiesbaden: Springer VS 2021, 165-192. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33077-4_10.

- Digitale tools zum Einsatz von Statistiken im Politikunterricht. Exploration, Analyse und Visualisierung von sozialwissenschaftlichen Daten. In: GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik, 72:1 (2023), S. 111-124. https://doi.org/10.3224/gwp.v72i1.11

POL 51 Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung an der Uni Stuttgart)

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	15:45 - 17:15	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozentin: Prof. Dr. Cathleen Kantner, Raum: M 2.00 (Breitscheidstraße 2A)

cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls „Internationale Beziehungen": Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe und entwickelten die empirischen Forschungsmethoden des Faches.

Das Modul „Internationale Beziehungen" gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen.

POL 52 Entwicklungspolitik und Armutsbekämpfung (Seminar an der Uni Stuttgart)

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	09:45 - 11:15	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozentin: Prof. Dr. Cathleen Kantner, Raum: M 2.03 (Breitscheidstraße 2B)

cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Das Seminar führt in die zentralen entwicklungspolitischen Fragen, Probleme und Lösungsansätze ein. Lassen sich die Probleme des globalen Südens nur durch verstärkte Solidarität, globale Gerechtigkeit und mehr Entwicklungshilfe lösen? Oder schadet Entwicklungshilfe eher, indem sie lokale Märkte vernichtet, korrupte Eliten stabilisiert und einseitige internationale Abhängigkeiten reproduziert? Wäre eine radikal marktwirtschaftliche Wirtschaftsförderungs- und Investitionspolitik eine Alternative? Oder verstärkte dies die ohnehin schon unerträglichen sozialen Ungleichheiten und Verelendungsprozesse? Steht der chinesische staatskapitalistische Entwicklungspfad den ärmsten Ländern offen und welche Risiken birgt diese Option?

Wir diskutieren solche Fragen sowohl im Lichte der enttäuschenden Erfahrungen bisheriger Entwicklungspolitik als auch im Lichte der Theorien der Internationalen Beziehungen und suchen nach Wegen, entwicklungspolitische Ansätze und die Logik der sozio-ökonomisch-kulturellen Mikroebene miteinander zu vermitteln.

POL 53 **Kompaktseminar: Die Roosevelt-Administration und Hitlers Expansionskriege - die prägenden Jahre Hans Morgenthaus (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 13:45	Mi, 04.11.2026	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Kompaktseminar an der Uni Stuttgart. Termine werden noch bekannt gegeben.

Vorbesprechung: 04.11.2026, 13.15-13.45 Uhr, Online per webex.

Dozent: Dr. Julien Reitzenstein: julien.reitzenstein@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Im Jahre 1936 besetzte die Wehrmacht das entmilitarisierte Rheinland. Außer Protestnoten erfolgten keinerlei Sanktionen. Insbesondere Frankreich und das Vereinigte Königreich glaubten an „Wandel durch Handel". Auch bei weiteren Rechtsbrüchen Deutschlands – vom Eingreifen in den Spanischen Bürgerkrieg bis zur Besetzung der Tschechoslowakei – hielten die Staaten Westeuropas an ihrer Appeasement-Politik fest. Der US-Präsident, Franklin D. Roosevelt, forderte dagegen in seiner berühmten Quarantäne-Rede 1937 die Isolierung expansionistischer Staaten. Weniger als ein Jahr nach dem Kriegsausbruch 1939 beherrschte das Deutsche Reich Österreich, die Tschechoslowakei, Polen, Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Frankreich, Dänemark und Norwegen.

Diese Ereignisse in Europa prägten den deutsch-jüdischen Politikwissenschaftler, Hans Morgenthau, und sein 1947 erschienenes Hauptwerk Politics Among Nations. Um diese Prägung und damit die Genese des Werkes besser zu verstehen, werden im Seminar die außenpolitischen Analysen und Handlungen der USA, sowie Großbritanniens vergleichend beleuchtet.

Ziel der Veranstaltung ist ein vertiefendes Verständnis der Analysengrundlage Hans Morgenthaus sowie ein Erkenntnisgewinn bei der Beurteilung der Grenzen des "Wandels durch Handel" gegenüber expansionistischen Staaten.

POL 56 **Theorien des Krieges (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozenten: Dr. Michael Hanzel, Bernward Schäfer. Raum: M 2.03 (Breitscheidstraße 2B)

michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Der Begriff des Krieges wird oft unklar gebraucht. So spricht man etwa vom „Krieg gegen die Drogen" oder vom „Krieg gegen den Terror". Worauf aber hebt der Begriff im nicht-metaphorischen Sinne ab? Gibt es Fälle, in denen das Führen eines Krieges legitim oder gar geboten erscheint? Und warum kommt es überhaupt zum Krieg? Im Seminar wird # unter Rückgriff auf Fragen wie diese # ein konturierter Begriff des Krieges entwickelt. Dabei gilt es, sowohl zu analysieren und theoretisch zu erfassen, warum Kriege entstehen, als auch Genaueres über deren Formen zu erfahren. Das Seminar gibt einen einführenden Überblick über prominente Positionen des politikwissenschaftlichen Diskurses zu diesen Fragen.

BA-Eula-Pol-M5

5.1 Politische Theorien und Ideen

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GEO 15 **Kompaktseminar: Postcolonial Perspectives in Geography and Politics**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln. Zielgruppe: This course is particularly aimed at Master's students and students in their higher Bachelor semesters in geography and political science (or related disciplines) and internationals who wish to deepen their understanding of the pervasive impacts of colonialism and to relate postcolonial perspectives to their own academic and professional trajectories.

Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 14.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.

Einzel	08:00 - 18:00	Do, 15.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 26.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: WICHTIG: Der erste Termin am 01.09. kann nicht in der Tabelle dargestellt werden, ist aber verpflichtend!

Termine:

* Preparatory session (Vorbesprechung): **Dienstag, 01.09.** um 18.00 Uhr, **online**
* In-person days (Kompakt-Seminar): **Mittwoch 14.10. - Freitag, 16.10.** ganztags; PH LB room **4.226**
* Reflection session (Reflexion): **Montag 26.10.** um 18.00 Uhr, **online**

Kommentar: This introductory course explores postcolonial perspectives in geography and political science, focusing on how colonialism's legacy shapes contemporary global structures and relationships. **Spanning October 14th to 16th**, students will engage in rigorous discussions, critical analyses, and personal reflections.

The concrete content of the course will depend strongly on the interests, questions, and experiences that students bring with them. In preparation for the in-person days, students will work in teams to design interactive sessions (e.g. discussions, exercises, case studies), which will form the core of our joint work. The planned content will be discussed together, and Lutz will support the teams in developing and refining their ideas throughout the preparation process.

Key topics (to be shaped by students' interests) may include:

* Foundations of postcolonial studies
* Socio-economic impacts and beneficiaries of colonialism
* Persistence of colonial structures in modern politics
* Contemporary power dynamics and geopolitical crises
* Colonialism's impact on climate change
* Historical and current resource exploitation
* Ethical responsibilities arising from colonial pasts
* Personal reflections on postcolonialism's influence on beliefs and identities

Students will learn to identify colonial structures within their fields and everyday lives and to critically reflect on their own positionality. The course includes a preparatory session on **September 1th from 18:00 to 19:30**, with a reflection session scheduled after the course on **October 26th from 18:00 to 19:30**.

lism-in-international-relations-theory/

Literatur:
* **Literature**

  If you are curious and want to get an idea of what we will discuss, you can invest:

  1 minute: read the abstract of Postcolonialism: A Very Short Introduction by Robert J. C. Young as an example here:

  https://academic.oup.com/book/28463

  10 to 20 minutes: skim or read Introducing Postcolonialism in International Relations Theory by Sheila Nair as an example here:

  https://www.e-ir.info/2017/12/08/postcolonialism-in-international-relations-theory/national-relations-theory/

POL 09 **Rechtspopulismus (II): Länderanalysen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar baut auf der Vorlesung "Rechtspopulismus (I): Grundlagen, Merkmale, Ursachen" auf und vertieft die Kenntnisse zur "populist radical right" mit Hilfe ausgewählter Länderanalysen. Als Textgrundlage dient der von Frank Decker u.a. herausgegebene Band "Aufstand der Außenseiter. Die Herausforderung der europäischen Politik durch den neuen Populismus" (Nomos Verlag 2022), der über die PH-Bibliothek digital zugänglich ist. Weitere Informationen (Literatur, Links etc.) findet man im begleitenden Blog unter http://populismus-seminar.blogspot.de.

POL 41 **Kompaktseminar: Populismus in der Weltpolitik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	17:00 - 20:00	Do, 22.10.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	17:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.256	Lembcke, O.

Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 51 **Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	15:45 - 17:15	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozentin: Prof. Dr. Cathleen Kantner, Raum: M 2.00 (Breitscheidstraße 2A)

cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls „Internationale Beziehungen": Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe und entwickelten die empirischen Forschungsmethoden des Faches.

Das Modul „Internationale Beziehungen" gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen.

POL 52 **Entwicklungspolitik und Armutsbekämpfung (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	09:45 - 11:15	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozentin: Prof. Dr. Cathleen Kantner, Raum: M 2.03 (Breitscheidstraße 2B)

cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Das Seminar führt in die zentralen entwicklungspolitischen Fragen, Probleme und Lösungsansätze ein. Lassen sich die Probleme des globalen Südens nur durch verstärkte Solidarität, globale Gerechtigkeit und mehr Entwicklungshilfe lösen? Oder schadet Entwicklungshilfe eher, indem sie lokale Märkte vernichtet, korrupte Eliten stabilisiert und einseitige internationale Abhängigkeiten reproduziert? Wäre eine radikal marktwirtschaftliche Wirtschaftsförderungs- und Investitionspolitik eine Alternative? Oder verstärkte dies die ohnehin schon unerträglichen sozialen Ungleichheiten und Verelendungsprozesse? Steht der chinesische staatskapitalistische Entwicklungspfad den ärmsten Ländern offen und welche Risiken birgt diese Option?

Wir diskutieren solche Fragen sowohl im Lichte der enttäuschenden Erfahrungen bisheriger Entwicklungspolitik als auch im Lichte der Theorien der Internationalen Beziehungen und suchen nach Wegen, entwicklungspolitische Ansätze und die Logik der sozio-ökonomisch-kulturellen Mikroebene miteinander zu vermitteln.

POL 53 **Kompaktseminar: Die Roosevelt-Administration und Hitlers Expansionskriege - die prägenden Jahre Hans Morgenthaus (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 13:45	Mi, 04.11.2026	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Kompaktseminar an der Uni Stuttgart. Termine werden noch bekannt gegeben.

Vorbesprechung: 04.11.2026, 13.15-13.45 Uhr, Online per webex.

Dozent: Dr. Julien Reitzenstein: julien.reitzenstein@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Im Jahre 1936 besetzte die Wehrmacht das entmilitarisierte Rheinland. Außer Protestnoten erfolgten keinerlei Sanktionen. Insbesondere Frankreich und das Vereinigte Königreich glaubten an „Wandel durch Handel". Auch bei weiteren Rechtsbrüchen Deutschlands – vom Eingreifen in den Spanischen Bürgerkrieg bis zur Besetzung der Tschechoslowakei – hielten die Staaten Westeuropas an ihrer Appeasement-Politik fest. Der US-Präsident, Franklin D. Roosevelt, forderte dagegen in seiner berühmten Quarantäne-Rede 1937 die Isolierung expansionistischer Staaten. Weniger als ein Jahr nach dem Kriegsausbruch 1939 beherrschte das Deutsche Reich Österreich, die Tschechoslowakei, Polen, Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Frankreich, Dänemark und Norwegen.

Diese Ereignisse in Europa prägten den deutsch-jüdischen Politikwissenschaftler, Hans Morgenthau, und sein 1947 erschienenes Hauptwerk Politics Among Nations. Um diese Prägung und damit die Genese des Werkes besser zu verstehen, werden im Seminar die außenpolitischen Analysen und Handlungen der USA, sowie Großbritanniens vergleichend beleuchtet.

Ziel der Veranstaltung ist ein vertiefendes Verständnis der Analysengrundlage Hans Morgenthaus sowie ein Erkenntnisgewinn bei der Beurteilung der Grenzen des "Wandels durch Handel" gegenüber expansionistischen Staaten.

POL 54 **Kompaktseminar: Neue Weltordnung. Diagnosen und Diskurse (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 13:45	Mi, 28.10.2026	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Kompaktseminar an der Uni Stuttgart. Dozent: PD Dr. Udo Tietz: udo.tietz@sowi.uni-stuttgart.de

Vorbesprechung: 28.10.2026, 13.15-13.45 Uhr, Online (via Webex)

Blockseminar: Termine werden noch bekannt gegeben.

Kommentar: Das Ende des Kalten Krieges bedeutete den Übergang von einer bipolaren zu einer unipolaren Weltordnung. Diese unipolare Weltordnung weicht gegenwärtig einer multipolaren. Im Seminar werden Texte diskutiert, die diese Transformationsprozesse der internationalen Beziehungen zu prognostizieren, beschreiben und in theoretischer Perspektive zu beleuchten versuchen.

Im Seminar werden wir diese einflussreichen Diagnosen diskutieren und ihre theoretischen Prämissen kritisch prüfen.

POL 55 **Geschichte als Fortschritt. Vom Ende des Westens, der Aufklärung und der Moderne? (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:00 - 15:30	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozenten: Dr. Michael Hanzel, Bernward Schäfer. Raum: M 2.31 (Breitscheidstraße 2)

michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Die Konzeption von Geschichte als Fortschrittsprozess steht im Zentrum des westlichen Denkens der Moderne. Als zentrales Versprechen der Aufklärung fundiert das Fortschrittsnarrativ wie kein anderes das Projekt der westlichen Moderne und begründet dessen Weltbild und Selbstverständnis. Nun steht der Westen heute jedoch innen- wie außenpolitisch unter Druck und sieht sich mit vielfältigen Erosionserscheinungen konfrontiert. Dies gilt sowohl für die liberale Demokratie, die regel- und wertebasierte Weltordnung sowie das autonome Subjekt der Aufklärung.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Wie wirken sich jene Krisenerscheinungen auf das Narrativ des geschichtlichen Fortschritts aus? Verliert dieses an intellektueller Überzeugungskraft für die Diagnose und Therapie der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts? Und welche Folgen hat dies für das westliche Weltbild und Selbstverständnis?

Die Studierende lernen im Rahmen des Seminars unterschiedliche Varianten des Fortschrittsnarrativs als zentrales geschichtsphilosophisches Fundament der westlichen Moderne kennen. Sie erarbeiten prominente Kritik an einer solchen Konzeption von Geschichte und erschließen dabei alternative Konzeptionen von Geschichte. Zuletzt erörtern sie anhand aktueller Krisen den Einfluss geschichtsphilosophischer Positionen auf die Diagnose, Bearbeitung und Therapie zentraler Krisen und Probleme des 21. Jahrhunderts.

POL 56 **Theorien des Krieges (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozenten: Dr. Michael Hanzel, Bernward Schäfer. Raum: M 2.03 (Breitscheidstraße 2B)

michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Der Begriff des Krieges wird oft unklar gebraucht. So spricht man etwa vom „Krieg gegen die Drogen" oder vom „Krieg gegen den Terror". Worauf aber hebt der Begriff im nicht-metaphorischen Sinne ab? Gibt es Fälle, in denen das Führen eines Krieges legitim oder gar geboten erscheint? Und warum kommt es überhaupt zum Krieg? Im Seminar wird # unter Rückgriff auf Fragen wie diese # ein konturierter Begriff des Krieges entwickelt. Dabei gilt es, sowohl zu analysieren und theoretisch zu erfassen, warum Kriege entstehen, als auch Genaueres über deren Formen zu erfahren. Das Seminar gibt einen einführenden Überblick über prominente Positionen des politikwissenschaftlichen Diskurses zu diesen Fragen.

5.2 Politische Sozialisation und Interkulturalität

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GEO 15 **Kompaktseminar: Postcolonial Perspectives in Geography and Politics**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln. Zielgruppe: This course is particularly aimed at Master's students and students in their higher Bachelor semesters in geography and political science (or related disciplines) and internationals who wish to deepen their understanding of the pervasive impacts of colonialism

and to relate postcolonial perspectives to their own academic and professional trajectories.

Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 14.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Do, 15.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 26.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: WICHTIG: Der erste Termin am 01.09. kann nicht in der Tabelle dargestellt werden, ist aber verpflichtend!

Termine:

* Preparatory session (Vorbesprechung): **Dienstag, 01.09.** um 18.00 Uhr, **online**
* In-person days (Kompakt-Seminar): **Mittwoch 14.10. - Freitag, 16.10.** ganztags; PH LB room **4.226**
* Reflection session (Reflexion): **Montag 26.10.** um 18.00 Uhr, **online**

Kommentar: This introductory course explores postcolonial perspectives in geography and political science, focusing on how colonialism's legacy shapes contemporary global structures and relationships. **Spanning October 14th to 16th**, students will engage in rigorous discussions, critical analyses, and personal reflections.

The concrete content of the course will depend strongly on the interests, questions, and experiences that students bring with them. In preparation for the in-person days, students will work in teams to design interactive sessions (e.g. discussions, exercises, case studies), which will form the core of our joint work. The planned content will be discussed together, and Lutz will support the teams in developing and refining their ideas throughout the preparation process.

Key topics (to be shaped by students' interests) may include:

* Foundations of postcolonial studies
* Socio-economic impacts and beneficiaries of colonialism
* Persistence of colonial structures in modern politics
* Contemporary power dynamics and geopolitical crises
* Colonialism's impact on climate change
* Historical and current resource exploitation
* Ethical responsibilities arising from colonial pasts
* Personal reflections on postcolonialism's influence on beliefs and identities

Students will learn to identify colonial structures within their fields and everyday lives and to critically reflect on their own positionality. The course includes a preparatory session on **September 1th from 18:00 to 19:30**, with a reflection session scheduled after the course on **October 26th from 18:00 to 19:30**.

lism-in-international-relations-theory/

Literatur:

* **Literature**

  If you are curious and want to get an idea of what we will discuss, you can invest:

  1 minute: read the abstract of Postcolonialism: A Very Short Introduction by Robert J. C. Young as an example here:

  https://academic.oup.com/book/28463

  10 to 20 minutes: skim or read Introducing Postcolonialism in International Relations Theory by Sheila Nair as an example here:

  https://www.e-ir.info/2017/12/08/postcolonialism-in-international-relations-theory/national-relations-theory/

GEO 17 **Kompaktseminar: Inter- und transkulturelle Kompetenz: Perspektiven auf Vielfalt – praktisch gedacht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Einzel	13:00 - 18:30	Fr, 15.01.2027	5 5.206 (max. 25 Tln.)	Keefer, C.
Einzel	09:00 - 18:00	Fr, 12.03.2027	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Keefer, C.
Einzel	09:00 - 18:00	Sa, 13.03.2027	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Keefer, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Von diesem Modulbaustein wird in der Regel in jedem Semester mind. 1 Veranstaltung angeboten.

Kommentar: *Das Seminar lädt dich ein, eigene Vorstellungen von Kultur, Zugehörigkeit und Identität kritisch zu hinterfragen. Im Zentrum stehen Selbst- und Fremdbilder: Wie entstehen Bilder von „uns" und „den Anderen" und wie prägen sie unseren Blick auf Menschen und Räume – auch mit Blick auf kulturelle Herkunft, gewählte Kultur und Formen von Hybridität?*

Aus geographischer Perspektive nehmen wir diese Fragen unter die Lupe, beziehen dabei aber auch geschichtliche Entwicklungen (z.B. Kolonialismus) und gegenwärtige politische Handlungsmuster (z.B. Postkolonialismus) mit ein. Wir schauen bewusst „über den eigenen Tellerrand", nehmen vermeintlich Selbstverständliches unter die Lupe und reflektieren unsere eigene Position in der Welt. Interkulturelle und transkulturelle Ansätze werden dabei zusammengeführt und mit praktischen Beispielen verbunden, sodass du neue Perspektiven auf Vielfalt, Zugehörigkeit und hybride kulturelle Lebensformen gewinnen und diese für dein zukünftiges Lehrersein fruchtbar machen kannst.

POL 12 Die Europäische Union unterrichten

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

POL 40 Planspiele in der politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung - Simulationen aus europapolitischer und internationaler Perspektive

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Brunold, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Begrenztheit von globalen Ressourcen stellen die Politik im 21. Jahrhundert mehr denn je vor die Herausforderung, den Umgang mit knappen kollektiven Gütern v.a. auf der europapolitischen bzw. internationalen Handlungsebene zu regeln. Dabei geht es v.a. um die Verantwortung für die Erhaltung von nachhaltigen Lebensverhältnissen, die sich u.a. in den Problemlagen der Klimakrise und ihrer Folgen, der Produktion von Plastikmüll, der Überfischung der Meere, von Flüchtlings- und Migrationsbewegungen sowie nicht zuletzt auch in der Währungsstabilität des EURO aufzeigen lassen. Anhand fall- und praxisorientierter Planspiele sollen Verhandlungsprozesse simuliert werden, die unterschiedliche Entscheidungs- und Lösungswege eröffnen, um eine nachhaltige bzw. gerechte Verteilung von Gütern wie auch ihrer Lasten zu ermöglichen.

POL 54 Kompaktseminar: Neue Weltordnung. Diagnosen und Diskurse (Seminar an der Uni Stuttgart)

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 13:45	Mi, 28.10.2026		Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Kompaktseminar an der Uni Stuttgart. Dozent: PD Dr. Udo Tietz: udo.tietz@sowi.uni-stuttgart.de

Vorbesprechung: 28.10.2026, 13.15-13.45 Uhr, Online (via Webex)

Blockseminar: Termine werden noch bekannt gegeben.

Kommentar: Das Ende des Kalten Krieges bedeutete den Übergang von einer bipolaren zu einer unipolaren Weltordnung. Diese unipolare Weltordnung weicht gegenwärtig einer multipolaren. Im Seminar werden Texte diskutiert, die diese Transformationsprozesse der internationalen Beziehungen zu prognostizieren, beschreiben und in theoretischer Perspektive zu beleuchten versuchen.

Im Seminar werden wir diese einflussreichen Diagnosen diskutieren und ihre theoretischen Prämissen kritisch prüfen.

POL 55 **Geschichte als Fortschritt. Vom Ende des Westens, der Aufklärung und der Moderne? (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:00 - 15:30	Mo, 19.10.2026-25.01.2027		Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozenten: Dr. Michael Hanzel, Bernward Schäfer. Raum: M 2.31 (Breitscheidstraße 2)

michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Die Konzeption von Geschichte als Fortschrittsprozess steht im Zentrum des westlichen Denkens der Moderne. Als zentrales Versprechen der Aufklärung fundiert das Fortschrittsnarrativ wie kein anderes das Projekt der westlichen Moderne und begründet dessen Weltbild und Selbstverständnis. Nun steht der Westen heute jedoch innen- wie außenpolitisch unter Druck und sieht sich mit vielfältigen Erosionserscheinungen konfrontiert. Dies gilt sowohl für die liberale Demokratie, die regel- und wertebasierte Weltordnung sowie das autonome Subjekt der Aufklärung.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Wie wirken sich jene Krisenerscheinungen auf das Narrativ des geschichtlichen Fortschritts aus? Verliert dieses an intellektueller Überzeugungskraft für die Diagnose und Therapie der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts? Und welche Folgen hat dies für das westliche Weltbild und Selbstverständnis?

Die Studierende lernen im Rahmen des Seminars unterschiedliche Varianten des Fortschrittsnarrativs als zentrales geschichtsphilosophisches Fundament der westlichen Moderne kennen. Sie erarbeiten prominente Kritik an einer solchen Konzeption von Geschichte und erschließen dabei alternative Konzeptionen von Geschichte. Zuletzt erörtern sie anhand aktueller Krisen den Einfluss geschichtsphilosophischer Positionen auf die Diagnose, Bearbeitung und Therapie zentraler Krisen und Probleme des 21. Jahrhunderts.

5.3 Internationale und transnationale Politik

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld (2025), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.***

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

POL 41 **Kompaktseminar: Populismus in der Weltpolitik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	17:00 - 20:00	Do, 22.10.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	17:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

5.4 Wirtschafts- und Sozialpolitik

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.***

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

POL 41 **Kompaktseminar: Populismus in der Weltpolitik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	17:00 - 20:00	Do, 22.10.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	17:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

WIW565 **VWL IV - Konjunktur und Beschäftigung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	11 11.119	Tekin, D. Weyland, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Wachstum, Konjunktur und Beschäftigung

Liebe Studierende, herzlich willkommen zum Seminar " VWL IV - Konjunktur, Beschäftigung"!

In diesem Präsenzseminar werden alle wesentlichen themenbezogenen Aspekte des Bildungsplans 2016 berücksichtigt: Wachstum, konjunkturelle Entwicklung, Zusammenhang mit weiteren volkswirtschaftlichen Messgrößen (Schwerpunkt Beschäftigung), wirtschaftspolitische Theorien. Der Dozent - Herr Deniz Tekin- führt die Veranstaltung in Abstimmung mit Herrn Prof. Weyland durch. Herr Tekin arbeitet als Gymnasiallehrer in Sindelfingen am Stiftsgymnasium und ist Lehrbeauftragter an der PH Ludwigsburg (Abteilung Wirtschaftswissenschaften).

Die Vorgaben zu Studien- und Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht in unserem Moodle-Kurs "Wiwi-Infocenter". Ihr Ansprechpartner für Studienleistungen zu diesem Seminar ist Herr Tekin; Prüfungsleistungen können nicht erworben werden.

Wir wünschen Ihnen hohe Lerngewinne bei diesem anwendungsbezogenen Seminar!

WIW577 **Wirtschaftspolitik III – FORUM Soziale Marktwirtschaft**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	11 11.017	Weyland, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: **PSE-Info:** Das Seminar ist im Rahmen der PSE-Kooperation auch für Studierende der Universität Stuttgart und der Universität Hohenheim geöffnet. Studierende aus Stuttgart melden sich bitte über C@mpus oder - wenn das nicht möglich ist - über das Sekretariat des IVR zu den Seminaren an; die Anmeldungen werden dann vom Sekretariat des IVR an uns versendet. Studierende aus Hohenheim melden sich bitte auf direktem Wege bei Herrn Prof. Weyland zur Veranstaltung an: michael.weyland@ph-ludwigsburg.de

Kommentar: Alter Veranstaltungstitel: Geld- und Währungspolitik

Liebe Studierende, herzlich willkommen zur „Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft"!

Dieses Seminar wird von Herrn Prof. Weyland (iföb-Institut) in Kooperation mit der Deutschen Bundesbank Stuttgart (BW) und Düsseldorf (NRW) durchgeführt. Im Wintersemester 2026/27 steht Folgendes auf dem Programm:

I – Einstieg am 21.10.2026

* Referent: Prof. Weyland, 90min
* Soziale Marktwirtschaft – Konzeption (30min)
* Aktuelle Herausforderungen in Stichworten: Polykrise, Nachhaltigkeit, Demographie, Digitalisierung, Bürokratie, Fachkräftemangel, … (30min)
* Ausblick auf die Vorlesung (30min)

II - Geldpolitik des Eurosystems und aktuelle Entwicklungen am 28.10./4.11.

* Referent: Frau Mildenberger, Bundesbank Stuttgart, zweimal 90min
* jeweils 10.15-11.45 Uhr online über Webex: https://ph-ludwigsburg.webex.com/join/michael.weyland

  - Geld, Geldschöpfung und Geldmenge, Inflation und Deflation
  - Preisniveaustabilität als zentrales Ziel
  - Adressaten der Geldpolitik
  - Geldpolitische Instrumente des Eurosystems, Transmissionsmechanismus
  - Geldpolitische Normalisierung im Spannungsfeld zwischen Inflation und Rezession
  - Geldwertstabilität und Geldpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit
  - Aufgaben und Organisation des Eurosystems
  - Gesetzlicher Auftrag der Bundesbank

III – AUFGABEN zu „Geldpolitik des Eurosystems und aktuelle Entwicklungen", 11.11.

* Referent: Prof. Weyland, zweimal 90min
* Anwendung und Vertiefung des Theorieblocks
  - Erprobte Aufgaben zur Geldpolitik in der SEK II, Weyland
  - Material der Bundesbank (liegt vor)
  - Auffrischung fachlicher Grundlagen: Bachelor-Seminare zur Finanzbildung, Mikroökonomik, Makroökonomik
  - Inhaltliche Ergänzung: Geldpolitik und wirtschaftspolitische Ziele

IV – Konjunktur, Wachstums- und Schuldenpolitik in Deutschland, 18.11./25.11.

* Referent: Herr Zimmermann, Bundesbank Düsseldorf, zweimal 90min
* jeweils 10.15-11.45 Uhr online über Webex: https://ph-ludwigsburg.webex.com/join/michael.weyland

  - Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts
  - Reale und nominale Größen
  - Früh-, Präsenz- und Spätindikatoren
  - Auswirkungen der Geldpolitik auf Konjunktur und Wachstum
  - Wachstumspolitik konkret
  - Staatshaushalt, Stagflation und Entwicklung der Staatsverschuldung
  - Rechtliche Vorgaben (z.B. Maastricht) und ihre Begründung
  - Diskussion um die Schuldenbremse
  - Prognose der wirtschaftlichen Lage und Ausblicken

V – AUFGABEN zu „Konjunktur, Wachstums- und Schuldenpolitik", 2.12./9.12.

* Referent: Prof. Weyland, zweimal 90min
* Anwendung und Vertiefung des Theorieblocks
  - Erprobte Aufgaben SEK II, Weyland
  - Material ifo-Institut, z.B. Praxistage 2026
  - Auffrischung fachlicher Grundlagen: Bachelor-Seminare zu Mikroökonomik, Makroökonomik, Konjunktur und Beschäftigung
  - Inhaltliche Ergänzung: Wachstumspolitik und wirtschaftspolitische Ziele

VI – Klausurtraining am 16.12.2026

* Referent: Prof. Weyland, 90min
* Trainingsaufgaben zu Geldpolitik des Eurosystems und aktuelle Entwicklungen
* Trainingsaufgaben zu Konjunktur, Wachstums- und Schuldenpolitik
* Ausblick auf die Abschlussklausur

VII - Außenwirtschaft, Zahlungsbilanz und Wechselkurse am 13.01./20.01.2027

* Referent: Herr Zimmermann, Bundesbank Düsseldorf, zweimal 90min

BA-Eula-Pol-M6

6.1 Methoden und Medien in der politischen Bildung

GEO 08 **Gestaltung von Unterrichtssequenzen mit einer Einführung in die Didaktik des bilingualen Lernens in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	4 4.228 (max. 25 Tln.)	Restivo, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Wird in der Regel nur im WiSe angebote. Max. 25 TN (wegen Besuch von Unterrichtsstunden). Richtet sich an alle Sek I Studierende, nicht nur EuLA.

Kommentar: In diesem Seminar werden fachdidaktische Grundlagen und konkrete Praxisbeispiele für die Gestaltung von Unterrichtssequenzen in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft erarbeitet und teilweise unterrichtspraktisch erprobt. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf das bilinguale Lernen in diesen Fächern gelegt, so dass dieses Seminar auch als fachdidaktische Einführung in das bilinguale Unterrichten in der Unterrichtsprache Englisch besucht werden kann. Es richtet sich damit an Studierende im Studiengang Europalehramt, an Studierende im Studiengang Sek 1 mit dem Zweitfach Englisch und darüber hinaus auch an Studierende ohne das Fach Englisch, die Unterrichtssequenzen lieber in deutscher Sprache erstellen möchten, aber offen für den bilingualen Zugang im Seminar sind.

Der bilinguale Unterricht in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Ein großer Teil der Sek-1-Schulen bietet den Schüler*innen inzwischen ein bilinguales Profil an, in dem mindestens ein Sachfach auf Englisch unterrichtet wird. Kein Wunder, denn Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität sind in unserer medial vernetzten und globalisierten Welt längst im Lebensalltag der Lernenden angekommen und lassen sich mit geographischen und sozialwissenschaftlichen Themenfeldern hervorragend aufgreifen und fördern. Entsprechend gesucht sind Lehrkräfte, die über die dafür benötigten didaktischen Qualifikationen verfügen. In diesem Seminar lernen Sie nicht nur die Theoriegrundlagen und die vielfältigen Materialien und Schulbücher kennen, sondern vor allem die didaktischen Leitlinien, Prinzipien und Methoden, auf die es bei Unterrichtsplanung und -durchführung ankommt.

Geleitet wird das Seminar von Anna Restivo, Lehrerin an der Theodor-Heuss-Realschule Kornwestheim, die über eine langjährige Praxiserfahrung mit bilingualem Unterrichten verfügt. Im Rahmen des Seminars sind an einzelnen Terminen soweit möglich auch Unterrichtsbesuche und Praxiserprobungen an der Schule mit eingeplant.

POL 06 **Methoden in der Politischen Bildung 2.0**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Meyer, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 10 **KI und politische Bildung**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.256	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Künstliche Intelligenz ist das Thema der Stunde. Vor dem Hintergrund der schwindelerregenden Dynamik der KI-Entwicklungen möchte das Seminar grundlegenden Fragen nachgehen, die sich für Politik und politische Bildung in diesem Zusammenhang stellen. So wird es etwa um Folgen von KI für Wirtschaft (Arbeitsmarkt, Börse...), Politik (Demokratie, Öffentlichkeit...) und Gesellschaft (Ungleichheit...) gehen.

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

POL 21 **Extremismus im Schulalltag**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 24 **Das politische Berlin**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.340	Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 32 **Fake News Resilienz und Data Literacy**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.256	Weber-Stein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in **Raum 2.017** statt!

Kommentar: Funktionierende und in Krisenzeiten widerstandsfähige (resiliente) Demokratien setzen mündige Bürgerinnen und Bürger voraus. Mündigkeit bedeutet in der Lage zu sein, sich auf wohlinformierter Grundlage ein eigenständiges Urteil über politische Sachverhalte und Wertfragen bilden zu können. Unsere gegenwärtige Gesellschaft, in der Informationen im globalen Maßstab und aufgrund digitaler Informationstechnologie in Echtzeit verfügbar sind, stellt an die Informationsverarbeitung des Einzelnen allerdings hohe Anforderungen. Aus diesem Grund sind statistische Daten, die Einzelfälle zusammenfassen (aggregieren) und Aussagen über komplexe Zusammenhänge sowie deren Entwicklung im Zeitverlauf ermöglichen, heute mehr denn je eine unverzichtbare Quelle der Information, gerade auch für politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Voraussetzungen für jede(n) Einzelne(n), sich statistisch zu informieren, sind heute besser denn je: offene Daten sind durch Statistische Ämter, UN-Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen leicht zugänglich sind. Was jedoch häufig fehlt ist die Kompetenz, diese Daten auch richtig zu „lesen", d.h. zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu befragen. Diese Fähigkeit wird in der Mathematikdidaktik als Statistiklesefähigkeit (statistical literacy) bezeichnet. Aufgrund der immensen Bedeutung quantitativer Daten für die Einschätzung und Bewertung politischer Thesen, Programme usw. ist statistical literacy jedoch auch im Rahmen von politischen Bildungsprozessen zentral.

In diesem fächerübergreifenden Seminar (das auch für Mathemtik-Lehramststudierende der PH Ludwigsburg geöffnet ist) soll kritische Statistiklesefähigkeit durch Projektarbeit in verschiedenen Themenfeldern geschult werden. Dazu werden in Gruppenarbeit Zusammenhänge zwischen mehrdimensionalen (multivariaten) Daten herausgearbeitet, mittels statistischer Software-tools anschaulich aufbereitet und auf dieser Grundlage hinsichtlich ihrer politischen Relevanz eingeordnet und bewertet.

Über das Abiturwissen hinausgehende mathematische und statistische Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt.

Anforderungen:

Studierende bearbeiten in Gruppen Hausaufgaben, in denen verschiedene politische Themenfelder (soziale Ungleichheit, Demokratieentwicklung, Krieg und Frieden) datengestützt exploriert werden). Für eine Modulprüfung wird die Mitarbeit an einem Video-Projekt erwartet, das in der letzten Sitzung vorgestellt wird.

Literatur: Auswahlliteratur:

- Weber-Stein, F./Engel, J.: Civic Statistical Literacy und Politische Bildung im Informationszeitalter. Kooperative statistik- und politikdidaktische Erkundungen im Feld der Demokratiemessung. In: Carl Deichmann & Marc Partetzke (Hrsg.): Demokratie im Stresstest? Reaktionen von Poli-tikdidaktik und politischer Bildung, Wiesbaden: Springer VS 2021, 165-192. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33077-4_10.

- Digitale tools zum Einsatz von Statistiken im Politikunterricht. Exploration, Analyse und Visualisierung von sozialwissenschaftlichen Daten. In: GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik, 72:1 (2023), S. 111-124. https://doi.org/10.3224/gwp.v72i1.11

POL 40 **Planspiele in der politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung - Simulationen aus europapolitischer und internationaler Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Brunold, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Begrenztheit von globalen Ressourcen stellen die Politik im 21. Jahrhundert mehr denn je vor die Herausforderung, den Umgang mit knappen kollektiven Gütern v.a. auf der europapolitischen bzw. internationalen Handlungsebene zu regeln. Dabei geht es v.a. um die Verantwortung für die Erhaltung von nachhaltigen Lebensverhältnissen, die sich u.a. in den Problemlagen der Klimakrise und ihrer Folgen, der Produktion von Plastikmüll, der Überfischung der Meere, von Flüchtlings- und Migrationsbewegungen sowie nicht zuletzt auch in der Währungsstabilität des EURO aufzeigen lassen. Anhand fall- und praxisorientierter Planspiele sollen Verhandlungsprozesse simuliert werden, die unterschiedliche Entscheidungs- und Lösungswege eröffnen, um eine nachhaltige bzw. gerechte Verteilung von Gütern wie auch ihrer Lasten zu ermöglichen.

POL 43 **Let's Play! Spiele für den Politikunterricht entwickeln**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 13 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.005 (max. 15 Tln.)	Schlosser, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

6.2 Moderne politische Theorien

EVT 17 **Religion und Rechtsextremismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 19:30	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.314	König, C. Paric, D.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

GEO 15 **Kompaktseminar: Postcolonial Perspectives in Geography and Politics**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 23 Teiln. Zielgruppe: This course is particularly aimed at Master's students and students in their higher Bachelor semesters in geography and political science (or related disciplines) and internationals who wish to deepen their understanding of the pervasive impacts of colonialism and to relate postcolonial perspectives to their own academic and professional trajectories.

Einzel	08:00 - 18:00	Mi, 14.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Do, 15.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	08:00 - 18:00	Fr, 16.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.
Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 26.10.2026	4 4.226 (max. 25 Tln.)	Drieling, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: WICHTIG: Der erste Termin am 01.09. kann nicht in der Tabelle dargestellt werden, ist aber verpflichtend!

Termine:

* Preparatory session (Vorbesprechung): **Dienstag, 01.09.** um 18.00 Uhr, **online**
* In-person days (Kompakt-Seminar): **Mittwoch 14.10. - Freitag, 16.10.** ganztags; PH LB room **4.226**
* Reflection session (Reflexion): **Montag 26.10.** um 18.00 Uhr, **online**

Kommentar: This introductory course explores postcolonial perspectives in geography and political science, focusing on how colonialism's legacy shapes contemporary global structures and relationships. **Spanning October 14th to 16th**, students will engage in rigorous discussions, critical analyses, and personal reflections.

The concrete content of the course will depend strongly on the interests, questions, and experiences that students bring with them. In preparation for the in-person days, students will work in teams to design interactive sessions (e.g. discussions, exercises, case studies), which will form the core of our joint work. The planned content will be discussed together, and Lutz will support the teams in developing and refining their ideas throughout the preparation process.

Key topics (to be shaped by students' interests) may include:

* Foundations of postcolonial studies
* Socio-economic impacts and beneficiaries of colonialism
* Persistence of colonial structures in modern politics
* Contemporary power dynamics and geopolitical crises
* Colonialism's impact on climate change
* Historical and current resource exploitation
* Ethical responsibilities arising from colonial pasts
* Personal reflections on postcolonialism's influence on beliefs and identities

Students will learn to identify colonial structures within their fields and everyday lives and to critically reflect on their own positionality. The course includes a preparatory session on **September 1th from 18:00 to 19:30**, with a reflection session scheduled after the course on **October 26th from 18:00 to 19:30**.

lism-in-international-relations-theory/

Literatur:

* **Literature**

  If you are curious and want to get an idea of what we will discuss, you can invest:

  1 minute: read the abstract of Postcolonialism: A Very Short Introduction by Robert J. C. Young as an example here:

  https://academic.oup.com/book/28463

  10 to 20 minutes: skim or read Introducing Postcolonialism in International Relations Theory by Sheila Nair as an example here:

  https://www.e-ir.info/2017/12/08/postcolonialism-in-international-relations-theory/national-relations-theory/

POL 09 Rechtspopulismus (II): Länderanalysen

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar baut auf der Vorlesung "Rechtspopulismus (I): Grundlagen, Merkmale, Ursachen" auf und vertieft die Kenntnisse zur "populist radical right" mit Hilfe ausgewählter Länderanalysen. Als Textgrundlage dient der von Frank Decker u.a. herausgegebene Band "Aufstand der Außenseiter. Die Herausforderung der europäischen Politik durch den neuen Populismus" (Nomos Verlag 2022), der über die PH-Bibliothek digital zugänglich ist. Weitere Informationen (Literatur, Links etc.) findet man im begleitenden Blog unter http://populismus-seminar.blogspot.de.

POL 41 Kompaktseminar: Populismus in der Weltpolitik

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	17:00 - 20:00	Do, 22.10.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	17:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 51 **Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Montag	15:45 - 17:15	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozentin: Prof. Dr. Cathleen Kantner, Raum: M 2.00 (Breitscheidstraße 2A)

cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls „Internationale Beziehungen": Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe und entwickelten die empirischen Forschungsmethoden des Faches.

Das Modul „Internationale Beziehungen" gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen.

POL 52 **Entwicklungspolitik und Armutsbekämpfung (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	09:45 - 11:15	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozentin: Prof. Dr. Cathleen Kantner, Raum: M 2.03 (Breitscheidstraße 2B)

cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Das Seminar führt in die zentralen entwicklungspolitischen Fragen, Probleme und Lösungsansätze ein. Lassen sich die Probleme des globalen Südens nur durch verstärkte Solidarität, globale Gerechtigkeit und mehr Entwicklungshilfe lösen? Oder schadet Entwicklungshilfe eher, indem sie lokale Märkte vernichtet, korrupte Eliten stabilisiert und einseitige internationale Abhängigkeiten reproduziert? Wäre eine radikal marktwirtschaftliche Wirtschaftsförderungs- und Investitionspolitik eine Alternative? Oder verstärkte dies die ohnehin schon unerträglichen sozialen Ungleichheiten und Verelendungsprozesse? Steht der chinesische staatskapitalistische Entwicklungspfad den ärmsten Ländern offen und welche Risiken birgt diese Option?

Wir diskutieren solche Fragen sowohl im Lichte der enttäuschenden Erfahrungen bisheriger Entwicklungspolitik als auch im Lichte der Theorien der Internationalen Beziehungen und suchen nach Wegen, entwicklungspolitische Ansätze und die Logik der sozio-ökonomisch-kulturellen Mikroebene miteinander zu vermitteln.

POL 53 **Kompaktseminar: Die Roosevelt-Administration und Hitlers Expansionskriege - die prägenden Jahre Hans Morgenthaus (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 13:45	Mi, 04.11.2026	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Kompaktseminar an der Uni Stuttgart. Termine werden noch bekannt gegeben.

Vorbesprechung: 04.11.2026, 13.15-13.45 Uhr, Online per webex.

Dozent: Dr. Julien Reitzenstein: julien.reitzenstein@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Im Jahre 1936 besetzte die Wehrmacht das entmilitarisierte Rheinland. Außer Protestnoten erfolgten keinerlei Sanktionen. Insbesondere Frankreich und das Vereinigte Königreich glaubten an „Wandel durch Handel". Auch bei weiteren Rechtsbrüchen Deutschlands – vom Eingreifen in den Spanischen Bürgerkrieg bis zur Besetzung der Tschechoslowakei – hielten die Staaten Westeuropas an ihrer Appeasement-Politik fest. Der US-Präsident, Franklin D. Roosevelt, forderte dagegen in seiner berühmten Quarantäne-Rede 1937 die Isolierung expansionistischer Staaten. Weniger als ein Jahr nach dem Kriegsausbruch 1939 beherrschte das Deutsche Reich Österreich, die Tschechoslowakei, Polen, Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Frankreich, Dänemark und Norwegen.

Diese Ereignisse in Europa prägten den deutsch-jüdischen Politikwissenschaftler, Hans Morgenthau, und sein 1947 erschienenes Hauptwerk Politics Among Nations. Um diese Prägung und damit die Genese des Werkes besser zu verstehen, werden im Seminar die außenpolitischen Analysen und Handlungen der USA, sowie Großbritanniens vergleichend beleuchtet.

Ziel der Veranstaltung ist ein vertiefendes Verständnis der Analysengrundlage Hans Morgenthaus sowie ein Erkenntnisgewinn bei der Beurteilung der Grenzen des "Wandels durch Handel" gegenüber expansionistischen Staaten.

POL 54 **Kompaktseminar: Neue Weltordnung. Diagnosen und Diskurse (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	13:15 - 13:45	Mi, 28.10.2026	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Kompaktseminar an der Uni Stuttgart. Dozent: PD Dr. Udo Tietz: udo.tietz@sowi.uni-stuttgart.de

Vorbesprechung: 28.10.2026, 13.15-13.45 Uhr, Online (via Webex)

Blockseminar: Termine werden noch bekannt gegeben.

Kommentar: Das Ende des Kalten Krieges bedeutete den Übergang von einer bipolaren zu einer unipolaren Weltordnung. Diese unipolare Weltordnung weicht gegenwärtig einer multipolaren. Im Seminar werden Texte diskutiert, die diese Transformationsprozesse der internationalen Beziehungen zu prognostizieren, beschreiben und in theoretischer Perspektive zu beleuchten versuchen.

Im Seminar werden wir diese einflussreichen Diagnosen diskutieren und ihre theoretischen Prämissen kritisch prüfen.

POL 55 **Geschichte als Fortschritt. Vom Ende des Westens, der Aufklärung und der Moderne? (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:00 - 15:30	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozenten: Dr. Michael Hanzel, Bernward Schäfer. Raum: M 2.31 (Breitscheidstraße 2)

michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Die Konzeption von Geschichte als Fortschrittsprozess steht im Zentrum des westlichen Denkens der Moderne. Als zentrales Versprechen der Aufklärung fundiert das Fortschrittsnarrativ wie kein anderes das Projekt der westlichen Moderne und begründet dessen Weltbild und Selbstverständnis. Nun steht der Westen heute jedoch innen- wie außenpolitisch unter Druck und sieht sich mit vielfältigen Erosionserscheinungen konfrontiert. Dies gilt sowohl für die liberale Demokratie, die regel- und wertebasierte Weltordnung sowie das autonome Subjekt der Aufklärung.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Wie wirken sich jene Krisenerscheinungen auf das Narrativ des geschichtlichen Fortschritts aus? Verliert dieses an intellektueller Überzeugungskraft für die Diagnose und Therapie der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts? Und welche Folgen hat dies für das westliche Weltbild und Selbstverständnis?

Die Studierende lernen im Rahmen des Seminars unterschiedliche Varianten des Fortschrittsnarrativs als zentrales geschichtsphilosophisches Fundament der westlichen Moderne kennen. Sie erarbeiten prominente Kritik an einer solchen Konzeption von Geschichte und erschließen dabei alternative Konzeptionen von Geschichte. Zuletzt erörtern sie anhand aktueller Krisen den Einfluss geschichtsphilosophischer Positionen auf die Diagnose, Bearbeitung und Therapie zentraler Krisen und Probleme des 21. Jahrhunderts.

POL 56 **Theorien des Krieges (Seminar an der Uni Stuttgart)**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Seminar an der Uni Stuttgart. Dozenten: Dr. Michael Hanzel, Bernward Schäfer. Raum: M 2.03 (Breitscheidstraße 2B)

michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: Der Begriff des Krieges wird oft unklar gebraucht. So spricht man etwa vom „Krieg gegen die Drogen" oder vom „Krieg gegen den Terror". Worauf aber hebt der Begriff im nicht-metaphorischen Sinne ab? Gibt es Fälle, in denen das Führen eines Krieges legitim oder gar geboten erscheint? Und warum kommt es überhaupt zum Krieg? Im Seminar wird # unter Rückgriff auf Fragen wie diese # ein konturierter Begriff des Krieges entwickelt. Dabei gilt es, sowohl zu analysieren und theoretisch zu erfassen, warum Kriege entstehen, als auch Genaueres über deren Formen zu erfahren. Das Seminar gibt einen einführenden Überblick über prominente Positionen des politikwissenschaftlichen Diskurses zu diesen Fragen.

6.3 Systemvergleich

POL 09 **Rechtspopulismus (II): Länderanalysen**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar baut auf der Vorlesung "Rechtspopulismus (I): Grundlagen, Merkmale, Ursachen" auf und vertieft die Kenntnisse zur "populist radical right" mit Hilfe ausgewählter Länderanalysen. Als Textgrundlage dient der von Frank Decker u.a. herausgegebene Band "Aufstand der Außenseiter. Die Herausforderung der europäischen Politik durch den neuen Populismus" (Nomos Verlag 2022), der über die PH-Bibliothek digital zugänglich ist. Weitere Informationen (Literatur, Links etc.) findet man im begleitenden Blog unter http://populismus-seminar.blogspot.de.

POL 41 **Kompaktseminar: Populismus in der Weltpolitik**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	17:00 - 20:00	Do, 22.10.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	17:00 - 20:00	Do, 19.11.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 04.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	1 1.256	Lembcke, O.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

POL 50 **Einführung in das politische System der BRD (Vorlesung an der Uni Stuttgart)**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	11:30 - 13:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Weber-Stein, F.

Bemerkungen: Vorlesung an der Uni Stuttgart. Dozent: Benoit Dumas, M.A., Raum: M 2.01 (Breitscheidstraße 2A)

benoit.dumas@sowi.uni-stuttgart.de

Kommentar: *Text wird ggf. noch aktualisiert - bitte Angaben im KVV beachten:*

https://www.sowi.uni-stuttgart.de/lehre/kvv/

In dieser Vorlesung wird ein einführender Überblick über das politische System der Bundesrepublik Deutschland vermittelt. Die Struktur der Vorlesung wird an der parlamentarischen Demokratie sowie dem föderalen Staatsaufbau als zentralen Charakteristika der Bundesrepublik Deutschland ausgerichtet. Dementsprechend werden zunächst das Grundgesetz, der Bundestag und die Bundesregierung fokussiert. In einem zweiten Schritt werden die zentralen Merkmale des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland, die institutionelle Struktur der Bundesländer und schließlich das Kompetenz-Verhältnis zwischen dem Bund und den Ländern diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden abschließend Wahlen, Parteien und Medien als Institutionen der Legitimation und Repräsentation im politischen System der Bundesrepublik Deutschland diskutiert.

6.4 Europäische Integration

POL 08 **Die Europäische Union verstehen**

Vorlesung 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.101	Müller, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist für Politikstudierende der Uni Stuttgart geöffnet.

Kommentar: Ausgehend von den Besonderheiten des Gegenstands EU und den damit verbundenen Vermittlungsproblemen versucht die Vorlesung, ein grundlegendes Verständnis der europäischen Integration zu vermitteln. Behandelt wird die Geschichte der EU, das politische System und zentrale Politikfelder. Der Veranstaltung liegt das folgende Buch zugrunde, auf das Sie über die PH-Bibliothek online zugreifen können, dessen Anschaffung als gedrucktes Buch ich Ihnen aber empfehle: ***WernerWeidenfeld (2025[7]), Die Europäische Union, Wilhelm Fink / utb.***

POL 12 **Die Europäische Union unterrichten**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 30.10.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 13.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 27.11.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 11.12.2026	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 15.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 22.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.
Einzel	10:15 - 13:45	Fr, 29.01.2027	1 1.256	Müller, R. Nietz, S.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Alle Themen sind schwer zu unterrichten. Das gilt besonders für das Fach Politik. Und es gilt in ganz besonderem Maße für das Thema "Europäische Union". Dabei zu unterstützen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt und entsprechende Programme aufgelegt. Dieses Seminar (und die Vorlesung "Die EU verstehen") ist Teil eines solchen Programms. Wir versuchen, schon in der ersten Phase der Lehrer:innenausbildung, also im Studium, die Schwierigkeiten zu adressieren und Ihnen die Scheu zu nehmen, denn Politik kann ohne sachgerechte Berücksichtigung der europäischen Ebene nicht mehr verstanden, bewertet oder unterrichtet werden. Es geht also darum, die wachsende Kluft zwischen Bedeutung der EU und mangelnden Kenntnissen über sie zu verringern.

Vorgehensweise: Wir stellen uns vor, Sie stehen vor Ihrem ersten Schuljahr als Politiklehrer:in. Sie haben eine 10. Klasse bekommen und festgestellt, dass die Europäische Union prominent im Bildungsplan vertreten ist. Sie beginnen mit der Vorbereitung: Analyse des Bildungsplans, Studium des verwendeten Schulbuchs, Blick in die einschlägige politikdidaktische Diskussion, Suche nach Materialien, Gedanken zur didaktischen Perspektive, Planung der konkreten Inhalte Ihrer Unterrichtseinheit. Diesen Prozess bilden wir im Seminar nach.

Sport

Modul 1: Sportpädagogische und sportsoziologische Grundlagen (BA-Eula-Spo-M1)

1.1 Grundlagenvorlesung Sportpädagogik

1.2 Grundlagenvorlesung Sportsoziologie

BSPO 110 **Sozialwissenschaftliche Grundlagen**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.201	Hein, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Am Ende erfolgt eine Klausur.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden sozialwissenschaftliche Grundlagen erschlossen, die im Zusammenhang des Faches Sport von Bedeutung sind.

Modul 2: Theorie und Praxis der Bewegungsfelder I (BA-Eula-Spo-M2)

2.1 Seminar zum Bewegungsfeld Laufen / Springen / Werfen

BSPO 121 **Leichtathletik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Dienstag	08:00 - 10:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 Leichtathletikanlage	Renninger, I.
und Außenanlagein Präsenz				
Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 Halle 1	Renninger, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: In diesem Seminar wird eine breite Auswahl an leichtathletischen Disziplinen vorgestellt und eigenrealisiert. Es kommen unterschiedliche schul- und disziplinspezifische Aspekte zum Tragen, u.a. „gezieltes Aufwärmen", „kleine koordinative Spiele und Bewegungsaufgaben", „methodisch-didaktische Varianten hinsichtliche des Bewegungslernens".

Am Ende des Seminars ist ein erfolgreich bestandenes sportpraktisches Testat erforderlich.

2.2 Seminar zum Bewegungsfeld Rückschlagspiele

BSPO 701 **Volleyball**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Halle 2	Krone, L. Fettah, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Modul-Prüfung BA: Modul 2 (GS, Sec. 1 und Europa-Lehramt) möglich,

Baustein-Nachweis in 1.2

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um Basiskenntnisse der Sportart Volleyball in Verbindung mit möglichen Vermittlungsformen. Ausgehend von „Volley-Spielen" werden die Grundtechniken „Aufschlag", Pritschen" und „Baggern" vorgestellt, die auch in die Organisationsformen „Mini-Volleyball" und „Quattro-Volleyball" integriert sind. Darüber hinaus werden noch Möglichkeiten von Angriffs- und Verteidigungshandlungen entwickelt.

In this class the basics of volleyball and didactical methods will be taught. Beginning with "playing volleyball," the basic techniques of serving, setting and bumping are integrated in the organizational forms of "mini-volleyball" and "Quattro volleyball. Moreover further possibilities of offense and defense will be developed.

Literatur: Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

BSPO 77 **Badminton**

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 16 Teiln.	
Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Halle 2	Krone, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Der Kurs "Badminton" gibt den Studierenden zum einen die Möglichkeit, sich in einer ersten Auseinandersetzung mit dem Rückschlagspiel Badminton zu befassen und die eigenen spielerischen Kompetenzen zu erweitern. Zum anderen gibt der Kurs Einblicke in die methodisch-didaktische Gestaltung von Lehreinheiten zum Thema Badminton mit Kindern und Jugendlichen, befasst sich mit dem Regelwerk dieser Sportart und bietet Raum für die Erprobung verschiedener Lehr-Lernwege. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Gestaltung der fachpraktischen Inhalte orientiert sich an den jeweils gültigen Corona-Vorgaben; Änderungen können kurzfristig erfolgen.

MSPO 703 **Tischtennis**

Seminar	3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	15 Halle 1	Hosseini, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Möglichkeit zur Modulprüfung besteht, die Anforderungen für die Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Kommentar: In der Veranstaltung „Tischtennis" erhalten die Studierenden die Gelegenheit, sich aktiv mit dem Rükschlagspiel Tischtennis auseinander zu setzen. Es werden zum einen die Grundlagen des Tischtennisspiels inklusive Regeln erarbeitet, zum anderen werden schulische Adaptionsmöglichkeiten und der Einsatz von Tischtennis(varianten) in und mit heterogenen Gruppen erprobt. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

2.3 Seminar zum Bewegungsfeld Gestalten, Tanzen, Darstellen

BSPO 510 **Gestalten - Tanzen - Darstellen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Multifunktions- / Gymnastikraum	Kluge, K.

Gymnastikraum / Tanzsaal neue Halle

2-Gruppe

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Multifunktions- / Gymnastikraum	Kluge, K.

Gymnastikraum / Tanzsaal neue Halle

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Studierenden setzen sich hier auf vielfältige Art und Weise aus unterschiedlichen Perspektiven mit stilgebundenen und stilungebundenen Tanzformen auseinander. Es werden Einblicke in Methodik und Didaktik der Tanzpädagogik im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gewonnen, sowie Kenntnisse im Umgang mit Musik, Text und Performance. Bewegungsbegleitend werden Erfahrungen mit choreographischen Prinzipien gemacht. Produktpräsentationen und Feedback, sowie das ausprobieren einer eigenen tanzpädagogischen Lehrsequenz stehen hier im Vordergrund. Im Unterricht wird ausschließlich basierend auf zeitgenössischem und elementaren Tanztechnik gelehrt, es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar vorgestellt.

2.4 Fachdidaktisches Seminar: Kleine Spiele

BSPO 333 **Kleine Spiele**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:15 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Halle 2	Marquardt, A.

Raum INTERIMSHALLE

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Anmeldung über LSF!

Brauchbare neue Ideen eigenverantwortlich suchen!

Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorstellen einer "Spielidee".

(auch offen für Kompetenzbereich Sport und Gesundheit)

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Präsenz (keine Fehlzeiten) hoffentlich im neuen Sportzentrum statt.

Für die Veranstaltung existiert ein moodle-Buch unter #ma.

Semesteraufgabe:

 # Ein "Kleines Spiel" anleiten - dokumentieren - reflektieren

 # Aktive Teilnahme ohne Fehlzeiten

 # Teilnahme an einem Event

MODULBAUSTEIN 2214

Literatur: Hinweise im Seminar

Modul 3: Theorie und Praxis der Bewegungsfelder II (BA-Eula-Spo-M3)

3.1 Seminar zum Bewegungsfeld Bewegung im Wasser

BSPO 315 **Schwimmen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

1-Gruppe

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	15 Schwimmhalle (max. 20 Tln.)	Marquardt, A.

2-Gruppe

Mittwoch	11:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Stadionbad

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Präsenz im Stadionbad oder hoffentlich im neuen SPORTZENTRUM DER PH statt.

BSPO 336 **Schwimmen mit Grundschulkindern**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 5 Teiln.

1-Gruppe

Montag	11:30 - 13:00	Mo, 19.10.2026-11.01.2027	15 Schwimmhalle	Marquardt, A.

2-Gruppe

Donnerstag	11:30 - 13:00	Do, 22.10.2026-14.01.2027	15 Schwimmhalle	Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In der Veranstaltung werden mit Grundschulkindern im Schwimmbad der Schubartschule (Kreuzäcker 32, 71634 Ludwigsburg) die Möglichkeiten der "ErlebnisWeltWasser" erprobt und reflektiert.

Die Veranstaltung kann für das Zertifikat "Schwimmen" angerechnet werden:

https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2d-sprt-t-01/user_files/Aktuelles/WS2016_17/Zertifikat_Schwimmen.pdf

BSPO 363 **Schwimmen in der Sekundarstufe I**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 4 Teiln.

1-Gruppe

Dienstag	07:45 - 10:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 Schwimmhalle (max. 25 Tln.)	Marquardt, A.

2-Gruppe

Montag	09:30 - 11:00	Mo, 26.10.2026-25.01.2027	15 Schwimmhalle	Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gottlie-Daimler-Realschule in Ludwigsburg im Campusbad statt.

Die Veranstaltung kann für das Zertifikat "Schwimmen" angerechnet werden:

https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2d-sprt-t-01/user_files/Aktuelles/WS2016_17/Zertifikat_Schwimmen.pdf

3.2 Seminar zum Bewegungsfeld Bewegen an Großgeräten

BSPO 411 **Bewegen an Geräten – Gerätturnen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Mittwoch	08:15 - 09:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	15 Halle 1	Müller, C. Renninger, I.
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Müller, C. Renninger, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den didaktisch-methodischen Grundlagen im Gerätturnen mit dem Fokus auf das Turnen in der Schule. Es wird auf folgende Themen eingegangen: bewegungstheoretische Grundlagen des Gerätturnens, gerätturnerische Übungsteile, Übungsverbindungen sowie deren Vermittlungsmethoden, Bewegungserfahrungen/Kunststücke an den Turngeräten, Hilfe- und Sicherheitsstellung, Organisation des Auf- und Abbaus der Geräte, Partner- und Gruppenturnen sowie Akrobatik.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

3.3 Fachdidaktisches Seminar zur Planung und Analyse von Sportunterricht

BSPO 335 **Analyse und Planung**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Halle 2	Marquardt, A.

Raum INTERIMSHALLE

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Präsenz (ohne Fehlzeiten) hoffentlich im neuen Sportzentrum statt.

Semesteraufgabe:

Erarbeiten, dokumentieren und erproben eines Lehr-Lern-Settings im Team

moodle-Kurs: #ma

BSPO 417 **Analyse und Planung von Sportunterricht**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	1 1.247	Hosseini, H. Müller, C.
Montag	16:15 - 17:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	15 Halle 1	Hosseini, H. Müller, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet (vorwiegend) in Präsenz statt.

Kommentar: Im Seminar werden Themen rund um die Planung und Auswertung von Sportunterricht beleuchtet und in Theorie und Praxis diskutiert.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar vorgestellt.

3.4 Sportwissenschaftliches Hauptseminar I / II

BSPO 123 **Einführung in die Erlebnispädagogik**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.247	Hein, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet vor Ort an der PH Ludwigsburg statt

Kommentar: In diesem Hauptseminar werden wesentliche Grundlagen der modernen Erlebnispädagogik erarbeitet. Im Fokus stehen historische und aktuelle Bezüge im Kontext soziologischer, psychologischer, neurowissenschaftlicher und (sport-)pädagogischer Forschungen, die zukunftsorientierte Szenarien einschließen.

Für den Erwerb eines Hauptseminarschein ist ggfs. schriftliche Hauptseminararbeit im Falle einer Modulprüfung) erforderlich.

BSPO 222 **Outdoor Education - Friluftsliv in Norwegen - bereits voll**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Kommentar: Friluftsliv – Freiluftleben – ist ein fester Bestandteil der norwegischen Lebenskultur. Es beinhaltet im Winter die unterschiedlichsten Aktivitäten, wie Skitouren, Hundeschlittenfahrten, das Übernachten in Hütten, Zelten und Schneehöhlen, Eisangeln, Kochen am Lagerfeuer etc. Dabei steht nicht das sportliche Leistungsstreben im Vordergrund, sondern die Natur- und Selbsterfahrung.

In Kooperation mit der Universität Münster und der Norway's Arctic University in Alta Norwegen (ca. 200km südlich des Nordkaps), wird interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, verschiedene winterliche Friluftsliv-Aktivitäten in der Finnmark zu erleben. Im Vorfeld werden die theoretischen Hintergründe erarbeitet und auch der Erlebnispädagogik gegenübergestellt. Wenn es die Möglichkeiten erlauben ist auch ein Schulbesuch geplant.

Wichtig ist die Bereitschaft, sich unter einfachsten Bedingungen in der freien Natur aufzuhalten, und die Ausdauer für Tagesskitouren mit Gepäck.

Literatur: Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2018). *Friluftsliv: A Way of Learning and Living in Nature.* Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv: Einblicke in ein norwegisches Phänomen in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K. Rolland, C. & Zoglowek, H. (2019). Friluftsliv in Gesellschaft und Schule. Eine Einführung in ein norwegisches Phänomen. *Betrifft Sport. 6(41)*, 10-15.

BSPO 72 **Inklusion im und durch Sport**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 15.137	Krone, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Hauptseminar „Inklsuion im und durch Sport" befasst sich mit den schulischen, sportlichen sowie gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen der Umsetzung der, durch die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvetion (2009) in Deutschland verbindlichen zugesicherten, Inklusion aller Menschen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

BSPO 93 **Digitale Medien als Element guten Sportunterrichts**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 15.137	Wagner, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Seminar werden zunächst (fach)didaktische Modelle und Methoden zur Gestaltung des Sportunterrichts sowie Qualitätsmerkmale guten Sportunterrichts diskutiert. Auf diesem Fundament aufbauend werden Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien eruiert. Dies erfolgt auf Basis aktueller Studien, die kritisch analysiert werden. Potenziale und Hemmnisse der Anwendung digitaler Medien im Sportunterricht werden selbst erfahren und kritisch reflektiert. Studierende leiten dazu in Kleingruppen begleitet Teil-Lerneinheiten im Seminar an.

Literatur: Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

BSPO 95 **Digitalisierung und Demokratiebildung im Sportunterricht**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 15.137	Hosseini, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden wissenschaftliche Grundlagen zu Digitalisierung und demokratierelevanten Prozessen im schulischen Sportunterricht aufgearbeitet. Die Studierenden setzen sich mit empirischen Befunden und digitalen Unterrichtsformen auseinander. Auf Basis ausgewählter Fachliteratur arbeiten die Kleingruppen konkrete Fragestellungen auf und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor.

Literatur: Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 4: Fachwissenschaftliche Grundlagen (BA-Eula-Spo-M4)

4.1 Grundlagenvorlesung Trainings- u. Bewegungslehre

BSPO 416 **Grundlagen der Trainings- und Bewegungslehre**

Vorlesung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 100 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	15 15.137	Belz, M. Hofmann, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar gibt eine Einführung in die allgemeinen, leistungsphysiologischen und sportbiologischen Grundlagen der Trainingslehre, stellt die konditionellen Fähigkeiten und deren Training vor, behandelt verschiedene trainingswissenschaftliche Modelle der Koordination und behandelt ausgewählte Themen der Bewegungslehre.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.

4.2 Grundlagenvorlesung Sportmedizin

4.3 Sportwissenschaftliches Seminar mit bilingualen Bezug

BSPO 222 **Outdoor Education - Friluftsliv in Norwegen - bereits voll**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Kommentar: Friluftsliv – Freiluftleben – ist ein fester Bestandteil der norwegischen Lebenskultur. Es beinhaltet im Winter die unterschiedlichsten Aktivitäten, wie Skitouren, Hundeschlittenfahrten, das Übernachten in Hütten, Zelten und Schneehöhlen, Eisangeln, Kochen am Lagerfeuer etc. Dabei steht nicht das sportliche Leistungsstreben im Vordergrund, sondern die Natur- und Selbsterfahrung.

In Kooperation mit der Universität Münster und der Norway's Arctic University in Alta Norwegen (ca. 200km südlich des Nordkaps), wird interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, verschiedene winterliche Friluftsliv-Aktivitäten in der Finnmark zu erleben. Im Vorfeld werden die theoretischen Hintergründe erarbeitet und auch der Erlebnispädagogik gegenübergestellt. Wenn es die Möglichkeiten erlauben ist auch ein Schulbesuch geplant.

Wichtig ist die Bereitschaft, sich unter einfachsten Bedingungen in der freien Natur aufzuhalten, und die Ausdauer für Tagesskitouren mit Gepäck.

Literatur: Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2018). *Friluftsliv: A Way of Learning and Living in Nature.* Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv: Einblicke in ein norwegisches Phänomen in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K. Rolland, C. & Zoglowek, H. (2019). Friluftsliv in Gesellschaft und Schule. Eine Einführung in ein norwegisches Phänomen. *Betrifft Sport. 6(41)*, 10-15.

4.4 Sportwissenschaftliches Hauptseminar I-IV

BSPO 123 **Einführung in die Erlebnispädagogik**

Hauptseminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.247	Hein, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet vor Ort an der PH Ludwigsburg statt

Kommentar: In diesem Hauptseminar werden wesentliche Grundlagen der modernen Erlebnispädagogik erarbeitet. Im Fokus stehen historische und aktuelle Bezüge im Kontext soziologischer, psychologischer, neurowissenschaftlicher und (sport-)pädagogischer Forschungen, die zukunftsorientierte Szenarien einschließen.

Für den Erwerb eines Hauptseminarschein ist ggfs. schriftliche Hauptseminararbeit im Falle einer Modulprüfung) erforderlich.

BSPO 222 **Outdoor Education - Friluftsliv in Norwegen - bereits voll**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Kommentar: Friluftsliv – Freiluftleben – ist ein fester Bestandteil der norwegischen Lebenskultur. Es beinhaltet im Winter die unterschiedlichsten Aktivitäten, wie Skitouren, Hundeschlittenfahrten, das Übernachten in Hütten, Zelten und Schneehöhlen, Eisangeln, Kochen am Lagerfeuer etc. Dabei steht nicht das sportliche Leistungsstreben im Vordergrund, sondern die Natur- und Selbsterfahrung.

In Kooperation mit der Universität Münster und der Norway's Arctic University in Alta Norwegen (ca. 200km südlich des Nordkaps), wird interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, verschiedene winterliche Friluftsliv-Aktivitäten in der Finnmark zu erleben. Im Vorfeld werden die theoretischen Hintergründe erarbeitet und auch der Erlebnispädagogik gegenübergestellt. Wenn es die Möglichkeiten erlauben ist auch ein Schulbesuch geplant.

Wichtig ist die Bereitschaft, sich unter einfachsten Bedingungen in der freien Natur aufzuhalten, und die Ausdauer für Tagesskitouren mit Gepäck.

Literatur: Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2018). *Friluftsliv: A Way of Learning and Living in Nature.* Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv: Einblicke in ein norwegisches Phänomen in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K. Rolland, C. & Zoglowek, H. (2019). Friluftsliv in Gesellschaft und Schule. Eine Einführung in ein norwegisches Phänomen. *Betrifft Sport. 6(41)*, 10-15.

BSPO 72 **Inklusion im und durch Sport**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 15.137	Krone, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Hauptseminar „Inklsuion im und durch Sport" befasst sich mit den schulischen, sportlichen sowie gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen der Umsetzung der, durch die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvetion (2009) in Deutschland verbindlichen zugesicherten, Inklusion aller Menschen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

BSPO 93 **Digitale Medien als Element guten Sportunterrichts**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 15.137	Wagner, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Seminar werden zunächst (fach)didaktische Modelle und Methoden zur Gestaltung des Sportunterrichts sowie Qualitätsmerkmale guten Sportunterrichts diskutiert. Auf diesem Fundament aufbauend werden Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien eruiert. Dies erfolgt auf Basis aktueller Studien, die kritisch analysiert werden. Potenziale und Hemmnisse der Anwendung digitaler Medien im Sportunterricht werden selbst erfahren und kritisch reflektiert. Studierende leiten dazu in Kleingruppen begleitet Teil-Lerneinheiten im Seminar an.

Literatur: Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

BSPO 95 **Digitalisierung und Demokratiebildung im Sportunterricht**

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 15.137	Hosseini, H.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden wissenschaftliche Grundlagen zu Digitalisierung und demokratierelevanten Prozessen im schulischen Sportunterricht aufgearbeitet. Die Studierenden setzen sich mit empirischen Befunden und digitalen Unterrichtsformen auseinander. Auf Basis ausgewählter Fachliteratur arbeiten die Kleingruppen konkrete Fragestellungen auf und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor.

Literatur: Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 5: Sport unter pädagogischer Perspektive (BA-Eula-Spo-M5)

5.1 Seminar zu einem Bewegungsfeld aus dem Wahlbereich

BSPO 114 **Schneesport (nordisch/ Skating, Allgäu)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Einzel	13:00 - 13:30	Mi, 18.11.2026	1 1.350	Kurz, H. Hein, R.
BlockSa+So	08:00 - 18:00	21.02.2027-26.02.2027		Kurz, H. Hein, R.

vor Ort, im Allgäu

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für einen Scheinerwerb ist die aktive Teilnahme notwendig.llt.

Kommentar: In diesem Seminar wird das "Skating" methodisch-didaktisch, aber auch trainingswissenschaftlich praktisch erschlossen.

BSPO 115 **Schneesport (alpin/Snowboard, Luttach/ Italien)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Einzel	12:00 - 12:30	Mi, 18.11.2026	1 1.247	Hein, R.

Vorbesprechung

BlockSa+So	-	27.02.2027-06.03.2027		Hein, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für eine Unterschrift ist die aktive Teilnahme Voraussetzung. Es wird eine Könnensstufe erwartet, die über das Niveau „Einsteiger” hinausgeht.

Kommentar: In diesem Seminar werden die Disziplinen "alpines Skifahren" und "Snowboarden" auf unterschiedlichen Könnenstufen theoretisch und praktisch erschlossen.

BSPO 401 **Einführung in das Trampolinspringen**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

BlockSa+So	09:30 - 17:00	07.11.2026-08.11.2026		Kurz, H. Müller, C.

Ort: Sporthalle am Allmandring in Vaihingen

BlockSa+So	09:30 - 17:00	14.11.2026-15.11.2026		Kurz, H. Müller, C.

Ort: Sporthalle am Allmandring in Vaihingen

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Uni Stuttgart in der **Uni-Sporthalle Vaihingen, Allmandring 28, 70569 Stuttgart-Vaihingen** statt. Es werden je 12 Teilnehmer*innen von der PH Ludwigsburg und der Uni Stuttgart zugelassen.

In dieser Veranstaltung kann keine fachpraktische Prüfung abgelegt werden!

Bitte Gymnastikschuhe ("Turnschläppchen") mitbringen.

Kommentar: Einführung in das Thema in Theorie und Praxis in Anlehnung an der für den Sportunterricht des Landes BW geforderten Standards für diese Thematik

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

BSPO 412 **Kinderturnen mit KITA-Kindern**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 Halle 1	Müller, C. Renninger, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der **Theorie und Praxis des Kinderturnens.** Die theoretisch erarbeiteten Inhalte werden mit den PH-Kita-Kindern in die Praxis umgesetzt und anschließend reflektiert.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

BSPO 610 **Fitness entwickeln/Gesundheit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

keine Angabe	-		Renninger, I.

kompakt im FebruarZeiten werden noch bekannt gegeben

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: „Im Gleichgewicht sein bringt Sicherheit" (Bruckmann & Recktenwald, 2010, S. 139). Im Gleichgewicht sein ist Thema vielfältiger Lebensbereiche. In neuen Sportarten oder Bewegungstrends wird das Gleichgewicht immer wieder herausgefordert. Das Thema Gleichgewicht steht für ein Pendeln zwischen zwei gegensätzlichen Polen, ein sich Wahrnehmen in den Extremen, das Finden der Mitte, nicht nur im Kontext der Bewegung. Die Suche nach dem Gleichgewicht fasziniert.

Im Seminar wird das Thema Gleichgewicht aus verschiedenen Perspektiven und in unterschiedlichen Szenarien sowohl theoretisch als auch in der Praxis beleuchtet und reflektiert.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

(u.a. Bruckmann, K., & Recktenwald, H.-D. (2010). *Schulbuch Sport.* Meyer & Meyer.)

BSPO 707 **Ungewöhnliche Zielschussspiele und ihre Vermittlung / Hr. Wagner**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027		Wagner, H.

Halle

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Seit Bremer, Pfister und Weinberg (1981) ist die Unterscheidung der Sportspiel in Zielschuss- und Rückschlagspiele weit verbreitet und durch die Fachliteratur allgemein anerkannt. In dieser Lehrveranstaltung soll die Charakteristik der Zielschussspiele erörtert und diese gegenüber den Rückschlagspielen abgegrenzt werden. Dabei werden weniger die bekannten Zielschussspiele wie z.B. Basketball, Handball, Fußball und Hockey aufgegriffen, sondern solche mit weniger kompliziertem Regelwerk, wie z.B. Frisbee und Raffball. Des Weiteren sollen Vermittlungsaspekte zur Sprache kommen.

Literatur: Albert, A. (2012). B4 Spielen in und mit Regelstrukturen – Zielschussspiele. In: V. Scheid, & R. Prohl (Hrsg.). Sportdidaktik. Grundlagen, Vermittlungsformen, Bewegungsfelder, (S. 191 -205). Wiebelsheim: Limpert.

Bremer, D.; Pfister, J. & Weinberg, P (Hrsg.) (1981). Gemeinsame Strukturen großer Spiele. Wuppertal: Putty.

Kröger, C. & Roth, K. (2011). Ballschule. Ein ABC für Anfänger. Schorndorf: Hofmann.

Trunk., E. (2012). Integratives Lernen in den Zielschussspielen in der Sekundarstufe. In: S. König, D. Memmert & M. Kolb (Hrsg.). Sport-Spiel-Forschung (233-242). Berlin: Logos

BSPO 911 **Klettern im Schulsport**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 04.11.2026-27.01.2027	Hein, R. Pfalzgraf, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Kletterhalle in Ludwigsburg

Kommentar: Qualifikation zur Berechtigung zum Klettern mit Schülern im Indoorbereich (Kletterschein A)

5.2 Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten

BSPO 75 **Wissenschaftliches Arbeiten in der Sportpädagogik**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

BlockVorl	09:00 - 16:00	15.03.2027-18.03.2027	15 15.137	Krone, L.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar werden grundlegende Kompetenzen forschenden Lernens vermittelt. Mit Blick auf die schulische und unterrichtliche Praxis erlernen die Studierenden, Forschungsfragen zu formulieren, und ein angemessenes Studiendesign zu konzipieren. Ziel ist es, eine didaktisch geschärfte Perspektive auf den Schulsport zu entwickeln, die zugleich als Orientierungs- und Handlungswissen im Schulalltag Bedeutung gewinnt. Die Studierenden bekommen einen ersten Einblick in qualitative und quantitative Verfahren der Forschung und können diese auf spezifische Fragestellungen hin bewerten. Im Rahmen des Seminars sind verschiedene Aufgabenstellungen zu bearbeiten, die letztendlich zur Erstellung eines Exposés führen.

Literatur: Relevante Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

5.3 Projekte initiieren, begleiten und evaluieren

BSPO 305 **"Hallensporttage" (Kooperation mit SBBZ)**

Projektgruppe 2.0 Semesterwochenst.

Einzel in Interimshalle	11:30 - 11:45	Mo, 19.10.2026	Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Angebot "Hallensporttage" wird in Kooperation mit der Schule am Favoritepark in Ludwigsburg mit Schulklassen durchgeführt.

Melden können sich Studierende mit Interesse an der Organisation und Durchführung dieser Idee.

Vorbesprechung: Montag 11.45-12.15 Uhr im LitCafé (H2O-Theke)

BSPO 311 **ERÖFFFNUNSFEIER 2026**

Projektgruppe 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	08:15 - 15:45	Mi, 14.10.2026	Marquardt, A.
Einzel	11:45 - 14:15	Mo, 19.10.2026	Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Dieses Event beinhaltet die EINWEIHUNG bzw. ERÖFFNUNGSFEIER!

Hierbei sind die Teilnehmenden des Seminars für die Planung, Organisation und Durchführung am Standort Ludwigsburg zuständig.

Der Termin wird noch bekannt gegeben.

BSPO 3170 **Escape Room: SPORTHALLE**

Projektgruppe 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 15 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 15.01.2027	Marquardt, A.
Halle 1			
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 22.01.2027	Marquardt, A.
Halle 1			
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 29.01.2027	Marquardt, A.
Halle 1			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung findet in Präsenz in der Interimshalle statt.

Titel: **„Escape Room"**

Ausgangspunkt des Projekts ist die konkrete Aufgabe aus der Raum "Sporthalle" einen "Escape Room" zu gestalten.

"Wie kann die Sporthalle als Escape Room gestaltet werden? bewegt dargestellt und für Schulklassen attraktiv erlebt werden?"

Im Mittelpunkt des Seminars steht die kreative Gestaltung von selbst entworfenen Bewegungsmöglichkeiten und die Einbeziehung von Konzepten handlungsorientierter Medienarbeit als „Escape Room". Erprobungen mit Schulklassen sind am 14.07.2023 in der Interimshalle beim "RAUM-SYMPOSIUM" angedacht.

Auch anrechenbar für den Baustein 2 im Profil "Grundbildung Medien": https://www.ph-ludwigsburg.de/profilgbm.html

BSPO 318 **SKATEBOARD MEETS AI**

Projektgruppe 6 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 16.10.2026	Marquardt, A.
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026	Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: DIE TEILNAHME BEINHALTET DIE VORERFAHRUNG AUS DEM SEMINAR SKATEBORDING:

1. TEIL

„Das Seminar bietet einen praxisnahen Einblick in das Skateboarding und dessen Potenzial für den schulischen Sportunterricht. Es richtet sich insbesondere an Studierende, die bisher keine oder nur wenig Erfahrung mit dem Skateboard haben. Ziel ist es, Berührungsängste abzubauen und angehenden Sportlehrkräften Mut zu machen, Skateboarding selbst im Sportunterricht zu vermitteln.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden das Skateboard kennen und sammeln erste eigene Bewegungserfahrungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie Skateboarding den Schüler:innen im Sportunterricht nähergebracht werden kann und welche Potenziale und Herausforderungen sich dabei ergeben. Ergänzend werden außerschulische Lernorte wie Skateparks erkundet und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die schulische Praxis betrachtet. Je nach Verlauf des Seminars werden darüber hinaus subkulturelle Aspekte des Skateboardings aufgegriffen."

TERMINE: ***19./20./26./27.09.2026***

ANMELDUNG: ab sofort hier oder unter marquardt@ph-ludwigsburg.de oder direkt bei mailadresse: julien.schlameus@lehrb.ph-ludwigsburg.de

ANRECHNUNG: MODULNAUSTEIN 2511 oder 2513

LEHRBEAUFTRAGTER: Julien Schlameus

2. TEIL

Die Veranstaltung findet in Präsenz (ohne Fehlzeiten) hoffentlich im neuen Sportzentrumin statt.

Folgendes gilt für die **Projektgruppe**:

1## Eigenständige Organisation und Umsetzung einer "KI"-Idee zur Thematik

2## Einsatz von der PH abgesicherten Tools (PH-Mailadresse | Webex | moodle)

3## Workload und Arbeitsprozesse an den genannten Terminen mit Unterstützung

4## Einreichung der Visualisierung beim "KI"-Termin in der Interimshalle

5## Leistungsnachweis mit Note (Kolloquium als Verteidigung der Projektarbeit | auch im Team)

BSPO 398 **HELDINNEN DER KINDHEIT**

Projektgruppe 3/6 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung beinhaltet die Gestaltung und Durchführung eines Projekts zur Thematik.

BSPO 399 **BAROCKTURNIER 2027**

Projektgruppe 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	18:00 - 20:00	Di, 03.11.2026-26.01.2027	Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Projektgruppe organisiert das BAROCKTURNIER 2027!

MSPO 250 **Deutsch-Japanisches Sportwissenschaftliches Symposium**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

BlockSa	08:00 - 19:00	07.10.2026-10.10.2026	15 15.137	Hofmann, A.
Vorbesprechungen: 8. und 9. September 20.00 online https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/nettehof				
BlockSa	08:00 - 19:00	07.10.2026-10.10.2026	1 1.203	Hofmann, A.
BlockSa	08:00 - 19:00	07.10.2026-10.10.2026	1 1.247	Hofmann, A.

Kommentar:

Zu diesem traditionellen Symposium, das im Wechsel in Japan und in Deutschland stattfindet, nehmen Sportwissenschaftler:innen aus beiden Ländern und mit unterschiedlichem wissenschaftlichen Hintergrund teil. In verschiedenen Vorträgen werden Einblicke in die jeweiligen wiss. Arbeiten geteilt.

Bei Interesse bitte umgehend mit Prof. Dr. Annette R. Hofmann Kontakt aufnehmen.

Literatur: Wird beim Vortreffen bekanntgegeben-

Modul 6: Fachwissenschaftliche Vertiefung (BA-Eula-Spo-M6)

6.1 Seminar zum Bewegungsfeld Zielschussspiele

BSPO 707 **Ungewöhnliche Zielschussspiele und ihre Vermittlung / Hr. Wagner**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Wagner, H.
Halle			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Seit Bremer, Pfister und Weinberg (1981) ist die Unterscheidung der Sportspiel in Zielschuss- und Rückschlagspiele weit verbreitet und durch die Fachliteratur allgemein anerkannt. In dieser Lehrveranstaltung soll die Charakteristik der Zielschussspiele erörtert und diese gegenüber den Rückschlagspielen abgegrenzt werden. Dabei werden weniger die bekannten Zielschussspiele wie z.B. Basketball, Handball, Fußball und Hockey aufgegriffen, sondern solche mit weniger kompliziertem Regelwerk, wie z.B. Frisbee und Raffball. Des Weiteren sollen Vermittlungsaspekte zur Sprache kommen.

Literatur:

Albert, A. (2012). B4 Spielen in und mit Regelstrukturen – Zielschussspiele. In: V. Scheid, & R. Prohl (Hrsg.). Sportdidaktik. Grundlagen, Vermittlungsformen, Bewegungsfelder, (S. 191 -205). Wiebelsheim: Limpert.

Bremer, D.; Pfister, J. & Weinberg, P (Hrsg.) (1981). Gemeinsame Strukturen großer Spiele. Wuppertal: Putty.

Kröger, C. & Roth, K. (2011). Ballschule. Ein ABC für Anfänger. Schorndorf: Hofmann.

Trunk., E. (2012). Integratives Lernen in den Zielschussspielen in der Sekundarstufe. In: S. König, D. Memmert & M. Kolb (Hrsg.). Sport-Spiel-Forschung (233-242). Berlin: Logos

6.2 Seminar zum Bewegungsfeld Fitness entwickeln / Gesundheit fördern

BSPO 402 **Gesundheitsförderung durch Yoga**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 15.01.2027	15 Multifunktions- / Gymnastikraum	Pochert, S. Müller, C.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 16.01.2027	15 Multifunktions- / Gymnastikraum	Pochert, S. Müller, C.
Einzel	14:00 - 18:00	Fr, 19.02.2027	15 Multifunktions- / Gymnastikraum	Pochert, S. Müller, C.
Einzel	10:00 - 17:00	Sa, 20.02.2027	15 Multifunktions- / Gymnastikraum	Pochert, S. Müller, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Diese Veranstaltung setzt sich zusammen aus theoretischen und praktischen Inhalten. Die Studierenden bekommen hier Einblick in die Philosophie und das praktische System des Yoga. Über zahlreiche Erfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven erwachsen vielfältige Erkenntnisse zu Themen wie Körper, Atem, Achtsamkeit, Wahrnehmung, Entspannung.

Praxis: Übungsformen zur Körperwahrnehmung, Entspannung, Kräftigung und Beweglichmachung, Konzentration und Achtsamkeit, Atembewusstmachung/-vertiefung (Asana, Pranayama, Yoga Nidra, Meditation)

Theorie: In Inputs und Referaten werden Themen rund um den Yoga bearbeitet, z.B. Geschichte des Yoga, die klassischen Yoga-Wege, moderne Yoga-Stile, Meditationsformen, Yoga und Ernährung, Yoga in der Schule

This course consists of theoretical and practical content. Students gain an insight into the philosophy and practical system of yoga. Numerous experiences from different perspectives provide a wide range of insights into topics such as body, breath, mindfulness, perception and relaxation.

Practice: Exercises for body awareness, relaxation, strengthening and flexibility, concentration and mindfulness, breath awareness/deepening (asana, pranayama, yoga nidra, meditation)

Theory: Inputs and presentations will cover topics relating to yoga, e.g. the history of yoga, the classic yoga paths, modern yoga styles, forms of meditation, yoga and nutrition, yoga at school

BSPO 610 **Fitness entwickeln/Gesundheit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

keine Angabe	-			Renninger, I.

kompakt im FebruarZeiten werden noch bekannt gegeben

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: „Im Gleichgewicht sein bringt Sicherheit" (Bruckmann & Recktenwald, 2010, S. 139). Im Gleichgewicht sein ist Thema vielfältiger Lebensbereiche. In neuen Sportarten oder Bewegungstrends wird das Gleichgewicht immer wieder herausgefordert. Das Thema Gleichgewicht steht für ein Pendeln zwischen zwei gegensätzlichen Polen, ein sich Wahrnehmen in den Extremen, das Finden der Mitte, nicht nur im Kontext der Bewegung. Die Suche nach dem Gleichgewicht fasziniert.

Im Seminar wird das Thema Gleichgewicht aus verschiedenen Perspektiven und in unterschiedlichen Szenarien sowohl theoretisch als auch in der Praxis beleuchtet und reflektiert.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

(u.a. Bruckmann, K., & Recktenwald, H.-D. (2010). *Schulbuch Sport.* Meyer & Meyer.)

6.3 Fachdidaktisches Seminar

BSPO 113 **Erleben und Wagen im Team**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 40 Teiln.

Einzel	12:00 - 12:30	Mi, 25.11.2026	1 1.247	Hein, R.

Vorbesprechung

BlockVorl	-	19.03.2027-24.03.2027		Hein, R.

plus ausgewählte Termine im SoSe 2027

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Auch offen für: BA-SF6a, Baustein 4.

Kommentar: In diesem Seminar werden in theoretischer und praktischer Perspektive ausgewählte Disziplinen erfahren.

Im Fall einer gewünschten Modulprüfung: regelmäßige Teilnahme plus schriftliche Ausfertigung einer Seminararbeit.

BSPO 114 **Schneesport (nordisch/ Skating, Allgäu)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 18 Teiln.

Einzel	13:00 - 13:30	Mi, 18.11.2026	1 1.350	Kurz, H. Hein, R.
BlockSa+So	08:00 - 18:00	21.02.2027-26.02.2027		Kurz, H. Hein, R.

vor Ort, im Allgäu

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für einen Scheinerwerb ist die aktive Teilnahme notwendig.llt.

Kommentar: In diesem Seminar wird das "Skating" methodisch-didaktisch, aber auch trainingswissenschaftlich praktisch erschlossen.

BSPO 115 **Schneesport (alpin/Snowboard, Luttach/ Italien)**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Einzel	12:00 - 12:30	Mi, 18.11.2026	1 1.247	Hein, R.

Vorbesprechung

BlockSa+So	-	27.02.2027-06.03.2027		Hein, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Für eine Unterschrift ist die aktive Teilnahme Voraussetzung. Es wird eine Könnensstufe erwartet, die über das Niveau „Einsteiger” hinausgeht.

Kommentar: In diesem Seminar werden die Disziplinen "alpines Skifahren" und "Snowboarden" auf unterschiedlichen Könnenstufen theoretisch und praktisch erschlossen.

BSPO 222 **Outdoor Education - Friluftsliv in Norwegen - bereits voll**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Kommentar: Friluftsliv – Freiluftleben – ist ein fester Bestandteil der norwegischen Lebenskultur. Es beinhaltet im Winter die unterschiedlichsten Aktivitäten, wie Skitouren, Hundeschlittenfahrten, das Übernachten in Hütten, Zelten und Schneehöhlen, Eisangeln, Kochen am Lagerfeuer etc. Dabei steht nicht das sportliche Leistungsstreben im Vordergrund, sondern die Natur- und Selbsterfahrung.

In Kooperation mit der Universität Münster und der Norway's Arctic University in Alta Norwegen (ca. 200km südlich des Nordkaps), wird interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, verschiedene winterliche Friluftsliv-Aktivitäten in der Finnmark zu erleben. Im Vorfeld werden die theoretischen Hintergründe erarbeitet und auch der Erlebnispädagogik gegenübergestellt. Wenn es die Möglichkeiten erlauben ist auch ein Schulbesuch geplant.

Wichtig ist die Bereitschaft, sich unter einfachsten Bedingungen in der freien Natur aufzuhalten, und die Ausdauer für Tagesskitouren mit Gepäck.

Literatur: Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2018). *Friluftsliv: A Way of Learning and Living in Nature.* Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv: Einblicke in ein norwegisches Phänomen in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K. Rolland, C. & Zoglowek, H. (2019). Friluftsliv in Gesellschaft und Schule. Eine Einführung in ein norwegisches Phänomen. *Betrifft Sport. 6(41)*, 10-15.

BSPO 331 **Gaming im Sportunterricht**

Seminar 3/4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 04.12.2026	Marquardt, A.
Halle 1			
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 11.12.2026	Marquardt, A.
Halle 1			
Einzel	08:15 - 11:45	Fr, 18.12.2026	Marquardt, A.
Halle 1			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Thematik war ein Teilprojekt des DILEG-SL Drittmittelprojektes der Hochschule.

Das Teilprojekt 5:

"Gaming im Sportunterricht – virtuelle Bewegungsräume schaffen reale Bewegungsanlässe" war Teil des Dileg-SL Projektes in Zusammenarbeit mit der Rosensteinschule Stuttgart.

Kurzbeschreibung:

„Gaming” in der Sporthalle befasst sich mit dem Transfer von Games (z.B. Mario Kart) aus der virtuellen Welt in das Spiel- und Bewegungserlebnis in der „realen” Welt. Das Wagnis aus der Fantasie der „virtuellen” Welt dient somit als besonderer Reizfaktor für Bewegungs- und Spielexperimente in der Sporthalle. Aus scheinbar reinen Fingerbewegungen bzw. Bewegungen auf dem Bildschirm werden Körperbewegungen in der Sporthalle und umgekehrt. Gegenstand der Untersuchung sind die Gestaltungs- und Bildungspotenziale der Einbeziehung von Games im Sportunterricht der Primarstufe.

Impulstext:

https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/phlb/hochschule/fakultaet2/kunst-musik-sport/sport/uploads/Gaming_im_Sportunterricht_virtuelle_Bewegungsraeume_schaffen_reale_Bewegungsanlaesse.pdf

BSPO 398 **HELDINNEN DER KINDHEIT**

Projektgruppe 3/6 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 12 Teiln.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027		Marquardt, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Veranstaltung beinhaltet die Gestaltung und Durchführung eines Projekts zur Thematik.

BSPO 412 **Kinderturnen mit KITA-Kindern**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	15 Halle 1	Müller, C. Renninger, I.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar beschäfitgt sich mit der **Theorie und Praxis des Kinderturnens.** Die theoretisch erarbeiteten Inhalte werden mit den PH-Kita-Kindern in die Praxis umgesetzt und anschließend reflektiert.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar besprochen.

BSPO 610 **Fitness entwickeln/Gesundheit**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

keine Angabe	-			Renninger, I.

kompakt im FebruarZeiten werden noch bekannt gegeben

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: „Im Gleichgewicht sein bringt Sicherheit" (Bruckmann & Recktenwald, 2010, S. 139). Im Gleichgewicht sein ist Thema vielfältiger Lebensbereiche. In neuen Sportarten oder Bewegungstrends wird das Gleichgewicht immer wieder herausgefordert. Das Thema Gleichgewicht steht für ein Pendeln zwischen zwei gegensätzlichen Polen, ein sich Wahrnehmen in den Extremen, das Finden der Mitte, nicht nur im Kontext der Bewegung. Die Suche nach dem Gleichgewicht fasziniert.

Im Seminar wird das Thema Gleichgewicht aus verschiedenen Perspektiven und in unterschiedlichen Szenarien sowohl theoretisch als auch in der Praxis beleuchtet und reflektiert.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

(u.a. Bruckmann, K., & Recktenwald, H.-D. (2010). *Schulbuch Sport.* Meyer & Meyer.)

6.4 Sportwissenschaftliches Hauptseminar mit interkulturellem Bezug

BSPO 222 **Outdoor Education - Friluftsliv in Norwegen - bereits voll**

Hauptseminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Kommentar: Friluftsliv – Freiluftleben – ist ein fester Bestandteil der norwegischen Lebenskultur. Es beinhaltet im Winter die unterschiedlichsten Aktivitäten, wie Skitouren, Hundeschlittenfahrten, das Übernachten in Hütten, Zelten und Schneehöhlen, Eisangeln, Kochen am Lagerfeuer etc. Dabei steht nicht das sportliche Leistungsstreben im Vordergrund, sondern die Natur- und Selbsterfahrung.

In Kooperation mit der Universität Münster und der Norway's Arctic University in Alta Norwegen (ca. 200km südlich des Nordkaps), wird interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, verschiedene winterliche Friluftsliv-Aktivitäten in der Finnmark zu erleben. Im Vorfeld werden die theoretischen Hintergründe erarbeitet und auch der Erlebnispädagogik gegenübergestellt. Wenn es die Möglichkeiten erlauben ist auch ein Schulbesuch geplant.

Wichtig ist die Bereitschaft, sich unter einfachsten Bedingungen in der freien Natur aufzuhalten, und die Ausdauer für Tagesskitouren mit Gepäck.

Literatur: Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2018). *Friluftsliv: A Way of Learning and Living in Nature.* Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K., Rolland, C. & Zoglowek, H. (2015). *Friluftsliv: Einblicke in ein norwegisches Phänomen in Theorie und Praxis*. Münster: Waxmann.

Hofmann, A., Rafoss, K. Rolland, C. & Zoglowek, H. (2019). Friluftsliv in Gesellschaft und Schule. Eine Einführung in ein norwegisches Phänomen. *Betrifft Sport. 6(41)*, 10-15.

Modulunabhängige Veranstaltungen

Prüfungen

Educational Studies

BA-Eula-Edst-M1

Soziologie

BA-Eula-Edst-M1

Stimm- und Sprechpädagogik

BA-Eula-Edst-M1

Bildung und Anthropologie

BA-Eula-Edst-M1

Bildung und Normativität

BA-Eula-Edst-M1

Bildung und Kulturalität

BA-Eula-Edst-M1

Schulpraktische Studien

BA-Eula-M1

Hochschulübergreifendes Studienangebot im Rahmen der PSE

Lehramtsstudierende (Sekundarstufe I und Gymnasium) können hochschulübergreifende Studienangebote (B.A. und M.Ed.) an den PSE-Partnerhochschulen besuchen. Diese geöffneten Lehrveranstaltungen werden an der Heimathochschule anerkannt. Alle Informationen zu den Studienangeboten, zur Anmeldung und zur Anrechnung finden Sie auf der PSE-Website: https://www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/fuer-studierende/geoeffnete-lehrveranstaltungen/ Auf der PSE-Website können Sie sich außerdem über das Studienprofil Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik (DiPDi) und alle weiteren Angebote der PSE informieren.

BA Gymnasiales Lehramt (2015)

Hochschulübergreifendes Studienangebot im Rahmen der Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg (PSE)
Lehramtsstudierende (Sekundarstufe I und Gymnasium) können hochschulübergreifende Studienangebote (B.A. und M.Ed.) an den PSE-Partnerhochschulen besuchen. Diese geöffneten Lehrveranstaltungen werden an der Heimathochschule anerkannt. Alle Informationen zu den Studienangeboten, zur Anmeldung und zur Anrechnung finden Sie auf der PSE-Website: https://www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/studium/ Auf der PSE-Website können Sie sich außerdem über das Studienprofil Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik (DiPDi) und alle weiteren Angebote der PSE informieren.